

# FORSCHUNGSBERICHT 2015

HOCHSCHULE DER MEDIEN (HDM) STUTTGART  
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG (IAF)

## **IMPRESSUM**

Forschungsbericht für das Jahr 2015

### **Herausgeber:**

Hochschule der Medien  
Nobelstraße 10  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711/89 23-10  
Fax 0711/89 23-11  
info@hdm-stuttgart.de  
www.hdm-stuttgart.de

### **Gesamtredaktion:**

Alexandra Wenzel  
Institut für Angewandte Forschung (IAF)  
iaf@hdm-stuttgart.de

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	3
2.	Allgemeine Entwicklung an der HdM	5
2.1	Entwicklung des IAF	8
2.2	Drittmittelentwicklung	12
2.3	Promotionsförderung	14
3.	Jahresberichte 2015 der Forschungsschwerpunkte	17
4.	Jahresberichte 2015 zu ausgewählten Forschungsprojekten im Einzelnen	55
5.	Auszeichnungen und Preise	113
6.	Transfer	117
7.	Tabellenanhang	123
7.1	Wissenschaftliche Publikationen	124
7.2	Drittmittel mit Forschungsbezug (Kategorie I)	138
7.3	Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie II)	142
7.4	Gesamtsumme aller Drittmittel	144
7.5	Promotionen	145
7.6	Abschlussarbeiten	148
7.7	Vorträge	150
7.8	Messen	174
7.9	Veranstaltungen	176
7.10	Mitgliedschaften	185



## 1. VORWORT

Der vorliegende Bericht fasst die Forschungstätigkeit der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) im Jahr 2015 zusammen, wie das die vorangegangenen Jahresberichte auch getan haben. Wiederum lässt sich ein Anstieg der eingeworbenen Drittmittel um einige Prozent verzeichnen, und die wissenschaftlichen Veröffentlichungen sind auf hohem Niveau stabil.

Das ist erfreulich und belegt einen stetigen Fortschritt. Über die Problematik des Ansatzes, die Forschungsleistung einer Hochschule nur an diesen beiden Größen zu messen, und die damit verbundenen umstrittenen Detailregelungen wurde an dieser Stelle schon des öfteren nachgedacht. Neues gibt es hierzu nicht zu berichten, und Wiederholungen will ich mir ersparen.

Ein ähnliches System zur Bewertung künstlerischer Leistungen wird zur Zeit entwickelt. Ob und, falls ja, wann es eine ähnliche Wirkung entfalten wird wie die Berechnung der Forschungskennzahl, ist noch nicht sicher abzusehen.

Weitere positive Entwicklungen sind zu verzeichnen:

Die vor drei Jahren vorgestellten fünf „Leuchttürme“ der HdM-Forschung haben sich bewährt. Sie wurden zum Ende des Jahres evaluiert und bestätigt.

Das BW-CAR (Baden-Württemberg Center for Applied Research), die auf persönliche Mitgliedschaft ausgelegte, landesweite Institution für besonders erfolgreiche Forscher an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, nimmt allmählich Fahrt auf. Mehrere HdM-Forscher sind aufgenommen worden.

Alles das ist wieder einmal ein Anlass, den Forschern der HdM für ihren großen, bisweilen übergroßen Einsatz zu danken. Der Professor an einer baden-württembergischen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (und die Professorin selbstverständlich nicht weniger) ist ja zum einen akademischer Lehrer; schon das fraglos eine anspruchsvolle Aufgabe, bei 18 Semesterwochenstunden zumal. Zweitens soll er an der Verwaltung seiner Hochschule teilnehmen, und niemand wird behaupten wollen, dieser Teil der Dienstaufgaben habe unter den Zeichen von Bologna und Qualitätsmanagement abgenommen. Und drittens soll er „angewandte Forschung und Entwicklung“ betreiben.

Leider gilt die Forschung bei diesen drei Aufgabenpaketen oft als dasjenige, das am ehesten zurückstehen kann.

Nimmt jemand alle drei Verpflichtungen ernst, führt das meist zu einem persönlichen Einsatz, der nur noch als Selbstaussbeutung bezeichnet werden kann. Die Möglichkeiten zur Entlastung der Forscher an anderer Stelle werden von der HdM ausgeschöpft, sind aber leider begrenzt.

An dieser Stelle kommt unweigerlich das Thema „Mittelbau“ auf den Tisch. Historisch bedingt, gibt es an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften so gut wie keinen forschenden



Mittelbau. Die erfreulicherweise zunehmende Zahl von jungen Forschern wird weit überwiegend aus Projektmitteln bezahlt, die die Professoren eingeworben haben. Die haben mit Antragstellung, Abwicklung und Abschluss eines Projektes einen großen Aufwand auf sich genommen, der mit Forschung im engeren Sinne nichts zu tun hat. Schon die Antragstel-

lung allein bedeutet einen großen Aufwand und ist bei weitem nicht immer von Erfolg gekrönt. Die HdM, das Institut für Angewandte Forschung vor allem, bemüht sich nach Kräften um Unterstützung, aber auch diese Kräfte sind beschränkt, und für den wissenschaftlichen Inhalt ist der Professor allemal selbst verantwortlich.

Darüber hinaus ist nicht zu übersehen, dass der Verwaltungsaufwand für Forschungsprojekte im Laufe der Zeit erheblich gestiegen ist; das gilt vor allem für Projekte der EU. Die Tendenz zu immer größeren Projekten mit immer größeren Konsortien aus Forschungseinrichtungen und Industrie verlangt einen großen und zeitraubenden Aufwand an networking. Die Zusammenarbeit dann in juristisch einwandfreie Form zu gießen, bedeutet ebenfalls einen großen Aufwand, der nicht zu den traditionellen Stärken einer Fachhochschule gehört. Die Forschungsarbeit an sich ist dagegen fast ein Kinderspiel.

Am Ende des Projektes ist die Rechnungslegung unumgänglich; auch die wird immer aufwändiger und gehört bei den meisten Professoren weder zu den fachlichen Stärken noch zu den Lieblingsbeschäftigungen.

Viele – ja, mittlerweile kann man sagen: viele – der Projektmitarbeiter streben eine Promotion an. Dazu braucht es nach wie vor eine promotionsberechtigte Partnerinstitution, in der Regel eine Universität. Die Bereitschaft der deutschen Universitäten zu kooperativen Promotionsverfahren ist ohne Frage gewachsen; das Promotionskolleg der HdM mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen ist ein herausragendes Beispiel dafür, aber nicht das einzige.

Nach alledem kann ich mich nur wiederholen: Kolleginnen und Kollegen, Sie haben über viele Jahre und auch im Jahr 2015 großartige Arbeit geleistet. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Herzlichen Dank.

**Prof. Dr. Wolfgang Faigle**

Prorektor für Forschung und Internationale Beziehungen



**2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG  
AN DER HDM**

2.1	Entwicklung des IAF	8
2.2	Drittmittelentwicklung	12
2.3	Promotionsförderung	14

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

Mit dem Ausbau der Studienangebote in nahezu allen Medienbereichen ist es eng geworden in der Hochschule. Rund 4500 Studenten sind an der HdM eingeschrieben, über 140 Professoren, 200 Mitarbeiter und zahlreiche Lehrbeauftragte sorgen für den Hochschulbetrieb. Flächen für Büros, zum Lernen oder für Projektarbeiten fehlen. In den vergangenen 14 Jahren hat sich die HdM mehr als verdoppelt.

Noch bevor die letzten Bauarbeiten des Erweiterungsbaus für die Fakultät Information und Kommunikation abgeschlossen waren, begann im Mai 2014 bereits der Bau des nächsten Gebäudekomplexes. Hinter dem Pavillon, der als Behelfsgebäude errichtet worden war und neben Hörsälen auch ein Studio und Büros beherbergt, entsteht der neue Hörsaal- und Bürobau. Die Nutzfläche des „Würfels“ beträgt 1700 Quadratmeter. Die Gesamtbaukosten, maximal sieben Millionen Euro, übernimmt die Hochschule. Untergebracht werden dort Seminar-, Lern- und Büroräume. Neben dem Studiengang Crossmedia-Redaktion/Public Relations und dem Newsroom „Convergent Media Center“ entsteht im Erdgeschoss auch eine „Kreativfläche“, auf der Veranstaltungen, Empfänge oder Planspiele stattfinden können. Geplant ist außerdem ein sogenannter ‚maker space‘, auf dem Studierende ihren Ideen freien Lauf und Dinge Gestalt annehmen lassen können.

Die HdM besteht aus den drei Fakultäten: *Druck und Medien*, *Electronic Media* sowie *Information und Kommunikation*. Darin finden sich sechzehn akkreditierte Bachelor- und neun akkreditierte Master-Programme. Die Bandbreite der Studieninhalte an der HdM reicht von der Druck- und Verpackungstechnologie über audiovisuelle Medien und Informationsmanagement, Werbung und Medienproduktion bis hin zur Medienwirtschaft.

Im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2015/16 wurden folgende Studiengänge angeboten:

### Bachelorstudiengänge

- Audiovisuelle Medien (B.Eng.)
- Bibliotheks- und Informationsmanagement (B.A.)
- Crossmedia-Redaktion/Public Relations (B.A.)  
mit den Vertiefungsrichtungen
  - Crossmedia-Redaktion
  - Public Relations
- Deutsch-Chinesischer Studiengang  
Druck- und Medientechnologie (B.Eng.)
- Deutsch-Chinesischer Studiengang  
Verpackungstechnik (B.Eng.)

- Druck- und Medientechnologie (B.Eng.)  
mit den Vertiefungsrichtungen
  - Digital Publishing
  - Graphic Arts Technology
- Informationsdesign (B.A.)
- Medieninformatik (B.Sc.)
- Mediapublishing (B.A.)
- Medienwirtschaft (B.A.)
- Mobile Medien (B.Sc.)
- Online-Medien-Management (B.A.)
- Print-Media-Management (B.Sc.)  
mit den Schwerpunkten
  - Wirtschaftsingenieur Crossmedia and Print
  - Wirtschaftsingenieur Packaging
  - Wirtschaftsingenieur Media Design
- Verpackungstechnik (B.Eng.)
- Werbung und Marktkommunikation (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik und Digitale Medien (B.Sc.)

### Masterstudiengänge

- Audiovisuelle Medien (M.Eng.)
- Computer Science and Media (M.Sc.)
- Crossmedia Publishing & Management (M.A.)
- International Business (berufsbegleitend, M.B.A.)
- Master of Media Research (M.A.)
- Medienmanagement (M.A.)
- Packaging Development Management (M.Sc.)
- Unternehmenskommunikation (M.A.)
- Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

Masterstudiengänge sind für die HdM strategisch notwendig und entsprechen der Zielsetzung einer Hochschule mit universitätsähnlichen Möglichkeiten. Die viersemestrigen konsekutiven Masterstudiengänge wurden überarbeitet und durch dreisemestrige Masterstudiengänge ersetzt. Das Profil wurde geschärft, Inhalte angepasst und ergänzt; auch neue Angebote wurden geschaffen, wie z. B. das Masterstudium Wirtschaftsinformatik.

Bis auf den Studiengang Computer Science and Media, der zweimal jährlich neue Studenten zulässt, starten die HdM-Master einmal jährlich im Wintersemester, der Master of Media Research startet im Sommersemester.

In der Fakultät Druck und Medien, gibt es ein Angebot von drei Masterstudiengängen: Computer Science and Media sowie die neuen Studiengänge Packaging Development Management und Crossmedia Publishing & Management, die aus den Studi-

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

engängen Packaging, Design & Marketing und Print & Publishing hervorgegangen sind.

In der Fakultät Electronic Media splittet sich der bisherige Elektronische Medien Master in drei eigenständige Studiengänge auf: Audiovisuelle Medien, Medienmanagement und Unternehmenskommunikation.

Die HdM bietet durch die Zusammenarbeit und die Bündelung von Kompetenzen ein umfangreiches Angebot an Lehrveranstaltungen im Bereich Games an. Der Schwerpunkt Games ist sowohl im Masterstudiengang Audiovisuelle Medien als auch im Masterstudiengang Computer Science and Media vertreten. Beide Masterstudiengänge vermitteln sowohl die informationstechnischen Grundlagen der Spieleentwicklung als auch gestalterische Aspekte, unterscheiden sich aber in den weitergehenden Vertiefungsmöglichkeiten.

Die Fakultät Information und Kommunikation bietet sowohl den bereits bestehenden MBA International Business als auch den neu geschaffenen Master Wirtschaftsinformatik an.

Zum Sommersemester 2015 wurde mit dem Master of Media Research erstmalig ein Masterstudiengang angeboten, der sich ausschließlich mit Forschungsthematiken auseinandersetzt. Der Master of Media Research stellt Forschung in den Mittelpunkt des Studiums und bietet damit ein nahezu einzigartiges Angebot. Der Aufbaustudiengang gilt als einer der Vorreiter unter den Masterprogrammen an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg.

Der Master of Media Research ist für junge Wissenschaftler an der HdM das Sprungbrett in eine Zukunft der Forschung in Industrie, Forschungsinstituten oder Hochschulen. Hauptfokus des Masters ist die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen, um wissenschaftliche Probleme angewandter Forschung in der Tiefe zu behandeln und Lösungen zu entwickeln. Er ist ein fakultätsübergreifender Master, an dem sich forschende Professoren aus unterschiedlichen Studiengängen beteiligen. Die Themengebiete reichen vom Informationsdesign, über Wirtschafts- und Medieninformatik bis hin zur Drucktechnik vertreten. So bietet sich die Studierenden von vornherein eine konsequent interdisziplinäre wissenschaftliche Umgebung, die es ermöglicht, kreative, innovative und wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Herausforderungen von Wissenschaft, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft zu erarbeiten.

Getragen wird der Master von den Forschungsleuchttürmen der HdM:

- Digital Media
- Information Experience (IXD)
- Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)
- Institut für Kreativwirtschaft (IKW)
- Responsive Media Experience (ReMex)

Die Studenten werden systematisch an die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der HdM-Forschungsprojekte herangeführt und bearbeiten eigene Forschungsfragen in enger Kooperation mit den Forschungsteams der Hochschule. Begleitend erwerben sie Wissen und Kompetenzen zu Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, Forschungsmethodik, Forschungsmanagement sowie dem wissenschaftlichen Publizieren.

Für die Zukunft ist der Aufbau des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Innovatives Intra- und Entrepreneurship geplant, der in Kooperation mit der Universität Stuttgart durchgeführt werden soll. Der Studiengang wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Initiativen zum Ausbau berufsbegleitender Masterangebote“ gefördert. Im März 2015 hat die Zwischenevaluation stattgefunden, die sehr positiv und konstruktiv verlaufen ist. Die Entwicklung des Studiengangs wird weiter vorangetrieben.

Im Druck- und Verpackungsbereich ist außerdem ein internationaler Aufbaustudiengang in Kooperation mit der kanadischen Partnerhochschule Ryerson University, Toronto vorgesehen.

## 2.1 Entwicklung des IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahr 2015.

Das IAF ist eine Organisationseinheit zur Koordination und Optimierung der bestehenden Forschung und Entwicklung an der HdM. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor und betreut die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen. Sowohl Großunternehmen als auch kleine und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Das IAF trägt zur interdisziplinären und hochschulübergreifenden Zusammenarbeit von Wissenschaftlern bei, unterstützt die Mitglieder des IAF bei der Einwerbung von Drittmittelprojekten und hilft bei der Durchführung und Koordination von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Zur Schärfung des Forschungsprofils der HdM wurden innerhalb der grundlegenden Bereiche *Medientechnik* und *Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Medien (WiSo der Medien)* profilbildende Forschungsschwerpunkte (sogenannte Forschungsleuchttürme) eingerichtet. Diese interdisziplinären Forschungsverbände, in denen jeweils mehrere Professoren mit weiteren Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der Wirtschaft national und international zusammenarbeiten, sollen die Sichtbarkeit und die Kompetenz der HdM weiter verbessern. Für die Forscher gilt in besonderem Maße, was inzwischen von allen Bereichen gefordert wird: Sie müssen neue Forschungsrichtungen anstoßen und sich dabei auch mit anderen Disziplinen vernetzen.

Die fünf Forschungsleuchttürme der HdM-Forschung werden durch die folgenden Fachgebiete definiert:

### Digital Media

*Prof. Dr. Eberhardt, Prof. Dr. Curdt, Prof. Dr. Hahn*

Das kooperative Promotionskolleg Digital Media ermöglicht eine zielgerichtete Forschung auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der digitalen Medien. Dabei werden alle wichtigen technischen Aspekte digitaler Medien wie Bildgewinnung, Bild- und Videoverarbeitung, Bildsynthese, Visualisierung sowie Displaytechnik in Verbindung mit künstlerischen Aspekten abgedeckt.

### Information experience and design research group (IXD)

*Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Mangold, Prof. Tille, Prof. Dr. Thissen*

Die Gestaltung von Informationsmedien soll eine effektive und effiziente Nutzung ermöglichen. Information Experience erweitert diesen Standard um Fragen des emotionalen Erlebens. Ziel ist es, theoretische und methodische Grundlagen zur Gestaltung positiver Nutzererlebnisse zu entwickeln.

### Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)

*Prof. Dr. Güttler, Prof. Dr.-Ing. Hübner, Prof. Dr. Schaschek, Prof. Dr. Steiner, Prof. Dr. Dreher, Prof. Weichmann*

Der Forschungsschwerpunkt IAD befasst sich damit, die hocheffizienten und kostengünstigen (Massen-)Fertigungsmethoden der Drucktechniken auf Bereiche wie Sensorik und Elektronik auszudehnen sowie die dazu notwendigen Prozessschritte auch für Innovationen im grafischen Bereich zu optimieren.

### Institut für Kreativwirtschaft (IKW)

*Prof. Dr. Engstler, Prof. Dr. Friedrichsen, Prof. Nohr*

Das Institut für Kreativwirtschaft (IKW) beschäftigt sich mit der Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen, Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten. Das Institut erforscht hierzu insbesondere Bedingungen der Kreativ- und Kulturproduktion, Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

### Responsive Media Experience (REMEX)

*Prof. Dr. Charzinski, Prof. Dr. Gerlicher, Prof. Dr. Maucher, Prof. Dr. Hedler, Prof. Kriha, Prof. Dr. Zimmermann*

Die Forschungsgruppe Responsive Media Experience (REMEX) konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen

Trotz der Schwerpunktbildung soll die ganze Breite der individuellen Forschung an der HdM nicht vernachlässigt werden. Aus diesem Grund werden neben den Leuchttürmen weitere Forschungsbereiche gefördert, ausgebaut und nach Möglichkeit in die bestehenden Forschungsschwerpunkte integriert.

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG DER HDM

Neben der Forschungsleuchttürme umfasst das IAF noch 17 weitere, kleinere und weitgehend selbstständige Forschungsbe-  
reiche (Stand Dezember 2015):

- **Computer Assisted and Generated Imagery (CGI)**  
*Prof. Dr. Bernhard Eberhardt*
- **Digitaler Medienwandel**  
*Prof. Sebastian Mundt, Prof. Markus Hennies*
- **Enterprise Information Management (EIM)**  
*Prof. Dr.-Ing. Thorsten Riemke-Gurzki, Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges*
- **Global Institute for Digital Transformation (GIDT)**  
*Prof. Dr. Mike Friedrichsen, Prof. Dr.-Ing. Thorsten Riemke-Gurzki*
- **Institut für angewandte Kindermedienforschung (ifaK)**  
*Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Susanne Krüger*
- **Institut für empirische Medien- und Kommunikationsfor-  
schung (IeMuK)**  
*Prof. Christof Seeger*
- **Institut für digitale Ethik (IdE)**  
*Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias Keber, Prof. Dr. Oliver Zöllner*
- **Institut für angewandte Narrationsforschung (IANA)**  
*Prof. Dr. Michael Müller, Prof. Jörn Precht, Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Stephen Lowry, Prof. Stuart Marlow, Prof. Boris Michalski, Prof. Dr. Eva Stadler*
- **Institut für qualitative Medien- und Innovationsfor-  
schung (IQ)**  
*Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Burkard Michel, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Oliver Zöllner*
- **Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsent-  
wicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)**  
*Prof. Dr. Mathias Hinkemann, Prof. Cornelia Vonhof*
- **Internationales.Recht.Medien.Informationen (IRMI)**  
*Prof. Dr. Michael Veddern, Prof. Dr. Tobias Keber*

- **Kompetenzzentrum Metadatenmanagement**  
*Prof. Magnus Pfeffer, Prof. Heidrun Wiesenmüller, Prof. Markus Hennies*

- **Lernwelten**  
*Prof. Dr. Richard Stang*

- **Mobile Applications & Security**  
*Prof. Dr. Ansgar Gerlicher*

- **Software Engineering**  
*Prof. Dr. Peter Thies*

- **User Interaction in Smart Environments (UISE)**  
*Prof. Dr. Jürgen Scheible, Prof. Dr. rer. nat. habil. Arnd Engeln, Prof. Dr. Tobias Keber, Prof. Uwe Schulz*

- **Zentrum für innovative Lehr- und Lernmethoden und  
Managementsimulationen**  
*Prof. Dr. Heinrich Witting, Dr. Hartmut Rösch*

In 2015 wurden zwei neue Forschungsbereiche etabliert, User Interaction in Smart Environments (UISE) und das Global Institute for Digital Transformation (gidt).

Der Forschungsbereich User Interaction in Smart Environments (UISE) beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um die Mensch-Computer-Interaktion und die Gestaltung von Services und Apps für Smarte Umgebungen. Digital vernetzte Geräte und Sensoren halten immer mehr Einzug in unseren Alltag. Durch die Vernetzung von intelligenten Geräten entstehen ungeahnte Interaktionsmöglichkeiten mit völlig neuen Nutzererlebnissen. Zum Beispiel kann jede Oberfläche im Haus und unterwegs zum Bildschirm und zur interaktiven Bedienfläche werden und somit eine digitale Erlebniswelt entstehen lassen, mit der Nutzer interagieren. Wenn soziale und emotionale Aspekte der menschlichen Kommunikation in diese neuen interaktiven Systeme integriert werden, erhöht sich die Funktionalität und Effizienz dieser Systeme bei gleichzeitiger Überwindung von Akzeptanzbarrieren

Ziele des Forschungsbereichs sind:

- Gestaltung von innovativen Nutzeroberflächen für interaktive Räume
- Erforschung und Entwicklung von neuen Services und Apps, die innerhalb der neuen interaktiven Systeme optimale Nutzererlebnisse schaffen und alltägliche Aktivitäten (z.B. das

- Kochen) abwechslungsreicher oder nachhaltiger machen.
- Erzeugung von neuen Produkterlebnissen am Point of Sale.

Zu den Methoden zählen Gamification zur Integration von kreativ-spielerischen Elementen sowie der nutzerzentrierte Design-Prozess, um das Nutzererleben zu steigern und den Nutzer zur Interaktion anzuregen. Besonderer Fokus wird auch auf datenschutzrechtliche Fragestellungen gelegt, die mit dem Umgang von Nutzerdaten bei der Vernetzung von Smarten Geräten verbunden sind.

Das Global Institute for Digital Transformation (gidt) befasst sich mit angewandter Forschung in den Themenfeldern:

- Digitale Geschäftsmodelle und Digital Business Strategien
- Digital Business Threat Analysis
- Digital Work and Digitale Unternehmenskultur
- Digital Business Technologies (e.g. Social Intranet, Big Data, Internet of Things – IoT)

Die digitale Entwicklung wird stark von den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen getrieben, etwa dem technologischen Fortschritt (z.B. schnelle Netze, mobile Endgeräte), der Verfügbarkeit von Risikokapital im Bildungsbereich und der neuen Generation, die mit der zeitlich und räumlich nahezu uneingeschränkten Verfügbarkeit von Wissen sozialisiert wurden.

Die Digitalisierung birgt Chancen und Risiken in sich und stellt die Bildungssysteme weltweit auf den Prüfstand. Politik, Wirtschaft und Hochschulen müssen hier den richtigen Rahmen setzen. Für das Global Institute for Digital Transformation (gidt) stehen unter anderem folgende Fragen im Zentrum:

- Wie sieht die Zukunft der digitalen Gesellschaft aus?
- Welchen Einfluss wird die Digitalisierung und Big Data auf Unternehmen und Konsumenten haben?
- Wie richtet sich die Politik auf die Herausforderungen der Zukunft aus?
- Wie gehen wir mit der Globalisierung im ökonomischen System um?
- Was sind die Parameter der zukünftigen digitalen Wertschöpfung?

Zur Förderung der Forschungsbereiche standen 2015 zwei Anschubstellen (je 50% E9 oder E10 bzw. 25.000 €) zur Verfügung.

Eine Anschubstelle wurde für die Akquise von Forschungsdritt- mitteln im Bereich Gaming / Serious Gaming vergeben an Prof. Dr. Felten, Prof. Ghellal, Prof. Dr. Hahn, Prof. Dr. Schulz und Prof. Dr. Radicke (Gaming) sowie Prof. Dr. Spitzer, Prof. Dr. Schwarzer und Prof. Dr. Wilczek (Serious Gaming).

Eine weitere Anschubstelle wurde zur Überbrückung von Mitarbeitern auf die beiden Bereiche Datenbanken (Prof. Dr. Hitzges, Prof. Dr. Schaschek) und Digitaler Medienwandel (Prof. Mundt) aufgeteilt.

Für das Jahr 2015 wurden wiederholt Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt. Dazu gehören neben den oben erwähnten Angeboten unter anderem die „Bonusmittel“, die an die Professoren ausgeschüttet werden. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, das über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgeht, gewürdigt und belohnt werden. Dazu zählen auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Für die Leistungen im Jahr 2014 wurden in 2015 insgesamt rund 111.000 € ausgeschüttet.

Bei der Evaluation der Forschungsleistung durch die „AG IV“, dem Beratungsgremium des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK), erreichte die HdM in 2014 die Kennzahl 4,7 und bekam 19.800 € Sonderbonusmittel vom MWK zugewiesen.

Das Gesamtbudget des IAF für 2015 betrug rund 230.000 €. Der Betrag setzt sich aus der Grundförderung des Landes (53.200 €), den Bonusmitteln (19.800 €) und aus Eigenmitteln der HdM zusammen. Zusätzlich wurden die Forschungsleuchttürme mit insgesamt 100.000 € gefördert.

Die Zentrale des IAF bilden zurzeit drei Personen. Die Stelle der Forschungsreferentin (75 %) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF seit Mai 2015 durch Dipl.-Ing. (FH) Michael Krebes (100 %) und Samuel Umlauf B.Eng. (50 %) verstärkt.

Die meisten Personalstellen für Forschungsarbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF rund 29 Vollzeitstellen (Stand November 2015) als wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigt. Die Mehrzahl der Stellen ist also drittmittelfinanziert.

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Zum Stichtag 01.12.15 beteiligten sich die folgenden Professoren im IAF:

- Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann (Stellvertretender Leiter)
- Prof. Dr. Michael Burmester
- Prof. Dr. em. Rafael Capurro
- Prof. Dr. Joachim Charzinski
- Prof. Dr. Martin Dreher
- Prof. Dr. Barbara Dörsam
- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
- Prof. Dr. Arndt Engeln
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
- Prof. Dr. Stefan Güttler
- Prof. Dr. Petra Grimm
- Prof. Dr. Martin Engstler
- Prof. Stephan Ferdinand
- Prof. Dr. Martin Forster
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz
- Prof. Dr. Mike Friedrichsen
- Prof. Dr. em. Martin Gläser
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
- Prof. Dr. Marko Hedler
- Prof. Dr. Markus Hennies
- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann
- Prof. Dr. Arno Hitzges
- Prof. Dr. em. Wolfgang von Keitz
- Prof. Dr. Tobias Keber
- Prof. Walter Kriha
- Prof. Dr. Boris Kühnle
- Prof. Susanne Krüger
- Prof. Dr. Stephen Lowry
- Prof. Dr. Roland Mangold
- Prof. Dr. Stuart Marlow
- Prof. Dr. Johannes Maucher
- Prof. Dr. Boris Michalski
- Prof. Dr. Burkard Michel
- Prof. Dr. Udo Mildenerger
- Prof. Dr. Michael Müller
- Prof. Sebastian Mundt
- Prof. Holger Nohr
- Prof. Dr. Jörn Precht
- Prof. Dr. Ursula Probst
- Prof. Dr. Christian Rathke
- Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki
- Prof. Dr. Lars Rinsdorf

- Prof. Dr. Karl Schaschek
- Prof. Dr. Johannes Schaugg
- Prof. Ronald Schaul
- Prof. Dr. Jürgen Scheible
- Prof. Dr. Okke Schlüter
- Prof. Dr. Bettina Schwarzer
- Prof. Dr. Sarah Spitzer
- Prof. Dipl.-Ing. Uwe Schulz
- Prof. Christof Seeger
- Prof. Dr. Eva Stadler
- Prof. Dr. Richard Stang
- Prof. Dr. Erich Steiner
- Prof. Dr. Peter Thies
- Prof. Dr. Frank Thissen,
- Prof. Ralph Tille
- Prof. Dr. Michael Veddern
- Prof. Cornelia Vonhof
- Prof. Armin Weichmann
- Prof. Heidrun Wiesenmüller
- Prof. Dr. Helmut Wittenzellner
- Prof. Dr. Heinrich Witting
- Prof. Dr. Oliver Zöllner

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

## 2.2 Drittmittelentwicklung

Die Stärkung und der weitere Ausbau von angewandter Forschung und Wissenstransfer gehören zu den wichtigsten strategischen Entwicklungszielen der HdM.

Die HdM will in Zukunft die gesellschaftlichen Megatrends bei ihren Forschungsthemen verstärkt aufgreifen. Medien beeinflussen diese Trends und werden von ihnen beeinflusst. Landes-, Bundes- und EU-Förderprogramme orientieren sich an diesen Trends. Diverse Förderinstrumente enthalten das Schlüsselthema Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), das für die Forschung an der HdM vielfältige Ansatzpunkte bietet. In vielen Branchen, wie z. B. Automobil, Automatisierung und Maschinenbau, Energie und im Gesundheitssektor, wirken IKT als Wachstumsbeschleuniger und Innovationstreiber. Daraus ergeben sich zahlreiche Ansätze für Projektpartnerschaften. Digitale Medien werden darüber hinaus als Mittel zur Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse eingesetzt (z. B. Eye-Tracking, Simulationen). Sie bieten damit eine wichtige Grundlage für verschiedenste Forschungsbereiche und tragen zur Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen bei.

Das IAF hat sich an der HdM als eine feste Größe etabliert; was nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken ist, das das IAF jährlich mit einer Grundförderung von 53.200 € ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

Die projektbezogene Forschung stützt sich zu einem eher geringen Teil auf Haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

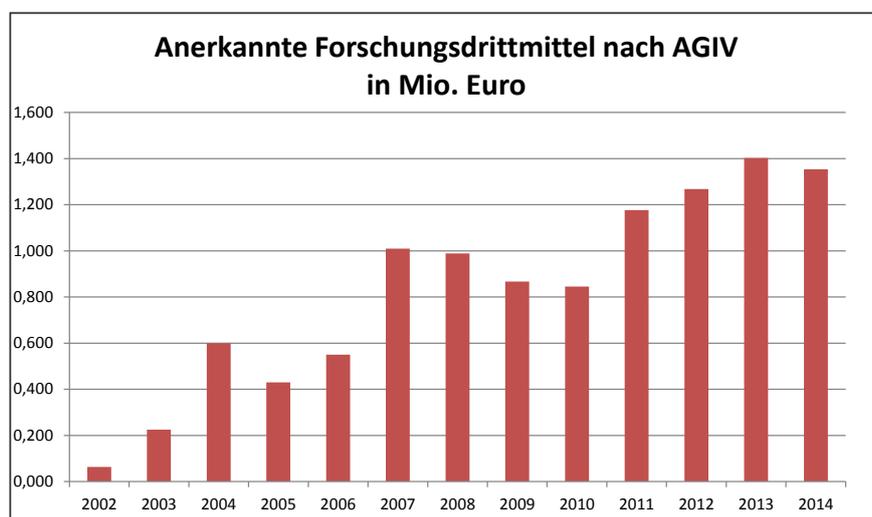
Im Berichtsjahr 2015 betragen die Drittmiteleinnahmen der HdM für die Forschung **1.694.678,55 €** (Drittmittel mit ausschließlichem Forschungsbezug).

Die genannte Summe gibt die Auffassung der HdM wieder; welche Beträge von der AG IV und im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) vom MWK anerkannt werden, bleibt abzuwarten.

Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt:

Jahr	Drittmittel nach AG IV
2002	64.000 €
2003	225.000 €
2004	600.000 €
2005	430.000 €
2006	550.000 €
2007	1.010.000 €
2008	989.000 €
2009	867.000 €
2010	846.000 €
2011	1.177.000 €
2012	1.267.700 €
2013	1.402.500 €
2014	1.353.900 €

Der Betrag für 2015 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.



## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Die Summe der sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug belief sich in 2015 auf 647.675,55 €. Dadurch ergibt sich die absolute Summe der Drittmittel mit ausschließlichen und indirektem Forschungsbezug von 2.342.354,10 €.

Die Summe ist mit dem Ergebnis vom Vorjahr (3.366.087 €) nicht vergleichbar, da die Kriterien und die Kategorisierung geändert wurden.

Von den oben genannten Bonusmitteln, die entsprechend der Kennzahlen der AG IV ausgeschüttet werden zu unterscheiden, sind die Bonusmitteln die vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) vergeben werden. Auch hier fließen die eingeworbenen Drittmittel mit ein, werden jedoch auf andere Weise ermittelt als durch die AG IV.

Im Rahmen der LOMV betrug die Summe der für das Jahr 2014 anerkannten Drittmittel 2.190.000 €. Daraus ergab sich ein LOMV-Bonus in Höhe von 12.087 €. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung über die Jahre.

Jahr	Drittmittel nach LOMV (Anreiz)	LOMV-Bonus gesamt (absolut)	LOMV-Bonus (Anreiz) relativ
2003	64.000 €	6.400 €	10,0%
2004	225.000 €	22.500 €	10,0%
2005	635.000 €	13.000 €	2,0%
2006	970.000 €	19.000 €	2,0%
2007	960.000 €	13.500 €	1,4%
2008	1.980.000 €	37.333 €	1,3%
2009	2.653.000 €	77.299 €	1,1%
2010	2.420.000 €	70.558 €	1,0%
2011	1.755.000 €	16.846 €	0,8%
2012	2.181.000 €	14.176 €	0,6%
2013	2.539.000 €	15.635 €	0,6%
2014	2.190.000 €	12.087 €	0,6%

Prognosen für künftige Jahre lassen sich aus diesen Zahlen kaum ableiten. Dazu ist das LOMV-Modell zu vielschichtig, und der Einfluss der Leistungen der anderen Hochschulen ist zu groß.

Bedingt durch die erheblich gesteigerte Forschungsleistung aller baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften einerseits und die Deckelung der vom Ministerium dafür ausgeworfenen Bonusmittel andererseits verringert sich deren relative Höhe regelmäßig.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Basis der Zahlen für 2014 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden in 2015 insgesamt 56 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet.

Trotz aller notwendigen, größtenteils ministeriell vorgegebenen Einschränkungen wird sich die HdM weiter bemühen, als zusätzlichen Anreiz für Professoren, die sich in besonderem Maße der Forschung widmen, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

## 2.3 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Die Zukunftsfähigkeit und die Forschungsqualität der HdM sind eng mit der Qualifizierung ihres wissenschaftlichen Nachwuchses verknüpft. Ein bedeutender Schritt vorwärts in der Forschungslandschaft der HdM war daher vor gut fünf Jahren die Eröffnung eines regulären Weges zur Promotion für ihre Absolventen durch vertraglich abgesicherte Kooperationen mit deutschen und ausländischen Universitäten. Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten. Diese wichtigen Weichenstellungen der letzten Jahre tragen erste Früchte.

Im Jahre 2010 hat die HdM ihren ersten Vertrag mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley abgeschlossen, der im Jahr 2015 verlängert wurde. Die UWS erkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium an. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens einem Professor von HdM und UWS gemeinsam geleistet. Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig.

2014 wurde ein weiteres Abkommen unterzeichnet, das kooperative Promotionen an der HdM in Zusammenarbeit mit der Swansea University in Großbritannien auf eine vertragliche Basis stellt. Es soll die Mobilität in Forschung und Lehre fördern sowie das Promotionsangebot der HdM auf Dauer bereichern. Auch dieses Programm ermöglicht Akademikern, die ihren Abschluss an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften gemacht haben, die Krönung ihres Studiums mit einer Doktorarbeit. Als Titel wird der PhD verliehen. Das Abkommen hat seine Wurzeln im Bereich Druck und kam über frühere Forschungsverbindungen zustande.

Seit dem Frühjahr 2015 besteht eine schriftliche Vereinbarung mit der Universität Passau, und darüber hinaus kooperiert die HdM auf bestimmten Fachgebieten noch mit anderen deutschen und ausländischen Universitäten.

Für die HdM ergibt sich aus diesen Kooperationen eine ganze Reihe von Vorteilen. Ihre Absolventen erhalten an der HdM eine echte Perspektive hinsichtlich einer weitergehenden wissenschaftlichen Ausbildung. Die Hochschule kann sich auf diesem Weg einen eigenen, hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aufbauen. Die Möglichkeit zur Promotion steigert außerdem die Motivation der meist drittmittelfinanzierten Projektmitarbeiter erheblich.

Das kooperative Promotionskolleg „Digital Media“ der HdM mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen sei etwas genauer vorgestellt.

In 2015 konnte das Promotionskolleg einen erfolgreichen Antrag für eine zweite Förderphase beim Land Baden-Württemberg stellen. Erneut werden 12 Stipendien mit einer maximalen Laufzeit von jeweils 36 Monaten vergeben. Zehn Stipendien werden vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) finanziert, die Universität Stuttgart und die Universität Tübingen bringen jeweils ein weiteres Stipendium aus den ihnen zugewiesenen Mitteln der Landesgraduiertenförderung ein.

Nach einer ersten Ausschreibungsrunde im Herbst 2015 wurden bereits fünf neue Stipendiaten zugelassen, die ihre Promotionsvorhaben im Frühjahr 2016 beginnen werden. Eine erneute Ausschreibungsrunde zur Besetzung der restlichen Stipendien soll im März/April 2016 erfolgen.

Medien unterhalten, informieren, bewerben und bilden. Sie gehören zum täglichen Leben. Für die Doktoranden am Promotionskolleg sind sie Forschungsgegenstand. Sie arbeiten an vielfältigen Forschungsthemen, wie Methoden zur Simulation von Flüssigkeiten, der Entwicklung interaktiven Bildschirmen oder von Werkzeugen zur visuellen Analyse.

Ohne den Einsatz der Computergraphik, Visualisierung und Bildverarbeitung ist die Medienlandschaft heute nicht mehr denkbar. Vor allem Film-, Video-, Print- und Werbemedien nutzen intensiv neu entwickelte Methoden, um ihre Inhalte künstlerisch anspruchsvoll zu gestalten. Nicht nur die Betrachter von Hollywood-Blockbustern wollen mit immer spektakuläreren Effekten umworben und unterhalten werden. Ohne neue Verfahren und Techniken gelingt dies nicht. Das Promotionskolleg Digital Media will diesen Ansprüchen durch Forschung und Weiterentwicklung auf dem Gebiet der digitalen Medien gerecht werden.

In den bisherigen Jahren der Förderung (erste Förderphase) konnten die Kollegiaten vielfältige ausgezeichnete wissenschaftliche Ergebnisse erzielen, die in mehr als vierzig peer-reviewed Veröffentlichungen resultierten. Die aktuelle Publikationsliste findet sich auf der Homepage des Kollegs ([www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia](http://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia)). Die Zeitschriften und Konferenzen haben alle einen hohen Stellenwert in der Forschungsgemeinschaft. Dies garantiert eine hohe Qualität der angefertigten Arbeiten auch im Hinblick auf hochwertige Dissertationen. Zudem wurden einige dieser Arbeiten mit „Best Paper Awards“ und „Honorable Mentions“ ausgezeichnet.

## 2. PROMOTIONSFÖRDERUNG

Exemplarisch für die besonderen Erträge in der hier geförderten Kooperation sind hochwertige Medienproduktionen, wie beispielsweise High Dynamic Range-Filmaufnahmen, eine spektrale Filmlicht- und Motion-Capture-Datenbank entstanden, die zum einen wissenschaftlich analysiert wurden und zu Veröffentlichungen führten und andererseits haben diese Medienproduktionen erheblichen Einfluss auf die Filmbranche.

An der HdM nutzen die Kollegiaten die Produktionslabore mit ihrer modernen Technik für die Datenakquise: In der „Lightstage“ werden Lacke oder Materialtexturen vermessen, die Kunden später vielleicht in einem neuen Auto begegnen. Dafür wird etwa ein Stück Stoff oder Leder in einem speziellen Aufnahmeverfahren unter verschiedenen Lichtpositionen digitalisiert. Aus den Bildern, die so entstehen, wird eine interaktive Bilddatei berechnet, die wiederum mit einem dafür entwickelten Viewer auf unterschiedlichen Systemplattformen und im Internet in allen gängigen Browsern dargestellt werden kann. Solche neuen Verfahren sind auch für Firmen aus der Branche spannend.

Unter dem Stichwort Technologietransfer fällt ein weiteres Projekt in Zusammenhang mit dem Promotionskolleg: Für den Kinofilm „Biene Maja“, der 2014 dreidimensional über die Leinwand flimmerte, wurden die Bilddaten für Maja, Willi und Co. am Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart (HLRS) errechnet. Das Projekt belegt, dass Medienproduktionen zunehmend rechenintensiver werden, die Anforderungen an Rechenleistung und algorithmischer Kompetenz steigen kontinuierlich. Es ist zu erwarten, dass der Medienbereich in Zukunft enorm von der Nutzung des Höchstleistungsrechnens (High-Performance-Computing, HPC) profitieren wird. Vor diesem Hintergrund wird seit 2015 vom Land Baden-Württemberg das ein Vorprojekt zur Gründung eines „Media Solution Center“ (MSC) finanziert. Dort wollen die Filmakademie Ludwigsburg, das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie Karlsruhe, das HLRS und die HdM in Stuttgart unter der Koordination der SICOS BW GmbH ihre Kompetenzen bündeln, um die wissenschaftliche Entwicklung des Höchstleistungsrechnens für den Einsatz im Medienbereich voran zu treiben und die Basis für innovative Anwendungen schaffen. Das Projekt wird vom Land Baden-Württemberg mit 500.000 Euro gefördert.

Für die Kollegiaten des Promotionskollegs besteht nach Auslaufen ihres Promotionsstipendiums die Möglichkeit unter dem Dach des Media Solution Centers weiterzuarbeiten, um ihre neuen innovativen Ansätze aus der Promotion eventuell in marktreife Produktionsmittel umzusetzen. Das Promotionskolleg will als ein wissenschaftlicher Nährboden für das MSC

verstanden werden. Umgekehrt ergeben sich interessante wissenschaftliche Problemstellungen aus der industriellen Praxis.

Zurzeit werden an der HdM insgesamt 45 Promotionen in Zusammenarbeit mit 14 Universitäten bearbeitet. Fünf Promotionen wurden im Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen.



### **3. JAHRESBERICHTE 2015 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

3.1	Kooperatives Promotionskolleg „Digital Media Production“	18
3.2	Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)	19
3.3	Institut für Kreativwirtschaft (IKW)	21
3.4	Information Experience and Design Research Group (IXD)	22
3.5	Responsive Media Experience (REMEX)	29
3.6	Institut für Digitale Ethik	35
3.7	Institut für Angewandte Kindermedienforschung (IFaK)	38
3.8	Institut für Moderation (IMO)	39
3.9	Learning Research Center	40
3.10	Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)	44
3.11	Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)	46
3.12	Internationales.Recht.Medien.Informationen (IRMI)	48
3.13	Kompetenzzentrum Metadatenmanagement	49
3.14	Institut für Angewandte Narrationsforschung	51
3.15	Competence Center Online-Medien-Management	52

### 3. JAHRESBERICHTE 2015 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die bisherigen Forschungsberichte und auch der hier vorgelegte bieten Einblick in die laufenden Projektarbeiten der Forschungsschwerpunkte des IAFs der Hochschule der Medien (HdM).

Die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM ist das Institut für Angewandte Forschung (IAF). Seine Mitglieder akquirieren, meist mit der Unterstützung des IAF, zusammen mit Partnern aus anderen Hochschulen, aus der Wirtschaft und unabhängigen Forschungsinstituten national und international ausgerichtete Projekte. Im Jahr 2015 wurden 55 Forschungsprojekte an der HdM bearbeitet. Die Tätigkeiten im Jahr 2015 werden im Folgenden dargestellt.

#### 3.1 KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA PRODUCTION“

Zusammen mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen führt die Hochschule der Medien (HdM) seit 2011 das kooperative Promotionskolleg „Digital Media“. Mit dem Kolleg fördert das Land Baden-Württemberg zwölf Vollzeit-Stipendien über einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Das Promotionskolleg ermöglicht zielgerichtete Forschung auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der digitalen Medien. Dabei werden alle wichtigen technischen Aspekte digitaler Medien wie Bildgewinnung, Bild- und Videoverarbeitung, Bildsynthese, Visualisierung sowie Displaytechnik in Verbindung mit künstlerischen Aspekten abgedeckt.

Folgende Doktoranden waren 2015 am kooperativen Promotionskolleg tätig:

- Bader, Patrick
- Fröhlich, Jan
- Gieseke, Lena
- Henka, Alexander
- Herholz, Sebastian
- Huber, Markus
- Krüger, Robert
- Körner, David
- Morgenroth, Dieter
- Pohl, Norman
- Runow, Bernfried
- Schwindt, Valentin

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Im kooperativen Promotionskolleg werden derzeit Themen aus klassischen Gebieten der Computergraphik, -Visualisierung

und Signalverarbeitung untersucht. Beispielhaft zu nennen sind die Arbeiten zur photorealistischen Bildberechnung, der physikalischen Simulation von Flüssigkeiten, Rauch und Textilien, der Bewegungssynthese und Animation, die Untersuchung von Mensch-Computer-Schnittstellen, sowie Visual Analytics. Motivation zu diesen Forschungsthemen gewinnt das kooperative Promotionskolleg unter anderem aus aktuellen Anforderungen zu professionellen Medienproduktionen.

#### Projekte des Forschungsschwerpunkts

##### Open Tools for Scene Referred Film Production

Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit Kameracharakterisierungen um die Farbwiedergabe zu verbessern. Neben einer Software entstehen auch Web-Applikationen und ein Handbuch, das Filmemacher in die Lage versetzt, einfache Kameracharakterisierungen selbst zu berechnen, um so die Farbwiedergabe von verschiedenen Kameras optimal aufeinander abzustimmen.

Projektlaufzeit: 11/2013 – 04/2015

Mittelgeber:

Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG)

Kontakt:

- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, HdM Stuttgart  
Telefon: 0711 8923-2829  
E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

##### Media-Solution-Center

Der Bedarf an Rechenzeit und algorithmischer Kompetenz von Medienproduktionen ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Der Medienbereich kann von Entwicklungen im High-Performance-Computing (HPC) enorm profitieren. Durch die Gründung von HPC Solution Centern möchte das Land Baden-Württemberg die Kooperation zwischen Forschung und Wirtschaft im Bereich des Höchstleistungsrechnens gezielt fördern. Mit dem Media Solution Center (MSC) soll das Know-How der beteiligten Partner in den Bereichen Film, Medien und Kunst sowie im Höchstleistungsrechnen gebündelt werden um die wissenschaftliche Entwicklung im Bereich der digitalen Medienproduktion voran zu treiben und die Basis für innovative Anwendungen zu legen.

Projektlaufzeit: 07/2015 – 06/2016

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

#### Mittelgeber:

- MWK Baden-Württemberg

#### Partner:

- SICOS BW
- Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart
- Filmakademie Ludwigsburg
- Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, HdM Stuttgart  
Telefon: 0711 8923-2829  
E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de

#### **Aktivitäten im Kalenderjahr 2015**

Die im kooperativen Promotionskolleg aufgenommenen Kollegiaten haben in 2015 ihre Forschungsarbeiten erfolgreich weitergeführt und die in den Promotionsvereinbarungen festgelegten Anforderungen und Auflagen erfüllt. Erneut konnten die Kollegiaten ausgezeichnete wissenschaftliche Ergebnisse erzielen, die in zahlreichen Peer-Review Veröffentlichungen resultierten. Die Zeitschriften und Konferenzen haben alle einen hohen Stellenwert in der Forschungsgemeinschaft. Dies garantiert eine hohe Qualität der angefertigten Arbeiten auch im Hinblick auf hochwertige Dissertationen. Die aktuelle Publikationsliste findet sich auf der Homepage des Kollegs unter [www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia](http://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia). Einige dieser Arbeiten wurden mit „Best Paper Awards“ und „Honorable Mentions“ ausgezeichnet. Auch in 2015 wurden wieder mehrere Doktoranden zu „internships“ eingeladen, um bei renommierten Firmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten Kooperationen bzw. gemeinsame Projekte voranzubringen. Namentlich waren dies:

- Fröhlich, Jan (Dolby digital)
- Huber, Markus (Universität Konstanz)
- Pohl, Norman (Microsoft Research)
- Körner, David (Disney Research)
- Krüger, Robert (University of Arizona)

Dies belegt die internationale Sichtbarkeit des kooperativen Promotionskollegs in Industrie und Wissenschaft.

#### **Geplante zukünftige Entwicklung**

In 2015 konnte das Promotionskolleg einen erfolgreichen Antrag für eine zweite Förderphase beim Land Baden-Württemberg stellen. Erneut werden 12 Stipendien mit einer maximalen

Laufzeit von jeweils 36 Monaten vergeben. Zehn Stipendien werden vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) finanziert, die Universität Stuttgart und die Universität Tübingen bringen jeweils ein weiteres Stipendium aus den ihnen zugewiesenen Mitteln der Landesgraduiertenförderung ein.

Nach einer ersten Ausschreibungsrunde im Herbst 2015 wurden bereits fünf neue Stipendiaten zugelassen, die ihre Promotionsvorhaben im Frühjahr 2016 beginnen werden. Eine erneute Ausschreibungsrunde zur Besetzung der restlichen Stipendien soll im März/April 2016 erfolgen.

Derzeit sind alle Stipendiaten mit Anschlussfinanzierungen versorgt, sodass die Promotionsvorhaben abgeschlossen werden können. Mit ersten Abschlüssen wird in 2016 gerechnet.

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, HdM Stuttgart  
Telefon: 0711 8923-2829  
E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Thomas Ertl, Universität Stuttgart  
Telefon: 0711 685-88331  
E-Mail: Thomas.Ertl@vis.uni-stuttgart.de
- Prof. Dr. Andreas Schilling, Universität Tübingen  
Telefon: 07071 29-75462  
E-Mail: schilling@Uni-Tuebingen.de

#### **3.2 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCK-TECHNIK (IAD)**

Unter dem Namen IAD begannen bereits im Jahre 2005 unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner Forschungsaktivitäten vor allem im Bereich der gedruckten Elektronik und des funktionellen Druckens. Seitdem ist der Forschungsschwerpunkt kontinuierlich gewachsen. Seit Ende 2012 sind die Forschungsaktivitäten von fünf Professoren und zurzeit vier wissenschaftlichen Mitarbeitern in einem HdM-„Forschungsleuchtturm“ gebündelt. Der Forschungsleuchtturm ist den Bachelor-Studiengängen „Druck- und Medientechnologie“ und „Verpackungstechnik“ zugeordnet. Studierende dieser Studiengänge und des auslaufenden 4-semesterigen Master-Studiengangs „Print and Publishing“ haben im Leuchtturm Projekt- und Abschlussarbeiten angefertigt. Es stehen sämtliche Druckverfahren von der eigenen Formherstellung bis zur Weiterverarbeitung und die dazu gehörige, spezifische Messtechnik zur Verfügung.

Die Forschungsaktivitäten sind auf Themen ausgerichtet wie funktionelles Drucken, gedruckte Elektronik, Druckprozesse – hierbei vornehmlich auf Siebdruck, Tiefdruck, Flexodruck, Offset

und Digitale Druckverfahren – sowie auf generative, additive Fertigungsmethoden. In Zusammenarbeit mit dem benachbarten Fraunhofer IPA werden vor allem von Prof. Dr. Stefan Güttler diverse direkte Industrieprojekte durchgeführt.

Im Berichtsjahr ist Prof. Dr. Erich Steiner als aktives Mitglied des IAD ausgeschieden, da er bereits zuvor in den Ruhestand gegangen ist. Als neues Mitglied konnte Prof. Dr. Martin Dreher, ein profunder Experte auf dem Gebiet des Flexodrucks gewonnen werden.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Das Forschungsziel ist es, die schnellen und kostengünstigen Produktionsmethoden der Drucktechnologien auf neuartige Anwendungen vor allem im Bereich der Elektronik und Sensorik auszudehnen und bestehende drucktechnische Prozesse weiter zu entwickeln und zu optimieren. Im Vergleich zu anderen Fertigungsprozessen (z.B. aus der Elektroniksparte) können durch die Drucktechniken anstelle von relativ langsamen, auf Einzelstücke bezogene Fertigungsverfahren großflächige Mehrfachnutzen- oder auch rotative Methoden (oft Rolle-zu-Rolle-Methoden genannt) eingesetzt werden. Hierbei spielt das Verständnis der Übertragungsprozesse und im speziellen das „True Rolling“ genannte Verhalten viskoelastischer Materialien im Fokus. Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern neuartige Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgehen.

Die Mitgliedschaft in der OE-A Organisation (Organic and Printed Electronic Association [www.oe-a.org](http://www.oe-a.org)) hat sich hierbei als besonders förderlich erwiesen.

#### Geplante zukünftige Entwicklung

Der Forschungsschwerpunkt IAD führt in den eigenen, an der Hochschule der Medien (HdM) angesiedelten Laboren öffentlich geförderte Forschungsprojekte durch oder Projekte in direkter Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen. Typisch sind Förderungen aus BMBF Fachprogrammen, Stiftung DBU, ZIM o.ä.

Grundsätzlich sollen diese Aktivitäten weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Die Präsenz auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. IARIGAI-Konferenz, auf der der

Forschungsschwerpunkt schon mehrfach mit Beiträgen vertreten war) soll verstetigt und weiter ausgebaut werden. Vor allem sog. „peer reviewed papers“ stehen hier im Vordergrund.

Die HdM (IAD) ist gemeinsam mit dem benachbarten Fraunhofer IZS offizieller Mitveranstalter des jährlichen Workshops „Digitale Drucktechnik und selektives Beschichten“.

Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z.B. Promotion) für die wissenschaftlichen Mitarbeiter vorangetrieben.

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Dreher  
Telefon: 0711 8923-2152  
E-Mail: [dreher@hdm-stuttgart.de](mailto:dreher@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dr. Stefan Güttler  
Telefon: 0711 8923-2161  
E-Mail: [guettler@hdm-stuttgart.de](mailto:guettler@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner  
Telefon: 0711 8923-2144  
E-Mail: [huebner@hdm-stuttgart.de](mailto:huebner@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dr. Karl Schaschek  
Telefon: 0711 8923-2046  
E-Mail: [schaschek@hdm-stuttgart.de](mailto:schaschek@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann  
Telefon: 0711 8923-2197  
E-Mail: [weichmann@hdm-stuttgart.de](mailto:weichmann@hdm-stuttgart.de)
- Thomas Fischer (M. Sc.)  
Telefon: 0711 8923-2132  
E-Mail: [fischer@hdm-stuttgart.de](mailto:fischer@hdm-stuttgart.de)
- Mihael Gajicic  
Telefon: 0711 8923-2675  
E-Mail: [gajicic@hdm-stuttgart.de](mailto:gajicic@hdm-stuttgart.de)
- Patrick Rassek (M. Sc.)  
Telefon: 0711 8923-2111  
E-Mail: [rassek@hdm-stuttgart.de](mailto:rassek@hdm-stuttgart.de)
- Dipl.-Ing. (FH) Andreas Willfahrt  
Telefon: 0711 8923-2717  
E-Mail: [willfahrt@hdm-stuttgart.de](mailto:willfahrt@hdm-stuttgart.de)

#### Projekte des Forschungsschwerpunkts

Eine Übersicht aller laufenden Projekte finden Sie online auf [http://www.hdm-stuttgart.de/forschung\\_transfer/forschungsschwerpunkte/drucktechnologie/Projekte](http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsschwerpunkte/drucktechnologie/Projekte).

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

#### 3.3 INSTITUT FÜR KREATIVWIRTSCHAFT

Das Institut für Kreativwirtschaft (IKW) erforscht die Arbeits- und Lebensbedingungen Kreativ- und Kulturschaffender in Baden-Württemberg. Seit 2013 zählt auch explizit die Situation der Kultur- und Kreativschaffenden in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs zum Forschungsgebiet des IKW.

Mit seinen Forschungsarbeiten liefert das IKW empirische Daten und daraus abgeleitet konkrete Handlungsempfehlungen für Kreativschaffende und auch die Politik. Das seit 2012 bereits vier Mal durchgeführte Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg hat sich als wichtige Branchentrendstudie etabliert und liefert aktuelle Branchentrends sowie Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg.

Das Team des IKW besteht aus den Professoren Martin Engstler, Mike Friedrichsen, Peter Lehmann, Holger Nohr und Stephan Wilczek. Gunther Heinrich und Lutz Mörgenthaler unterstützen das IKW als wissenschaftliche Mitarbeiter. Teilweise in Zusammenarbeit mit dem Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung wurden im Jahr 2015 elf Projekt- und Förderanträge erarbeitet und eingereicht:

1. In Zusammenarbeit mit der University of Osijek (Kroatien): „Creative Danube: Places to see, places to be“: Baden-Württemberg Stiftung, Programm „Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft“.
2. Anschlagfinanzierung für eine Antragstellung beim INTERREG-Donauprogramm der Koordinierungsstelle Forschung der HAW in Baden-Württemberg.
3. Förderung eines INTERREG-Antrags im Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (25.000 Euro)
4. „Creative Danube: Creative flow to economic growth“: Bildung eines internationalen Konsortiums aus 8 Ländern und Abgabe des „Expression of Interest“ im Rahmen des ersten Calls im Danube Transnational Programme (DTP) von INTERREG.
5. „EU Network of Creative Hubs and Co-Working Spaces“: Call for Proposal der Europäischen Kommission EAC/S08/2015.
6. „Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Kommunikationskonzept und Entwicklungsperspektiven“ beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
7. „Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2015“ beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

8. „BI-Academy“ im Program MINTernational des Stifterverbands
9. „eMerg“ – Proposal for ERASMUS+ Strategic Partnership – Knowledge Alliances
10. „Augmented Fair – Innovative Kundenintegration im Umfeld der Messewirtschaft“ im Programm Innovative Projekte / Kooperationsprojekte, Forschung an Hochschulen in BW
11. Web-Analytics für die Deutsche Welle

Im Berichtszeitraum wurden positive Bescheide zu folgenden Projektanträgen verzeichnet:

- Förderung der Baden-Württemberg Stiftung für das Projekt „Creative Danube“ im Rahmen des Programms „Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft“ (45.000 Euro)
- Anschlagfinanzierung der Koordinierungsstelle Forschung der HAW in Baden-Württemberg für eine Antragstellung beim INTERREG-Donauprogramm (5.000 Euro)
- Förderung im Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (25.000 Euro)
- Förderung durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (98.000 Euro)
- Förderung durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (15.405 Euro)
- Web-Analytics für die Deutsche Welle (o.A.)

Mit Vorträgen zur Kreativwirtschaft und dem Engagement im landesweiten *Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg* (u.a. Landeskonferenz zur Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg) hat sich der Forschungsschwerpunkt mit relevanten Initiativen und Partnern in Baden-Württemberg weiter eng vernetzt. Auch die Internationalisierung wurde vorangetrieben und auf die Kreativwirtschaft im Donaunraum ausgedehnt. So fanden u.a. im Februar und im September 2015 internationale Workshops an der Universität Josip Juri Strossmayer statt, die im Rahmen der Projekte „Creative Danube“ (Baden-Württemberg Stiftung) und „Creative Danube: Creative flow to economic growth“ (Bundesmittel) von IQ und IKW gemeinsam geplant und durchgeführt wurden.

#### Ziele des Forschungsschwerpunkts

Nationale und internationale Studien belegen vor allem die ökonomische Bedeutung der gesamten Kreativwirtschaft sowie deren Teilbranchen und verdeutlichen die strukturellen Besonderheiten in den Kreativbranchen wie die Kleingliedrigkeit oder den

hohen Ausbildungsstand der Akteure in den hierin zusammengefassten Teilbranchen. Das Institut für Kreativwirtschaft setzt auf die bislang primär deskriptiv-statistischen Forschungsergebnisse auf und vertieft insbesondere Fragestellungen wie die Folgen der voranschreitenden Digitalisierung der Kreativbranchen, die Förderung von Rahmenbedingungen für eine verbesserte Vernetzung der Kreativwirtschaft sowie Erfolgsfaktoren und Ansätze der Vernetzung mit anderen Industriezweigen in einem Open Innovation Ansatz. Zudem strebt das IKW an, den noch unterentwickelten Bereich der Forschung & Entwicklung in der Kreativbranche zu stärken, um so die gesamte Branche konkurrenz- und zukunftsfähiger zu gestalten.

Anhand von Strategiestudien erforscht das IKW individuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für Unternehmen der Kreativwirtschaft, entwickelt Handlungsempfehlungen für förderpolitische Schwerpunkte in der Kreativwirtschaft, erfasst erweiterte Wertschöpfungsstrategien für ausgewählte Branchen der Kreativwirtschaft im Kontext digitaler Medien und innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten.

Des Weiteren erforscht das IKW Innovationsstrategien und Management von Innovationen, IT-Optimierung in vernetzten Wertschöpfungsprozessen und hat zum Ziel die Kreativwirtschaftsforschung in die Lehre zu integrieren. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt.

### Geplante zukünftige Entwicklung

Das Institut für Kreativwirtschaft baut Kooperationen mit Partnern aus der Kreativwirtschaft, der überregionalen und regionalen Wirtschaftsförderung sowie mit Forschungseinrichtungen aus. Ein weiteres Forschungsfeld ist der Umgang mit der voranschreitenden Digitalisierung der Kreativbranchen. Im Jahr 2016 liegt ein besonderer Fokus auf der (weiteren) Untersuchung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum.

Nach den positiven Erfahrungen im Jahr 2015 hinsichtlich der gemeinsamen Projekte und Antragsstellungen mit dem Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ) an der HdM werden die Internationalisierung und vor allem Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der „Creative Industries“ der 15 Länder des Donaauraums vorangetrieben. Im Rahmen des INTERREG-Programms für den Donaauraum wurde als Lead-Partner ein Antrag gestellt.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit und der Synergien mit dem IQ wurde ein Antrag für einen Forschungsleuchtturm „CREAM – Creative Industries & Media Society“ gestellt und

die Zusammenarbeit damit institutionalisiert. Als Kooperationsverbund können wir bereits jetzt auf verlässliche internationale Partner aus Wissenschaft und Praxis zurückgreifen:

- danube connects in Ulm
- Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, Nürnberg
- School of Creative and Cultural Industries an der UWS in Schottland.
- Josip Juri Strossmayer University of Osijek (Croatia), Department of Cultural Studies
- City of Osijek & Software City Osijek (Kroatien)
- Tabakfabrik Linz (Österreich)
- The MOST/Kleinert Creative House in Bratislava (Slowakische Republik)
- Chamber of Commerce and Industry of Serbia, Belgrad (Serbien)
- Alma Mons, Regional Agency, Novi Sad (Serbien)
- Mikser House Belgrad (Serbien)
- RTV Public Broadcasting, Maribor (Slowenien)
- City of Maribor (Slowenien)
- National Institute of Informatics, Bukarest (Rumänien)
- Chamber of Commerce Sibiu (Rumänien)
- Cultural Innovation Competence Center, Pecs (Ungarn)

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Engstler  
Telefon: 0711 8923-3172  
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler, B.Sc  
Telefon: 0711 8923-2312  
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de

### 3.4 INFORMATION EXPERIENCE AND DESIGN RESEARCH GROUP (IXD)

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) ist seit Anfang 2013 einer der Forschungsleuchttürme an der HdM. Er setzt sich aus Prof. Dr. Michael Burmester, Prof. Dr. Roland Mangold, Prof. Dr. Judith Papadopoulos und Prof. Ralph Tille zusammen.

Die Forschungsgruppe IXD setzt mit ihrer Forschungsausrichtung auf das Erleben von Informationen für das klassische Informationsdesign neue Forschungsprioritäten. Ziel ist es, die Prinzipien einer erlebnisorientierten Nutzung von Informationsmedien zu erforschen und die hierbei gewonnenen Erkenntnisse

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

zur Anwendung zu bringen. Dabei stehen interaktive Medien für den Informationsabruf und die Informationsmanipulation (Benutzungsschnittstellen von Softwareapplikationen für Offline-, Online- oder mobilen Medien) im Vordergrund; untersucht werden aber auch dynamische Medien (z.B. Informations- und Wissenssendungen im Fernsehen) sowie statische Medien (Informationsbroschüren, Bedienungsanleitungen, Beipackzettel). IxD-Forschungsarbeiten seit dem Jahr 2015 haben ebenfalls das Erleben im Raum in den Fokus gestellt.

Durch Prof. Dr. Papadopoulos als neues IxD-Mitglied wird die Konzeption und Wirkung von Metaphern zur Erzeugung positiven Erlebens erforscht.

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten dieser Gruppe sollen das Interaktionsverhalten sowie das mit der Interaktion verbundene Erleben von Mediennutzern untersucht und verstanden werden. Somit geht es nicht mehr nur darum, Ziele und Aktivitäten von Nutzern oder Rezipienten zu analysieren, sondern ganz zentral auch darum, die dem Handeln und Erleben zugrunde liegenden Bedürfnisse zu ermitteln und zu untersuchen. Somit ist es Ziel der Forschung, kognitions- und handlungspsychologisch sowie emotions- und motivationspsychologisch fundierte Gestaltungsprozesse und –methoden zu entwerfen.

Während Emotions- und Motivationspsychologie sowie Positive Psychologie wesentliche theoretische und methodische Grundlagen bieten, versteht sich IxD als eine Forschungsgruppe, die Design Research betreibt. Gestaltung von Medien ist Ausgangspunkt, Mittel und Ziel der Forschungsarbeiten.

Drei Aspekte sind von zentraler Bedeutung:

#### **Grundlagen und angewandte Forschung**

Die Gruppe hat zum Ziel, theoretische und methodische Erkenntnisse zu erarbeiten und in die Gestaltungspraxis einzubringen. Die Mitglieder beraten bei der Entwicklung, Gestaltung und wissenschaftlichen Untersuchung von Informationsprodukten.

#### **Informationen gewinnen und interpretieren**

Das Ziel dabei ist, methodisch zu ermitteln, wie sich Menschen bei der Nutzung eines Produktes, einer Anwendung oder eines Services fühlen und welche Bedürfnisse dem zugrunde liegen. Es sollen Muster positiven Erlebens erarbeitet werden, um diese dann zur Konzeption nutzbar zu machen. Um zu diesen Informationen zu gelangen werden erprobte und neue Methoden eingesetzt und entwickelt. Ziel ist es, grundlegende Methoden und Theorien zu erarbeiten und zu verifizieren.

#### **Informationen passend aufbereiten**

Besonders in Unternehmen ist es wichtig, Informationen so aufzubereiten, dass sie eindeutig und schnell zu erfassen sind und zudem positiv erlebt werden. Es stellt sich die Frage, welche Visualisierungstypen in Geschäftspräsentationen verwendet werden und wie Infografiken und andere Informationsvisualisierungen eingesetzt werden können.

#### **Ziel des Forschungsschwerpunkts**

Übergreifendes Ziel der „Information Experience and Design Research Group“ ist es, ein umfassendes Verständnis beim Erklären, Erfassen, Analysieren, Konzipieren und Visualisieren von Informationen herauszuarbeiten. Es gilt die Gestaltungsprinzipien für nutzerorientierte Informationsmedien zu entwickeln, bei denen nicht nur Usability und User Experience (enjoyment, joy of use) eine Rolle spielen. Es wird daran gearbeitet mit Mediennutzung tiefergehende Erlebnisse zu schaffen, die positives Erleben gekoppelt mit einer hohen persönlichen Bedeutung zu ermöglichen, wie beispielsweise das Erleben von Sinn und Bedeutung in der Arbeit bei der Nutzung interaktiver Werkzeuge in Arbeitskontexten. Um dieses Ziel zu erreichen werden auf Theorien der Motivationspsychologie und der Positiven Psychologie zurückgegriffen. Als Gestaltungsansätze spielen hier Experience Design und Positive Design eine wichtige Rolle.

Eine solche Ausrichtung hat Konsequenzen für die Theoriebildung, für die eingesetzte Forschungsmethodik sowie für den Transfer in die Anwendung:

#### **1. Theoriebildung**

Theoretische Ansätze, die zur Theoriebildung herangezogen werden, stammen u.a. aus folgenden Gebieten: Erklärungsansätze zur Psychologie des Designs; Modelle und Theorien aus der Positiven Psychologie die durch Gestaltungsansätze wie Positive Design auf die Gestaltung von Produkten und Medien angewandt werden, Ansätze zur Interaktion kognitiver und motivational-emotionaler Prozessen bei der Verarbeitung medial dargebotener und durch unterschiedliche Nutzerinteraktionen (Natural User Interfaces, Gesten, etc.) zugänglich zu machenden Informationen; Theorien zu User Experience, zu Product Experience und zu Datenvisualisierung als Experience; Aufstellungen von Motiven und Gratifikationserwartungen bei der Nutzung von Informationsmedien; Theorie der Produktsprache bzw. zur Produktsemiotik.

## 2. Forschungsmethodik

Es werden Verfahren zur Analyse, Gestaltung und Evaluation neuer Design- und Interaktionsformen entwickelt; neue Designmethoden und Verfahren für das Experience Design müssen gefunden werden und die Vorgehensweisen bei der formative Evaluation und beim UX Design Prozess müssen an die neue Schwerpunktsetzung angepasst werden. Schließlich müssen Erhebungsverfahren zur Messung psychologischer Bedürfnisse und Erlebnisse entwickelt und erprobt werden, die hinreichende Gütekriterien aufweisen (bspw. die „Valenzmethode“). Im Designbereich existiert eine höchst dynamische Debatte hinsichtlich der Forschungsmethoden, um mit oder durch Design zu Ergebnissen zu kommen. Eine Fokussierung und Verortung geeigneter Methoden steht hier im Vordergrund. Zudem ist klar, dass Methoden zur systematischen Gestaltung für positive Nutzererlebnisse weiter- und neuentwickelt werden müssen.

## 3. Transfer in die Anwendung

Es müssen Verfahren gefunden werden, die einen Transfer der gewonnenen Forschungserkenntnissen in die Gestaltungspraxis sicherstellen. Transferansätze, wie z.B. spezielle Workshop-Formate für Software-KMU gekoppelt mit der Gründung eines Kompetenzzentrums, wurden bereits im Rahmen des Projektes Design4Xperience erarbeitet.

### Geplante zukünftige Entwicklung

Die Forschungsarbeiten der Information Experience and Design Research Group (IXD) konnten sich seit dem Jahr 2015 außerordentlich positiv entwickeln. Ein wichtiger Grund dafür ist das im Januar 2015 gestartete und im Rahmen der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Projekt Design4Xperience „Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen“. Das Projekt beschäftigt sich über Usability hinaus mit dem positiven und freudvollem Erleben bei der Nutzung von Software, Produkten und Diensten. Eine Erweiterung und Fortsetzung dieser Arbeiten bietet das ebenfalls in Mittelstand-Digital geförderte und im Oktober 2015 gestartete Projekt „3D-GUIDE - Graphical User Interface design. Pattern für intuitive Interaktionen in 3D“. Zudem sind verschiedene Forschungsarbeiten zum Erleben im Raum durchgeführt worden, die in der zukünftigen Entwicklung der Forschungsgruppe eine große Bedeutung haben werden.

Zukünftig sollen weitere Prozesse, Methoden und Instrumente für das Design für positive Erlebnisse bei der Nutzung interaktiver, dynamischer und statischer Medien entwickelt und

erforscht werden, um der Industrie fundierte und handhabbare Möglichkeiten in die Hand zu geben, attraktive Produkte zu entwickeln. Zudem stellt sich zunehmend die Frage, welche Wirkungen positive Erlebnisse im Rahmen der Nutzung auf die Nutzer haben und wie dies das Fühlen, Denken und Handeln ggf. verändert. Hierzu sollen experimentelle Untersuchungen vorgenommen werden. Diese Entwicklungen wurden ganz wesentlich durch das im Jahre 2015 neu bezogene und komplett neu ausgestattete User Experience Research Lab (UXL). Auf der Basis eines DFG-Großgeräteantrags konnte das Labor erheblich erweitert werden. Dazu gehört auch, dass nun im Labor zusätzlich zu den bereits vorhandenen Beobachtungs- und Untersuchungstechniken physiologische Messungen vorgenommen werden können. Gerade diese Möglichkeiten schaffen einen weiteren Einblick in das Erleben von Nutzern.

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) will mit ihrer Forschungsarbeit zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Dazu gehören Fragen der Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt, des demografischen Wandels sowie Gesundheit und Wellbeing als Ressource. Gerade für den letzten Punkt „Wellbeing als Ressource“ wurde bisher das Potenzial technischer Systeme noch nicht ausreichend erforscht, ausgelotet und nutzbar gemacht.

Angestrebt werden Kooperationen mit anderen Forschungs- und Transfereinrichtungen. So ist für das Jahr 2016 ein zweimonatiger Aufenthalt der IXD-Wissenschaftlerin Dr. Magdalena Laib am Greater Good Science Center der Universität Berkeley geplant, um die Austausch mit zentralen Forschungsarbeiten der Positiven Psychologie und neuen Transfermöglichkeiten zu eruieren.

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 8923-3101  
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Roland Mangold  
Telefon: 0711 8923-3119  
E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Judith Papadopoulos  
E-Mail: papadopoulos@hdm-stuttgart.de
- Prof. Ralph Tille  
Telefon: 0711 8923-3167  
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de

**Projekte des Forschungsschwerpunkts**

**Valenzmethode – ein formatives Verfahren zur Evaluation der User Experience**

Das Nutzungserleben – die User Experience (UX) – wird zunehmend als wichtiger Aspekt der Nutzung von interaktiven Produkten und Diensten gesehen. Der Fokus liegt bei UX auf dem subjektiven Erleben der Nutzer während der Interaktion mit interaktiven Systemen. Es geht um die Eigenschaften von Produkten, die Nutzer zur Nutzung motivieren und um die positiven Aspekte des Erlebens, wie beispielsweise Spaß und Freude oder von Schönheit. Gestalter sind in ihrer Gestaltungsarbeit besonders daran interessiert, Informationen zu erhalten, die es ihnen ermöglicht, das Erleben der Nutzer und dessen Zusammenhang mit Gestaltungsentscheidungen zu verstehen. Die Valenzmethode ist ein sich in der Entwicklung befindliches formatives Evaluationsverfahren, das genau diese Möglichkeit schafft.

Im Jahre 2015 wurde die Valenzmethode erweitert für die Untersuchung des Erlebens von Räumen, wie beispielsweise Kaufhäuser oder öffentliche Gebäude wie Bahnhöfe. Damit sind hoch interessante Varianten der Methode entstanden, wie das Fotomarkerverfahren bei dem Nutzer emotional relevante Aspekte von Räumen in einem Foto festhalten und dann retrospektiv dazu befragt werden.

Ziel ist es, theoretische Grundlagen zu schaffen und Methoden zu entwickeln, um das Nutzungserleben für die Nutzer von interaktiven Produkten und Dienstleistungen so positiv und freudvoll wie möglich zu gestalten. Aufbauend auf bestehenden theoretischen Ansätzen geht es um die Entwicklung eines theoretischen Rahmenwerkes, das die Basis für die Entwicklung

von formative Evaluationsmethoden bietet. Es sollen Methoden entstehen mit denen das subjektive Erleben während der Nutzung erfasst und verstanden werden kann. Damit sollen die Methoden Hinweise zur Gestaltung von Produkten liefern, die ein optimales Nutzungserleben ermöglichen.

Wesentlicher Erfolg des Forschungsschwerpunktes im Rahmen dieses Projektes war die Entwicklung der Valenzmethode als einem formativen Evaluationsverfahren, das die gestalterische Optimierung von Produkten hinsichtlich des Nutzungserlebens erlaubt.

Das Projekt baut auf voran gegangenen Kooperationen mit den T-Labs der Deutschen Telekom AG auf und wird nun vom Forschungsschwerpunkt User Experience Research selbst finanziert fort geführt. Zu Detailfragen gibt es weitere Forschungs-kooperationen mit der Siemens AG, User Interface Design GmbH, Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH sowie der Hochschule der Medien und dem Stuttgarter Kaufhaus Trischler.

Wichtige Weiterentwicklungen finden im Projekt Design4Xperience statt. Die Methode wird im Rahmen dieses Projektes vor allem einfach anwendbar gemacht, so dass sie auch durch kleine und mittlere Softwareunternehmen genutzt werden kann (siehe Projekt Design4Xperience).

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 8923-3101  
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Roland Mangold  
Telefon: 0711 8923-3119  
E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

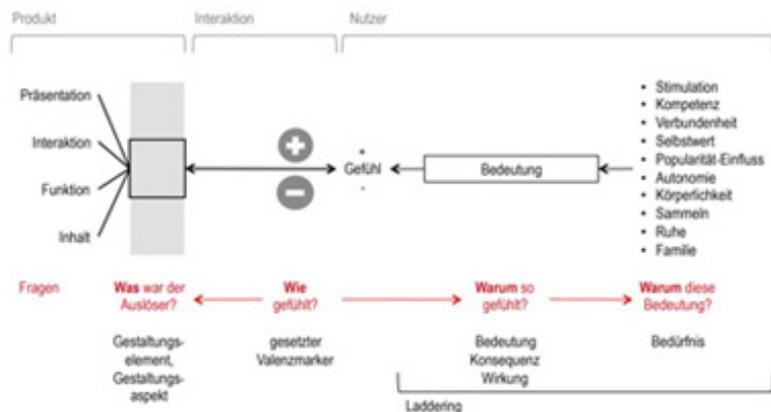


Abb. 1: Ablaufdiagramm des formativen Evaluationsverfahrens der Valenzmethode

- Dr. Magdalena Laib  
Telefon: 0711 8923-3502  
E-Mail: magdalena.laib@hdm-stuttgart.de
- Dr. Katharina Zeiner  
Telefon: 0711 8923 3503  
E-Mail: zeiner@hdm-stuttgart.de

### **Design4Xperience – Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen**

Das Projekt Design4Xperience ist Teil der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“, das im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Es startete im Januar 2015 und beschäftigt sich damit, wie kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) gezielt darin unterstützt werden können, positive Nutzungserlebnisse mit ihren Produkten und interaktiven Dienstleistungen zu ermöglichen. Bisher geht es bei der Entwicklung von Software neben der technischen Funktionalität vor allem um Aspekte wie Effektivität und Effizienz in der Benutzerführung. Klassische Usability-Methoden nehmen darauf Bezug und kümmern sich um die Vermeidung von Störungen, Hindernissen und Stress. Um eine positive User Experience (UX) im Umgang mit Software zu schaffen, wird jedoch mehr benötigt. Ziel des Projektes ist daher die Entwicklung und der Einsatz von Methoden und Instrumenten, mit denen die UX der Software von KMUs verbessert, und die Software somit zu einem positiven Erlebnis für Nutzer gemacht werden kann. Hochschulen, Wirtschaftsförderer und KMUs arbeiten im Projekt gemeinsam daran, fundierte und gleichzeitig einfach einsetzbare Methoden zu entwickeln und zu evaluieren.

Mit dem Projekt Design4Xperience werden folgende Ziele verfolgt:

- Aufbereitung, Weiterentwicklung und Entwicklung von Methoden, die systematisch die Gestaltung für ein positives Nutzererlebnis unterstützen
- Entwicklung von Instrumenten, die kleinen und mittleren Softwareunternehmen bei der Anwendung der Methoden Hilfestellung leisten
- Erprobung der entwickelten Methoden und Instrumente im Einsatz bei Software-KMU
- Validierung der Wirksamkeit der Interventionen zur Gestaltung positiver Erlebnisse im Rahmen der Softwarenutzung.
- Transfer der Ergebnisse während der Projektlaufzeit in Softwareunternehmen

- Aufbau eines Kompetenzzentrums, das den Transfer der im Projekt erarbeiteten Ergebnisse in Software-KMU über die Projektgrenze hinaus ermöglicht

Übergreifend wird mit Design4Xperience daran gearbeitet, dass die Arbeit mit Softwareprodukten zu einem für die Nutzer einem emotional positiven und bedeutsamen Erlebnis wird. Dadurch soll ein kleiner Beitrag geleistet werden, dass das Arbeitsleben etwas mehr zu einer Quelle von Freude, Wohlbefinden und Sinnerleben werden kann. In zweiter Hinsicht soll die Hypothese untersucht werden, ob positive Erlebnisse bei der Softwarenutzung zu kreativeren und flexibleren Arbeiten verhilft.

Projektkoordinator des Gesamtprojektes ist Prof. Dr. Michael Burmester von der Hochschule der Medien. Weitere Projektpartner sind das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement der Universität Stuttgart (IAT), das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Baden-Württemberg Connected e.V. (bwcon), SIC! Software GmbH (SIC!) und points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH (points).

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 8923-3101  
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Dr. Magdalena Laib  
Telefon: 0711 8923-3502  
E-Mail: magdalena.laib@hdm-stuttgart.de
- Dr. Katharina Zeiner  
Telefon: 0711 8923 3503  
E-Mail: zeiner@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.  
Telefon: 0711 8923 3508  
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

### **3D-GUIde – Graphical User Interface Design. Pattern für intuitive Interaktionen in 3D**

Das Projekt 3D-GUIde wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Förderschwerpunkt „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ und darin in der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“. Dieses Projekt knüpft zum Teil an die Arbeiten von Design4Xperience an und erweitert die Fragestellung auf intuitive Bedienung, als unbewusste Anwendung von Vorwissen, mit einem speziellen und erweiterten Fokus auf positives Kompetenzerleben (z.B. Flow, Selbstwirksamkeit). Ziel ist es,

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

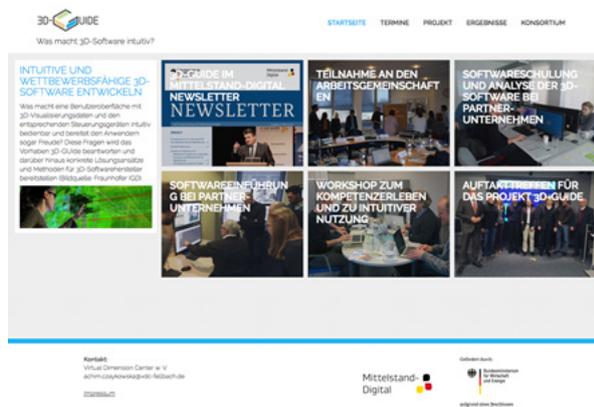


Abb. 2: 3D-GUlde - Graphical User Interface design

3D-Interaction-Patterns (Entwurfsmuster für 3D-Interfaces) für 3D-Software-KMU zu entwickeln, die dann für typische Gestaltungsprobleme in der Entwicklung von 3D-Interfaces zur Förderung von intuitiver Bedienung und Kompetenzerleben im Rahmen der Nutzung verwendet werden können.

Ziel ist es eine auf einander abgestimmte Sammlung von 3D-Interaction-Patterns zu entwickeln, die intuitive Bedienung und Kompetenzerleben während der Nutzung ermöglichen. Die 3D-Interaction-Patterns sollen Software KMU dabei unterstützen einfach nutzbare und positiv erlebte Benutzungsschnittstellen für 3D-Software zu entwickeln. Der Vorteil liegt darin, dass auf der Basis der 3D-Interaction-Patterns alle relevanten Gestaltungsaspekte beschrieben sind.

Im Prozess der 3D-Interaction-Pattern-Entwicklung werden diese als Prototypen und in Pilotprojekten evaluiert und optimiert. Damit sind die 3D-Interaction-Patterns der 3D-GUlde-Sammlung bereits geprüft.

Obwohl Interaction-Patterns generell eine große Unterstützung der Softwareentwicklung bieten, haben gerade kleine Unternehmen oft Probleme in der Auswahl und korrekten Anwendung von Interaction-Patterns. Um hier Abhilfe zu schaffen, wird ein Unterstützungsprozess entwickelt, der im Kompetenzzentrum Süd (VDC, Fellbach) und Nord (eparo, Hamburg) dann Software-KMU angeboten wird.

#### Projektpartner

- Universität Würzburg, Institut für Mensch-Computer-Medien
- eparo GmbH
- IPO.Plan GmbH
- Industrielle Steuerungstechnik GmbH
- Re'flekt GmbH
- Virtual Dimension Center Fellbach w.V. (Koordinator)

#### Kontakt:

- Prof. Ralph Tille  
Telefon: 0711 8923-3167  
E-Mail: [tille@hdm-stuttgart.de](mailto:tille@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 8923-3101  
E-Mail: [burmester@hdm-stuttgart.de](mailto:burmester@hdm-stuttgart.de)
- Dr. Katharina Zeiner  
Telefon: 0711 8923 3503  
E-Mail: [zeiner@hdm-stuttgart.de](mailto:zeiner@hdm-stuttgart.de)
- Kristin Haasler B.A.  
Telefon: 0711 8923 3505  
E-Mail: [haasler@hdm-stuttgart.de](mailto:haasler@hdm-stuttgart.de)
- Nam-Hee Ku M.A.  
Telefon: 0711 8923 2657  
E-Mail: [ku@hdm-stuttgart.de](mailto:ku@hdm-stuttgart.de)

#### Wissenschaftliche Analyse eines PC-basierten Sprachtests

Im Projekt wird der Prototyp eines neu entwickelten computerbasierten Sprachtests (V0.3.0) durch ein Expertenteam begutachtet und analysiert. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Systems ein. Die Untersuchung soll konzeptionelle, gestalterische und Interaktions-Probleme analysieren und in Verbesserungsvorschläge transferiert werden.

Auftraggeber für diese Studie war die Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (TestDaF-Institut) in Bochum.

#### Kontakt:

- Prof. Ralph Tille  
Telefon: 0711 8923-3167  
E-Mail: [tille@hdm-stuttgart.de](mailto:tille@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 8923-3101  
E-Mail: [burmester@hdm-stuttgart.de](mailto:burmester@hdm-stuttgart.de)
- Katharina Schippert B.A.  
Telefon: 0711 8923 3508  
E-Mail: [schippert@hdm-stuttgart.de](mailto:schippert@hdm-stuttgart.de)

#### Collaborative Research Tool

Die kollaborative Recherchearbeit ist nicht nur im universitären Kontext eine wesentliche und grundlegende Arbeit wissenschaftlicher Praxis. Oftmals verlaufen Rechercheaufgaben jedoch nicht effektiv und effizient genug ab. Um dies genauer zu untersuchen und um erste Anforderungen für ein solches Tool zu erheben, wurden in 8 Experteninterviews Studierende und Professoren

verschiedener Studiengänge zu ihrer Recherchearbeit befragt. Die gewonnen Erkenntnisse über die Recherche wurden in einem Prozessdiagramm dargestellt, um den Prozess der Recherche genauer zu beleuchten. Im nächsten Schritt werden aus den Experteninterviews weitere Anforderungen definiert, die ein Collaborative Digital Research Tool aufweisen sollte. Für das Jahr 2015 ist eine Fokusgruppe geplant, um das entwickelte Konzept zu validieren und weiter an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen.

**Implicit meaning of colors in context**

Das Projekt reiht sich ein in Bestrebungen, eher verdeckte und weniger offensichtliche Effekte von Design-Entscheidungen (z.B. bzgl. Farbe oder Form) mit Hilfe geeigneter Methoden aufzudecken. Diese Erkenntnisse können von Designern dafür genutzt werden, ihre Gestaltungsprodukte noch besser an die Besonderheiten der Nutzer anzupassen. Im Projekt, das von Prof. Dr. Mangold zusammen mit Prof. Dr. Häberle (Studiengang Verpackungstechnik) geleitet wird, wird nach methodischen Alternativen zu Self-Report-Erhebungen (Interviews, Fragebögen) gesucht, mit denen nur bewusste und verbalisierbare Effekte registriert werden können. In einer Reihe von Studien hat sich eine modifizierte Form der Semantic Misattribution Procedure (SMP; vgl. Payne et al., 2005; Imhoff et al., 2011) als sensitiv für durch Autofarben voraktivierte Bedeutungselemente erwiesen.

Außerdem wurden mit dem Bild-Assoziations-Test (Schlegel, 2015) ein Assoziationsverfahren entworfen und erprobt. Dieses Verfahren wird im Rahmen eines mit BASF Coatings in Münster vereinbarten Projektvorhabens fortentwickelt und optimiert. Außerdem hat Prof. Dr. Mangold im Rahmen seines Forschungssemesters im WS 2015/16 eine Kooperation mit der Faculty for Graphics Art der Universität Zagreb (Prof. Dr. Mandic, Prof. Dr. Pibernik) etabliert. Hier werden u.a. die in Deutschland mit der SMP durchgeführten Studien in Kroatien repliziert, was interkulturelle Vergleiche ermöglicht. Prof. Dr. Mangold ist zudem Mitglied des Forschungskonsortiums „Color & Culture“, das mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft von Prof. Dr. Marschall und Prof. Dr. Werner (beide Universität Tübingen) aufgebaut und koordiniert wird.

Im Projekt werden Verfahren zur impliziten Messung von unbewussten und wenig offensichtlichen Farbwirkungen entwickelt. Erkenntnisse zur Wirkung von Autofarben im interkulturellen Kontext werden von Herstellern von Lacken für die Planung neuer Farbtöne genutzt.

Projektpartner:

- BASF Coatings, Münster
- Forschungskonsortium „Colors & Culture“, Universität Tübingen

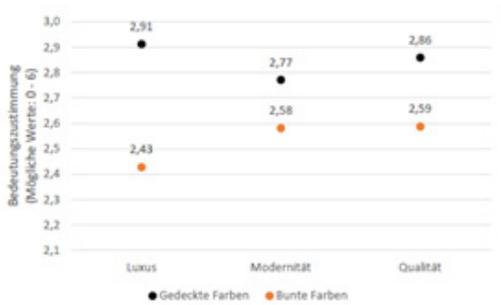


Abb. 3: Implicit meaning of colors in context

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Roland Mangold  
Telefon: 0711 8923-3119  
E-Mail: mangold@hdm-stuttgart.de

#### **Partizipatives Interaktionskonzept und Designentwurf für einen Sprachtest**

Auf Basis der wissenschaftlichen Analyse eines neu entwickelten computerbasierten Sprachtests sollen ein Interaktionskonzept und Designentwürfe entwickelt werden. soll durch ein Expertenteam begutachtet und analysiert werden. Während der Entwicklung begleiten potentielle Nutzer die Konzeptionsphasen.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines innovativen und nutzerzentrierten Interfaces.

Auftraggeber für diese Studie war die Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (TestDaF-Institut) in Bochum.

#### Kontakt:

- Prof. Ralph Tille  
Telefon: 0711 8923-3167  
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Burmester  
Telefon: 0711 8923-3101  
E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.  
Telefon: 0711 8923 3508  
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

#### **Konzeption, Entwurf und Validierung einer multimedialen Lernumgebung**

Die Aufgabenstellung behandelt die Vermittlung von komplexen Inhalten im

Unternehmenskontext über multimediale Lernvideos. Die verständliche, auf den Nutzungskontext abgestimmte Entwicklung einer Visualisierungslösung steht im Vordergrund. Um dies genauer zu untersuchen und um erste Anforderungen zu erheben, wurden in Experteninterviews durchgeführt. Die gewonnen Erkenntnisse flossen in die Konzeptions- und Entwurfsphase ein.

In dem Projekt soll ein umfassendes Konzept für eine multimediale Visualisierungslösung zur Erläuterung der Unternehmensprozesse entwickelt werden.

#### Projektpartner:

- Whirlpool Corporation, Schorndorf

#### Kontakt:

- Prof. Ralph Tille  
Telefon: 0711 8923-3167  
E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de
- Katharina Schippert B.A.  
Telefon: 0711 8923 3508  
E-Mail: schippert@hdm-stuttgart.de

#### **3.5 RESPONSIVE MEDIA EXPERIENCE (REMEX)**

Der Forschungsleuchtturm „Responsive Media Experience“ (REMEX) besteht seit 2013 als ein Zusammenschluss der folgenden früheren Forschungsschwerpunkte im IAF:

- Adaptive User Interfaces (Prof. Zimmermann)
- Mobile Applications & Security (Prof. Gerlicher)

REMEX konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen. Schwerpunkte innerhalb des Forschungsleuchtturms befassen sich zum Beispiel mit personalisierten und barrierefreien Benutzerschnittstellen, adaptiven eLearning-Plattformen, Technologien zur Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeug und Infotainment, sowie Car2Car/Car2X Technologien. Studenten wirken im Forschungsleuchtturm als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form von Lehrprojekten mit.

Der Forschungsleuchtturm verfügt über ein Usability-Labor in der Nobelstr. 5, und über ein Mobile Lab in der Nobelstr. 10. Beide Labors stehen auch den Studenten für Ihre im Rahmen der Lehre ausgeübten Projekte zur Verfügung.

Die Forschungsziele von REMEX untergliedern sich in folgende Bereiche:

- **Smart Homes & Ambient Assisted Living (AAL)**  
ISO/IEC 24752 definiert ein Framework für „Universal Remote Console“ (URC), in dem Anwendungen und deren Benutzerschnittstellen voneinander entkoppelt sind, um eine bessere Adaptivität und Personalisierbarkeit zu erreichen. Im URC-Ökosystem können unterschiedliche User Interfaces für dieselbe Anwendung parallel entwickelt und zur Laufzeit angepasst und ausgetauscht werden. Die HdM ist Gründungsmitglied der openURC Alliance und ist aktiv an der Weiterentwicklung der URC-Technologie beteiligt. Smart Home und eHealth Technologien dienen als Anwendungs-

fälle im „Internet der Dinge“, zu dem auch persönliche Erlebnisse und anpassbare User Interfaces gehören werden.

- **Personalisierte Benutzerschnittstellen und Benutzerprofile**

Damit benutzerspezifische Ausprägungen von Benutzerschnittstellen persistent und geräteübergreifend funktionieren, bedarf es sog. Benutzer- und Geräteprofile. Existierende Standards und Plattformen müssen erweitert werden, damit die Vision von allgegenwärtigen adaptiven User Interfaces Realität wird.

- **Standards und Technologien zum barrierefreien Design**

Zukünftige Web- und andere Bedienplattformen sollen den besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen und Benutzern mit Behinderungen Rechnung tragen. Eine Herausforderung ist die Integration bestehender Standards zur Barrierefreiheit (z.B. ISO 9241-171, W3C WCAG 2.0, W3C WAI-ARIA) in die Mainstream-Software-Entwicklung, zu der u.a. Personas beitragen können.

- **Standards und Technologien zur Entwicklung zur Integration von mobilen Endgeräten ins Fahrzeug sowie im Bereich Car2X und Smart Grids / Smart Homes**

Die Integration von mobilen Endgeräten in das Automobil und die Nutzung von Apps und Internetdiensten im Fahrzeug wird in Zukunft stark zunehmen. Verschiedene Automobilhersteller arbeiten momentan intensiv an der Entwicklung und Standardisierung von Lösungen zur Anbindung mobiler Endgeräte ans Automobil, unter anderem im Rahmen des Car Connectivity Consortium. Mit Apple CarPlay und Android Auto kommen zwei weitere kommerzielle Anbieter auf den Markt, die eine Schnittstelle vom Smartphone zum Fahrzeug Infotainment anbieten.

Die Vernetzung der Geräte, das sogenannte „Internet der Dinge“, bezieht auch die Kommunikation der Fahrzeuge mit anderen Verkehrsteilnehmern und mit dem Smart Home und anderen stationären und mobilen Akteuren der zukünftigen Smart Cities ein. Das Smartphone und Cloud-Dienste bilden dabei die Schnittstellen. Es werden neue Standards, wie z.B. der Extended Vehicle ISO Standard entwickelt, die einen Zugriff auf Fahrzeugdaten ermöglichen sollen. Eine Herausforderung ist dabei die nahtlose Integration der Komponenten und die Fusion der Daten, die im jeweiligen Kontext eine Rolle spielen. Die Daten, aber auch die Geräte und Szenarien werden in Zukunft stark zunehmen. Um

diesem Trend zu entsprechen, werden neue Standards und Technologien benötigt, um Komplexität zu reduzieren und neue Anwendungen möglich zu machen.

Der Forschungsleuchtturm REMEX hat sich im Jahr 2015 organisatorisch und personell gefestigt. Für das folgende Jahr sollen die Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch, insbesondere zwischen den Doktoranden, weiter ausgebaut werden. Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Leuchttürmen der HdM soll durch gemeinsame Kolloquien ermöglicht werden. Es ist geplant, das in 2015 beantragte Projekt „Personal Experience Lab“ (Investantrag) mit dem Forschungsleuchtturm IDX in größerer Form als gemeinsame Forschungseinrichtung zu konzipieren.

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2751  
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher  
Telefon: 0711 8923-2788  
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

## Projekte des Forschungsschwerpunktes

### Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme

Bildungsprozesse umfassen in vielen Fällen die Rezeption multimedial dargebotener Informationen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage, welche Merkmale von Lernenden geeignet sind, um lernförderliche Anpassungen multimedialer Lernumgebungen vornehmen zu können. Besondere Bedeutung kommt dem Blickbewegungsverhalten, dem Sachwissen und den selbstregulativen Fertigkeiten der Lernenden zu. Untersucht wird auch, wie die Ausprägungen der interessierenden Merkmale erfasst werden können und inwieweit Anpassungen vom Lernenden selbst oder von der Lernumgebung vorgenommen werden sollten. Bearbeitet werden die Forschungsfragen aus medieninformatischer, mediendidaktischer und pädagogisch-psychologischer Perspektive. Gemeinsame Grundlage bildet die Entwicklung einer modularen und flexibel erweiterbaren multimedialen Lernumgebung auf Basis von ILIAS. Die im Projekt genutzten Forschungsmethoden reichen von Methoden des Software Engineerings, über Usability-Studien bis hin zu laborexperimentellen Studien.

Das Cluster „Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme“ ist Teil des Forschungsnetzwerks „WissenschaftsCampus Tübingen“.

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die HdM übernimmt dabei medieninformatische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, während sich die anderen Projektpartner um mediendidaktische und pädagogisch-psychologische Themen kümmern. Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- ILIAS Erweiterungsbibliothek für adaptierbare multimediale Lerninhalte, insbesondere Adaption von Darstellungen und Lerninhalten auf Basis von Blickbewegungsdaten zur Laufzeit
- In-Browser Kalibrierung von Blickbewegungsdaten
- Erzeugung von High-Level Gaze Events auf Basis von Blickbewegungsdaten
- Annotationsmöglichkeiten für Benutzer
- Automatische Anpassungen an die Laufzeitplattform (insbesondere an mobile Geräte)
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Projektdauer: 01/2013 – 12/2016

Drittmittelgeber:

- WissenschaftsCampus Tübingen „Bildung in Informationsumwelten
- Medien in der Bildung – Leibniz- Institut für Wissensmedien
- Förderung aus Mitteln des MWK Baden-Württemberg

Projektpartner:

- Institut für Wissensmedien, Tübingen
- Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung
- Universität Freiburg, Psychologisches Institut

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2751  
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Ing. Holger Schmidt  
Telefon: 0711 8923-2752  
E-Mail: schmidtho@hdm-stuttgart.de

#### Cloud4ALL

As we move inextricably into a digital economy there is a looming crisis for a growing number of increasingly marginalized individuals. The accessibility technologies we have are meeting the needs of only some, at high cost, and will not work with many new technologies. The path and pace of technological change predestines these approaches to fail in the very near future. At the same time the incidence of disabilities is increasing

as our population ages.

The same technical advances however hold the potential for a radical paradigm shift in our approach to accessibility that can harness the pace of innovation and have it work for us rather than against us. An international consortium is forming to tap the unprecedented ability to pool resources and match demand with supply enabled by the Cloud to build a Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) that can deliver accessibility to every individual where they need it, when they need it and in a way that matches their unique requirements; automatically so that they do not need to negotiate, explain, qualify or justify.

Cloud4All represents a European based effort to advance the GPII concept by pulling together a large multi-sector international community including stakeholders, industry leaders and experts in emerging technologies to thoughtfully research, design, develop and test the key software infrastructure and pilot implementations needed to explore this promising approach to digital inclusion.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zum „Match-Making“, d.h. automatische oder semi-automatische Adaptionen der Benutzerschnittstelle auf Basis von Benutzerprofilen, insbesondere unter Anwendung statistischer Verfahren und Hybrid-Verfahren (regelbasiert, statistisch).
- (Weiter-)Entwicklung internationaler Standards zur Modellierung und Codierung von Benutzer-, Geräte- und Kontextprofilen, insbesondere unter Berücksichtigung assistiver Technologien.
- Erforschung geeigneter plattform- und anwendungsübergreifender Adaptionstrategien bei Benutzerschnittstellen, insbesondere für ältere Benutzer und Benutzer mit verschiedenen Arten von Behinderungen.
- Eine Online-Banking Demo-Webanwendung, um die Möglichkeiten adaptiver und personalisierter Benutzerschnittstellen zu zeigen.

Projektdauer: 11/2011 – 10/2015

Drittmittelgeber:

- Europäische Kommission im Rahmen des Framework Programme 7

Projektpartner:

- Astea Solutions AD, Bulgaria
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece

- Code Factory SL, Spain
- Emergya Ingenieria SL, Spain
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus, Italy
- Fundacio Privada Barcelona Digital Centre Tecnologic, Spain
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Integracion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Fundacion Vodafone Espana, Spain
- Fundosa Technosite S.A., Spain
- Hoeft & Wessel AG, Germany
- Inclusive Design Research Centre, OCAD University, Canada
- Microsoft, USA
- Mozilla Foundation, USA
- enLogic, Greece
- Omnitor AB, Sweden
- OpenDirective LLP
- TP Vision, Netherlands
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Serotek Corporation, UK
- Singularlogic Anonymos Etairia Pliroforiakon Systimaton & Efarmogon Pliroforikis, Greece
- Full Measure, United Kingdom
- Stiftung Digitale Chancen, Germany
- Technische Universität Dresden, Germany
- Texthelp Systems Ltd, United Kingdom
- Universidad De Navarra, Spain
- Universidad Politecnica De Madrid, Spain

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2751  
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Sebastian Kelle  
E-Mail: kelle@hdm-stuttgart.de
- Andreas Stiegler  
Telefon: 0711 8923-2754  
E-Mail: stiegler@hdm-stuttgart.de
- Christophe Strobbe  
Telefon: 0711 8923-2749  
E-Mail: strobbe@hdm-stuttgart.de

**Prosperity4all**

Over 2 billion people worldwide have different types, degrees, or combinations of disability, literacy, digital literacy or aging related barriers that impede or prevent use of ICT. Not long ago

you could live without access to ICT quite well. However today access to ICT is required for most education, employment, and commerce, and is increasingly required for travel, health, safety, daily living and participation in most of our society. Yet we currently only reach 3 to 15% of these - in developed countries. We cannot socially, economically or politically afford to have this cumulatively large percentage of our society offline going forward. Yet there is no way to reach them with our current model. Proposed is phase II of an effort to create a paradigm shift in inclusion. Part I was the FP7 project Cloud4all for creating instant, ubiquitous auto-personalization of interfaces and materials based on user needs and preferences. Part II, Prosperity4all, focuses on developing the infrastructure to allow a new ecosystem to grow; one that is based on self-rewarding collaboration, that can reduce redundant development, lower costs, increase market reach and penetration internationally, and create the robust cross-platform spectrum of mainstream and assistive technology based access solutions required. This will be done through a process based on true value propositions for all stakeholders and resulting in a system that can profitably serve markets as small as one, at a personally and societally affordable cost. This infrastructure will use cloud, crowd, game and smart technologies, to bring new players with both low and high technical skills into the development and delivery ecosystem, introduce accessibility as a ubiquitous service, and combine auto-configured access features built into mainstream products with assistive technologies and services to create the rich milieu of options needed to bring this diverse population of populations into our digital future.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Unterstützung der Entwicklung von Open-Source Software durch Elemente von Gamification.
- Ausbau der URC-Technologie durch geeignete Entwicklungsprozesse, Werkzeuge und Web-Frameworks.
- Kombination der Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) und URC Technologien mit dem Ziel von adaptiven und personalisierten User Interfaces.
- Nachhaltige Standardisierung der URC und GPII Technologien.

Projektdauer: 02/2015 – 01/2018

Drittmittelgeber:

- Europäische Kommission im Rahmen des Framework Programme 7

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

#### Projektpartner:

- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Ontario College Of Art And Design University, Canada
- LSE Enterprise Limited, UK
- Internationella Handelshogskolan Ijonkoping Ab\*Ihh, Sweden
- Singularlogic Anonymi Etairia Pliroforiakon Sistimaton Kai Efarmogon Pliroforikis, Greece
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece
- Fundosa Technosite Sa, Spain
- Engineering - Ingegneria Informatica Spa, Italy
- Participatory Culture Foundation, UK
- Sensus Aps, Denmark
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Germany
- Kompetenznetzwerk Informationstechnologie Zur Foerderung Der Integration Von Menschen Mit Behinderungen, Germany
- Fachhochschule Technikum Wien, Austria
- University Of Cyprus, Cyprus
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Inclusion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Age Platform Europe Aisbl, Belgium
- National Council For The Blind Of Ireland, Ireland
- El Consorcio para el desarrollo de la Sociedad de la Información y del Conocimiento en Andalucía „Fernando de los Ríos“, Spain
- Opendirective Ltd, UK
- Lifetool Gemeinnutzige Gmbh, Austria
- Mls Multimedia Ae, Greece
- Clevercherry.Com Ltd, UK
- Universität Stuttgart, Germany

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2751  
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Patrick Münster  
Telefon: 0711 8923-2768  
E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de
- Lukas Smirek  
E-Mail: smirek@hdm-stuttgart.de
- Andreas Stiegler  
Telefon: 0711 8923-2754  
E-Mail: stiegler@hdm-stuttgart.de

#### **MOOC Accessibility Partnership**

The purpose of the „MOOC Accessibility Partnership“ (MOOCA Partnership) is to implement a sustainable strategic partnership between European universities that excel in both teaching accessible design in ICT, and in providing an inclusive learning environment to students with disabilities. The project will devise and implement a joint curriculum framework on accessible design in ICT, by means of massive open online courses (MOOCs) directed to the registered students of the partner universities, as well as to professionals in the field in the form of vocational and educational training (VET).

Driven by the ratification of the UN convention on the rights of persons with disabilities (UNCRPD), the European Commission and national governments are planning for guidance and legislative actions to follow up. The goal of the UNCRPD is an inclusive society in which persons with disabilities have equal rights and equal access to everything, including education, built environment and information and communication technology (ICT). However, there is a great lack of knowledge and expertise on accessible design of professionals in the ICT domain across Europe. Therefore, one of the recommendations of G3ict's CRPD 2013 ICT Accessibility Progress Report is to build capacity, e.g. through training programs for future professionals about digital access for persons with disabilities.

The MOOCA Partnership will help to build this required capacity in Europe by bringing together European universities with the according expertise and existing curricular activities. The goal is sustainable exchange and harmonization of knowledge and teaching materials, and a joint provision of educational services to foster a more inclusive higher education in Europe, and to provide a low-barrier education and training on accessible design in ICT to current and future professionals. The vehicle for this goal is a joint framework for teaching massive open online courses (MOOCs), employing available interoperability standards and infrastructures for scalable learning design.

Die HdM ist Koordinator des Projekts und verfolgt folgende Ziele:

- Phase 1: Gemeinsame Entwicklung und Evaluation eines einführenden Kurses für barrierefreies Design in IKT mit den Projektpartnern, auf Basis einer ausgewählten MOOC-Plattform („Massive Open Online Course“). Der Kurs soll intern an der HdM (im Rahmen des Studiengangs „Computer Science and Media“) und extern als weiterbildende Maßnahme angeboten werden.
- Phase 2: Entwicklung und Evaluation eines weiterführenden Online-Kurses (zu einem Spezialthema) über barrierefreies

Design in IKT, als Beitrag zu einem gemeinsamen Framework von Online-Kursen der Projektpartner. Der Online-Kurs soll intern an der HdM und extern als weiterbildende Maßnahme angeboten werden.

Drittmittelgeber:

- Europäische Kommission im Rahmen einer ERASMUS+ Strategischen Partnerschaft

Projektpartner:

- Johannes Kepler Universität, Linz, Austria
- Université Paris 8, Vincennes Saint-Denis, France
- Dublin Institute of Technology, Dublin, Ireland
- University of Southampton, UK
- University of the Aegean, Greece
- University of York, UK
- Technische Universität Dresden, Germany
- Oslo and Akershus University College of AS, Norway

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2751  
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

**No one left behind**

As stated in Forbes, "... the world of education is going to go through one of the most massive changes in the next five years than it has seen in the last three thousand years. It's a perfect storm." This change is driven by the extreme pressure on schools to produce outcomes, too many children are leaving school with no meaningful job skills; and those children at risk of exclusion are especially affected as they are not able to reach their full potential. In parallel, the business growth potential for non-leisure applications of digital games is wide, and estimated to reach €77 billion in 2015. "No One Left Behind" has been created to take advantages of the opportunities and the potential of digital games to tackle these challenges in the education sector. This project will create a new generation of Pocket Code (a mobile media-rich programming environment for children) to unlock inclusive gaming creation and experiences in formal learning situations, underpin meaningful learning and support children to realise their full potential; by transferring game mechanics, dynamics, assets and in-game analytics from nonleisure digital games SMEs, into Pocket Code, which also will be adapted to academic curricula. Evidence of this approach will be

provided through 3 experimental pilots (UK, Austria and Spain) comprising some 600 children/students, over 9-12 academic subjects and in 5 schools. A realistic business model and plan for "No One Left Behind's" exploitable outputs is provided in order to support the project's sustainability and scalability. Furthermore, impact arising from the project will be enabled by the effective cross-sectoral technology transfer (from leisure to non-leisure sectors). This will include new products and services, and through the scaling of current SMEs game-based products for the educational sector, and by improving backend analytics that can be monetized through freemium business models and segmented advertising.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Beratung bei der Entwicklung einer Game-Entwicklungsplattform, die Prinzipien des barrierefreien Designs für Entwickler und Spieler anbietet.
- Konzeption von GPII Preference Terms, die in der Spieleentwicklung verwendet werden können.
- Konzeption, Design und Implementierung eines Onlinekurses, in dem Personalisierung von User Experience anhand von Beispielen aus der Spieleentwicklung gelehrt werden.

Projektdauer: 01/2015 – 12/2017

Drittmittelgeber:

Europäische Kommission im Rahmen von Horizon 2020

Projektpartner:

- Inmark Estudios Y Estrategias Sa, Madrid, Spanien
- Universidad Politecnica De Madrid, Madrid, Spanien
- Gamecity Ltd (Gamecity) Ltd, Peterborough, UK
- Zed Worldwide S.A., Madrid, Spanien
- Technische Universität Graz, Graz, Österreich
- The Nottingham Trent University, Nottingham, UK

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2751  
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Andreas Stiegler  
Telefon: 0711 8923-2754  
E-Mail: stiegler@hdm-stuttgart.de
- Patrick Münster  
Telefon: 0711 8923-2768  
E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

#### **Automotive Apps & Info- / Entertainment der Zukunft**

Im Rahmen mehrere Projekte in Kooperation mit verschiedenen Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden Fragestellungen im Bereich Info- und Entertainment im Fahrzeug untersucht:

- Wie kann Nachhaltigkeit, ökologisches und ökonomisches Fahren mittels Automotive Apps unterstützt werden?
- Welche Rolle werden in Zukunft Info- und Entertainment in autonom fahrenden Fahrzeugen einnehmen?
- Wie kann der Fahrer durch Apps im Fahrzeug und außerhalb des Fahrzeugs unterstützt werden?
- Welche Möglichkeiten des Entertainment und Medienkonsums im Fahrzeug wird es in Zukunft geben und wie können diese Mobilität angenehmer und komfortabler gestalten?
- Welche Möglichkeiten bieten Smartphones im Bereich Car2Car/Car2X Kommunikation? Wie können diese Technologien für das Konzept der Smart Cities genutzt werden?
- Wie können in Zukunft standardisierte Schnittstellen für den Zugriff auf Fahrzeugdaten aussehen?

Im Rahmen dieser Projekte sollen Technologien und Standards entwickelt werden, welche die Integration von CE Technologien in das Fahrzeug erleichtern und neue Anwendungsbereiche und Märkte eröffnen.

#### Projektpartner:

- Volkswagen AG
- Daimler AG
- Dr.-Ing. h.c. Porsche AG
- Audi AG
- RMIT University Melbourne (GEElab)

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher  
Telefon: 0711 8923-2788  
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

#### **TAXOPublish – Wissensbasiertes Echtzeit Multichannel Publishing**

TAXOPublish befasst sich mit der Erstellung einer intelligenten Prozessplattform für das Multichannel-Publishing hochindividualisierter Kommunikations- und Medienprodukte auf Basis von mehrdimensionalen Taxonomien und Ontologie-basiertem Wissen.

Für die mehr als 300.000 exportorientierten mittelständischen Unternehmen in Deutschland ist die effiziente crossmediale

Publikation von kundenspezifisch individualisierten Produkt- und Marketinginformationen in verschiedensten Medien und Sprachen ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um sich gegenüber dem internationalen Wettbewerb am Markt behaupten zu können. Die steigende Zahl an Ein- und Ausgabekanälen, insbesondere in den Bereichen Mobile-Devices und Social Media, und die Forderung nach Publikationen in Echtzeit setzt Unternehmen zunehmend unter einen Automatisierungsdruck.

In Rahmen von TAXOPublish werden die Konzepte bestehender Cross Media Publishing-Systeme, Customer Relationship Management-Systeme und Media Asset Management-Systeme um wissensbasierte (z.B. Taxonomie- und Ontologie-gesteuert) automatisierte Prozesse erweitert. Die dafür erforderlichen Algorithmen werden in dem Projekt entwickelt und in eine Plattform, mit der CMP-Systeme erweitert werden können, überführt.

#### Drittmittelgeber:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen von FHprofUnt

#### Projektpartner:

- Infoman AG (Teil der Avanade Group)
- InBetween Deutschland GmbH

#### Kontakt:

- Prof. Dr.-Ing Arno Hitzges  
Telefon: 0711 8923-2634  
E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de
- Jens Gäbeler  
Telefon: 0711 8923-2297  
E-Mail: gaebeler@hdm-stuttgart.de
- Jochen Riegg  
E-Mail: riegg@hdm-stuttgart.de

#### **3.6 INSTITUT FÜR DIGITALE ETHIK (IDE)**

Das 2013 gegründete deutschlandweit einzige Institut für Digitale Ethik bündelt die fachliche Expertise – durch medienethischen Tagungen (z. B. die jährlich stattfindende Tagung IDEepolis), Publikationen (z. B. Medienethik Schriftenreihe), Forschungsprojekte und Lehre (z. B. die Verleihung des Medienethik Awards META) – zu einem Kompetenzzentrum – in Kooperation mit u. a. dem Netzwerk Medienethik, dem Center for Digital Ethics & Policy (Chicago/IL, USA), der Bischöflichen Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Stiftung Datenschutz und dem ICIE (International Center of Information

Ethics, Karlsruhe). Somit dient das Institut für Digitale Ethik (IDE) als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik (Dialog- und Netzwerkfunktion). Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzzentrum und Beratungsfunktion).

Zu den Aufgaben einer Digitalen Ethik gehört es im Besonderen, die Auswirkungen der Online-Medien auf die Gesellschaft und den Einzelnen zu diagnostizieren (deskriptive Funktion) und konsistente Begründungen für moralisches Handeln und normative Standards im Internet zu erarbeiten (normative Funktion). Darüber hinaus kann sie als angewandte Ethik moralische Motivationspotenziale aufzeigen (volitive Funktion) – bspw. in Hinblick auf das schützenswerte Gut „Privatsphäre“ im Social Web –, die insbesondere für den Bereich der Medienbildung und Medienkompetenz nutzbar gemacht werden können. Zentrale Forschungsfelder sind:

- Informationsgerechtigkeit, Autonomie und Transparenz
- ungleiche Zugangsbedingungen und Aneignungschancen
- neue journalistische Darstellungsformen, Angebotsplattformen, Geschäftsmodelle
- und deren ethische Implikationen
- Kontrolle und Überwachung (in) der mediatisierten Gesellschaft
- verletzendes Kommunikationsverhalten (z. B. Cybermobbing)
- Gefährdungspotenziale durch Medieninhalte
- interkulturelle Kommunikationskonflikte
- ungerechte Distributions- und Produktionsstandards

### Projekte des Forschungsinstitutes

#### Kooperationsvereinbarung mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart (laufend)

- Planung, Organisation und Durchführung einer gemeinsamen Tagung zum Thema „Mensch – Maschine (Veranstaltungstermin: Ende 2016).
- inhaltliche Entwicklung und Umsetzung eines monatlichen Newsletters zu medienethischen Themen (gemeinsame Publikation bis Juni 2017)

Projektdauer: 01/16 – 06/17

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

#### APPEN-DIX – Autonomic Participation on Public Events – Distant Interaction eXperience

Aktuelle sozio-technische Entwicklungen bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, eine erweiterte Teilnahme vor Ort und als aktives Fernerlebnis zu unterstützen, die in wechselseitiger und die Realität ergänzender Weise stattfindet. Im Projekt APPEN-DIX soll dies mit teilautonomen Flugrobotern in Kombination mit innovativen Interaktionstechnologien realisiert werden. Dabei soll ein besonderes Augenmerk die teilautonome Fernsteuerung des Flugroboters und auf die zugehörige Schnittstelle zwischen Mensch und Roboter und deren Optimierung gelegt werden. Die Aspekte Experience Design, Usability, Accessibility sowie Ethik und damit implizit rechtliche Fragestellungen zu Datenschutz finden dabei besondere Beachtung.

#### Projektpartner:

- Hochschule Heilbronn
- Hochschule Esslingen
- Hochschule Pforzheim
- Hochschule Aalen

Projektdauer: 3 Jahre

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

#### KoFFI-Kooperative Fahrer-Fahrzeug-Interaktion (2. Antragsphase)

Die Projektskizze beschäftigt sich mit der situationsgerechten Gestaltung der Fahrer-Fahrzeug-Interaktion beim (teil-)automatisierten Fahren in Situationen, bei denen es prinzipiell noch möglich ist, den Fahrer als Rückfallebene zu nutzen. Damit diese Kontrollübergabe sicher, effizient und für den Fahrer komfortabel

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

geschehen kann, muss sich die Automation als kooperativer Partner des Fahrers verhalten, der sich kontextsensitiv, transparent und vorhersehbar verhält, so dass der Fahrer stets in der Lage ist, das Systemverhalten zu verstehen, den Systemzustand adäquat einzuschätzen und ein angemessenes Systemvertrauen in das hoch-automatisierte Fahrzeug zu entwickeln. Insgesamt soll dadurch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sowie die Akzeptanz autonomer Fahrzeuge in der Bevölkerung nachhaltig verbessert werden.

Projektpartner:

- Robert Bosch GmbH
- Daimler AG
- EML European Media Laboratory GmbH
- Universität Ulm
- Hochschule Heilbronn

Projektdauer: 01/17 – 12/19

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias O. Keber  
Telefon: 0711 8923-2718  
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

**PräDiSiKo - Präventive digitale Sicherheitskommunikation – ein innovativer Ansatz für Kriminalprävention in sozialen Online-Medien zur Bekanntmachung Zivile Sicherheit (2. Antragsphase)**

Das Ziel des Vorhabens ist die Erforschung und Umsetzung eines neuen inhaltlichen und technischen Lösungsansatzes, der der Polizei ermöglicht dialogorientiert und interaktiv präventive Botschaften über ein soziales Onlinenetzwerk (SON) an die Bevölkerung zu kommunizieren.

Projektpartner:

- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK),
- Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol),
- MOSAIQ GmbH

Projektdauer: 07/16 – 05/19

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias O. Keber  
Telefon: 0711 8923-2718  
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zöllner  
Telefon: 0711 8923-2281  
E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

**Am Puls des Ichs. Unterwegs in eine narzisstische Medien-gesellschaft?**

Neue Technologien ermöglichen es, sich selbst darzustellen und zu dokumentieren: durch Selfies, die in WhatsApp und auf Facebook gepostet werden, oder durch eine Smartwatch, die beim Joggen den Puls misst. Self-Tracker werden Menschen genannt, die Daten über sich selbst sammeln und diese mittels Apps auswerten und vergleichen. Sie wollen ihren Lebensstil optimieren, um gesünder, fitter und glücklicher zu werden. Der Trend findet als „Quantified Self“-Bewegung weltweit Anhänger. Was auf der einen Seite viele neue Möglichkeiten der Identitätsfindung offenbart, wird auf der anderen Seite als Narzissmus problematisiert: Sind Selfies Ausdruck von Selbstverwirklichung oder Selbstverliebtheit? Führt die Selbstvermessung des Körpers zu mehr Sicherheit oder werden damit Ängste forciert? Was sind Auswirkungen auf die Gesellschaft? Fördern Selfies und Lifelogging die Selbstreflexion und das Gemeinschaftsgefühl? Oder konkurrieren wir nur als Ich-Atome um Aufmerksamkeit und Attraktion?

Projektpartner:

- Bischöfliche Medienstiftung
- SWR
- Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de

- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

### IDEepolis 2015

Das Internet beeinflusst nicht nur die individuelle Geschichte jedes einzelnen Nutzers, das Internet schreibt auch selbst Erzählungen über den Fortschritt, den Nutzen und die Gefahren, die mit der Digitalisierung für die Gesellschaft verbunden sind. Nicht selten haben diese Erzählungen utopischen oder dystopischen Charakter, wie z. B. die Narrative über Social Media und deren Funktion. Ob für wahr gehalten oder fiktional, Narrative des Internets erklären uns den „Sinn“ und „Wert“ der Digitalisierung und beeinflussen damit unsere Erwartungen oder Ängste, die wir mit diesem gesellschaftlichen Prozess verbinden.

#### Projektpartner:

- Institut für Angewandte Narrationsforschung (IANA), HdM

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zöllner  
Telefon: 0711 8923-2281  
E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

### Verantwortung der Internet-Giganten – Brauchen wir eine Politik und Ethik der Algorithmen?

Wenn der Schutz der Privatsphäre nicht mehr gewährleistet ist, beeinträchtigt dies nicht nur die individuelle Handlungsfreiheit, sondern auch das Gemeinwohl, da ein freiheitlich demokratisches Gemeinwesen auf die selbstbestimmte Mitwirkung seiner Bürger angewiesen ist.

Ein besonderes Wissensgefälle besteht hinsichtlich Algorithmen, die man als Kernelement des Betriebssystems der digitalen Gesellschaft verstehen kann. Algorithmen entscheiden, welche Informationen an welcher Stelle innerhalb einer Suchanfrage erscheinen, und sie schätzen ein, ob eine Person etwa kreditwürdig ist. Welche Faktoren dabei genau ausschlaggebend sind und wie sie gewichtet werden, ist weitgehend intransparent. Reduziert die durchdringende Algorithmisierung der Welt

menschliches Handeln auf maschinell verwertbare Vorgänge?  
Wie weit setzen Recht und Ethik dieser Entwicklung Grenzen?

#### Projektpartner:

- Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR), Saarbrücken

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm  
Telefon: 0711 8923-2202  
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias O. Keber  
Telefon: 0711 8923-2718  
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zöllner  
Telefon: 0711 8923-2281  
E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning  
Telefon: 0711 8923-2299  
E-Mail: henningc@hdm-stuttgart.de

### 3.7 INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KINDERMEDIENFORSCHUNG (IFAK)

Im Fokus des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts „IfaK“ steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre und in Fortbildungen.

Beschäftigungsgegenstand des Instituts sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der audiovisuellen, digitalen und interaktiven Medien.

Durch die vielfältigen Kooperationen mit zentralen Institutionen der Medienbildung, u.a. an Hochschulen, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, konnte eine Vernetzung erreicht werden, die zu einem weiteren Ausbau der Position des IfaK im Medienbildungsdiskurs beiträgt. Allerdings konnten die bereits eingeschränkten Aktivitäten 2015 nicht wieder aufgebaut werden, da die Finanzierung der Geschäftsstelle nach wie vor nicht gesichert ist.

Das IfaK versteht sich als übergreifende Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht. Die Anfragen nach der Expertise

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

des IfaK hatten sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Um der verstärkten Resonanz Rechnung zu tragen, müsste das Institut in Zukunft weiter ausgebaut werden. Deshalb wurde die Projektakquise intensiviert. Ein Schwerpunkt dabei stellt die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung „Kindermedienwelten“ dar. Die Arbeit der Geschäftsstelle des IfaK kann derzeit nur über Kleinprojekte reduziert am Leben erhalten werden.

#### Kontakt:

- Prof. Susanne Krüger  
Telefon: 0711 8923-3168  
E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174  
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

#### **KinderMedienWelten**

Das IfaK verfügt über eine Sammlung von über 4.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. Die Sammlung reicht zurück bis Mitte des 19. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die Sammlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz fast vollständig erschlossen und wird sukzessive für Ausstellungszwecke aufbereitet. 2015 konnte die virtuelle Ausstellung erweitert werden.

Projektdauer: 03/12 – 12/16

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174  
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

#### **Medienpädagogische Konzepte**

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK Pädagogen/innen und Bibliothekaren/innen einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen. Dazu zählt u.a. E-Fachzeitschrift „Giraffe Online“, in der praxistaugliche Konzepte veröffentlicht werden.

#### Kontakt:

- Prof. Susanne Krüger  
Telefon: 0711 8923-3168  
E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de

#### **Multikids – Portal für Wissenschaft und Praxis**

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WWW.

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174  
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

#### **3.8 INSTITUT FÜR MODERATION (IMO)**

Das Institut für Moderation (imo) wurde im Oktober 2009 gegründet. Es beschäftigt sich als bisher einziges wissenschaftliches Institut in Deutschland mit einer kontinuierlichen, praxisnahen und individuellen Ausbildung von Persönlichkeiten im Bereich der Moderation. Vor dem Hintergrund der Qualitätsdebatten in den elektronischen Medien setzt das imo darauf, journalistische Standards in der Moderation zu erforschen, sie zu definieren und dauerhaft zu etablieren.

Das Institut für Moderation qualifiziert jährlich 15 Nachwuchsjournalisten zu Moderatoren. Die Weiterbildung ist auf die Moderation in elektronischen Medien und die Moderation vor Live-Publikum ausgerichtet. Durch die zunehmende Digitalisierung werden kontinuierlich auch die Themenfelder „Social Media / Internet / Onlinemoderation“ in das Programm integriert. Derzeit durchläuft der siebte Jahrgang das Qualifikationsprogramm Moderation an der Hochschule der Medien. Einige der Absolventen konnten nach der Weiterbildung ihre Bildschirmpräsenz verstärken und/oder ihre Einsatzfrequenz erhöhen.

Die Informationsvermittlung und Unterhaltung in Fernsehen und Hörfunk ist zunehmend an Personen gebunden. Der Moderator hat in den letzten Jahren als Persönlichkeit an Bedeutung gewonnen. Das Qualifikationsprogramm berücksichtigt diesen Trend und bietet ein fundiertes und nachhaltiges Angebot, das in dieser Form einmalig in der deutschen Hochschullandschaft ist. Das Programm ist sowohl praktisch ausgerichtet, als auch akademisch verankert. So soll es nachhaltig zu einem hohen

Niveau in der Moderation beitragen und stilbildend wirken. Die Entwicklungen im Internet ergeben dabei neue Aktionsfelder für Moderatoren, die bisher im Forschungsbereich Moderation nur wenig Berücksichtigung finden. Im Qualifikationsprogramm Moderation wird dieser Trend aufgegriffen, um forschungsrelevante Erkenntnisse und praxisrelevantes Wissen zu generieren.

Projektpartner:

- Südwestrundfunk (SWR), Stuttgart
- Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart

Drittmittelgeber:

- Landesanstalt für Kommunikation (LfK)
- Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg

Kontakt:

- Prof. Stephan Ferdinand  
Telefon: 0711 8923-2256  
E-Mail: [ferdinand@hdm-stuttgart.de](mailto:ferdinand@hdm-stuttgart.de)
- Christiane Delong  
Telefon: 0711 8923-2269  
E-Mail: [delong@hdm-stuttgart.de](mailto:delong@hdm-stuttgart.de)
- Prof. Dr. Wieland Backes  
E-Mail: [wb@wielandbackes.de](mailto:wb@wielandbackes.de)

### 3.9 LEARNING RESEARCH CENTER

Die Veränderungen im gesamten Bildungsbereich haben zu einer erhöhten Sensibilisierung für die Gestaltung von Lernarrangements geführt. Veränderte didaktische Konzepte erfordern auch veränderte Raum- und Angebotsstrukturen. Dies gilt sowohl für den realen als auch den digitalen Raum. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Weiterbildungseinrichtungen, von Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen konzipiert. Die Hochschule der Medien Stuttgart hat sich in den letzten Jahren intensiv der Frage zugewandt, wie solche neuen Lernumgebungen aussehen könnten. Dabei wird diese Frage unter drei Perspektiven wissenschaftlich untersucht:

- Gestaltung physischer Raum- und Angebotsszenarien
- Gestaltung digitaler Raum- und Angebotsszenarien
- Gestaltung hybrider Raum- und Angebotsszenarien

Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein verändertes Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von

Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert. Unabhängig von institutionellen Rahmungen geht es darum, Lernoptionen entlang der Biographie in den Blick zu nehmen und übergreifende Konzepte zu entwickeln.

Im Rahmen des Learning-Research-Centers, mit den Forschungsschwerpunkten „Lernwelten“ (Prof. Dr. Richard Stang) und „Mobile Learning“ (Prof. Dr. Frank Thissen) werden folgende Schwerpunkte in den Blick genommen:

- didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf; Einsatzszenarien von mobilen Geräten in Schulen, Hochschulen und der Erwachsenenbildung
- organisatorische Gestaltungskonzepte: Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens Rechnung tragen;
- physische Lernräume: Erforschung und Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen von Lernräumen, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- digitale Lernräume: Erforschung und Entwicklung einer medienadäquaten Gestaltung von Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut, aber vor allem das mobile Lernen in den Blick nimmt;
- hybride Lernräume: Erforschung und Entwicklung von Schnittstellen physischer und digitaler Lernarrangements.

Die Forschung bezogen auf Lernumgebungen ist in Deutschland äußerst disparat. Besonders bezogen auf die Möblierung und Gestaltung von neuen Lernwelten und die Veränderungen durch das Mobile Lernen liegen bislang wenig empirische Ergebnisse vor.

In den modernen Wissens- und Informationsgesellschaften erhält Bildung einen immer größeren Stellenwert. Das lebenslange Lernen ist zur Grundlage gesellschaftlicher Entwicklung geworden. Die Bedeutung von Bildungs- und Kultureinrichtungen als Lernorte haben in Anbetracht dieser Bedeutung eine neue Relevanz erhalten. Dabei geht es nicht nur darum, Lernsettings didaktisch-methodisch zu gestalten, sondern auch darum, informelles Lernen auch räumlich zu unterstützen. Immer mehr Bildungs- und Kultureinrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, Lernangebote auch räumlich neu zu präsentieren. Dabei steht häufig der physische Raum im Zentrum. Allerdings wird er noch zu selten als eine zentrale Dimension der Gestal-

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

tung von Lehr-/Lern-Settings gesehen.

Das Learning-Research-Center beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie physische Lernräume in Zukunft aussehen werden. Raumorganisation oder die organisatorische Strukturierung von Lernlandschaften – sei es im kommunalen Kontext oder im Kontext wissenschaftlicher Campusstrukturen – werden vor allem vor dem Hintergrund in den Blick genommen wie veränderte Gebäudekonzepte, Raumkonzepte, Möblierungskonzepte, Vernetzungsstrukturen usw. gestaltet werden können. Die Gestaltung von Lernräumen erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei Neu- und Umbauten in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken.

Durch die intensive Verbreitung mobiler Geräte mit Internetzugang wie Smart Phones oder Tablets bieten sich neue Möglichkeiten, unabhängig von Ort und Zeit zu lernen. Dieses Lernen im mobilen Zeitalter ist ein Lernen in der Auseinandersetzung mit anderen Lernenden, Tutoren/innen und Experten/innen mit Hilfe sozialer digitaler Medien. Es erweitert das Lernen in traditionellen Lernarrangements und macht Lernende zu Mitkonstrukteuren/-innen von Wissen z.B. durch Web 2.0-Technologien. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, dass sich Lernende in authentischen Situationen mit komplexen Inhalten auseinandersetzen können.

Durch vielfältige Kollaboration und Forschungen mit Schulen und Hochschulen setzen wir uns seit vielen Jahren mit den Möglichkeiten des sogenannten mobilen Lernens auseinander. Dabei stellt sich auch zunehmend die Frage, wie mithilfe von mobilen Endgeräten Lernaktivitäten in virtuellen Klassenzimmern zusammengeführt werden können und welches Interface (die Darstellung der vielfältigen Funktionalitäten auf einem mobilen Endgerät) dazu geeignet ist.

Der Bedarf an empirisch fundierten Forschungsergebnissen zur Entwicklung von Lernwelten wächst. Diesem Bedarf will der Forschungsschwerpunkt in den nächsten Jahren verstärkt Rechnung tragen. Neben strategischen Forschungsk Kooperationen wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte beantragt, die dazu beitragen sollen, die empirische Basis in diesem Themenbereich zu verbreitern. 2015 wurden die Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Frank Thissen und Prof. Dr. Richard Stang im „Learning Research Center“ gebündelt. Dies soll in den nächsten Jahren intensiviert werden.

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174

E-Mail: [stang@hdm-stuttgart.de](mailto:stang@hdm-stuttgart.de)

- Prof. Dr. Frank Thissen  
Telefon: 0711 8923-3195  
E-Mail: [thissen@hdm-stuttgart.de](mailto:thissen@hdm-stuttgart.de)

### Projekte des Forschungsinstituts

#### Expertenforum „Innovative Bildungsräume gestalten / Lernzentren“

Die Herausforderungen des lebenslangen Lernens erfordern neue Formen der Kooperation von Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die organisatorische Bündelung zur Gestaltung innovativer Bildungsräume stellt für Weiterbildungseinrichtungen unter konzeptioneller und strategischer eine große Herausforderung dar, die durch lokal angepasste Strategien bewältigt werden müssen. Um Konzepte zu entwickeln, wie sich diese Herausforderungen meistern lassen, wurden Vertreter ausgewählter Lernzentren als Experten in eine Arbeitsgruppe eingebunden, die sich regelmäßig in Workshops mit den zentralen Fragen der Weiterentwicklung beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in dem Webportal zu Lernzentren zur Verfügung gestellt (siehe: Website „die-lernzentren.de“). Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt. Ein Workshop fand am 11.11.2015 im Bildungscampus in Nürnberg statt. Am 12./13.11.2015 wurde die gemeinsame Fachtagung „„Bildungswege Gestalten – Neue Wege der Vernetzung in der kommunalen Bildungslandschaft““ in Nürnberg durchgeführt.

Projektdauer: seit 12/09

#### Drittmittelgeber:

- Eigenmittel
- Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174  
E-Mail: [stang@hdm-stuttgart.de](mailto:stang@hdm-stuttgart.de)

#### LearnerLab/Lernwelt

Die Gestaltung von Lernräumen erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere Relevanz bei der Raumgestaltung in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Doch bislang gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse, wie optimale Lernräume

für die Zukunft aus-sehen sollten. Im Rahmen des Projektes wurden flexible Rauminszenierungen für Lernen erforscht. Ausgangspunkt für die Forschungskooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauberbischofsheim war das gemeinsam konzipierte „LearnerLab“, das von VS in der Bibliothek der HdM in der Wolframstraße eingerichtet wurde. Hier sollten über einen Zeitraum von zwei Jahren Lernszenarien gestaltet und wissenschaftlich erforscht werden. Bis Juni 2015 konnte die Nutzungsstrukturen erforscht werden. Durch den Umzug der Fakultät „Information und Kommunikation“ in ein neues Gebäude wurde das Labor aufgelöst. Seit Juli 2015 werden die Forschungsarbeiten in der neu gestalteten „Lernwelt“ der HdM weitergeführt.

Projektdauer: 12/11 – 09/16

Drittmittelgeber:

- Eigenmittel
- Mittel der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174  
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

#### **Forschende Beratung Lernwelten**

Die Zunahme der Beratungsanfragen hat in den letzten Jahren den großen Bedarf an wissenschaftlich fundierter Begleitung bei der Entwicklung neuer Organisationsmodelle u.a. für kommunale Lernarrangements gezeigt. In den Beratungsprojekten wurde zielgerichtet eine Forschungsperspektive eingebunden und vertraglich geregelt, so dass die Beratungsprozesse unter einer Forschungsperspektive durchgeführt werden können. 2015 fanden u.a. in Ludwigsburg, Norderstedt, Nürnberg, Trier und Wolfsburg statt.

Projektdauer: 03/2012 – 12/2016

Drittmittelgeber:

- Eigenmittel
- Mittel der beteiligten Institutionen

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang  
Telefon: 0711 8923-3174  
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

#### **Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogics (MTTEP)**

This project targets a number of cross-sectoral European priorities including ‘Modernizing Practices in Higher Education’; ‘Revising and strengthening the professional profile of the teaching profession’ and the effective use of ICT to support learning especially in relation to Teacher Education where evidence indicates Information and Communication Technologies (ICT) are used predominantly in the preparation of teaching resources rather than to support or transform teaching and learning itself. Building upon the innovative experience and expertise of the project partners this project will produce a mobile learning toolkit and associated training resources/exemplars to support teacher educators, academics and teachers in changing their existing pedagogical practices in order to ensure trainees are suitably qualified with 21st century skills, making them more employable and competitive. In so doing, it will leverage additional benefits beyond universities in schools where newly qualified teachers are more likely to use mobile technologies effectively with pupils.

Little empirical research has been undertaken to explore the ‘digital readiness’ of academic staff in universities and particularly those in teacher education, although recent surveys of teachers in schools have revealed serious shortcomings in their ability to use ICT and digital technologies as tools for learning with students (OECD, 2007-2008). Despite this, mobile technologies such as the iPad are proliferating in schools and there is a growing concern that these technologies are being used to replicate rather than challenge existing pedagogical practices, despite some pockets of excellence which have been identified in recent studies (see Burden, et al, 2012; Heinrich, 2012). Therefore in 2013 Burden and Kearney (applicants in this proposal) conducted an exploratory world-wide online survey to identify how educators use mobile technologies in their teaching and learning. Over two hundred participants completed the survey of whom 45 were teacher educators and 50 were lecturers in universities. Analysis revealed that staff in Higher Education are aware of the potential value of using mobile technologies with students but do not yet recognise how some of the specific affordances of these devices such as their portability, spontaneity and personal ownership can be used to give students more control over their own learning or in ways outside of formal learning contexts, thus equipping them with essential 21st century learning and employability skills and attitudes (Kearney and Burden, in print 2015). These findings suggest there

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

is a pressing need to provide much greater guidance for Teacher Educators on how they might use mobile technologies to leverage pedagogical change and also the need to underpin this with a sound framework for practice.

Hence the project's main objectives are:

- the development and wider dissemination of a mobile learning (m-learning) toolkit for teacher educators in Higher Education and schools to support them in assessing their current state of readiness to use mobile technologies using an evaluation tool and pedagogical framework which will then help them to plan for the strategic implementation of these technologies based on sound pedagogical affordances of the devices, resulting in changed pedagogical practices.
- to exemplify and illustrate best practice in the use of m-learning in Teacher Education through the creation of bespoke digital resources (e.g. e-Books) and training materials (e.g. an online course) which will demonstrate more student centred approaches to learning.
- to establish and sustain a teacher educator's mobile learning network which supports universities and schools and pre-
- pares for further funding to expand the remit and research effectiveness of the network (e.g. through bids to Horizon 2020, etc).

The MTTEP (Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies) is a 3 year project exploring how the use of mobile (especially tablet) technologies will impact on teacher education and so into the schools that these teachers will go on to work. A consortium of universities and schools have come together to produce support and resources for teacher educators.

Projektdauer: 09/2014 - 08/2017

Drittmittelgeber: ERASMUS+

Projektpartner:

- University of Hull
- The Thomas Ferens Academy
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Rennbuckel Realschule Karlsruhe
- Bergen University College Norwegen
- Akademi Bergen AS
- University of Technology, Sydney

Kontakt:

- Prof. Dr. Frank Thissen  
Telefon: 0711 8923-3195  
E-Mail: [thissen@hdm-stuttgart.de](mailto:thissen@hdm-stuttgart.de)

#### **Digitale Narration als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel (DiNöB)**

Der Einzelhandel ist der drittgrößte Wirtschaftszweig in Deutschland. 99,7 Prozent der rund 400.000 Handelsunternehmen in Deutschland mit knapp 3 Millionen Beschäftigten und 160.000 Auszubildenden sind mittelständisch geprägt. Ökonomische und Verbraucherbildung spielen in der Handelsaus- und -weiterbildung im doppelten Sinn eine große Rolle. Berufs- und Lebenswelt der Auszubildenden überschneiden sich hier. Kaufmännisch - ökonomische Bildung im Handel an der Schnittstelle zum Verbraucher ist eine grundlegende Basis für die berufliche Handlungsfähigkeit.

Ziel des vorliegenden Projektes ist es, exemplarisch an besonders relevanten Themen der kaufmännisch - ökonomischen Bildung bestehende Lehr- und Lernmaterialien und -angebote zu analysieren, um systematisch Defizite aber auch Best-Practice- Beispiele zu identifizieren. Darauf aufbauend wird eine kompetenzorientierte digitale Medienreihe (Erklärvideos, eLearning-Programme als interaktive Handlungsszenarien, digitale Lernkarten, Tests und ein digitales Glossar) konzipiert, entwickelt und erprobt. Zielgruppen sind Lernende in der Erstausbildung und Aufstiegsfortbildung (Verkäufer/Verkäuferin, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Geprüfte/r Handelsfachwirt/in, Geprüfte/r Handelsassistent/in). Besondere Berücksichtigung sollen dabei die Bedarfe von Auszubildenden mit Migrationshintergrund (weiblich/männlich) finden.

Didaktischer Ausgangspunkt sind Methoden und Instrumente der Kompetenzentwicklung und der digitalen Narration. Das Thema „emotionale Labilisierung“ mit Hilfe digitaler Medien als Ausgangspunkt von Kompetenzentwicklung soll verstärkt verfolgt werden. „Das Lernen der Zukunft ist Kompetenzentwicklung. Kompetenzentwicklung setzt emotionale Beunruhigung, Irritation, Labilisierung voraus, um zu greifen. Dabei kann und wird der Partner Computer als Co-Coach in realen, emotional labilisierenden Situationen helfen und die Kompetenzentwicklung unterstützen.“

Die Nutzung moderner digitaler Medien mit ihren Möglichkeiten der Kommunikation, der Visualisierung und Interaktion erwirkt per se jedoch noch keine emotionale Labilisierung.

Ziel ist es, einen für Lernende versteh- und erfassbaren emotionalen Zugang zu ökonomischen Themen zu finden.

Die didaktische Methode der Narration macht dies aus unserer Sicht möglich – sie verbindet kognitives mit affektivem Lernen. Mit Hilfe von Geschichten, die einen Bezug zu den konkreten Arbeits- und Lebenswelten der Lernenden aufweisen, können komplexe Zusammenhänge, deren Relevanz für das eigene Leben sowie die Sinnhaftigkeit der Auseinandersetzung damit deutlich gemacht werden. Die Lernenden sollen befähigt werden, ökonomische Zusammenhänge besser zu verstehen, kritisch zu reflektieren und begründbare Entscheidungen zu treffen. Im Gegensatz dazu steht das fachsystematische Denken, das auf Fakten, Theorien und fachsystematischer Vollständigkeit beruht, zu mehr oder weniger eindeutigen Feststellungen führt und natürlich wesentlich einfacher (ab)prüfbar ist.

Die Digitalisierung solcher Geschichten unter Nutzung der vielfältig zur Verfügung stehenden multimedialen Formate und weiterer handlungs- und kompetenzorientierter didaktischer Ansätze stehen im Mittelpunkt dieses Projektes. Dabei sollen drei Schwierigkeitsstufen Berücksichtigung finden, die aufeinander aufbauen und wenn möglich, miteinander inhaltlich vernetzt werden.

Folgt man dem Aspekt, dass Kompetenzen auch immer notwendiges Wissen umfassen<sup>2</sup>, dürfen wir die Termini, Fakten und Theorien als Basis der Kompetenzentwicklung nicht vernachlässigen. Auch die geplanten Geschichten werden ohne Erläuterungen von Fachtermini etc. nicht auskommen.

Aus diesem Grund ist die Entwicklung von Begleitmaterialien wie digitale Lernkarten, digitale Tests und ein digitales Glossar für ein besonders wirkungsvolles Trainieren von Wissen ebenfalls geplant. Ein solches Format konnten wir für die kaufmännisch-ökonomische Bildung im Handel für die benannten Zielgruppen aktuell nicht ausmachen. Die Methode der Narration spielt in der beruflichen Bildung, wenn überhaupt, eine untergeordnete Rolle.

Den Lehrenden (Berufsschullehrer/-innen, Dozenten/-innen, Ausbilder/-innen) sollen mit den Projektergebnissen didaktische Methoden und Werkzeuge aufgezeigt werden, Lernprozesse in der ökonomischen Bildung mit Hilfe digitaler Medien und neuer Methoden interessanter und erfolgreicher zu gestalten.

Das Projekt will die Auseinandersetzung mit der für die Zielgruppe zunächst schwer zugänglichen aber bedeutsamen Thematik – der Ökonomie – mit Hilfe eines narrativen Ansatzes ermöglichen. Durch die interaktive Auseinandersetzung mit diversen Episoden, in denen archetypische Charaktere mit relevanten und realistischen Problemstellungen aus der Ökonomie konfrontiert werden, erwerben die Lerner/innen Grundkenntnisse und einen Überblick und erkennen Bedeutung

ökonomischer Fragestellungen für ihren (Arbeits-)Alltag. Durch den geschichtenbasierten Ansatz werden Motivation, Aufmerksamkeit und Erinnerbarkeit und so Nachhaltigkeit des Erlernten und damit die Kompetenzentwicklung gefördert.

Damit sollen die Erkenntnisse der Emotions- und Narrationsforschung mit den aktuellen Konzepten kompetenzorientierten mobilen Lernens verbunden und erfassbar werden. Zugleich werden Prozess und Ergebnisse evaluiert und es wird eine Methode zur Erstellung solcher narrativer mobiler Lernarrangements dokumentiert.

Durch die Konzipierung und Entwicklung eines narrativen Lernszenarios in der beruflichen Ausbildung entsteht die Möglichkeit, auf einer breiteren Basis die Erfahrungen und Erkenntnisse weiterzuentwickeln und zu evaluieren.

Die Hochschule der Medien sieht ihre Schwerpunkte in der Analyse vorhandener Lernszenarien und -materialien, der Konzeption der Rahmengeschichte, der Schulung von Autoren und der Evaluation der Ergebnisse und des Gesamtprojektes.

Projektlaudauer: 01/15 - 12/17

Drittmittelgeber:

- BMBF

Kontakt:

- Prof. Dr. Frank Thissen  
Telefon: 0711 8923-3195  
E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de
- Carolin Nüssle  
Telefon: 0711 8923-3104  
E-Mail: nuessle@hdm-stuttgart.de
- Amelie Zimmermann  
Telefon: 0711 8923-2657  
E-Mail: zimmermanna@hdm-stuttgart.de

### 3.10 INSTITUT FÜR QUALITATIVE MEDIEN- UND INNOVATIONSFORSCHUNG (IQ)

Das Jahr 2015 war für das Team des Instituts für qualitative Medien- und Innovationsforschung von intensiven Bemühungen zur Internationalisierung und von der Zusammenarbeit mit anderen Instituten der HdM, insbesondere mit dem Institut für Kreativwirtschaft, geprägt. Zudem haben umfangreiche, teils internationale Antragsvorhaben die Arbeit im abgelaufenen Jahr bestimmt. Als Forschungsschwerpunkte kristallisierten

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

sich „Creative Industries and Innovation“ sowie die qualitative Forschungsmethodenweiterentwicklung als Kernkompetenzen heraus. Ergänzende Forschungsthemen sind „kommunikative Figurationen im Automobil“ und „Farbwahrnehmung und Kultur“.

Das IQ-Team besteht aus den Professoren Boris Kühnle, Burkard Michel und Lars Rinsdorf. Oliver Zöllner steht dem Institut als assoziiertes und beratendes Mitglied bei. Seit zwei Jahren unterstützt Max Ruppert als akademischer Mitarbeiter die Aktivitäten des Instituts auf einer befristeten Stelle, die aktuell aus Drittmitteln finanziert wird und bis Ende 2016 läuft. Im Berichtszeitraum 2015 wurden mit Unterstützung dieser Stelle und teils in Zusammenarbeit mit dem IKW sechs Projektanträge erarbeitet und eingereicht:

- Zusammen mit der University of Osijek (Kroatien) und dem Mikser House Belgrad (Serbien): „Creative Danube: Places to see, places to see“: Baden-Württemberg Stiftung, Programm „Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft“.
- Anschubfinanzierung für eine Antragstellung beim INTERREG-Donauprogramm der Koordinierungsstelle Forschung der HAW in Baden-Württemberg.
- „Förderung eines INTERREG-Antrags“ im Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur
- „Creative Danube: Creative flow to economic growth“: Bildung eines internationalen Konsortiums aus 8 Ländern und Abgabe des „Expression of Interest“ im Rahmen des ersten Calls im Danube Transnational Programme (DTP) von INTERREG.
- „EU Network of Creative Hubs and Co-Working Spaces“: Call for Proposal der Europäischen Kommission EAC/S08/2015.
- „Flying Sensors“: Bewerbung im Karl Steinbuch Forschungsprogramm der MFG Stiftung Baden-Württemberg.

Im Berichtszeitraum konnten wir positive Bescheide zu folgenden Projektanträgen verzeichnen:

- Förderung der Baden-Württemberg Stiftung für das Projekt „Creative Danube“ im Rahmen des Programms „Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft“ (45.000 Euro)
- Anschubfinanzierung der Koordinierungsstelle Forschung der HAW in Baden-Württemberg für eine Antragstellung beim INTERREG-Donauprogramm (5.000 Euro)
- Förderung im Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (25.000 Euro)

Die Erfolgsquote bei den Anträgen entspricht somit 50 Prozent, im Berichtszeitraum konnte das IQ-Team (jeweils gemeinsam mit dem Institut für Kreativwirtschaft) insg. Drittmittel in Höhe von 75.000 Euro einwerben. Außerdem beteiligte sich das IQ-Team mit einzelnen Arbeitspaketen an gemeinsamen Projektanträgen im Bereich „Präventive Sicherheitskommunikation“ (BMBF-Antrag, Federführung: Prof. Gabriele Kille) und im Bereich „Farbwahrnehmung in unterschiedlichen Kulturen: Colour & Culture“, zusammen mit Prof. Dr. Christoph Häberle (HdM) und der Uni Tübingen (Kulturwissenschaft) sowie „TANGO“ im Bereich der Forschung zur Mediennutzung beim (teil-)autonomen Fahren im Auto (unter Federführung von Prof. Dr. Arnd Engeln). Diese Projekte befinden sich in der Antrags- bzw. Konzeptionsphase.

Im Bereich der Weiterentwicklung qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden nahmen Prof. Dr. Burkard Michel und Max Ruppert im März 2015 mit zwei Beiträgen an der peer-reviewed Tagung „Auswertung qualitativer Daten“ an der LMU München (Prof. Dr. Michael Meyen) teil. Die beiden Konferenzbeiträge „Interpretation im Rahmen der Dokumentarischen Methode: Potenziale für die Kommunikationswissenschaft“ und „Oszillieren als Auswertungsstrategie bei einer typenbildenden qualitativen Inhaltsanalyse“ erscheinen im Jahr 2016 in einem Sammelband (ebenfalls peer-reviewed). Im Rahmen der Konferenz Generation Media Startup engagierten sich IQ-Teammitglieder bei der Organisation eines internationalen Workshops zum Thema „Creative Industries and Creative Quarters“ im Stuttgarter Rathaus, zu dem unsere wissenschaftlichen Kooperationspartner aus Schottland (von der UWS und Film City Glasgow) als Gäste eingeladen waren.

Als weiteres Projekt lief im Jahr 2015 das „Copter Communication Camp“, ein Junior-Fellowship des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft und der Baden-Württemberg Stiftung (Förderung: 14.000 Euro) für Max Ruppert. Einsichten aus dem im Jahr 2015 abgeschlossenen vergleichenden Forschungsprojekt „Innovative Medienstandorte“ (Auftraggeber: WH Medien GmbH, Wien) wurden an verschiedener Stelle extern und HdM-intern vorgestellt.

Im Februar und im September 2015 fanden internationale Workshops an der Universität Osijek statt, die im Rahmen der Projekte „Creative Danube“ (Baden-Württemberg Stiftung) und „Creative Danube: Creative flow to economic growth“ (Bundesmittel) von IQ und IKW gemeinsam geplant und durchgeführt wurden.

Ziel unserer Forschungsarbeit ist es, qualitative Forschungsmethoden angemessen anzuwenden und weiter zu entwickeln. Je nach Forschungsfrage können wir auf langjährige Erfahrungen

im Bereich Medienanalyse, insbesondere Bildanalyseverfahren, auf ethnografische Ansätze oder leitfadengestützte Tiefeninterviews zurückgreifen. Unsere Erhebungsmethoden reichen von Beobachtungen über Gruppendiskussionen bis zu online-basierten Methoden wie z.B. der qualitativen Inhaltsanalyse von Online-Diskursen. Ergänzend kommen auch standardisierte Verfahren wie Fragebogenerhebungen zum Einsatz. Aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Forschung können wir Methoden wie den Customer Journey, User Experience-Analyse oder Kunden-Werkstätten einsetzen. Ein wichtiges Ziel der Forschungsarbeit ist die sinnvolle Verknüpfung von qualitativen und quantitativen Ansätzen in Mixed-Method-Designs.

Ausgehend von den Erfahrungen der Forschungs- und Antragsarbeit im Jahr 2015 konzentriert sich das Team des IQ weiterhin vor allem auf die Konzeption eines internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekts auf dem Gebiet der „creative industries“. Hier wurde inzwischen ein Antragskonsortium mit Partnern aus den 15 Donaauraum-Ländern der EU-Donaauraumstrategie aufgebaut und ein Antrag in der ersten Runde des INTERREG-Programm für den Donaauraum gestellt (erster Call). In weiteren kleineren Projekten sind Kooperationen mit potentiellen Forschungspartnern aus Industrie und Wissenschaft entstanden, z.B. mit der Robert Bosch GmbH im Bereich der Medien- und Kommunikationsforschung im Auto. Weitere Kooperationspartner in anderen Projekten sind die HfWU Nürtingen-Geislingen und die Universität Tübingen.

Bei den Antragsaktivitäten im Jahr 2015 hat das IQ das Augenmerk vor allem auf internationale Programme auf EU-Ebene gelegt. Bei der Erstellung dieser Anträge ist eine zuverlässige Kooperation mit Prof. Dr. Martin Engstler und Lutz Mörgenthaler vom Institut für Kreativwirtschaft entstanden, die im Jahr 2016 fortgesetzt und mit einem gemeinsamen Antrag für einen Forschungsleuchtturm „CREAM – Creative Industries & Media Society“ institutionalisiert werden soll. Als Kooperationsverbund können wir auf verlässliche internationale Partner aus Wissenschaft und Praxis zurückgreifen:

- danube connects in Ulm
- Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, Nürnberg
- School of Creative and Cultural Industries an der UWS in Schottland.
- Josip Juraj Strossmayer University of Osijek (Kroatien), Department of Cultural Studies
- City of Osijek & Software City Osijek (Kroatien)
- Tabakfabrik Linz (Österreich)

- The MOST/Kleinert Creative House in Bratislava (Slowakische Republik)
- Chamber of Commerce and Industry of Serbia, Belgrad (Serbien)
- Alma Mons, Regional Agency, Novi Sad (Serbien)
- Mikser House Belgrad (Serbien)
- RTV Public Broadcasting, Maribor (Slowenien)
- City of Maribor (Slowenien)
- National Institute of Informatics, Bukarest (Rumänien)
- Chamber of Commerce Sibiu (Rumänien)
- Cultural Innovation Competence Center, Pecs (Ungarn)

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Boris Kühnle  
Telefon: 0711 8923-2246  
E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Burkard Michel  
Telefon: 0711 8923-2230  
E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Lars Rinsdorf  
Telefon: 0711 8923-2257  
E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zöllner  
Telefon: 0711 8923-2281  
E-Mail: zoellner@hdm-stuttgart.de
- Max Ruppert  
Telefon: 0711 8923-2698  
E-Mail: ruppert@hdm-stuttgart.de

### **3.11 INSTITUT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG IN BIBLIOTHEKEN UND HOCHSCHULEN (IQO)**

Qualitätsmanagement hat sich als übergreifendes Management- und Führungskonzept international durchgesetzt. Dies gilt nicht nur für die Privatwirtschaft, sondern auch für den öffentlichen Sektor. Das Institut stellt zwei Institutionen ins Zentrum seiner Forschungsarbeit, die die Entwicklung und Verbreitung von Qualitätsmanagement als ganzheitlichem Managementansatz im öffentlichen Sektor in den letzten Jahren aktiv voran gebracht haben: Hochschulen sowie Bibliotheken und Informationseinrichtungen.

Die Forschungsarbeit zielt darauf, in diesen Institutionen Qualitätsmanagement als zentrales strategisches Führungs- und Steuerungsinstrument zu etablieren und Instrumente zu entwickeln, die die Effektivität und Effizienz stärken, zur Erhöhung der

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Konkurrenzfähigkeit sowie zur Verminderung von Fehlleistungen beitragen.

Theoretische und methodische Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften wie der Betriebswirtschaft werden in ihrer Anwendbarkeit auf den öffentlichen Sektor geprüft und spezifisch weiterentwickelt. Aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – werden in den Problemlösungsprozess eingespeist und aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet. Damit leistet das Forschungsinstitut einen Beitrag zur konzeptionellen wie praktischen Weiterentwicklung der Organisationen.

Im Mittelpunkt steht derzeit das Projekt „Ausgezeichnete Bibliothek“. Gemeinsam mit Projektpartnern werden innovative Konzepte und passgenaue Lösungen für Qualitäts- und Organisationsentwicklungsprozesse in Bibliotheken in Kommunen und Hochschulen entwickelt.

Das Team konzentriert sich dabei insbesondere auf folgende Managementinstrumente:

- Strategisches Management
- Prozessmanagement
- Internes Informationsmanagement
- Agile Methoden der Organisationsentwicklung im öffentlichen Sektor

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann  
Telefon: 0711 8923-2165  
E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Cornelia Vonhof  
Telefon: 0711 8923-3165  
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

### Projekte des Forschungsinstituts

#### **Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung**

Die Hochschule der Medien Stuttgart und die Hochschule Furtwangen haben in den letzten Jahren intensiv an der Einrichtung funktionsfähiger Qualitätsmanagementsysteme gearbeitet. Mit dem Verbundprojekt leiten die Hochschulen eine neue Phase in ihrer Qualitätsentwicklung ein. Prozesse, Instrumente und Methoden beider Hochschulen werden intensiv analysiert und auf Basis einer vergleichenden Betrachtung weiterentwickelt.

Von der Kooperation profitieren auch andere Hochschulen in Baden-Württemberg. Die Verbundpartner planen, ausgewählte Methoden und Werkzeuge als Best-Practice-Beispiele bereitzustellen. Zusätzlich werden Workshops mit interessierten

Hochschulen veranstaltet und die Vernetzung der Hochschulen in BaWü vorangetrieben, um weitere Impulse für die Qualitätsentwicklung an Hochschulen in BaWü zu setzen.

#### Projektpartner:

- Hochschule Furtwangen

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann  
Telefon: 0711 8923-2165  
E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de

#### **Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken**

Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Hinter dem Ziel, ein strategisch ausgerichtetes Führungs- und Managementkonzept auf den öffentlichen Dienstleistungssektor zu übertragen, steht einerseits der Anspruch, Methoden zu entwickeln, um Kundenzufriedenheit und Kundenbindung messbar zu steigern und damit nachhaltig zum Geschäftserfolg beizutragen. Andererseits soll eine externe Zertifizierung die erreichte Qualität dokumentieren und gegenüber den Stakeholdern sichtbar machen. Grundlage für das Modell „Ausgezeichnete Bibliothek“ sind die in Wirtschaft und Verwaltung international anerkannten Qualitätsmanagementsysteme der European Foundation for Quality Management (EFQM) und des Common Assessment Framework (CAF).

Die Wirksamkeit des Referenzmodells „Ausgezeichnete Bibliothek“ wird in unterschiedlichen Bibliothekssparten und Betriebsgrößen getestet. 2011 und 2013 wurden die ersten Zertifizierungen vom Institut IQO durchgeführt. Anfang 2015 werden weitere Projektbibliotheken zertifiziert und zudem stehen die ersten Rezertifizierungen an.

#### Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

#### Kontakt:

- Prof. Cornelia Vonhof  
Telefon: 0711 8923-3165  
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

### Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informations-einrichtungen

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informations-einrichtungen ist eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung eines ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystems einerseits und die effiziente Erbringung der „richtigen“ Dienstleistungen andererseits. Der zunehmende Veränderungsdruck erfordert die Fähigkeit, externe und interne Analysen durchzuführen, davon konzeptionelle Entwicklungspfade abzuleiten, diese konsequent zu verfolgen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Projektes werden sowohl aktuelle angewendete Steuerungsmechanismen untersucht sowie betriebswirtschaftliche Modelle auf ihre Anwendbarkeit in Organisationen des öffentlichen Sektors überprüft.

Im Projekt werden Verfahren und Methoden zur Gestaltung von Strategieentwicklungsprozessen entwickelt. Dabei werden internationale Impulse aufgenommen.

#### Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

#### Kontakt:

- Prof. Cornelia Vonhof  
Telefon: 0711 8923-3165  
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

### IQO-Prozess-Wiki – Prozessmanagement in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Die Durchführung eines systematischen Prozessmanagements, d.h., Prozesse zu identifizieren, zu dokumentieren, zu gestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist eine zentrale Anforderung von Qualitätsmanagementmodellen, sei es bei der Normenreihe DIN EN ISO 9000 oder bei Modellen wie EFQM, CAF und der Ausgezeichneten Bibliothek.

Im Pilotprojekt Prozess-Wiki des IQO wird untersucht, welche Anforderungen an die Gestaltung des ‚Prozesses des Prozessmanagements‘ zu stellen sind, um dieses Managementinstrument erfolgreich einzuführen und nachhaltig in der Organisation zu verankern.

Auf der Basis einer Analyse kritischer Erfolgsfaktoren wird analysiert, inwiefern ein Wiki als Tool das Prozessmanagement unterstützen kann und welche Anforderungen an dessen Funktionsumfang dabei zu stellen sind. Mit dem IQO-Prozess-Wiki wird ein Instrument entwickelt, das die Prozessablage, die

interne Kommunikation sowie das mit den Prozessen verbundene Wissens- und Dokumentenmanagement unterstützen soll. Zudem wird vom IQO im Wiki selbst das notwendige Methoden-Know-How zur Umsetzung von Prozessmanagement für die Anwender zur Verfügung gestellt.

#### Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

#### Kontakt:

- Prof. Cornelia Vonhof  
Telefon: 0711 8923-3165  
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

### 3.12 FORSCHUNGSBEREICH „INTERNATIONALES RECHT.MEDIEN.INFORMATIONEN“ (IRMI)

Der Forschungsschwerpunkt »Internationales.Recht.Medien.Informationen« (IRMI) hat sich zur Aufgabe gemacht, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anpassungsnotwendigkeiten, die sich aus der digitalisierungsbedingten Verschmelzung verschiedener Mediengattungen (Medienkonvergenz) sowie der räumlichen und zeitlichen Entgrenzung von Informationen (Ubiquität und Zeitsouveränität) ergeben, zu erforschen.

Die bestehende Rechtslage orientiert sich weiterhin an den traditionellen Medienkategorien (Rundfunk, Presse, Telemedien), obwohl diese sich vielfach überschneiden. Angesichts ständig und überall verfügbarer Informationen im „Cyberspace“ stellt sich die Frage, wie weit das traditionelle, an der Territorialität anknüpfende Konzept der Souveränität auf Internet-Sachverhalte noch angewandt werden kann.

Die nationalen Grenzen sind auch ein zentrales Problem für den stark wachsenden Rechte- und Lizenzhandel. Medienunternehmen und Medienschaffende müssen sich wegen der territorialen Gebundenheit „geistiger Eigentumsrechte“ mit einer Vielzahl unterschiedlichster Rechtsordnungen auseinandersetzen. Hinzu kommen die sich wandelnden Nutzungsmöglichkeiten und -gewohnheiten der Informationsgesellschaft, die herkömmliche Konzepte in Frage stellen.

Um praktikable Lösungsansätze und neue Mechanismen für die internationale (Vereinte Nationen), supranationale (Europäische Union) und nationale Ebene erarbeiten zu können, haben sich innerhalb des Forschungsschwerpunkts die beiden Inhaber von Professuren mit medienrechtlichem Schwerpunkt, Prof.

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Dr. Tobias Keber (Studiengang Medienwirtschaft) und Prof. Dr. Michael Veddern (Studiengang Mediapublishing), zusammengeschlossen.

Innerhalb der genannten Themenfelder ist es Ziel des Forschungsbereichs:

- Partner für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich des Medien- und Informationsrechts sowie interdisziplinärer Medienprojekte mit Berührungspunkten zu ethischen, kommunikationswissenschaftlichen sowie medien- und informationsrechtlichen Themen zu sein,
- gutachterliche Tätigkeiten zu Fragen des internationalen und nationalen Medien-, IT- und Urheberrechts zu entfalten,
- Vortrags- und Schulungstätigkeiten in den aufgezeigten Bereichen anzubieten,
- mit anderen Forschungsschwerpunkten innerhalb des IAF zu kooperieren (z.B. dem Institut für digitale Ethik – IDE)
- eine Schriftenreihe für herausragende Studienarbeiten oder sonstige Studien und Arbeiten mit medien- und/oder kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt herauszugeben sowie
- sonstige Forschungsergebnisse zu den genannten Themenbereichen zu publizieren.

Der Forschungsbereich beabsichtigt weiter, seine Tätigkeiten Jahr – ggf. mit geeigneten Partnern aus dem IAF, anderen Hochschulen/Forschungseinrichtungen oder Unternehmen – fortzusetzen und auf neue Forschungsfelder auszuweiten.

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Tobias Keber  
Telefon: 0711 8923-2718  
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Veddern  
Telefon: 0711 8923-2972  
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

#### **3.13 KOMPETENZZENTRUM METADATENMANAGEMENT**

Das Kompetenzzentrum Metadatenmanagement beschäftigt sich mit allen Aspekten von Metadaten in Informationseinrichtungen. Im Mittelpunkt stehen dabei neben den Regelwerken und Standards zur Erstellung bibliografischer Daten auch die Weiterentwicklung der Datenformate zur Speicherung und für den Datenaustausch sowie die Aufbereitung der Daten für die Suche in Recherchesystemen sowie für Anwendungen außerhalb

der Sphäre von Informationseinrichtungen. Im Bereich der Regelwerke begleiten die Mitglieder die Umstellung der zuvor auf den deutschen Sprachraum beschränkten Richtlinien auf den internationalen, auf der angloamerikanischen Tradition basierenden Standard „Resource Description and Access“ (RDA) und sind in nationalen und internationalen Gremien beratend wie gestaltend aktiv.

Im Bereich der Datenhaltung liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Herausforderung des Semantic Web. Bibliografische und andere Daten aus Bibliothekssoftwaresystemen werden in einem stetig wachsenden Umfang als Linked Data aufbereitet und veröffentlicht und stehen damit erstmals in nicht-proprietären Datenformaten unter permissiven Lizenzen für die Nutzung durch Dritte zur Verfügung. Die Aufbereitung der Daten für das Semantic Web bedingt eine Veränderung der bisherigen, am Datensatz orientierten und linearen Konzeption hin zu einer Sicht auf die Daten, die als Graph mit Knoten und Kanten interpretiert werden kann. In einer graph-basierten Datenhaltung können die unterschiedlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen wesentlich einfacher modelliert und durchsucht werden als in einer relationalen Datenbank.

Standards und Datenspeicherung sind kein Selbstzweck, sondern ermöglichen es den Informationseinrichtungen, die von ihnen vorgehaltenen Medien für die Recherche und Nutzung aufzubereiten. Das Kompetenzzentrum erforscht in diesem Bereich, wie durch gezielte Aufbereitung der bibliografischen Metadaten eine Verbesserung der Suchergebnisse erreicht werden kann.

Herausforderungen in diesem Bereich der Regelwerke sind die Transformation der Altdaten und die Anpassung der angloamerikanischen Standards an lokale Besonderheiten, umgekehrt aber auch die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von RDA in der globalen Bibliothekscommunity. Dabei können deutsche Entwicklungen und Verfahren (z.B. beim Datenmodell) eingebracht werden; ein weiteres Ziel ist eine echte Internationalisierung. Das Kompetenzzentrum sieht seine Aufgabe daher auch in der Entwicklung von Inhalten für die Lehre an Hochschulen und für Weiterbildung und Schulung der Kolleginnen und Kollegen, die bereits in Informationseinrichtungen arbeiten. Im Blickfeld stehen auch die Standards für die inhaltliche Erschließung von Medien und Informationen. Neben der Weiterentwicklung der Erschließungssysteme arbeiten die Mitglieder an Verfahren zur Optimierung der Nutzung vorhandener Daten sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Methoden (z.B. unterschiedliche Thesauri und Systematiken).

Linked Data erleichtert die Zusammenführung von Daten

heterogenen Inhalts und Herkunft und erlaubt es, Daten aus Informationseinrichtungen vielfältig mit Daten von Dritten zu verknüpfen. Die Mitglieder des Kompetenzzentrums arbeiten aktiv an der Entwicklung und Erprobung von Best Practices für Linked Data in Bibliotheken mit und sind in nationale und internationale Gremien eingebunden.

Ein weiterer wichtiger Forschungsaspekt ist die Frage, wie die im Umfeld der Informationseinrichtungen entstandenen Daten in neuen Zusammenhängen genutzt werden können. Im weltweiten Datennetz nehmen die qualitativ hochwertigen Daten der Informationseinrichtungen eine Sonderstellung ein: Sie entsprechen nationalen und internationalen Standards, sind in sich konsistent, reich an Informationen und verfügen über ein dichtes Netz von Beziehungen. Sie können deshalb einerseits die Rolle eines „Backbone“ einnehmen. Andererseits können mit ihrer Hilfe Daten anderer Anbieter qualitativ verbessert werden.

Die Nachfrage nach technischer Unterstützung für die Verarbeitung von großen Mengen von Metadaten steigt stark an. Workshops zu entsprechenden Softwareangeboten sind regelmäßig ausgebucht. Die Mitglieder des Kompetenzzentrums werden ihre Aktivitäten in diesem Bereich weiter fortsetzen und im kommenden Jahr einen Schwerpunkt auf die Veröffentlichung eines systematischen Überblicks der bestehenden Lösungen legen. Begleitend sollen virtuelle Arbeitsumgebungen aufgebaut werden, die einen einfacheren Einstieg in die Nutzung dieser Software bieten können.

Der Umstieg auf das neue Regelwerk RDA soll weiterhin wissenschaftlich begleitet werden. Für das Jahr 2016 soll von Frau Prof. Wiesenmüller untersucht werden, ob sich die mit dem Umstieg auf das neue Regelwerk verbundenen Hoffnungen in der Praxis haben realisieren lassen.

Kontakt:

- Prof. Magnus Pfeffer  
Telefon: 0711 8923-3169  
E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de
- Prof. Heidrun Wiesenmüller  
Telefon: 0711 8923-3188  
E-Mail: wiesenmueller@hdm-stuttgart.de
- Prof. Markus Hennies  
Telefon: 0711 8923-3171  
E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Kai Eckert  
Telefon: 0711 8923-3164  
E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de

## Projekte des Forschungsinstituts

### Infolis II

Ziel des ersten InFoLiS-Projekts war die Entwicklung von Verfahren für die automatische Verknüpfung von Publikationen und Forschungsdaten in den Sozialwissenschaften, die Integration dieser Verknüpfungen in die Recherchesysteme der Projektpartner sowie die automatische Verschlagwortung von Forschungsdaten zur besseren Suchbarkeit von Daten.

Ziel des Nachfolgeprojekts InFoLiS II ist es, die in der ersten Projektphase erfolgten produktspezifischen Implementierungen in eine nachnutzbare Infrastruktur auf der Basis von Linked Open Data (LOD) zu überführen und die entwickelten Verfahren zur Verknüpfung von Publikationen und Forschungsdaten (InfoLink) auf einer disziplinübergreifenden und mehrsprachigen Datenbasis anzuwenden und weiterzuentwickeln, so dass insbesondere die Nutzbarkeit der Links für das Information Retrieval verbessert wird.

Projektlaufzeit: 08/14 - 07/16

Drittmittelgeber:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kontakt:

- Prof. Dr. Kai Eckert  
Telefon: 0711 8923-3164  
E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de

### Evaluation von Open Source Software zur Metadatenverarbeitung

Es existieren zahlreiche Softwarepakete zur Metadatenverarbeitung; etliche davon liegen als Open Source vor. Ziel des Projekts ist die Erstellung von Dokumentationen zu den Möglichkeiten und Anwendungsszenarien der unterschiedlichen Pakete sowie die praktische Erprobung.

Projektlaufzeit: seit 06/14

Drittmittelgeber:

- Förderung durch Amazon Web Services (AWS)
- Eigenmittel

Kontakt:

- Prof. Magnus Pfeffer  
Telefon: 0711 8923-3169

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de

#### Sammlung von Open Data aus Bibliotheken

In den letzten Jahren hat die Zahl von Informationseinrichtungen, die ihre Daten unter offenen Lizenzen freigeben, stark zugenommen. Diese Daten liegen in den unterschiedlichsten Formaten vor und sind nicht immer auf schnell angebundene Servern verfügbar. Ziel des Projekts ist eine Sammlung dieser offenen Daten, die dann einheitlich in mehreren Formaten auf leistungsstarken Cloud-Speichern für die Community bereitgestellt werden.

Projektlaufzeit: seit 06/14

Drittmittelgeber:

- Förderung durch Amazon Web Services (AWS)
- Eigenmittel

Kontakt:

- Prof. Magnus Pfeffer  
Telefon: 0711 8923-3169  
E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de

#### 3.14 INSTITUT FÜR ANGEWANDTE NARRATIONSFORSCHUNG (IANA)

Das Institut für angewandte Narrationsforschung versteht sich als interdisziplinäre Lehr-, Forschungs- und Kommunikationsplattform für anwendungsorientierte Erzähltheorie/Narratologie. Durch die Einbettung in den Kontext der Hochschule der Medien steht mediales Erzählen zwar im Mittelpunkt der Tätigkeit, doch stellt sich das Institut durch seine interdisziplinäre Ausrichtung auch explizit die Aufgabe, die Anwendung von Narrationen bzw. die Verwendung von narrativen Methoden in anderen Wissens- und Handlungsfeldern (z.B. Beratung und Therapie, Unternehmen und Organisationsentwicklung, Organisationskommunikation, Bewerbungstraining) mit einzubeziehen. Damit will das Institut auch die in den einzelnen Wissenschaften und Anwendungsfeldern mehr oder weniger ohne Kontakt zueinander entstehenden Entwicklungen in Diskussion bringen. Im Fokus der Aktivitäten des Instituts stehen immer konkrete Anwendungsfelder und -fälle.

Die zentralen Ziele des Forschungsschwerpunkts sind:

- Forschung zu konkreten Themen der angewandten Erzähltheorie

- Förderung des Austausches zwischen Vertretern angewandter Erzähltheorie in verschiedenen Bereichen (z.B. in Kongressen)
- Wissenschaftliche Begleitung von Projekten
- Verbesserung und Vernetzung der Lehre an der HdM in den einschlägigen Themengebieten
- Beratung und Fortbildung zur Anwendung narrativer Methoden in unterschiedlichen Bereichen

Nach zwei Tagungen in 2015 („Erzählen in tausend Gestalten“ und „Das/Im Internet erzählen“) führt das Institut für Angewandte Erzählforschung 2016 zwei Forschungsprojekte durch („Stories about us“ mit der Siemens-Stiftung; Start 2015; „Alte Geschichten neu erzählen“ mit Mercedes Benz Classic“; Start 2016). Zudem ist IANA an der Einreichung zu dem Forschungsprojekt „Präventive digitale Sicherheitskommunikation. Ein innovativer Ansatz für Kriminalprävention in sozialen Online-Medien“ beteiligt. Darüber hinaus wird gerade ein Forschungsprojekt zum Thema „360° Storytelling“ konzipiert. Außerdem wird am 1. und 2. 7. in Zusammenarbeit mit der MfG das Drehbuchcamp „Storytellers Campfire“ für Drehbuchautoren und Mitarbeiter aus der Unternehmenskommunikation stattfinden.

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Müller  
Telefon: 0711 8923-2295  
E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Jörn Precht  
Telefon: 0711 8923-2247  
E-Mail: precht@hdm-stuttgart.de

#### Projekte des Forschungsinstituts

##### Stories about us

Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Siemens-Stiftung durchgeführt wird, soll erforschen, inwieweit sich narrative Formen zur Weitergabe von Erfahrungswissen von Social Entrepreneurs in Entwicklungs- und Schwellenländern eignen. 2015 wurden mehrere Workshops durchgeführt sowie über narrative Interviews die Geschichten von drei Unternehmen in Kapstadt, Nairobi und Montevideo gesammelt. Diese werden im März 2016 veröffentlicht und über narrative Interviews beforscht. Zudem wird ein Seminarconcept entwickelt, das im September 2016 bei einem Kongress in Nairobi vorgestellt wird.

Ziel ist die Erforschung der Möglichkeiten von Wissensweitergabe durch Narrationen im Bereich Social Entrepreneurship.

Projektpartner:

- Siemens Stiftung

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Müller  
Telefon: 0711 8923-2295  
E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de

**Das/Im Internet erzählen**

In einer gemeinsamen Tagung mit dem „Institut für digitale Ethik (IDE)“ wurde im Juni in einer Tagung neue Erzählformen im Internet sowie die Meta-Erzählungen des Internets erforscht. Eine Publikation mit den Vorträgen ist in Vorbereitung. Ziel ist es, einen Überblick über Erzählformen und Meta-Erzählungen des Internets zu erlangen.

Projektpartner:

- Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
- ProSiebenSAT.1 Media AG

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Müller  
Telefon: 0711 8923-2295  
E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Jörn Precht  
Telefon: 0711 8923-2247  
E-Mail: precht@hdm-stuttgart.de

**Narratives Management**

In einer zertifizierten Weiterbildung über 5 zweitägige Blockseminare werden Praktiker in der Anwendung von narrativen Methoden im Unternehmenskontext weitergebildet. Der erste Block „Corporate Storytelling“ hat im November 2015 stattgefunden, der zweite „Personal Storytelling“ im Februar 2016, die weiteren Blöcke finden bis November 2016 statt. Ziel ist die Weitergabe der Kompetenz des Instituts für Angewandte Narrationsforschung an Praktiker; enge Vernetzung mit der Praxis

Projektpartner:

- HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Müller  
Telefon: 0711 8923-2295  
E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de

**3.15 COMPETENCE CENTER ONLINE-MEDIEN-MANAGEMENT**

Online-Medien werden in unserer Gesellschaft eine zentrale Bedeutung zugeschrieben. Ihre Funktion erstreckt sich von der Erfüllung der Informations- und Kommunikationsbedürfnisse bis hin zur Abdeckung der Unterhaltungswünsche der Rezipienten. Dabei verändert sich die Mediennutzung durch das Aufkommen neuer Medienformate. Rezipienten entwickeln sich zunehmend vom passiven Nutzer zum Prosumenten und wollen in die Medienproduktion eingebunden werden.

Zugleich unterliegt der Medienmarkt einem kontinuierlichen Wandel. Fortwährende Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien bedingen eine Zunahme der Komplexität und Dynamik des Marktes. Aufgrund sinkender Markteintrittsbarrieren und zunehmender Markttransparenz verschärft sich der Wettbewerb für Unternehmen der Medienbranche. Um am Markt erfolgreich sein zu können, sind daher neue Strategien, Geschäftsmodelle und Angebote für Medienunternehmen unumgänglich. Des Weiteren verändert sich die Mediennutzung durch das Aufkommen neuer Medienformate.

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Competence Center Online-Medien-Management mit betriebswirtschaftlichen und technologischen Fragestellungen aus den Bereichen Online-Medien, Social Media, Internet-Technologien und Unternehmensportale auseinander und beleuchtet diese aus einer internationalen Perspektive

Kontakt:

- Prof. Dr. Bettina Schwarzer  
Telefon: 0711 8923-3180  
E-Mail: schwarzer@hdm-stuttgart.de

**Projekte des Forschungsinstituts**

**Clustering Creativity“ - ein innovativer Ansatz für digitales Marketing in Lehre und Praxis**

Seit September 2015 findet – gefördert durch Erasmus – der internationale Austausch zwischen fünf europäischen Partnern, darunter die Hochschule der Medien, zum digitalen Marketing statt. Ziel dieses Projekts ist es, die Standards der Ausbildung im Bereich digitales Marketing zu vereinheitlichen und eine Möglichkeit der Vernetzung zwischen internationalen Studierenden und Partnern aus der Praxis zu schaffen.

Die Auftaktveranstaltung des Projektes fand Ende Oktober in Vilnius, Litauen, statt. Neben einem vertiefenden Austausch über

### 3. JAHRESBERICHTE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

zentralen Projektziele und Realisierungsmöglichkeiten wurden Trends im digitalen Marketing und Standards der Lehre in diesem Bereich diskutiert.

Im Rahmen des Projekts wird die Entwicklung eines Marketing-Kurses stattfinden. Darüber hinaus wird eine digitale Plattform erstellt, auf der Studierende Videos aus dem Bereich digitales Marketing präsentieren. Dies kann die Reflexion über ein Marketingthema sein, die Produktion eines Marketing-Clips oder die Selbstdarstellung der Studierenden als Experten für ein bestimmtes Thema des digitalen Marketings.

Unternehmen können ihrerseits die Videos einsehen und gezielt Studierende für zu vergebende Projekte ansprechen. Andersherum besteht die Möglichkeit, dass Unternehmen Projekte einstellen, auf die sich Studierende bewerben können.

Als Experten für digitales Marketing kümmern sich Prof. Dr. Sarah Spitzer unterstützt von Tamara Ebner vom Studiengang Online Medien Management der Hochschule der Medien Stuttgart um die inhaltliche Ausrichtung und Realisierung des Kurses, der neben der Aufbereitung internationaler Trends im digitalen Marketing auch unterschiedliche didaktische Umsetzungsformen wie Videos und Präsentationen, Case Studies, Vorstellung von Tools, Übungen und interaktive Elemente sowie alternative Zugangswege bieten wird

#### Projektpartner:

- VILNIUS GEDIMINAS TECHNICAL UNIVERSITY (Litauen)
- RISEBA University (Lettland)
- Veleučilište Baltazar Zaprešić (Kroatien)
- Edinburgh Napier University (Edinburgh)
- Digital Academy
- VRP HILL + KNOWLTON STRATEGIES

#### Kontakt:

- Prof. Dr. Bettina Schwarzer  
Telefon: 0711 8923-3180  
E-Mail: [schwarzer@hdm-stuttgart.de](mailto:schwarzer@hdm-stuttgart.de)



#### **4. JAHRESBERICHTE 2015 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN**

Das folgende Kapitel listet die im Kalenderjahr 2015 an der Hochschule der Medien durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt.

Es werden diejenigen Forschungsprojekte der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen.

Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ gelistet sind (siehe Tabelle 7.3 auf Seite 142 ff.), werden in diesem Kapitel nicht aufgeführt. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Frau Alexandra Wenzel ([wenzel@hdm-stuttgart.de](mailto:wenzel@hdm-stuttgart.de)).

NR.	PROJEKTTITEL	S.	NR.	PROJEKTTITEL	S.
4.1	DESIGN4XPERIENCE	57	4.29	STORIES ABOUT US	85
4.2	USABILITY TESTING	58	4.30	STANDARDISIERTE NUTZUNGSMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN	86
4.3	GESANGSMIKROFONE V4	59	4.31	HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR EINEN KOLLABORATIVEN CO-WORKING-SPACE	87
4.4	MIKROFONARRAYS IN DER PROFESSIONELLEN AUDIOPRODUKTION	60	4.32	KONVERGENTE RATGEBERPRODUKTE IM VERLAGSBEREICH	88
4.5	TRINNOV-OPTIMIZER	61	4.33	ONLINE- UND SOCIAL MEDIA MARKETING FÜR JUGENDMAGAZINE	89
4.6	INTERAKTIVE HANDLUNGSPLATTFORM	62	4.34	LICHTFELDDVIDEO	90
4.7	INTERAKTIVE KLETTERWAND	63	4.35	ENTWICKLUNG VON WERBEGESTALTUNG IN DISCOUNTER-WERBUNG	91
4.8	OPEN FILM TOOLS	64	4.36	IMAGEFAKTOREN VON LOKALEN MEDIENMARKEN	92
4.9	STIPENDIEN KOOPERATIVES PROMOTIONS-KOLLEG "DIGITAL MEDIA"	65	4.37	FORMATLAB	93
4.10	INFOLIS II – INTEGRATION VON FORSCHUNGS-DATEN UND LITERATUR	66	4.38	FORSCHENDE BERATUNG LERNWELTEN	94
4.11	I-MOBILITY	67	4.39	SKIB EXPLORE	95
4.12	KOGNITIVE DISSONANZ UND SELBSTKONTROLLE	68	4.40	WB SOFTWARE ENGINEERING CENIT	96
4.13	NUDL – NUTZERZENTRIERTE DIENSTLEISTUNGS-ENTWICKLUNG	69	4.41	DINÖB	97
4.14	TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT 2015	70	4.42	3DGUIDE	98
4.15	CREA-D	71	4.43	LERNUMGEBUNG RBC	99
4.16	CREATIVE DANUBE	72	4.44	KONZEPTION, GESTALTUNG UND VALIDIERUNG EINER MULTIMEDIALEN LERNUMGEBUNG	100
4.17	READI-CONNECT	73	4.45	VALIDIERUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE EINES ONLINETESTS	101
4.18	ADVANCED IMAGING CINEMATOGRAPHY	74	4.46	WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE EINES PC-BASIERTEN SPRACHTESTS	102
4.19	ENTWICKLUNG EINES ELEKTROFOTOGRAFISCHEN DRUCKWERKS	75	4.47	ORGANISATIONSENTWICKLUNG FÜR BIBLIOTHEKEN	103
4.20	ENTWICKLUNG VERPACKUNGSKONZEPT EINES DIALYSATORS	76	4.48	QUALITÄTSZERTIFIKAT UND ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN FÜR BIBLIOTHEKEN	104
4.21	PROTOTYPENBAU THERMOFORMVERPACKUNG	77	4.49	DRUCKVERSUCHE TIEFDRUCK	105
4.22	KONZEPTION ECM	78	4.50	TIEFDRUCK NICKELOBERFLÄCHE	106
4.23	TAXOPUBLISH	79	4.51	ADAPTIERBARE UND ADAPTIVE MULTIMEDIA-SYSTEME	107
4.24	QUALITÄTSSICHERUNG PROZESSLOSER DRUCKPLATTEN	80	4.52	CLOUD4ALL	108
4.25	BATMAT	81	4.53	MOOCAP	109
4.26	KOSIF	82	4.54	NO ONE LEFT BEHIND	110
4.27	TESTDRUCKE	83	4.55	PROSPERITY4ALL	111
4.28	MACHBARKEITSSTUDIE DEUTSCHE WELLE	84			

## 4.1 DESIGN4XPERIENCE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 1/2015	
Projektnummer HdM	4-814
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Design4Xperience - Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen
Projekttitle englisch	Design4Xperience - Experience-Centered Design Process for small and medium software enterprises
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	User Experience
Mittelgeber	Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Name des Förderprogramms	Usability für den Mittelstand
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	359.678 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	119.892 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	15,0
Projektbeginn	01.01.2014
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2016
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO); Universität Stuttgart - Institut für Arbeitswissenschaft und Technologie-management (IAT); bwcon Baden-Württemberg; Connected e.V.; MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg; points Gesellschaft für digitale Informationssysteme; SIC! Software GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Tille, Ralph, Prof.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Positive UX bei der Nutzung von Software hat diverse Vorteile, z.B. Steigerung der Motivation zur Softwarenutzung sowie der emotionalen Produktbindung, wodurch sich deutliche Wettbewerbsvorteile für Softwarehersteller ergeben. Design4Xperience will explizit den kleinen und mittleren Softwarehersteller mit wissenschaftlich fundierten, in der Praxis erprobten und pragmatisch nutzbaren Methoden und Instrumenten eine starke Position am Markt verschaffen.
Projektbeschreibung englisch	Design4Xperience aims to develop a design process and methods to design software providing the potential to set the possibility of positive experiences during the use of the software.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Ralph Tille; E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3167
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	User Experience, Usability, Methoden
Schlagwörter englisch	User Experience, Usability, Methods
URL / Homepage zum Projekt	www.design4xperience.de

## 4.2 USABILITY TESTING

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 2/2015	
Projektnummer HdM	4-743 <span style="float: right;">148</span>
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability Testing
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Usability
Mittelgeber	AutomotiveTraining & Consulting
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	4.760 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	4.760 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,0
Projektbeginn	01.10.2015
Projektlaufzeit in Monaten	1
Voraussichtliches Projektende	31.10.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Beratung zur Durchführung eines Usability Tests
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.3 GESANGSMIKROFONE V4

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 3/2015	
Projektnummer HdM	2-174
Projektleiter	Curdt, Oliver, Prof.
Projekttitle deutsch	Gesangsmikrofone V4
Projekttitle englisch	Microphones for Vocal Recording
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Medientechnologie
Mittelgeber	Schoeps GmbH, Karlsruhe
Name des Förderprogramms	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlauzeit	4.800 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	4.800 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,0
Projektbeginn	30.03.2014
Projektlauzeit in Monaten	18,0
Voraussichtliches Projektende	29.09.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Schoeps GmbH, Karlsruhe
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Koch, Andreas, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung von Positionierung und Frequenzgang von Gesangsmikrofonen
Projektbeschreibung englisch	Positioning and frequency response of vocal microphones
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: curdt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2251
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Andreas Koch; E-Mail: kocha@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2249
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.4 MIKROFONARRAYS IN DER PROFESSIONELLEN AUDIOPRODUKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 4/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID117 <span style="float: right;">117</span>
Projektleiter	Curdt, Oliver, Prof.
Projekttitel deutsch	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Signalverarbeitung, Audiotechnik
Mittelgeber	Schoeps Mikrofone
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	20.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	5.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.11.2012
Projektlaufzeit in Monaten	60,0
Voraussichtliches Projektende	31.10.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchungen zum Einsatz digitaler Signalverarbeitung von koinzidenten und räumlichen Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion im Rahmen einer Promotion. 1. Betreuer: Prof. Dr. Andreas Schilling (UNI Tübingen) 2. Betreuer: Prof. Oliver Curdt (HdM Stuttgart)
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: curdt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2251
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.5 TRINNOV-OPTIMIZER

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 5/2015	
Projektnummer HdM	2-174 <span style="float: right;">82</span>
Projektleiter	Curdt, Oliver, Prof.
Projekttitel deutsch	Trinnov-Optimizer
Projekttitel englisch	Trinnov-Optimizer
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Raum- und Studioakustik
Mittelgeber	Trinnov Audio - "MediaLantic e.K.", Martin-Hoffmann-Str. 11, 12435 Berlin
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	9.600 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	9.600 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.11.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3,0
Voraussichtliches Projektende	14.02.2016
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Mit Hilfe des Trinnov-Optimizers "Amethyst" werden die Lautsprecherwiedergabe in Räumen verschiedenster Art evaluiert und optimiert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: curdt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2251
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.6 INTERAKTIVE HANDLUNGSPLATTFORM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 5/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID126 <span style="float: right;">126</span>
Projektleiter	Drees, Ursula, Prof.
Projekttitle deutsch	Interaktive Handlungsplattform
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Interaktive Räume; Mediatektur; Physical Computing
Mittelgeber	Thyssen Krupp; ICT; Lumitronix; ARLT; Hms easy stretch; Stolz Fotosatz; waterott; KVG; Teamfestlich
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	34.870 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	34.870 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.03.2015
Projektlaufzeit in Monaten	5
Voraussichtliches Projektende	14.08.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Konzeption und Entwicklung einer interaktiven, überdimensionalen Handlungsplattform als zentrale Spielsteuerung einer Spiel-Erlebniswelt. Ein dreidimensionales Spiel wird durch die kollaborative Interaktion von bis zu 20 Nutzern gesteuert. Die Bewegungen der Spieler werden über Sensoren (Gyrosensoren, Kameras) in Steuersignale für die Software-Anwendung übersetzt. Nur durch Zusammenarbeit kann das Spiel gesteuert und gewonnen werden. Der Schwerpunkt des Projekts lag in der Entwicklung der Spielsystematik und der Hardware-Komponenten. Spielidee und Systematik sind vom Labyrinth auf den architektonischen Raum übertragen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: drees@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2292
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.7 INTERAKTIVE KLETTERWAND

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 7/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID120 <span style="float: right;">120</span>
Projektleiter	Drees, Ursula, Prof.
Projekttitel deutsch	Interaktive Kletterwand
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Interaktive Räume; Mediatektur; Physical Computing
Mittelgeber	ICT; Netvico; Burkhardt Leiter, Messebauleichtbausystem
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	57.914 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	57.914 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3
Voraussichtliches Projektende	31.03.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Konzeption und Entwicklung einer interaktive Kletterwand ("Boulderwand") als Spielsteuerung für ein Computerspiel. Die interaktive Kletterwand verbindet die positiven Erlebnisqualitäten des Kletterns mit der Motivationskraft von Computerspielen. Einsatzgebiet: therapeutische Übungen bei Erkrankung von Ataxie. Es wird ein schrittweises Vertrauen in die eigene Bewegungsfähigkeit gegeben. Neben der Spielidee und der Hardware wurde im Projekt auch die Microcontroller-Steuerung für die Klettersteine entwickelt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: drees@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2292
Stellvertretender Ansprechpartner	Steffen Mühlhöfer; E-Mail: muehlhoefer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2233
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.8 OPEN FILM TOOLS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 8/2015	
Projektnummer HdM	4-806 <span style="float: right;">33</span>
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Open Film Tools
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Computer Science, Colormangement, Camera Calibration
Mittelgeber	Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG)
Name des Förderprogramms	Karl-Steinbuch-Forschungsprogramm
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	67.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	26.800 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,0
Projektbeginn	01.11.2013
Projektlaufzeit in Monaten	18,0
Voraussichtliches Projektende	30.04.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Projekt zur Kameracharakterisierungen zum Zweck einer verbesserten Farbwiedergabe. Neben einer Software entstehen im Forschungsprojekt auch Web-Applikationen und ein Handbuch, das Filmemacher in die Lage versetzt, einfache Kameracharakterisierungen selbst zu berechnen, um so die Farbwiedergabe von verschiedenen Kameras optimal aufeinander abzustimmen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2829
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	2
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	Computer Science, Colormangement, Camera Calibration
URL / Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/open-film-tools/kamera_charakterisierung">https://www.hdm-stuttgart.de/open-film-tools/kamera_charakterisierung</a>

**4.9 STIPENDIEN KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA“**

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 9/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID34 <span style="float: right;">34</span>
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Stipendien kooperatives Promotionskolleg "Digital Media"
Projekttitel englisch	Joint Ph.D. Program
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Computer Science, Computer Vision, Computer Graphics
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	Kooperative Promotionskollegs
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	624.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	195.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.02.2011
Projektlaufzeit in Monaten	96,0
Voraussichtliches Projektende	31.01.2019
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Universität Stuttgart; Universität Tübingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Curdt, Oliver, Prof.; Hahn, Jens-Uwe, Prof. Dr.; Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Stipendien für das kooperative Promotionskolleg
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2829
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Kolleg	12
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	Computer Science, Computer Vision, Computer Graphics
URL / Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia">https://www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia</a>

#### 4.10 INFOLIS II – INTEGRATION VON FORSCHUNGSDATEN UND LITERATUR

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 10/2015	
Projektnummer HdM	3-009 SFTF <span style="float: right;">23</span>
Projektleiter	Eckert, Kai, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	InFoLIS II – Integration von Forschungsdaten und Literatur
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG), Kennedyallee 40, 53175 Bonn
Name des Förderprogramms	Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	162.200 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	75.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	11,0
Projektbeginn	01.02.2015
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	31.01.2017
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	GESIS - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, Koordinator; Universitätsbibliothek Mannheim, Partner
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus, Prof.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das Ziel von InFoLIS ist es, Forschungsdaten und Publikationen miteinander zu verbinden. Verknüpfungen zwischen Forschungsdaten und Publikationen werden mit Hilfe eines Text-Mining-Verfahrens automatisch erstellt und für die nahtlose Integration in verschiedene Retrieval-Systeme als Linked Open Data (LOD) zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht Wissenschaftlern den direkten Zugriff auf vergleichbare Forschungsdaten in einem Literaturinformationssystem. Umgekehrt ist es möglich abweichende Interpretationen und Auswertungen in Publikationen zu finden, die auf gleichen Forschungsdaten beruhen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://infolis.github.io/">http://infolis.github.io/</a>

## 4.11 I-MOBILITY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2015	
Projektnummer HdM	2-033 SPTP <span style="float: right;">87</span>
Projektleiter	Engeln, Arnd, Prof. Dr. rer. nat. habil.
Projekttitel deutsch	i-Mobility
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Marktforschung
Mittelgeber	Landesmesse Stuttgart
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	7.150 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	7.150 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.12.2014
Projektlaufzeit in Monaten	6,0
Voraussichtliches Projektende	31.05.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchungen und Prototypen-Entwicklung für ein Kommunikations- und Veranstaltungskonzept der i-Mobility der Messe Stuttgart
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: arnd.engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.12 STUDIE: KOGNITIVE DISSONANZ UND SELBSTKONTROLLE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2015	
Projektnummer HdM	2-629 <span style="float: right;">92</span>
Projektleiter	Engeln, Arnd, Prof. Dr. rer. nat. habil.
Projekttitel deutsch	Studie: Kognitive Dissonanz und Selbstkontrolle
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Psychologie
Mittelgeber	doUX GmbH u.a.
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	3.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	3.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,0
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	5,0
Voraussichtliches Projektende	31.05.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	In dem Projekt wurde untersucht, in wie weit kognitive Dissonanz zu einer Reduzierung der Selbstkontrolle führt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: arnd.engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.13 NUDL – NUTZERZENTRIERTE DIENSTLEISTUNGSENTWICKLUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 13/2015	
Projektnummer HdM	2-032 <span style="float: right;">88</span>
Projektleiter	Engeln, Arnd, Prof. Dr. rer. nat. habil.
Projekttitel deutsch	NuDI - Nutzerzentrierte Dienstleistungsentwicklung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Sozialwissenschaft, Design Thinking, User Experience
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK), Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	Innovative Projekte
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	130.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	19.860 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2,3
Projektbeginn	01.09.2015
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	31.08.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Robert Bosch GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung innovativer Methoden für die teilnehmerorientierte Schulungsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: arnd.engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	Sabine Högsdal; E-Mail: sabine.hoegsdal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2726
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.14 TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT 2015

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 14/2015	
Projektnummer HdM	3-011 SPTP <span style="float: right;">107</span>
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Trendbarometer Kreativwirtschaft 2015
Projekttitle englisch	Trend Survey Creative Industries Baden-Württemberg 2015
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Kreativwirtschaft
Mittelgeber	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (MFW) Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	15.405 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	15.405 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der jährlichen Erhebung ist es, Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends zu erfassen. Die Ergebnisse liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsbasis für eigene strategische Entscheidungen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Trendumfrage
Schlagwörter englisch	Creative Industries, Trend Survey
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.15 CREAD

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 15/2015	
Projektnummer HdM	2-034
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Michel, Burkard, Prof. Dr.; Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	CreaD
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Kreativwirtschaft
Mittelgeber	BMVI - Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Name des Förderprogramms	Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit (Interreg)
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	25.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	15.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.06.2015
Projektlaufzeit in Monaten	13,0
Voraussichtliches Projektende	30.06.2016
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	CreaD ist als ergänzende Aktivität im Forschungsfokus "Kreativwirtschaft im Donauraum" zu sehen, das zum Ziel hat die Kreativwirtschaft als Treiber für Innovation und Wachstum in den Ländern des Donauraums intensiver als bisher zu nutzen. Das Projekt setzt an vier Hebeln an: Visibilität kreativwirtschaftlicher Potenziale steigern, kreativwirtschaftliche Kapazität ausbauen, inter-sektorale Innovationsansätze identifizieren und fördern sowie Gebäudebestände umnutzen und mit Kreativwirtschaft revitalisieren. In 2015 wurden in der ersten Phase die kreativen Orte in der Donauraumregion im Rahmen einer Sekundärerhebung systematisch und strukturiert identifiziert und Recherche-Reisen in die ausgewählten 14 Städte durchgeführt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon der Projektleiter	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172; E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257; E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2230; E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2246
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.16 CREATIVE DANUBE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 16/2015	
Projektnummer HdM	2-031 <span style="float: right;">109</span>
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Michel, Burkard, Prof. Dr.; Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Creative Danube
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Kreativwirtschaft
Mittelgeber	Baden-Württemberg Stiftung
Name des Förderprogramms	Perspektive Donau - Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	45.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	20.825 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.05.2015
Projektlaufzeit in Monaten	9,5
Voraussichtliches Projektende	29.02.2016
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	University of Osijek, Croatia; Miksa House, Belgrad, Serbien
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Donauraum
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts ist es kreative Potenziale im Donauraum zu identifizieren, sichtbar zu machen und – im Hinblick auf eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Verwertung – Kreativ-Akteure in der Region miteinander zu vernetzen. Dabei integriert das Projekt unterschiedliche Disziplinen, die für kulturelle und kreative Branchen relevant sind (Content, Gestaltung, Technik/Produktion, Ökonomie), und liefert crossmediale Outputs (Ergebnisse in gedruckter Form als Buch, in digitaler Form als App und als Netzwerk-Kongress in der Live Communication).
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon der Projektleiter	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172; E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257; E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2230; E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2246
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.creative-danube.eu/">http://www.creative-danube.eu/</a>

4.17 READI-CONNECT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 17/2015	
Projektnummer HdM	4-752 <span style="float: right;">89</span>
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	ReADi-Connect
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Software Engineering
Mittelgeber	Daimler AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	24.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	24.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2,0
Projektbeginn	02.02.2015
Projektlaufzeit in Monaten	2,0
Voraussichtliches Projektende	01.04.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der Leistungsgegenstand ist eine Software, die sich ReADi-Connect nennt. Dies Software soll dazu dienen Daten vom System ReADi (Remote Automotive Diagnostics) an Dritte senden zu können. Unter „Dritten“ werden hier Hochschulen oder Universitäten verstanden. Die Daten werden von ReADi an ReADi-Connect verschlüsselt versandt. ReADi-Connect nimmt die Daten entgegen und speichert sie in einer Datenbank, die von Dritten zur Verfügung gestellt wird. Auf Basis dessen können Daten von weiteren Systemen über eine Webservice-Schnittstelle Daten abgefragt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.18 ADVANCED IMAGING CINEMATOGRAPHY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 18/2015	
Projektnummer HdM	2-622 <span style="float: right;">145</span>
Projektleiter	Grandinetti, Stefan, Prof.
Projekttitle deutsch	Advanced Imaging Cinematography
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Kinematografische Technologien
Mittelgeber	Fa. Dolby Labs, Berlin; Lizenzverkäufe
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	29.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	7.300 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektbeginn	16.12.2012
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
Voraussichtliches Projektende	15.12.2016
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Erforscht werden die Möglichkeiten von High Dynamic Range und Wide Color Gamut für Film und TV.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grandinetti@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2263
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Kinematografie, High Dynamic Range, HDR, Wide Color Gamut, WCG
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.19 ENTWICKLUNG EINES ELEKTROFOTOGRAFISCHEN DRUCKWERKS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 19/2015	
Projektnummer HdM	4-816 <span style="float: right;">36</span>
Projektleiter	Güttler, Stefan, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Entwicklung eines elektrofotografischen Druckwerks
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Drucktechnik
Mittelgeber	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	11.400 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	3.800 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektbeginn	01.01.2014
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines elektrofotografischen Druckwerks
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: guettler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2161
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Drucktechnik, Elektrofotografie, Druckwerk
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.20 ENTWICKLUNG VERPACKUNGSKONZEPT EINES DIALYSATORS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 20/2015	
Projektnummer HdM	1-009 SPTP <span style="float: right;">93</span>
Projektleiter	Herrenbauer, Michael, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Entwicklung Verpackungskonzept eines Dialysators
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Verpackungsentwicklung
Mittelgeber	B. Braun Avitum
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	16.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	16.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,0
Projektbeginn	16.12.2015
Projektlaufzeit in Monaten	6,0
Voraussichtliches Projektende	15.06.2016
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Dialysatorverpackungskonzeptes inkl. Prototypenbau und Qualifikation
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: herrenbauer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2733
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.21 PROTOTYPENBAU THERMOFORMVERPACKUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 21/2015	
Projektnummer HdM	1-009 SPTP <span style="float: right;">94</span>
Projektleiter	Herrenbauer, Michael, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Prototypenbau Thermoformverpackung
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Verpackungsentwicklung
Mittelgeber	B. Braun Melsungen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	4.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	4.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,0
Projektbeginn	06.04.2015
Projektlaufzeit in Monaten	1,0
Voraussichtliches Projektende	05.05.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Herstellung von Prototypen einer Einmalartikelverpackung im Thermoformverfahren
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: herrenbauer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2733
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.22 KONZEPTION ECM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 22/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID64 <span style="float: right;">64</span>
Projektleiter	Hitzges, Arno, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Konzeption ECM
Projekttitel englisch	Conception ECM
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Konzeption Enterprise Contentmanagement
Mittelgeber	Infoman AG, Stuttgart
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	25.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	5.355 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.05.2014
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	30.04.2016
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Diverse Unternehmen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Konzeption von Enterprise-Content-Management-Lösungen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2634
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

4.23 TAXOPUBLISH

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 23/2015	
Projektnummer HdM	1-010 SFTF <span style="float: right;">25</span>
Projektleiter	Hitzges, Arno, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	TAXOPublish
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Ontologie- und Taxonomie-Management
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	FHprofUnt
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	291.480 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	129.600 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	20,0
Projektbeginn	01.03.2015
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	28.02.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Infoman AG, Stuttgart; InBetween GmbH, Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	TAXOPublish befasst sich mit der Erstellung einer intelligenten Prozessplattform für das Multichannel-Publishing hochindividualisierter Kommunikations- und Medienprodukte auf Basis von mehrdimensionalen Taxonomien und Ontologie-basiertem Wissen. Im Rahmen des Projektes werden die Konzepte bestehender Cross Media Publishing-Systeme, Customer Relationship Management-Systeme und Media Asset Management-Systeme um wissensbasierte (z.B. Taxonomie- und Ontologie-gesteuert) automatisierte Prozesse erweitert. Die dafür erforderlichen Algorithmen werden in dem Projekt entwickelt und in eine Plattform, mit der CMP-Systeme erweitert werden können, überführt. Durch neu zu entwickelnde Proximitätsalgorithmen sollen hochindividuelle Kundeninformationen aus z.B. Webshop-Interaktion automatisiert weiter verwendet werden können.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hitzges@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2634
Stellvertretender Ansprechpartner	Jens Gäbeler; E-Mail: gaebeler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2297
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.24 QUALITÄTSSICHERUNG PROZESSLOSER DRUCKPLATTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 24/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID119 <span style="float: right;">119</span>
Projektleiter	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Qualitätssicherung prozessloser Druckplatten
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Drucktechnik
Mittelgeber	DAAD; MZOS Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Sport - Kroatien
Name des Förderprogramms	DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Kroatien
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	9.540 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	1.980 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	24,0
Projektbeginn	01.01.2014
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2015
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	University of Zagreb, Kroatien
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Neß, Christa, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Projekt über prozesslose Druckplatten mit den Zielen: - Entwicklung einer Labor-Methode zur Bewertung der Qualität prozessloser Druckplatten, - Untersuchung des Feuchtmittels in Offsetdruckmaschinen beim Einsatz prozessloser Druckplatten.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hoffmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2128
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Christa Neß; E-Mail: ness@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2154
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.25 BATMAT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 25/2015	
Projektnummer HdM	4-774
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	BatMat
Projekttitel englisch	BatMat
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Drucktechnologien, gedruckte Elektronik
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	WING
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	272.525 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	28.990 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,0
Projektbeginn	01.05.2011
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
Voraussichtliches Projektende	30.04.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	ECKART GmbH; Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG; Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC); Ruhr-Universität Bochum, Zentrum für Elektrochemie; Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner Printronics; Technische Universität Chemnitz; VARTA Microbattery GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt beschäftigt sich mit der Erforschung primärer und sekundärer Dünnschichtbatterien, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese Batteriezellen sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. An der HdM wird die Herstellung wiederaufladbarer Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik mit Hilfe der Siebdrucktechnologie erforscht.
Projektbeschreibung englisch	Explore printed primary and secondary batteries
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
URL / Homepage zum Projekt	www.batmat.info

#### 4.26 KOSIF

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2015	
Projektnummer HdM	4-801 <span style="float: right;">42</span>
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	KoSIF
Projekttitel englisch	KoSIF
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Drucktechnologien, gedruckte Elektronik
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	IKT2020
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	283.680 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	81.655 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12,0
Projektbeginn	01.01.2013
Projektlaufzeit in Monaten	42,0
Voraussichtliches Projektende	30.06.2016
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Festo AG & Co. KG; Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V.; Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS CHIPS); Max-Planck-Institut für Festkörperforschung; Pilz GmbH & Co. KG; Universität Stuttgart, Institut für Großflächige Mikroelektronik; Universität Stuttgart, Institut für Nano- und Mikroelektronische Systeme (INES); Universität Stuttgart, Institut für Elektrische und Optische Nachrichtentechnik (INT); Würth Elektronik GmbH & Co. KG
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Basistechnologien und Technologien für zusätzliche Funktionalität, die für die Herstellung zukünftiger SiF-Produkte notwendig sind, werden erforscht, bewertet und technologisch aufeinander abgestimmt. Dies erfolgt durch zwei Demonstratoren, die von den Industriepartnern definiert und koordiniert werden. Beide Demonstratoren werden als autonome und drahtlos kommunizierende Systeme auf flexiblen Folien realisiert und in der Anwendung erprobt.
Projektbeschreibung englisch	complex systems in foils
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Sensoren, Systeme in Folie, gedruckte Batterien
Schlagwörter englisch	sensors, integrated systems, printed batteries
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://kosif.ims-chips.de">http://kosif.ims-chips.de</a>

## 4.27 TESTDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 27/2015	
Projektnummer HdM	4-771 <span style="float: right;">60</span>
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Testdrucke
Projekttitel englisch	printing tests
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	gedruckte Elektronik
Mittelgeber	Wacker Chemie AG ; E.G.O.
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	39.934 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	952 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,0
Projektbeginn	01.01.2012
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Es handelt sich hier um eine Zusammenfassung mehrerer kleiner Testreihen, um auszuprobieren, ob sich Druckverfahren für die Herstellung von Bauteilen wie z.B. Sensoren oder Bedienelemente aus dem Bereich der Elektronik und der Fertigungstechnik einsetzen lassen.
Projektbeschreibung englisch	Test prints for industrial partners
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Testdrucke, gedruckte Elektronik, Siebdruck
Schlagwörter englisch	test prints, print trials, printed electronics, Screen-printing
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.28 MACHBARKEITSSTUDIE DEUTSCHE WELLE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 28/2015	
Projektnummer HdM	3-003 SPTP <span style="float: right;">43</span>
Projektleiter	Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Machbarkeitsstudie Deutsche Welle
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Wirtschaftsinformatik; Business Intelligence; Web Analytics
Mittelgeber	Deutsche Welle
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	8.330 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	5.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.09.2014
Projektlaufzeit in Monaten	6,0
Voraussichtliches Projektende	28.02.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Machbarkeitsstudie: Crawling von WebSites und Analytics, Software-Evaluation, Strukturanalyse, Big Data-Szenarien als Forschungsschwerpunkt
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3152
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	Web Analytics; Big Data; Business Intelligence
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.29 STORIES ABOUT US

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 29/2015	
Projektnummer HdM	5-818 <span style="float: right;">96</span>
Projektleiter	Müller, Michael, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Stories about us
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Narrationsforschung, Wissensvermittlung
Mittelgeber	Siemens Stiftung, Kaisers. 16, München
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	11.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	800 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.05.2015
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	30.04.2017
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Bei dem Projekt "Stories about us", das das Institut für angewandte Narrationsforschung (IANA) in Kooperation mit der Siemens Stiftung durchführt, werden Geschichten von Social Entrepreneurs in der Dritten Welt (Pilotphase: Kenia, Südafrika, Uruguay) gesammelt und für den Wissenstransfer zu anderen Unternehmern formatiert. Begleitend werden Dramaturgien und Wissensvermittlung beforcht.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2295
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.30 STANDARDISIERTE NUTZUNGSMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 30/2015	
Projektnummer HdM	4-779 <span style="float: right;">127</span>
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitle deutsch	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	171.250 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	25.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.07.2011
Projektlaufzeit in Monaten	56
Voraussichtliches Projektende	14.03.2016
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Hennies, Markus, Prof.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Verfahrens zur standardisierten Messung der Seitenbesuche auf Bibliothekswebseiten
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: mundt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3263
Stellvertretender Ansprechpartner	Markus Hennies; E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3171
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.31 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR EINEN KOLLABORATIVEN CO-WORKING-SPACE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 31/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID113 <span style="float: right;">113</span>
Projektleiter	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Handlungsempfehlungen für einen kollaborativen Co-Working-Space
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Medienkonvergenz
Mittelgeber	Verlagsgruppe Friedrich Oetinger / Storyjam
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	2.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	2.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.03.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3,5
Voraussichtliches Projektende	29.06.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Analyse und Handlungsempfehlungen für einen kollaborativen Co-Working-Space für Kinderbücher: Rollenkonzepte, Matchingverfahren für Kreativteams, Beurteilungskriterien für Kreativität, Prozessoptimierung und geeignete Kommunikationswerkzeuge. Oetinger34 ist ein sog. Weissraum der Verlagsgruppe Friedrich Oetinger, in dem mit künftigen Kreativ-, Voting- und Publikationsprozessen experimentiert wird. Autoren, Illustratoren, Leser und "Junior-Lektoren" melden sich eigeninitiativ an, finden sich zu Teams zusammen und entwickeln gemeinsam Produkte. Die in Votings erfolgreichsten Titel werden in der "Edition Oetinger34" veröffentlicht.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:schlueter@hdm-stuttgart.de">schlueter@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-2978
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

**4.32 KOVERGENTE RATGEBERPRODUKTE IM VERLAGSBEREICH**

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 32/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID114 <span style="float: right;">114</span>
Projektleiter	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kovertgente Ratgeberprodukte im Verlagsbereich
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Medienkonvergenz
Mittelgeber	Georg Thieme Verlag
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	2.500 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	2.500 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.03.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3,5
Voraussichtliches Projektende	29.06.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Analyse bestehender Angebote und zielgruppenorientierte Konzeption eines konvergenten Ratgeberprodukts im Themenfeld Baby & Schwangerschaft. Analyse der Zielgruppe in Form von Personas und deren Mediennutzungsgewohnheiten bzw. -präferenzen. Auf dieser Basis Konzeption eines konvergenten Ratgeberkonzeptes, Gestaltung des Medienübergangs zwischen den eingesetzten Medien und Technologien. Entwicklung eines übergreifenden Monetarisierungskonzeptes.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: schlueeter@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2978
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

**4.33 ONLINE- UND SOCIAL MEDIA MARKETING FÜR JUGENDMAGAZINE**

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID112 <span style="float: right;">112</span>
Projektleiter	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Online- und Social Media Marketing für Jugendmagazine (Panini Verlag)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Verlagswirtschaft
Mittelgeber	Panini Verlag, Rotebühlstr. 87, 70178 Stuttgart
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	2.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	2.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	15.03.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3,5
Voraussichtliches Projektende	29.06.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Analyse anhand Design Thinking for Media Innovation und Erstellung von Prototypen. Kommunikationskonzept für eine Zielgruppe, die aus rechtlichen Gründen bestimmte Medien noch nicht nutzen darf (z.B. Facebook / Mindestalter 13 J.). Innovative Werbeformate im Bereich Word of mouth und User generated Content. Einsatz innovativer Technologien wie Augmented Reality in der Marketingkommunikation.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: schlueeter@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2978
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.34 LICHTFELDDVIDEO

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2015	
Projektnummer HdM	2-005
Projektleiter	Schmid, Katja, Prof.
Projekttitle deutsch	Lichtfeldvideo
Projekttitle englisch	Light Field
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Photogrammetrie, Computational Photography
Mittelgeber	Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Erlangen
Name des Förderprogramms	IIFOP 2.0_T
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	13.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	650,00 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.10.2014
Projektlaufzeit in Monaten	10,0
Voraussichtliches Projektende	31.07.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Erlangen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Workflowtests für Lichtfeldfotografie, Machbarkeitsstudie
Projektbeschreibung englisch	Multi-camera system for depth based visual effects and compositing
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: katja.schmid@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2217
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Multi-camera system for depth based visual effects and compositing
Schlagwörter englisch	light field, photogrammetry, computational photography
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.35 ENTWICKLUNG VON WERBEGESTALTUNG IN DISCOUNTER-WERBUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 35/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID99 <sup>99</sup>
Projektleiter	Seeger, Christof, Prof.
Projekttitel deutsch	Entwicklung von Werbegestaltung in Discounter-Werbung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Medien- und Kommunikationsforschung
Mittelgeber	Zeitungsmarketing Gesellschaft
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	1.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	1.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	16.03.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3,5
Voraussichtliches Projektende	30.06.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Vergleichende Studie und inhaltsanalytische Auswertung von EDEKA, REWE, Lidl und Aldi-Werbung
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2143
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.36 IMAGEFAKTOREN VON LOKALEN MEDIENMARKEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID98 <span style="float: right;">98</span>
Projektleiter	Seeger, Christof, Prof.
Projekttitel deutsch	Imagefaktoren von lokalen Medienmarken
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Medien- und Kommunikationsforschung
Mittelgeber	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	5.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	5.000 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.10.2014
Projektlaufzeit in Monaten	4,0
Voraussichtliches Projektende	31.01.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Empirische Untersuchung von Imagefaktoren von lokalen Medienmarken
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2143
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.37 FORMATLAB

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 37/2015	
Projektnummer HdM	2-635 <span style="float: right;">138</span>
Projektleiter	Stadler, Eva, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	FormatLAB
Projekttitel englisch	Format Laboratory
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	TV-Bewegtbild: Konzeptions- und Rezeptionsforschung
Mittelgeber	Wiedemann&Berg; mixtvision
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	6.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	5.250 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.02.2015
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
Voraussichtliches Projektende	31.01.2016
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Müller, Michael, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen von FormatLAB werden in Kooperation mit Fernsehveranstaltern neue TV-Formate entwickelt und beforscht. Dafür gibt der Forschungspartner ein konkretes Briefing zum Gegenstand der Forschung. So kann beispielsweise ein Sendepplatz oder ein bestimmtes Genre Teil der Aufgabenstellung sein. Gemäß der Aufgabenstellung werden die Optionen ausgelotet und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Forschung überprüft.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stadler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2743
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Michael Müller; E-Mail: muellermi@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2295
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.38 FORSCHENDE BERATUNG LERNWELTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 38/2015	
Projektnummer HdM	4-792 <span style="float: right;">86</span>
Projektleiter	Stang, Richard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Forschende Beratung Lernwelten
Projekttitel englisch	Researching Consulting Learning Environments
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Medienwissenschaft, Medienpädagogik, Lernwelten
Mittelgeber	Stadt Wolfsburg, u.a.
Name des Förderprogramms	Feldforschung
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	40.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	16.581 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektbeginn	01.04.2012
Projektlaufzeit in Monaten	60,0
Voraussichtliches Projektende	31.03.2017
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Beratung von Institutionen, die neue Lernräume und Organisationsformen entwickeln. Begleitende Forschung durch Analysen von Prozessen der Entwicklung usw.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3174
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.39 SKIB EXPLORE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2015	
Projektnummer HdM	4-815 <span style="float: right;">46</span>
Projektleiter	Thies, Peter, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	SKIB Explore
Projekttitle englisch	SKIB Explore - Synchronous Collaboration on Construction by means of Mobile Devices
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Software Engineering
Mittelgeber	Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Name des Förderprogramms	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	63.588 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	19.561 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6,0
Projektbeginn	01.08.2013
Projektlaufzeit in Monaten	20,0
Voraussichtliches Projektende	31.03.2015
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	arche95architekten, Leonberg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Vorhabens SKIB ist die Entwicklung einer mobilen, Tablet-basierten Plattform für Architekten und Bauingenieure. Hierzu werden Baupläne digital zur Verfügung gestellt, die in audiovisueller Form annotiert und allen an einem Bauvorhaben Beteiligten sofort zugänglich gemacht werden können. Eine ereignisorientierte Explorationskomponente erlaubt eine lückenlose Auditierung des Gesamtsystems.
Projektbeschreibung englisch	The SKIB project aims at developing a mobile, tablet-based platform for architects and the construction sector in general. Digital drawings are enhanced with audiovisual annotations, synchronously shared with other users.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3194
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	mobile Anwendungen, Baubranche, Android, Softwareentwicklung
Schlagwörter englisch	mobile Applications, construction, android, software development
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.40 SOFTWARE-ENGINEERING-METHODEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 40/2015	
Projektnummer HdM	4-811 <span style="float: right;">137</span>
Projektleiter	Thies, Peter, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Software-Engineering-Methoden
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Software Engineering
Mittelgeber	Cenit AG, Industriestraße 52-54, 70565 Stuttgart-Vaihingen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	18.207 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	18.207 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und Erprobung von Software-Engineering-Methoden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: thies@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3194
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.41 DINÖB

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 41/2015	
Projektnummer HdM	3-005 SFTF
Projektleiter	Thissen, Frank, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	DiNÖB - Digitale Narration als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	E-Learning, mobiles Lernen, Narration, Storytelling
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Förderung von digitalen Medien in der beruflichen Bildung
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	303.576 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	60.315 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12,0
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2017
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V.; Modern Learning GmbH; Bildungszentrum des Sächsischen Handels gGmbH; Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen (BZH) gGmbH; bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH; food akademie Neuwied GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt DiNÖB (Digitale Narration als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel) soll Lernenden mit Hilfe von Geschichten (digitalen Narrationen) ein versteh- und begreifbaren emotionalen Zugang zu ökonomischen Themen geschaffen werden. Insbesondere wird erforscht, wie komplexe ökonomische Zusammenhänge narrativ vermittelt werden können, indem der Bezug und die Relevanz zu den konkreten Arbeits- und Lebenswelten der Lernenden hergestellt wird. Es werden verschiedene kompetenzorientierte digitale Medienformen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen konzipiert, umgesetzt und erprobt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: thissen@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3195
Stellvertretender Ansprechpartner	Carolin Nüssle; E-Mail: nuessle@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3104
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	e-learning, mobile learning, narrative learning
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.42 3DGUIDE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 42/2015	
Projektnummer HdM	5-014 SFTF <span style="float: right;">121</span>
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitle deutsch	3DGUIDe
Projekttitle englisch	3DGUIDe
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	User Experience Design / Interaktionsforschung
Mittelgeber	DLR für das BMWi
Name des Förderprogramms	Usability für den Mittelstand
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	435.823 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	23.523 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3,0
Projektbeginn	01.10.2015
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
Voraussichtliches Projektende	30.09.2018
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	VDC Fellbach; Universität Würzburg; ISG Steuerungstechnik Stuttgart; Eparo GmbH Hamburg; Reflekt GmbH; IPO Plan GmbH Leonberg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und wissenschaftliche Fundierung von Interaction Patterns für 3D Interfaces optimiert zum Einsatz durch kleine und mittlere 3D-Software-KMUs
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:tille@hdm-stuttgart.de">tille@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Michael Burmester; E-Mail: <a href="mailto:burmester@hdm-stuttgart.de">burmester@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3101
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	3d-Interface, Intuitivität, Kompetenzerleben, GUI
Schlagwörter englisch	3d-Interface, Intuitivität, Kompetenzerleben, GUI
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.3d-intuitiv.de/">http://www.3d-intuitiv.de/</a>

**4.43 LERNUMGEBUNG RBC**

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 43/2015	
Projektnummer HdM	4-743 <span style="float: right;">124</span>
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Lernumgebung RBC
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	User Experience Design / Interaktionsforschung
Mittelgeber	MAHLE BEHR GmbH & Co. KG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	6.188 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	6.188 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.02.2015
Projektlaufzeit in Monaten	2,0
Voraussichtliches Projektende	31.03.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung einer Lernumgebung für den Role Based Client
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:tille@hdm-stuttgart.de">tille@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.44 KONZEPTION, GESTALTUNG UND VALIDIERUNG EINER MULTIMEDIALEN LERNUMGEBUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 44/2015	
Projektnummer HdM	4-743 <span style="float: right;">122</span>
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Konzeption, Gestaltung und Validierung einer multimedialen Lernumgebung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	User Experience Design / Interaktionsforschung
Mittelgeber	Bauknecht Hausgeräte GmbH
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	10.353 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	10.353 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.04.2015
Projektlaufzeit in Monaten	3,0
Voraussichtliches Projektende	30.06.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Konzeption, Gestaltung und Validierung einer multimedialen Lernumgebung
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:tille@hdm-stuttgart.de">tille@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.45 VALIDIERUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE EINES ONLINETESTS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 45/2015	
Projektnummer HdM	4-743 <span style="float: right;">123</span>
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Validierung der Benutzeroberfläche eines Onlinetests
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	User Experience Design / Interaktionsforschung
Mittelgeber	Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung (g.a.s.t.)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	11.721 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	11.721 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2,0
Projektbeginn	15.04.2015
Projektlaufzeit in Monaten	1,0
Voraussichtliches Projektende	14.05.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Validierung der Benutzeroberfläche eines Onlinetests
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:tille@hdm-stuttgart.de">tille@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.46 WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE EINES PC-BASIERTEN SPRACHTESTS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 46/2015	
Projektnummer HdM	IAF-ID59 <span style="float: right;">59</span>
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitle deutsch	Wissenschaftliche Analyse eines PC-basierten Sprachtests
Projekttitle englisch	Scientific Analysis of a computer-based language assessment system
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Designforschung
Mittelgeber	Gesellschaft für Akademische Studien e.V.
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	4.760 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	4.760 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,0
Projektbeginn	01.06.2014
Projektlaufzeit in Monaten	1,5
Voraussichtliches Projektende	15.07.2014
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ein computer-basierter Sprachtest wurde wissenschaftlich analysiert und bewertet sowie eine Expertise erstellt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:tille@hdm-stuttgart.de">tille@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.47 ORGANISATIONSENTWICKLUNG FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 47/2015	
Projektnummer HdM	3-001 SPTP <span style="float: right;">125</span>
Projektleiter	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitel deutsch	Organisationsentwicklung für Bibliotheken
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	Kommunen, Hochschulbibliotheken
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	80.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	24.478 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2,0
Projektbeginn	01.09.2014
Projektlaufzeit in Monaten	52
Voraussichtliches Projektende	31.12.2018
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Hochschule Heilbronn; Hochschule Pforzheim; Hochschule Albstadt Sigmaringen; Stiftung Zentral und Landesbibliothek Berlin; Stadt Offenbach; Stadt Augsburg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftliche Begleitung von Organisationsentwicklungsprojekten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Es werden Aspekte wie Prozessmanagement, strategisches Management sowie Informations- und Wissensmanagement bearbeitet. Die Forschungsaktivitäten umfassen u.a. projektbegleitende Evaluationen und die Prüfung der Wirksamkeit modellhaft erprobter Projekte oder Projektbausteine mit dem Ziel, aus dieser Ergebnisevaluation Empfehlungen abzuleiten.
Projektbeschreibung englisch	Research-based organizational development projects in libraries and information centers and accompanying research of organizational development projects.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3165
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Organisationsentwicklung; Bibliothek; Begleitforschung
Schlagwörter englisch	Organizational Development; Library; Accompanying Research
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.48 QUALITÄTSZERTIFIKAT UND ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 48/2015	
Projektnummer HdM	4-707 <sup>47</sup>
Projektleiter	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken
Projekttitel englisch	Quality Award for Libraries
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Qualitätsmanagement Bibliotheken
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen und öffentliche Institutionen (Hochschulen in Deutschland, Österreich, Schweiz)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	100.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	14.720 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,0
Projektbeginn	01.04.2007
Projektlaufzeit in Monaten	129,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen; teilnehmende Kommunen; N5 Solutions GmbH, Stuttgart; Technische Universität Berlin; Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz; Universität Salzburg; Züricher Hochschule der Künste; HAW-Bibliotheken Baden-Württemberg; Diverse Kommunen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschsprachige Länder
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis internationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3165
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Qualitätsmanagement, Zertifizierung, Bibliothek
Schlagwörter englisch	Quality Management, Certification, Library
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung/iqo/ab">www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung/iqo/ab</a>

## 4.49 DRUCKVERSUCHE TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 49/2015	
Projektnummer HdM	4-798 <span style="float: right;">128</span>
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitle deutsch	Druckversuche Tiefdruck
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
Fachgebiet der Forschung	Drucktechnologie
Mittelgeber	OMYA International; MHM Holding; BASF SE
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	87.135 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	87.135 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	k.A.
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	12,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2015
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Druckversuche für Industriekunden aus der Papier- und Farbenindustrie. Die Versuche haben in der Regel direkten Bezug zur Neueinführung oder Weiterentwicklung von Produkten. D.h. auf Grund der Versuchsergebnisse werden Produkte, wie z.B. Farben, neu rezeptiert und danach in den Markt gebracht. Die Druckversuche sind Auftragsarbeiten, je nach Nachfrage. Eine Angabe der Projektlaufzeit und der Gesamtmittel über die Projektlaufzeit macht deshalb keinen Sinn.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.50 TIEFDRUCK NICKELOBERFLÄCHE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 50/2015	
Projektnummer HdM	1-004 SFTF <span style="float: right;">18</span>
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Tiefdruck Nickeloberfläche
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Drucktechnik
Mittelgeber	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	99.000 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	31.884 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4,0
Projektbeginn	01.10.2014
Projektlaufzeit in Monaten	24,0
Voraussichtliches Projektende	30.09.2016
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Stohrer IPT AG; Schepers GmbH & Co. KG; Cellografica Gerosa S.p.A.
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Tiefdruck wird zur Sicherstellung der hohen Standzeiten die in Kupfer gravierte Form, mit einer dünnen Chromschicht überzogen. Bei der Erzeugung dieses galvanischen Überzugs kommen hochgiftige Chrom III und Chrom VI Salze zum Einsatz. Im Projekt wird untersucht ob es möglich ist die Kupferschicht durch eine Nickelschicht zu ersetzen, die so verschleißfest ist, dass auf die Verchromung verzichtet werden kann. Gleichzeitig soll die Schicht so beschaffen sein, dass die Gravur direkt eingebracht werden kann. Dadurch könnte nicht nur der Verbrauch giftiger Chemikalien reduziert, sondern auch die Produktionszeiten und der Energieverbrauch bei der Zylinderherstellung gesenkt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl. Ing. (FH) Matthias Galus; E-Mail: galus@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2811
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

## 4.51 ADAPTIERBARE UND ADAPTIVE MULTIMEDIA-SYSTEME

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 51/2015	
Projektnummer HdM	4-788
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Adaptierbare und adaptive Multimedia-Systeme
Projekttitle englisch	Adaptable and adaptive multimedia systems
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	eLearning, adaptive Systeme
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK), Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	129.360 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	64.360 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12,0
Projektbeginn	01.01.2013
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
Voraussichtliches Projektende	31.12.2016
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen; Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung; Universität Freiburg, Psychologisches Institut
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Bildungsprozesse umfassen in vielen Fällen die Rezeption multimedial dargebotener Informationen. Die Multimedia-Lernumgebung der Zukunft soll in der Lage sein, sich automatisch an die individuellen Bedürfnisse des Lernenden anzupassen. Im Rahmen des Forschungsprojektes wird untersucht, welche Merkmale ein solch adaptives System hierbei berücksichtigen muss und welche spezielle Technologien für eine solche Erfassung erforderlich sind.
Projektbeschreibung englisch	Advanced techniques for adaptable and adaptive multimedia systems
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Adaptierbarkeit, eLearning, Blickbewegungsverfolgung
Schlagwörter englisch	adaptivity, adaptability, eLearning, eye tracking
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de/www/en/index.html?ref=folder246">http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de/www/en/index.html?ref=folder246</a>

## 4.52 CLOUD4ALL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 52/2015	
Projektnummer HdM	4-782 <span style="float: right;">48</span>
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud4All
Projekttitel englisch	Cloud platforms Lead to Open and Universal access for people with Disabilities and for All
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Personalisierung, Barrierefreiheit in der IKT
Mittelgeber	Europäische Kommission
Name des Förderprogramms	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	476.358 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	106.629 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	15,8
Projektbeginn	01.11.2011
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
Voraussichtliches Projektende	31.10.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und prototypische Implementierung einer Infrastruktur für adaptive Benutzerschnittstellen, insbesondere für Benutzer mit Behinderungen und ältere Benutzer. Prototypische Umsetzung und Evaluation in den Anwendungsbereichen PC-Betriebssysteme, Web-browser, Smartphones, Cloud/Server-basierte assistive Anwendungen, Informationsterminal, Multitouch-Table, Smart House, und digitales TV.
Projektbeschreibung englisch	Development and prototypical implementation of an infrastructure for adaptive user interfaces, in particular for users with disabilities and older users.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles
URL / Homepage zum Projekt	www.cloud4all.info

## 4.53 MOOCAP

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 53/2015	
Projektnummer HdM	1-003 SFTF <span style="float: right;">28</span>
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	MOOCAP
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	eLearning, Barrierefreiheit in der IKT
Mittelgeber	Europäische Kommission
Name des Förderprogramms	ERASMUS+
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	60.819 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	20.273 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3,6
Projektbeginn	01.09.2014
Projektlaufzeit in Monaten	36,0
Voraussichtliches Projektende	31.08.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Acht europäische Hochschulen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Strategische Partnerschaft zur Entwicklung von MOOC-Kursen zum barrierefreien Design in IKT
Projektbeschreibung englisch	Strategic partnership for the development of MOOC courses on accessible design in ICT
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL / Homepage zum Projekt	–

#### 4.54 NO ONE LEFT BEHIND

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 54/2015	
Projektnummer HdM	1-006 SFTF <span style="float: right;">146</span>
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	No one left behind
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Gaming, Personalisierung, Barrierefreiheit in der IKT
Mittelgeber	Europäische Kommission
Name des Förderprogramms	Horizont 2020
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	224.250 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	74.750 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	11,0
Projektbeginn	01.01.2015
Projektlaufzeit in Monaten	36
Voraussichtliches Projektende	31.12.2017
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	INMARK Europa; Universidad Politécnica de Madrid; GameCity LTD; ZED Group, Pyro Studios; Technische Universität Graz; The Nottingham Trent University
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Beim Forschungsprojekt No one left behind (NOLB) geht es um die Bildung von Schulkindern in der Softwareentwicklung. Mit der App PocketCode können Kindern auf grafische Weise Spiele oder Anwendungen erstellen und direkt mit ihren Freunden teilen. PocketCode wird im Projekt NOLB weiterentwickelt. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Berücksichtigung von Barrierefreiheit, welche von der HdM vorangetrieben wird.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:gzimmermann@hdm-stuttgart.de">gzimmermann@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	stimulate technology transfer, non-leisure applications, digital game, inclusive design, transference of gaming technology
URL / Homepage zum Projekt	<a href="http://no1leftbehind.eu/">http://no1leftbehind.eu/</a>

**4.55 PROSPERITY4ALL**

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 55/2015	
Projektnummer HdM	4-800 <span style="float: right;">50</span>
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Prosperity4all
Projekttitel englisch	Prosperity4all
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
Fachgebiet der Forschung	Personalisierung, Barrierefreiheit in der IKT
Mittelgeber	Europäische Kommission
Name des Förderprogramms	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die HdM über die Gesamtlaufzeit	528.112 €
Mittel für die HdM im Berichtszeitraum	131.528 €
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	18,7
Projektbeginn	01.02.2014
Projektlaufzeit in Monaten	48,0
Voraussichtliches Projektende	31.01.2018
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Werkzeuge und Ressourcen zur Entwicklung von personalisierten Benutzerschnittstellen, basierend auf der Global Public Inclusive Infrastructure (GPII)
Projektbeschreibung englisch	Tools and resources for the development of personalized user interfaces, based on the Global Public Inclusive Infrastructure (GPII)
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	–
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	2
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile, Software-Entwicklung
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles, software development
URL / Homepage zum Projekt	www.prosperity4all.eu



## **5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE**

## 5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Studenten und Hochschulangehörige der Hochschule der Medien (HdM) mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen gewürdigt.

### DPRG Junior-Award

Großer Erfolg für drei Studenten von der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart: Sie überzeugten die Jury und durften bei der Gala des Internationalen Deutschen PR-Preises 2014 am 23. Januar 2015 in Frankfurt/Main den „Junior-Award“ in Empfang nehmen. Der Preis für das beste Nachwuchs-PR-Konzept wird jährlich von der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) verliehen, einem Berufsverband mit rund 2.500 Mitgliedern aus der Kommunikationsbranche.

### Deutschlandstipendium

Bereits zum siebten und achten mal wurde am 18. Februar und 15. Juli an der HdM das Deutschlandstipendium überreicht. Susanne Pagel aus dem Studiengang Print-Media-Management und Markus Schempp aus dem Studiengang Verpackungstechnik erhalten ab dem kommenden Sommersemester 2015 bzw. Wintersemester 15/16 das Deutschlandstipendium an der HdM. Unterstützt werden die Studenten für ein Jahr von der Technischen Verbindung Grafia e. V. sowie von der Bobst Bielefeld GmbH. Das Deutschlandstipendium ist mit 300€ pro Monat für ein Jahr dotiert.

### Short Cut Award

Gleich mehrere Preise konnten Studenten der HdM beim diesjährigen Kurzfilmwettbewerb „Short Cut“ des TECHNOSEUM's Mannheim gewinnen. Drei der vier ausgelobten Preise gingen an Studenten der HdM. Wissenschaftskabarettist Vince Ebert gab in einer festlichen Gala die vier Preisträger bekannt, die eine hochkarätige Jury aus 63 Einreichern ausgewählt hatte. Den ersten Platz sicherte sich das Team von Tim Heumesser für den Clip „Troja“. Auch Tobias Schmutzler wurde mit seinem Team ausgezeichnet. Sie drehten den Film „Nein, vielleicht, doch“, der mit dem „SHORT CUT Award“ in Bronze ausgezeichnet wurde. Eine Zeitreise der besonderen Art zeigt der Film „Technoalter“ von Nicolas Großmann. Er ließ in einer vierwöchigen Publikums-Abstimmung die Konkurrenz hinter sich und gewann den Publikumspreis.

### Medienethik-Award META

Studenten der HdM haben am 11. Juni zum zwölften Mal den Medienethik-Award META verliehen, der unter dem Motto „Meta-Narrative des Internets“ stand. Der Preis wurde

2015 in den Kategorien Zeitungen und Radio ausgelobt. Von insgesamt 13.765 journalistischen Beiträgen wurden ein Artikel der Süddeutschen Zeitung und ein Radiobeitrag der Sendung Nachtstudio in Bayern 2 ausgezeichnet. In der Kategorie Zeitungen überzeugte Kai Strittmatter die Jury mit seinem Artikel „Ausgeträumt“, der am 25./26. Oktober 2014 in der Süddeutschen Zeitung erschien. Thomas Kretschmer erhielt den Preis in der Kategorie Radio für seinen Beitrag „We've got a file on you – Privatheit im digitalen Zeitalter“, der am 3. Februar 2015 in der Sendung Nachtstudio in Bayern 2 ausgestrahlt wurde.

### Festival of European Anglophone Theatrical Societies (FEATS)

Beim internationalen Festival of European Anglophone Theatrical Societies (FEATS) vom 22. bis zum 25. Mai 2015 in Hamburg war das Anglophone Collaborative Theatre of Stuttgart (ACTS) gleich zwei Mal erfolgreich. Für das multimediale Stück über die bisher unbekanntenen Memoiren der britischen Kriegsgefangenen Hildegard Freud „Feuersee Stunde Null“ gab es den Verulam Award für das beste Skript und den Don Luscomb Award für die ausgezeichnete Videobearbeitung.

### Campus Innovation Challenge

Maurice Galanos, Alexander Hell, Bijan Kamalifar und Timo Wienforth vom Studiengang Online-Medien-Management der HdM sind mit den Anwendungen „Smart Health“ und „Smart Health First Aid“ sowie einem grundlegenden Konzept zur Verbesserung des Verkehrswesens – „Smart Health Traffic“ – im Finale der Accenture Campus Innovation Challenge angetreten. Damit haben sie den Sprung ins Finale von Deutschland, Österreich und der Schweiz der Campus Challenge geschafft und den zweiten Platz gemacht. An dem Wettbewerb haben insgesamt 53 Teams von mehr als 20 Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilgenommen.

### 26. GWA Junior Agency Award

Der Junior Agency Award des Verbandes der Kommunikationsagenturen GWA ist der wichtigste Nachwuchs-Preis der deutschen Werbebranche. Mit je einer Agentur als Coaching-Partner entwickeln Studenten Kampagnen für reale Kunden und präsentieren ihre Ergebnisse vor einer Jury aus Werbe- und Medienexperten aus Wissenschaft und Praxis. Hierbei belegte die HdM den ersten Platz. Die 14 Studenten der HdM hatten unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Baetzgen in Zusammenarbeit mit der Agentur Jung von Matt/Neckar eine Kampagne für die Umweltorganisation Bund für Umwelt und Naturschutz Deutsch-

## 5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

land (BUND) erarbeitet. Zentrale Botschaft war der Aufruf zu einem Leben mit „mehr weniger“: Verzicht auf zuviel Besitz soll langfristig Müll reduzieren und die Umwelt schonen.

### **ARD/ZDF Förderpreis**

Schon zum zweiten Mal in Folge hat eine Absolventin der HdM den ARD/ZDF Förderpreis „Frauen + Medientechnologie“ gewonnen. Carola Mayr erhält den Preis für ihre Master-Thesis im Studiengang Elektronische Medien. Carola Mayr hat ihren ersten Preis im Rahmen einer feierlichen Verleihung auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin am 04. September erhalten.

### **Paperazzo Haptik Award 2015**

Die Preisverleihung zum Paperazzo Haptik Award 2015 fand am 10. September in Frankfurt am Main statt. Hierbei konnte der Bildband „Do Not Open This Book“ von Studenten des Studiengangs Druck- und Medientechnologie der HdM eine Auszeichnung gewinnen. Das Buch „Do Not Open This Book“ basiert auf einem fantastischen Text des britischen Autors Andrew Weale. Zur Illustration begaben sich die Studenten gemeinsam mit einem Team aus Profis, wie unter anderem Fotograf Wolf-Peter Steinheisser und Schauspieler Curd Berger, der als Model diente, auf das Schloss Remseck, wo die Fotos für das Buch entstanden sind.

### **Mensch und Computer 2015**

Auf der Fachkonferenz „Mensch und Computer 2015“, die vom 6. bis 9. September 2015 in Stuttgart stattfand, präsentierten Forscher und Praktiker neue Entwicklungen in Sachen Mensch-Computer-Interaktion. Beiträge der HdM räumten bei der Veranstaltung Preise ab. Schon bei der MediaNight im Juli wurde „IrrSinn“, die Studioproduktion Eventmedia des Sommersemesters 2015 im Studiengang Audiovisuelle Medien unter der Leitung von Prof. Ursula Drees, als Sonderdemonstration für die „Mensch und Computer 2015“ ausgewählt und lief mit vier weiteren Sonder-Demos der HdM außerhalb des wissenschaftlichen Bewertungsprogramms. Das Publikum war jedoch so begeistert von „IrrSinn“, dass es mit extrem vielen Punkten bewertet wurde und so spontan den „Local Demo Award“ erhielt. Weiterhin wurde „The Uncanny Valley and the Importance of Eye Contact“, ein Artikel von Valentin Schwind (Uni Stuttgart) und Solveigh Jäger (HdM Stuttgart), als bestes wissenschaftliches Paper mit dem „Best Paper Award“ ausgezeichnet.

Der Beitrag „User Experience bei Softwareanbietern“, ein Paper, das im Rahmen des HdM-Forschungsprojektes „Design4Xperience“ geschrieben wurde, erhielt den zweiten Preis.

### **SMPTE-Award**

Die Vorstufe zum „Technik-Oscar“ ist der SMPTE-Award, der Preis der amerikanischen Gesellschaft für Film- und Fernsehtechnik. Jan Fröhlich, Doktorand an der HdM im Promotionskolleg Digital Media, wurde dieser Preis am 29. Oktober verliehen. Fröhlich hat im Bereich „High Dynamic Range“ für Kino und Fernsehen geforscht und Erfahrung in den USA gesammelt.

### **Daimler Telematics App Challenge**

Bei der „Daimler Telematics App Challenge“ überzeugten die Studenten der HdM mit Apps, die sie für die Apple Watch entwickelt haben. Gleich zwei Teams der Medien-Hochschule standen Anfang November in Stuttgart auf dem Siebertreppchen. Den ersten Platz erhielt das Team von „BadgeMe“, das die Fahrzeugdaten am Handgelenk spielerisch einsetzt. Mit ihrer schauspielerischen Leistung in ihrem Präsentationsvideo begeisterte das Team von „Paddy - Park Buddy“ die Jury der „Telematics App Challenge“. Mit Hilfe ihrer App bietet die Apple Watch Hilfe bei der Navigation, einen intelligenten Parktimer und meldet Unfälle am parkenden Auto.

### **MFG Stiftung Baden-Württemberg**

Beim Talente-Tag der MFG Stiftung Baden-Württemberg am 10. November wurde der Raumwelten-Pavillon in Ludwigsburg zur Bühne für zehn Karl-Steinbuch-Stipendiaten. Sie stellten ihre Projektergebnisse aus den Bereichen Interaktive Medien, Games, Film und Musik sowie Medizin vor. Fabian Fiess von der HdM erhielt den Talente-Preis für seine „Interaktive Kletterwand“.

### **Deutschen Multimediapreis mb21**

Die HdM konnte beim „Deutschen Multimediapreis mb21“ einen zweifachen Erfolg verbuchen: Mit der Studioproduktion „IrrSinn“ haben Studenten den Sonderpreis „Games“ gewonnen. Der animierte Kurzfilm „Peakture“ erhielt eine Anerkennung. Die Preisverleihung fand am 14. November in Dresden statt. Insgesamt wurden 28 Wettbewerbsbeiträge mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von über 10.000 Euro ausgezeichnet.

**Ihr,hier.**

Beim Wettbewerb „Ihr,hier.“ 2015, der von der Dresdner Kommunikationsfirma jungvornweg zum vierten Mal ausgelobt wurde, haben Sinan Sevinc und Robin Müller den Sprung aufs Treppchen geschafft. Die beiden Studenten belegten den dritten Rang mit ihrem Videobeitrag „Damit wir uns verstehen“. Er ist im Wintersemester 2014/2015 im Studiengang Crossmedia-Redaktion an der HdM entstanden. Der Wettbewerb zeichnet außergewöhnliche journalistische Beiträge von jungen Medienmachern aus.

**New Media Journalism Award**

Ein Team der HdM in Stuttgart hat mit der multimedialen Reportage „Stumme Zeitzeugen“ den dritten Platz beim „New Media Journalism Award“ belegt. Die Preisverleihung fand am 27. November in Wien statt. Dort konnten die Studenten des Studiengangs Crossmedia-Redaktion ihre Anerkennung in Empfang nehmen. Den Beitrag erstellte das Team im Sommersemester 2015 in der Lehrredaktion. Der „New Media Journalism Award“ wird seit 2006 jährlich vom österreichischen Journalisten Club (ÖJC) für besonders hervorragende journalistische Leistungen im Bereich Online-Journalismus vergeben. Dabei werden vor allem der Einsatz von Internet, Video und sozialen Netzwerken berücksichtigt. Seit 2012 wird der Preis in Kooperation mit „Google Austria“ ausgelobt.

**PIDA**

Zum zehnten Mal fand am 12. November der internationale Wettbewerb für Verpackungsdesign PIDA, kurz für Packing Impact Design Award, an der HdM statt. Der schwedische Kartonhersteller BillerudKorsnäs vergab erneut Preise für innovative Verpackungsideen, dieses Mal zum Thema „Style & Smart on the Go“. Mit dem Projekt „Ladhidh“ konnten Studenten der HdM den Hauptpreis gewinnen. „Ladhidh“ ist eine ammonit-förmige Tragekonstruktion, die durch ihr schlichtes Design den Transport erleichtert und somit das Essvergnügen steigert.

**Landeslehrpreis**

„Führungsorientiertes Rechnungswesen“: Diese Lehrveranstaltung klingt nicht gerade verlockend. Dass sie eine große Bereicherung sein kann, beweist Prof. Dr. Nils Högsdal von der HdM. Dort lehrt er Corporate Finance und Entrepreneurship und vermittelt Studenten schon früh, was es heißt, Führungsverantwortung zu übernehmen. Dafür erhielt er am 2. Dezember den Landeslehrpreises 2015 im Bereich der Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

**DAAD**

Im Auftrag des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) vergibt die HdM jährlich den Preis an ausländische Studenten, die sich durch besondere akademische Leistungen und gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement auszeichnen. Die Auszeichnung soll dazu beitragen, den ausländischen Studenten an deutschen Hochschulen ein Gesicht zu geben. Fabio Enrique Perez Ortiz wurde für seine hervorragenden Studienleistungen und für sein soziales Engagement geehrt. Der Mexikaner hilft seit dem Wintersemester 2013/2014 als „Buddy“ an der HdM ankommenden ausländischen Studenten beim Start an der Hochschule

## **6. TRANSFER**

6.1	Veranstaltungen	118
6.2	Messen	120

## 6. TRANSFER

### 6.1 VERANSTALTUNGEN

Sich informieren, austauschen und weiterbilden – die Hochschule der Medien (HdM) ist ein Ort, an dem Wissenschaftler mit Vertretern aus Unternehmen, Kommunen und Verbänden zusammen kommen. Auch dieses Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen an der HdM statt.

Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung. Das vielfältige Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und Seminaren ebenso, wie die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten. Die HdM nutzt viele verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen.

Im Folgenden werden einige dieser Veranstaltungen, die 2015 stattfanden, näher beschrieben.

#### Studieninfotag 2015

Für viele Schüler in Baden-Württemberg beginnt mit dem neuen Schuljahr der Endspurt in ihrer Schullaufbahn. Was kommt danach? Ein Studium? Welches Studienfach könnte passen? Wie ist ein Studium überhaupt aufgebaut und welcher Beruf steckt hinter welchem Studiengang? Kann ein Semester im Ausland verbracht werden? Und wie läuft die Bewerbung?

Diese und viele weitere Fragen beantworteten Professoren, Mitarbeiter und Studenten der HdM am Studieninfotag am Mittwoch, den 18. November 2015. In Kurzvorträgen und Präsentationen, die über den Tag verteilt in mehreren Veranstaltungsblocken stattfanden, erfuhren Studieninteressierte alles rund um die Inhalte und Anforderungen der 16 Bachelorstudiengänge. Praktische Workshops vermittelten einen Eindruck vom anwendungsorientierten Studium an der HdM. Führungen durch die Druck- und Verpackungsabteilungen, Medienlabore, Film- und Tonstudios standen ebenfalls auf dem Programm.

#### Masterinfotag

Am 7. Mai und 13. November 2015 bot der Masterinfotag Studenten und Hochschulabsolventen mit und ohne Berufserfahrung die Möglichkeit, die HdM und ihr Studienangebot im Masterbereich näher kennenzulernen. In persönlichen Gesprä-

chen mit Professoren, Mitarbeitern und Studenten bestand die Möglichkeit bis dahin bestehende offene Fragen zu klären.

#### MediaNight

Am 29. Januar und 02. Juli verwandelte sich die HdM wieder einmal in eine bunte Bühne für über 100 studentischer Projekte und Studienarbeiten. Dabei gab es nicht nur jede Menge zu entdecken und zu bestaunen. Über mehrere Stockwerke und erstmals über beide Gebäude der HdM erstreckte sich die MediaNight in diesem Semester. Sie bot zahlreichen Studiengängen Fläche zur Präsentation ihrer Projekte.

#### Master Innovation Summit 2015

Der 23. Januar stand ganz im Zeichen des 6. Master Innovation Summit. Entscheider aus der Wirtschaft und Studierende des Masterstudiengangs kamen zusammen und zeigten auf, welche Herausforderungen Unternehmen künftig zu meistern haben, und stellten neue Innovationskonzepte vor. Gäste konnten Beiträgen rund um das Thema flache Hierarchien und Innovationsmanagement beiwohnen.

#### CONMEDIA 2015

CONMEDIA steht für „content in media“. Studenten aus den Studiengängen Medienwirtschaft (Bachelor) und Elektronische Medien (Master) wollen in ihrem Semesterprojekt gesellschaftlich relevante Themen unter journalistischen Aspekten aufbereiten. Dabei spielen inhaltliche, gestalterische und technische Gesichtspunkte, aber auch konzeptionelle und wirtschaftliche Aspekte eine Rolle. Studenten der HdM nahmen Besucher am 21. Januar 2015 und am 18. Juni 2015 mit auf eine Reise durch die Welt der Jugend.

#### International Week

Vom 23. bis zum 27. November 2015 begrüßte die HdM in Stuttgart zum zweiten Mal Gäste von Partnerhochschulen aus aller Welt zur „International Week“. Täglich standen unterschiedliche Veranstaltungen, Workshops und jede Menge Informationen rund um einen Auslandsaufenthalt auf dem Programm.

#### Publishers Day

Beim „Publishers Day“ am 17. April 2015 an der HdM in Stuttgart diskutieren Branchenvertreter, Professoren und Studenten darüber, wie eine effiziente medienübergreifende Markenführung gestaltet werden kann. Organisiert wird die Tagung zum fünften Mal vom Verlagsstudiengang Mediapublishing.

## 6. TRANSFER

### Accessibility Day

Ob Software, Computerspiel oder Kinofilm: Die Informationstechnologie der Zukunft soll für alle da sein. Alter oder Behinderung spielen keine Rolle mehr, wenn bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen für barrierefreie Nutzbarkeit gesorgt wird. Beispiele gab es beim zweiten „Accessibility Day“ an der HdM am Freitag, 19. Juni.

### 6. Stuttgarter Medienkongress

Bereits zum sechsten Mal fand am 17. November im Hospitalhof der Stuttgarter Medienkongress statt. Nach dem Motto „mEDiEN - paradiesische Zeiten?“ wurden dieses Jahr in vier Panel-Diskussionen die Möglichkeiten erörtert, wie digitale Medien neue Erzählformen schaffen und für Markenstrategien eingesetzt werden können.

### 6. Startup Weekend

Vom 27. November bis Sonntag 29. November hieß es an der HdM in Stuttgart: Nicht nur reden, sondern machen! Beim zweitägigen Start-up Weekend standen die Unternehmer von morgen im Mittelpunkt. Anmelden konnte sich jeder, der eine Geschäftsidee hat, ein Unternehmen gründen möchte oder auch nur schauen will, was sich andere Teilnehmer ausgedacht haben.

### Gamesday 2015

Am 23. und 24. November 2015 fand an der HdM der „Extended Games Day“ statt. Games-Experten aus dem In- und Ausland gaben an diesen Tagen Einblicke in die Spielentwicklung und stellten aktuelle Trends in der Branche vor. Die Teilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Games.

### 4. Security Day

Gestohlene Passwörter und Kontodaten, Phishing-Attacken und Hacker-Angriffe auf Unternehmen: Das Thema Datensicherheit ist in der digitalen Welt aktueller denn je. Zudem verändern unzählige IT-Innovationen die Gesellschaft - ob selbstfahrende Autos, IT-gesteuerte Stromversorgung oder Überwachung durch Biometrie und Videokameras. Zum vierten Mal fand an der HdM der „Security Day“ statt. In vier Fachvorträgen setzten sich Experten aus der IT-Welt 16. Januar mit der Datensicherheit in der digitalen Welt auseinander.

### ProFlex

Am 4. und 5. März 2015 fand an der HdM die zentrale Fachbörse des Flexodrucks statt, die ProFlex 2015. Bei der Facha-

gung des DFTA Flexodruck Fachverbandes in Kooperation mit der HdM tauschten sich Besucher, Referenten und Aussteller über die die Entwicklung der Branche in den nächsten Jahren aus. Themen wie Werbung und Verpackung, Haftung und Haftungsbeschränkung, Wasserfarben für Folien oder Rasterwalzen standen im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung.

### Language Day

Moderne Programmiersprachen haben dafür gesorgt, dass Firmen wie der Online-Übernachtungsdienst Airbnb in kürzester Zeit neue Geschäftsmodelle auf den Markt bringen können. Beim „Language Day“ am 10. April HdM in Stuttgart ging es um die Entwicklung von Programmiersprachen und welche Rolle die Sicherheit dabei spielt.

### Generation Media Start-up 2015

Für viele junge Unternehmen gelten heute keine Grenzen mehr. Die digitale Welt ist zusammengewachsen und internationale Kooperationen sind ein entscheidender Erfolgsfaktor geworden. Wie kann sich ein Stuttgarter Start-up international schnell, effizient und erfolgreich etablieren? Damit und mit vielen weiteren Themen zur Internationalisierung junger Unternehmen beschäftigte sich der Kongress Generation Media Start-up am 17. April.

### PM-Camp

Bereits zum dritten Mal fand am 08. und 09. Mai das PM-Camp an der HdM statt. Die Camps zählen zu den wichtigsten Konferenzen zum Thema Projektmanagement im deutschsprachigen Raum. Zu den Themen Projektarbeit und Projektmanagement werden reale Fälle und Problemsituationen aus der Praxis aufgezeigt und in einem offenen Dialog diskutiert.

### Social Responsibility Day

Der Bachelorstudiengang Medieninformatik der HdM beschäftigte sich 23. Oktober mit der praktischen Arbeit von Hilfsprojekten. Statt um Informatik drehte sich die Veranstaltung um die studienfremden Themen der ehrenamtlichen Arbeit und sozialen Verantwortung. Vor dem Hintergrund der Flüchtlingsströme ging es vor allem um die Arbeit von Hilfsorganisationen.

### Print Media Future Day

Wohin entwickelt sich der Print-Markt und welche Trends sind erkennbar? Was macht Print im Medienmix zukunftsfähig und in welchen Bereichen gibt es Innovationen? Wie werden Print-Unternehmen fit für die Zukunft? Am 12. November 2015 fand

an der HdM der vierte „Print Media Future Day“ statt. Experten aus der Praxis, Wissenschaftler und Studenten setzen sich bei dem Symposium mit dem Wandel in der Druck- und Medienbranche auseinander.

#### **PR-Night**

Welche Einstiegsmöglichkeiten in die PR gibt es nach dem Studium? In welchen Bereichen kann man tätig werden? Um diese und weitere Fragen drehte sich die erste „PR-Night“, die am 27. Oktober an der HdM in Stuttgart stattfand.

#### **IDEapolis 2015**

Über das Internet kursieren viele Geschichten - über eine positive oder negative Zukunft, die im Zeitalter der Digitalisierung zu erwarten sei. Das Internet hat aber auch neue Erzählansätze hervorgebracht, die unter Stichworten wie crossmediales oder transmediales Storytelling diskutiert werden. Bei der Tagung an der HdM schlugen Referenten am 11. Juni den Bogen von den Erzählungen über das Internet bis zu den Geschichten, die dort erzählt werden.

## **6.2 MESSEN**

Im Jahr 2015 beteiligten sich Professoren, Mitarbeiter und Studenten der HdM sich mit Messeständen, Vorträgen, Postern etc. am Programm oder an der Organisation folgender und weiterer Veranstaltungen.

#### **Mensch und Computer**

Unter dem Dach der Konferenz verbinden sich die wissenschaftliche Fachtagung Mensch-Computer-Interaktion (MCI) sowie die Praxistagung UP15 – Usability Professionals. Unter dem Motto „Gemeinsam - Arbeit - Erleben“ wurde der Fokus der Konferenz bewusst auf die vielfältigen Herausforderungen im modernen Arbeitsleben gelegt. Über 750 Konferenzteilnehmer tummelten sich an den drei Tagen an der Universität Stuttgart. Die HdM hatte die Verantwortung für die Abendveranstaltung am 7. September übernommen, bei der im Format der HdM MediaNight - einer Mischung aus Networking, Ausstellung und Party - auf zwei Ebenen 17 ausgewählte Demos plus zusätzliche fünf Demos der HdM vorgestellt wurden. Im Rahmen von Fachvorträgen, Workshops, Tutorien, Ausstellungen und Demonstrationen bestanden vielfältige Gelegenheiten, um den aktuellen Stand der Forschung zu präsentieren und sich mit Kollegen aus Forschung und Praxis auszutauschen.

#### **CO-REACH**

Die CO-REACH ist eine Messe für Dialogmarketing, die seit 2000 jährlich im Juni im Messezentrum Nürnberg stattfindet. Sie gilt als größte Messe für Dialogmarketing in den Bereichen Print, Online und Crossmedia in Europa. Im Jahr 2015 informierten sich die rund 6000 Besucher bei 266 Ausstellern aus 12 Ländern über Themen wie Kundenbindung, E-Mail-Marketing, Content-Marketing, intelligente Datenauswertung, Mobile Advertising sowie hochwertig veredelte Printprodukte. Einblicke in Fallbeispiele und kreative Denkanstöße erhielten Besucher in den vier Vortragsareas und informierten sich in über 85 Vorträgen über neueste Trends zur Verzahnung von On- und Offlinekanälen sowie Marketingthemen rund um Big Data.

#### **IBC**

Die IBC ist eine der beiden weltweit wichtigsten Fachmessen für Film-, Fernseh- und Rundfunkproduktion und Vertrieb. Sie findet jährlich im September in Amsterdam im RAI Konferenzzentrum statt. Im Jahr 2015 war die HdM mit einem eigenen Messestand vertreten. Hierbei wurden aktuelle Forschungsergebnisse sowie die Präsentation des Lichtfeldvideos vorgeführt.

#### **World Usability Day**

Auf dem World Usability Day in Stuttgart zeigten Experten wie man Nutzer durch Interaktion und Design begeistern kann. Am 12.11 fand der World Usability Day bereits zum 11. Mal statt. Die ausgewählten Vorträge bewegen sich im Themenfeld „Innovative UX im industriellen Kontext“ und reichen von Design4Experience über Industrie 4.0 bis hin zu internationaler UX. Mit zahlreichen Workshops und Vorträgen stand der Tag ganz im Zeichen benutzerfreundlicher Produkte.

#### **Internationales Trickfilmfestival**

Beim 22. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart im Mai 2015 wurden künstlerische Animationsfilme gezeigt und junge Talente gefördert. Die Besucher durften sich auf zahlreiche Vorführungen, Workshops und Präsentationen freuen. Die Studierenden des Studiengangs Audio-Visuelle Medien stellten am 06. Mai im Kino Metropol eine Film-Auswahl vor.

#### **Leipziger Buchmesse**

Wie im Vorjahr hat die Leipziger Buchmesse, die vom 12. bis 15. März stattfand auch 2015 einen neuen Rekord zu vermelden: 186 000 Bücherfreunde, 11 000 mehr als 2014, kamen aufs Messegelände, um zu sehen, was die Buchbranche alles zu

## 6. TRANSFER

bieten hat: Auch 2015 bildete die Leipziger Buchmesse den Auftakt des Branchenjahres für Verlage, Autoren, Buchhändler, Medien und Literaturbegeisterte. Für die HdM bietet die Leipziger Messe jedes Jahr eine willkommene Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen und sich mit Branchenvertretern über die Entwicklungen in der Verlagswelt auszutauschen.

### **Frankfurter Buchmesse**

Vom 14. bis zum 18. Oktober 2015 fand die diesjährige Buchmesse in Frankfurt am Main statt. Namenhafte Verlage stellten dort die neuesten Werke ihrer Autoren vor. Ehrengast 2015 war Indonesien, das unter dem Motto „17.000 Inseln der Imagination“ den Länderschwerpunkt der Buchmesse bildete. Auch in diesem Jahr stellten Studierende der HdM wieder Studieninhalte und Projekte vor.

### **Mobikon**

Die Fachmesse für Mobile Business, die Mobikon, fand am 11. und 12.05 auf dem Messegelände Frankfurt am Main statt. 69 Projekte aus drei Förderinitiativen präsentierten ihre Konzepte, Lösungen und Angebote in einer umfangreichen Ausstellung und boten auf dem zweitägigen Kongress Einblick in die verschiedenen Facetten des mobilen Arbeitens der Zukunft. Die HdM war mit dem Projekt „Design4Xperince“ vertreten.



## **7. TABELLENANHANG**

7.1	Wissenschaftliche Publikationen	124
7.2	Drittmittel mit Forschungsbezug	138
7.3	Sonstige Drittmittel	142
7.4	Gesamtsumme aller Drittmittel	144
7.5	Promotionen	145
7.6	Abschlussarbeiten	148
7.7	Vorträge	150
7.8	Messen	174
7.9	Veranstaltungen	176
7.10	Mitgliedschaften	185

## 7.1 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aufgeführt sind wissenschaftliche Publikationen von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen.

### Peer reviewed Veröffentlichungen in Journals

**001** BAETZGEN, A.; TROPP, J. (2015): How Can Brand-Owned Media Be Managed? Exploring the Managerial Success Factors of the New Interrelation Between Brands and Media. In: JMM - International Journal on Media Management, Volume 17, Issue 3, S. 135–155. ISSN: 1424-1277 (Print), 1424-1250 (Online)

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**002** FANKHAUSER, T.; GERLICHER, A.; GRECOS, C.; WANG, Q.; WANG, X. (2015): Web Scaling Frameworks for Web Services in the Cloud. In: IEEE Transactions on Services Computing, 08/2015, S. 1–13. ISSN: 1939-1374.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**003** HOFFMANN-WALBECK, T.; MAHOVIĆ POLJAČEK, S. (2015): Quality Assurance of Process Free Thermal Plates. In: Acta Grafica, 26, S. 31–37.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**004** MAHOVIĆ POLJAČEK, S.; HOFFMANN-WALBECK, T. (2015): Processless offset printing plates. In: Journal of Graphic Engineering and Design, Vol. 4 No. 1, S. 23–27.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

**005** SCHMITZ, R. (2015): Technische Maßnahmen zum Datenschutz an Hochschulen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg. In: BuB Forum Bibliothek und Information, 11/2015, S. 696–698. ISSN: 1869 -1137

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**006** STANG, R.; VOLKMANN, S. (2015): Global Trends in Physical Learning Space Research. An Analysis of Learning Space Development Based on the Research Database "Learning Spaces – Lernwelten. An International Research Database". In: Bibliothek – Forschung und Praxis, 2, S. 235–239.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**007** VONHOF, C. (2015): Maß, Timing und die Lust auf Führung. In: o-bib: das offene Bibliotheksjournal, 2/2015, S. 112–113. ISSN: 2363-9814

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**008** VONHOF, C.; HAAS-BETZWIESER, E. (2015): Vom Geschäftsgang zum Prozess: Prozessmanagement in Bibliotheken am Beispiel der Staatsbibliothek zu Berlin. In: o-bib: das offene Bibliotheksjournal, 4/2015, S. 24–33. ISSN: 2363-9814

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**009** VONHOF, C.; STANG, R.; WIESENMÜLLER, H. (2015): Forschung für die Praxis – Perspektiven für Bibliotheks- und Informationsmanagement. In: o-bib : das offene Bibliotheksjournal, 1/2015, S. 68–74. ISSN: 2363-9814

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

**010** WIESENMÜLLER, H. (2015): Der RDA-Umstieg in Deutschland – Herausforderungen für das Metadatenmanagement. In: o-bib : das offene Bibliotheksjournal, 2/2015, S. 43–60. ISSN: 2363-9814

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

### Nachmeldung aus 2014:

**011** GIESEKE, L.; KOCH, S.; HAHN, J.-U.; FUCHS, M. (2014): Interactive Parameter Retrieval For Two-Tone Procedural Textures. In: Computer Graphics Forum, 33, S. 71–79. ISSN: 0167-7055

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

**012** VONHOF, C. (2014): Creating Future?! Strategisches Management in US-Bibliotheken – ein systematisierender Blick über den Tellerrand. In: o-bib: das offene Bibliotheksjournal, 1/2014, S. 124–145. ISSN: 2363-9814

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

### Dissertationen

**013** MÜLLER, RÜDIGER (2015): Zivile Gesellschaft und Actionfilme. Eine theoretische Neujustierung zur Bewertung von Medieninhalten und deren empirischen Analyse. Dissertation, Universität Erfurt, 302 Seiten.

URL: [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-32646/Dissertation\\_Mueller\\_Ruediger](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-32646/Dissertation_Mueller_Ruediger)

**014** WINSEMANN, THORSTEN (2015): Bewertung von Datenpersistenz in Business-Data-Warehouse-Systemen mithilfe multikriterieller Entscheidungsmodelle. Dissertation, Universität Magdeburg, 207 Seiten. Hamburg: Verlag Dr. Kovac. ISBN: 978-3-8300-8351-1

## 7. TABELLENANHANG

**015 LAIB, MAGDALENA** (2015): Psychological aspects in ethical research concerning security technology – investigating the introduction of body scanners at airports. Dissertation, Universität Tübingen, 134 Seiten.  
URL: <http://d-nb.info/1070670472/04>

**016 DRIES-TÖNNIES, THERESE** (2015): Human-Computer-Interaction and Regulatory Focus: Using Graphic User-Interfaces' Characteristics to Adapt Users' Strategic Orientation to Tasks' Framing. Dissertation, University of Montpellier, 100 Seiten.

**017 PETERSEN, INGMAR** (2015): Contributions to Improved Ink Control in Screen Printing. Dissertation, Swansea University, 162 Seiten. URL: [bit.ly/1QVegeu](http://bit.ly/1QVegeu)

### Veröffentlichungen in Proceedings oder Tagungsbänden

**018 ALDUSHYNA, A.; ENGSTLER, M.** (2015): Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung hybrider Projekte. Ergebnisse einer Befragung und praktische Empfehlungen zur Umsetzung. In: Lecture Notes in Informatics (LNI) – Proceedings, Vol. P-250, S. 39–54. ISBN: 978-3-88579-644-2

**019 BADER, P.; POHL, N.; SCHWIND, V.; HENZE, N.; WOLF, K.; SCHNEEGASS, S.; SCHMIDT, A.** (2015): Remote Drawing on Vertical Surfaces with a Self-Actuated Display. In: Diefenbach, S.; Henze, N.; Pielot, M. (Hrsg.), Mensch und Computer 2015 - Tagungsband. Berlin: Walter de Gruyter, S. 447–450. ISBN: 978-3-11-044392-9

**020 BADER, P.; SCHWIND, V.; POHL, N.; HENZE, N.; WOLF, K.; SCHNEEGASS, S.; SCHMIDT, A.** (2015): Self-Actuated Displays for Vertical Surfaces. In: Abascal, J.; Barbosa, S.; Fetter, M.; Gross, T.; Palanque, P.; Winckler, M. (Hrsg.), Human-Computer Interaction – INTERACT 2015, Wiesbaden: Springer, S. 282–299. ISBN: 978-3-319-22722-1

**021 BAETZGEN, A.; TROPP, J.** (2015): How Can Brand-Owned Media Be Managed? Exploring the Managerial Success Factors of the New Interrelation Between Brands and Media. In: Proceedings of „Children, adolescents and advertising“ symposium, ECREA Advertising Research, Complutense University of Madrid, Spanien, 05-06 Nov 2015, S. 1–3.

**022 BAETZGEN, A.; TROPP, J.** (2015): Total Interpretive Structural Modeling – Ein medienökonomischer Methoden-Check am Beispiel der Studie „Erfolgsfaktoren von Markenmedien“. In: Methodische Zugänge zur Erforschung von Medienstrukturen, Medienorganisationen und Medienstrategien; Tagungsband, Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft DGPK, Schweiz, 15-17 Okt 2015, S. 5–7.

**023 BOONEN, L.; EHRENFELS, W.; ERHARD, J.; WALLMANN, S.; WEICHMANN, A.** (2015): Predictable printing results – evaluation of influencing parameters in industrial gravure printing. In: Proceedings of the 6th International Scientific Conference „Printing Future Days 2015“, Chemnitz, 05-07 Okt 2015, S. 51–56. ISBN: 978-3-86135-626-4

**024 BOSCH, T.; ACAR, E.; NOLLE, A.; ECKERT, K.** (2015): The Role of Reasoning for RDF Validation. In: Hellmann, S. (Hrsg.), Proceedings of the 11th International Conference on Semantic Systems, SEMANTICS 2015, 15–17 Sep 2015, Wien, S. 33–40. ISBN: 978-1-4503-3462-4

**025 BOSCH, T.; ECKERT, K.** (2015): Guidance, Please! Towards a Framework for RDF-based Constraint Languages. In: Dublin Core Metadata Initiative (Hrsg.), Proc. Int'l Conf. on Dublin Core and Metadata Applications 2015, 01-04 Sep 2015, Sao Paulo, Brazil, S. 95–111. ISSN: 1939-1366

**026 BRANDENBURG, S.; BURMESTER, M.; DENZINGER, J.; DÖBELT, S.; SCHMIDT, R.; STEVENS, G.** (2015): Usability für die betriebliche Praxis Skalierung und Einsatz von UUX-Methoden in kleinen und mittleren Unternehmen. In: Burmester, M.; Schmidt, A.; Weisbecker, A. (Hrsg.), Mensch und Computer 2015 – Workshopband, Berlin: Walter de Gruyter, S. 679–684.

**027 BURMESTER, M.; LAIB, M.; TILLE, R.** (2015): „Snackomat“ – Eine Technologie zum Initiieren von Gesprächen zwischen Personen in Wartesituationen. In: Bermeitinger, C. (Hrsg.), Abstracts of the 57th Conference of Experimental Psychologists, TeaP 2015, Hildesheim, Deutschland, 08-11 Mrz 2015, S. 192–201. ISBN: 978-3-95853-045-4

**028 BURMESTER, M.; ZEINER, K.; LAIB, M.; HERMOSA PERRINO, C.; QUESSELEIT, M.-L.** (2015): Experience Design and Positive Design as an alternative to classical human factors approaches. In: Beckmann, C.; Gross, T. (Hrsg.), INTERACT 2015 Adjunct

Proceedings, Bamberg: University of Bamberg Press, S. 153–160. ISBN: 978-3-86309-352-5

**029** CAPURRO, R. (2015): Shapes of Freedom in the Digital Age. In: Keseroğlu, H.S.; Demir, G.; Bitri, E.; Güneş, A. (Hrsg.): Proceedings of the 1st International Symposium on Philosophy of Library and Information Science, Istanbul: hiperlink, S. 1–13.

**030** CIGULA, T.; HOFFMANN-WALBECK, T. (2015): Consistency of the Development Process of the Processless Offset Printing Plates. In: Proc. International Conference MATRIB 2015 Materials, Wear, Recycling, Vela Luka, Kroatien, 25-27 Juni 2015, S. 99–104.

**031** DÖRSAM, B. (2015): Best Practices Using Student's Own Devices in Higher Education. In: Candel Torres, I.; Gómez Chova, L.; López Martínez, A. (Hrsg.), EDULEARN'15 Proceedings – Proc. 7th Int'l Conf. on Education and New Learning Technologies, Valencia, Spanien: IATED Academy, S. 369–378. ISSN: 2340-1117

**032** DÖRSAM, B. (2015): Teaching Programming Skills Using Modern Software Development Approaches. In: Candel Torres, I.; Gómez Chova, L.; López Martínez, A. (Hrsg.), EDULEARN'15 Proceedings – Proc. 7th Int'l Conf. on Education and New Learning Technologies, Valencia, Spanien: IATED Academy, S. 379–385. ISSN: 2340-1117

**033** DÖRSAM, B. (2015): Interaktive Veranstaltungen mit privaten Smartphones – praktische Aspekte. In: Didaktikzentrum Nürnberg (Hrsg.), Tagungsband zum 2. HDMINT Symposium 2015, Nürnberg, 24-25 Sep 2015, S. 12–16. ISSN: 1612-4537

**034** DÖRSAM, B. (2015): Smart Devices – Only For The Smart Ones? In: Candel Torres, I.; Gómez Chova, L.; López Martínez, A. (Hrsg.), ICERI2015 Proceedings, Valencia, Spanien: IATED Academy, S. 1021–2026. ISSN: 2340-1095

**035** DRAFFAN, E.; WALD, M.; DICKENS, K.; ZIMMERMANN, G.; KELLE, S.; MIESENBERGER, K.; PETZ, A. (2015): Stepwise Approach to Accessible MOOC Development. In: AAATE 2015 Proceedings, Budapest, Ungarn, 09-12 Sep 2015, S. 227–234. ISBN: 978-1-61499-565-4

**036** DREHER, M. (2015): Befragung: Druckprojekt Flexo+Tief-Druck. In: Flexo- und Tiefdruck, Stuttgart, 11. Mrz 2015, S. 18–20.

**037** DREHER, M. (2015): Flexoday 2014 in Bologna. In: Der Verpackungsdruck, Bologna, Italien, 26-26 Nov 2014, S. 51–52.

**038** DREHER, M. (2015): Rückblicke und Impressionen aus Würzburg. In: Der Verpackungsdruck, Würzburg, 17-17 Sep 2015, S. 8–9.

**039** DRIES-TÖNNIES, T.; PLATZ, A.; BURMESTER, M.; LAIB, M.; BLANC, N. (2015): Visual Characteristics' Inherent Impact on People's Strategic Orientation. In: Proc. 33rd Annual ACM Conference – Extended Abstracts on Human Factors in Computing Systems, New York: ACM, S. 1863–1868. ISBN: 978-1-4503-3146-3

**040** ECKERT, K.; RITZE, D.; PFEFFER, M. (2015): Does it fit? KOS evaluation using the ICE-Map Visualization. In: Della Valle, E.; Fundulaki, I.; Mladenic, D.; Norton, B.; Passant, A.; Simperl, E.; Troncy, R. (Hrsg.), The Semantic Web: ESWC 2012 Satellite Events, Berlin: Springer, S. 408–412. ISBN: 978-3-662-46640-7

**041** ENGSTLER, M.; MÖRGENTHALER, L. (2015): Kreativwirtschaft im ländlichen Raum: Situationsbeschreibung und Entwicklungsperspektiven. In: Megerle, H.; Volmer, L.M. (Hrsg.): Wertschöpfungspotenziale im ländlichen Raum, Tagungsbeiträge des sechsten Hochschultags Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Rottenburg: Maier, S. 87–113. ISBN: 978-3-00-051027-4

**042** ERAZO, M.; ZIMMERMANN, G. (2015): Design and Evaluation of a Simplified Online Banking Interface for People with Cognitive Disabilities. In: Proc. 17th Int'l ACM SIGACCESS Conference on Computers & Accessibility, Lissabon, Portugal, 26-28 Okt 2015, S. 309–310. ISBN: 978-1-4503-3400-6

**043** FRÖHLICH, J.; KUNKEL, T.; ATKINS, R.; JACLYN, P.; DALY, S.; SCHILLING, A.; EBERHARDT, B. (2015): Encoding Color Difference Signals for High Dynamic Range and Wide Gamut Imagery. In: 23rd Color and Imaging Conference Proceedings, Vol. 2015(1), S. 240–247. ISSN: 2166-9635, Online: 2169-2629.

**044** GHELLAL, S. (2015): The Roaring Hammock. In: Pielot, M.; Diefenbach, S.; Henze, N. (Hrsg.), Mensch und Computer 2015 – Tagungsband, Berlin: Walter de Gruyter, S. 455–459. ISBN: 978-3-11-044392-9

**045** GHELLAL, S. (2015): Get Milk - A Game of Lenses. In: Proceedings of DiGRA 2015: Diversity of play: Games – Cultures – Identities, Lüneburg, 14-17 Mai 2015, S. 1–3.

## 7. TABELLENANHANG

- 046** GHELLAL, S. (2015): The Fuzzy Front End of Experience Design – Considering Ambiguous and Prescribed Qualities. In: Kaasinen, E.; Karvonen, H.; Varsaluoma, J.; Väättäjä, H. (Hrsg.), The Fuzzy Front End of Experience Design – Workshop Proceedings, S. 46–50. ISBN: 978-951-38-8213-6
- 047** GÖHRING, M.; SCHMITZ, R. (2015): On Randomness Testing in Physical Layer Key Agreement. In: Proc. IEEE World Forum Internet of Things, Mailand, 14-16 Dez 2015, S. 733–738. ISBN: 978-1-5090-0365-5
- 048** HENKA, A.; STIEGLER, A.; ZIMMERMANN, G.; ERTL, T. (2015): Conducting Acceptance Tests for Elderly People on the Web. In: Salvendy, G.; Zhou, J. (Hrsg.), Human Aspects of IT for the Aged Population. Design for Aging, Springer International Publishing, S. 325–336. ISBN: 978-3-319-20891-6
- 049** HINKELMANN, M.; LÜSSEM, J.; MAUCHER, J.; METZGER, C.; RIECK, A.; SEIDL, T. (2015): Softwaregestützte Analyse von Studienverläufen – neue Grundlagen für Studienberatung, Qualitäts- und Lehrentwicklung. In: Nistor, N.; Schirlitz, S. (Hrsg.), Digitale Medien und Interdisziplinarität. Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven, Münster: Waxmann, S. 303–305. ISBN: 978-3-8309-3338-0
- 050** HUBER, M.; REINHARD, S.; WEISKOPF, D.; EBERHARDT, B. (2015): Evaluation of Surface Tension Models for SPH-Based Fluid Animations Using a Benchmark Test. In: Jaillet, F.; Zara, F.; Zachmann, G. (Hrsg.): Proc. 12th Workshop on Virtual Reality Interaction and Physical Simulation (VRIPHYS 2015), Genf: Eurographics Association, S. 41–50. ISBN 978-3-905674-98-94-5
- 051** HÜBNER, G.; KREBS, M.; RASSEK, P.; WILLFAHRT, A. (2015): Printed Batteries – Overview, Status, Recent Developments, Future Perspectives. In: IARIGAI Foundation (Hrsg.), Advances in Printing and Media Technology – Proc. 42nd International Research Conference of IARIGAI, Vol. XLII - Online edition II, Helsinki, Finnland, 06-09 Sep 2015, S. 183–193. ISBN: 978-3-987074-1-3
- 052** KARGE, A.; FRÖHLICH, J.; EBERHARDT, B. (2015): A Spectral Database of Commonly Used Cine Lighting. In: 23rd Color and Imaging Conference Proceedings, Vol. 2015(1), S. 240–247. ISSN: 2166-9635, Online: 2169-2629.
- 053** KELLE, S.; VOEGLER, J.; WEBER, G.; ZIMMERMANN, G. (2015): Barrierefreiheit im MOOC. In: GeNeMe 2015, Gemeinschaften in Neuen Medien, Dresden, 25-26 Juni 2015, S. 135–139. ISBN: 978-3-95908-010-1
- 054** KELLE, S.; HENKA, A.; ZIMMERMANN, G. (2015): A Persona-based Extension for Massive Open Online Courses in Accessible Design. In: 6th International Conference on Applied Human Factors and Ergonomics (AHFE 2015) and the Affiliated Conferences, AHFE 2015, Las Vegas, USA, 26-30 Juli 2015, S. 3663–3668. ISSN: 2351-9789
- 055** KNAUBER, H.; SCHÖFFLER, P.; SPRINZING, T.; WEICHMANN, A. (2015): Evaluation of sensors for inline viscosity measurement in gravure printing. In: Proceedings of the 42nd International Research Conference of IARIGAI, Helsinki, Finland, 06-09 Sep 2015, S. 77–88. ISSN: 2409-4 02 1
- 056** KRITZENBERGER, H. (2015): Explorations on Touchless Gesture Interaction with a 3D Web Application. In: 14th International Conference Web/Internet (ICWI) 2015, Maynooth, Greater Dublin, Irland, 24-26 Okt 2015, S. 197–200. ISBN: 978-989-8533-44-9
- 057** KROME, S.; GODDARD, W.; GREUTER, S.; WALZ, S.P.; GERLICHER, A. (2015): A context-based design process for future use cases of autonomous driving: prototyping AutoGym. In: ACM New York (Hrsg.), Proceedings of the 7th International Conference on Automotive User Interfaces and Interactive Vehicular Applications, New York: ACM, S. 265–272. ISBN: 978-1-4503-3736-6/15/09
- 058** LAIB, M.; BURMESTER, M.; FICANO, C.; FRONEMANN, N.; KOLB, B.; KRÜGER, A.; QUESSELEIT, M.-L.; SCHIPPERT, K.; SHINKARENKO, M. (2015): User Experience bei Softwareanbietern. In: Pielot, M.; Diefenbach, S.; Henze, N. (Hrsg.), Mensch und Computer 2015 – Tagungsband, Berlin: Walter de Gruyter, S. 93–102. ISBN: 978-3-11-044392-9
- 059** MAST, M.; BURMESTER, M.; GRAF, B.; WEISSHARDT, F.; ARBEITER, G.; ŠPANĚL, M.; MATERINA, Z.; SMRŽ, P.; KORNFREIF, G. (2015): Design of the Human-Robot Interaction for a Semi-Autonomous Service Robot to Assist Elderly People. In: Klausinger, H.; Wichert, R. (Hrsg.), Ambient Assisted Living. Tagungsband des 7. AAL-Kongress 2014, Berlin, Germany, January 21-22, 2014, Heidelberg: Springer International Publishing, S. 15–29.

- 060** MAUCHER, J.; STIEGLER, A.; DALAL, K.; LIVINGSTONE, D. (2015): A Bidding System For Star Craft II Planning Agents. In: 9th International Conference on Software, Knowledge, Information Management & Applications, 15-17.12. 2015, Kathmandu, Kathmandu, Nepal, 15-17 Dez 2015, S. 95–103.
- 061** MÜNSTER, P.; KELLE, S.; ZIMMERMANN, G. (2015): Eine adaptive Online Banking Anwendung. In: Pielot, M.; Diefenbach, S.; Henze, N. (Hrsg.), Mensch und Computer 2015 – Tagungsband, Berlin: Walter de Gruyter, S. 417–420. ISBN: 978-3-11-044392-9
- 062** MÜLLER, M.E.; STROBECH, K.; SKOVBJERG, A. (2015): Real-time reporting. The Philosophy behind it. In: Tagungsband IDEepolis 2015, Stuttgart, 11. Juni 2015, S. 1–21.
- 063** POONNAWAT, W.; LEHMANN, P. (2015): A Framework for Using Business Intelligence for Learning Decision Making with Business Simulation Games. In: Proceedings of Computer Supported Education (CSEDU), Lisbon, Portugal, 23-25 Mai 2015, S. 7–12.
- 064** POONNAWAT, W.; LEHMANN, P.; CONNOLLY, T. (2015): Teaching Business Intelligence with a Business Simulation Game. In: Proceedings of European Conference on Games Based Learning (ECGBL), Steinkjer, Norway, 08-09 Okt 2015, S. 439–448.
- 065** ROELOFSEN, R.; WILCZEK, S. (2015): Markup-basiertes Spezifikations- und Anforderungsmanagement in agilen Softwareprojekten. In: Assmann, U.; Demuth, B.; Kaiser, R.; Püschchen, G.; Spitta, T. (Hrsg.), Software Engineering & Management 2015, Gesellschaft für Informatik (GI), S. 334–345. ISSN: 1617-5648
- 066** SANDHU, S. (2015): Towards an institutional history of PR? Five years of IHPR scholarships: categorizations and mental models of PR History. In: Bournemouth University; Watson, T. (Hrsg.), THE PROCEEDINGS OF THE INTERNATIONAL HISTORY OF PUBLIC RELATIONS CONFERENCE 2015, Bournemouth, UK, 08-09 Juli 2015, S. 206–208.
- 067** SCHMIDT, H.; ZIMMERMANN, G. (2015): Using Eye Tracking as Human Computer Interaction Interface. In: Stephanidis, C. (Hrsg.), HCI International 2015 - Posters' Extended Abstracts. Communications in Computer and Information Science, Springer International Publishing, S. 523–527. ISBN: 978-3-319-21379-8 978-3-319-2138
- 068** SCHMITZ, R.; LI, S.; GRECOS, C.; ZHANG, X. (2015): Content-Fragile Commutative Watermarking-Encryption Based on Pixel Entropy. In: Battiato, S. (Hrsg.), Proceedings of Advanced Concepts for Intelligent Vision Systems (ACIVS 2015), Heidelberg: Springer, S. 474–485. ISBN: 978-3-319-25902-4
- 069** SCHWIND, V.; POHL, N.; BADER, P. (2015): Accuracy of a Low-Cost 3D-printed Head-Mounted Eye Tracker. In: Mensch und Computer 2015 - Tagungsband, Berlin: Walter De Gruyter, S. 259–262. ISBN: 978-3-11-044392-9
- 070** SCHWIND, V.; WOLF, K.; HENZE, N.; KORN, O. (2015): Determining the Characteristics of Preferred Virtual Faces Using an Avatar Generator. In: Proceedings of the 2015 Annual Symposium on Computer-Human Interaction in Play (CHI PLAY '15), New York: ACM, S. 221–230. ISBN: 978-1-4503-3466-2
- 071** SCHWIND, V.; JÄGER, S. (2015): The Uncanny Valley and the Importance of Eye Contact. In: Mensch und Computer 2015 - Tagungsband, Berlin: Walter de Gruyter, S. 153–162. ISBN: 978-3-11-044392-9
- 072** SMIREK, L.; HENKA, A.; ZIMMERMANN, G. (2015): Giving Elderly Access to Smart Environments. In: Salvendy, G.; Zhou, J. (Hrsg.), Human Aspects of IT for the Aged Population. Design for Aging. Lecture Notes in Computer Science, Springer International Publishing, S. 465–475. ISBN: 978-3-319-20912-8 978-3-319-2091
- 073** STIEGLER, A.; LIVINGSTONE, D.; DAHAL, K.; MAUCHER, J. (2015): StarCraft 2 Build Item Selection with Semantic Nets. In: Proc. GameOn 2015, Amsterdam, Niederlande, 02-04 Dez 2015, S. 112–118.
- 074** STIEGLER, A.; ZIMMERMANN, G. (2015): Gamification and Accessibility. In: Salvendy, G.; Zhou, J. (Hrsg.), Human Aspects of IT for the Aged Population. Design for Aging. Lecture Notes in Computer Science, Springer International Publishing, S. 145–154. ISBN: 978-3-319-20891-6 978-3-319-2089
- 075** THOMMES, D.; GERLICHER, A.; GRECOS, C.; WANG, Q. (2015): Graph-Based Caching for Server-Push Enabled Adaptive Hypertext Applications. In: Proceedings 18th IEEE International Conference on Computational Science and Engineering (CSE-2015), Porto, Portugal, 20-23 Okt 2015, S. 224–232. ISBN: 978-1-4673-8297-7/15

## 7. TABELLENANHANG

**076** TILLE, R.; SCHIPPERT, K.; BURMESTER, M. (2015): Partizipative Konzeptevaluation eines Produktdaten-Management-Systems. In: 11. Berliner Werkstatt MMS 2015, Berlin, 07-09 Okt 2015, S. 102–108.

**077** VONHOF, C. (2015): Creating Future: Strategisches Management in US-Bibliotheken – ein systematisierender Blick über den Tellerrand. In: Brintzinger, K.-R. (Hrsg.), Bibliotheken: Wir öffnen Welten, Münster: MV-Wissenschaft, S. 124–145. ISBN: 978-3-95925-000-9

**078** WILLFAHRT, A.; FISCHER, T.; HÜBNER, G. (2015): Improving the Electrical Performance and Mechanical Properties of Conductive Ink on thin compound Substrate. In: IARIGAI Foundation (Hrsg.), Proc. 42nd International Research Conference of IARIGAI, Vol. XLII - Online edition II, Helsinki, Finland, 06-09 Sep 2015, S. 115–125. ISBN: 978-3-987074-1-3

**079** BADER, P.; SCHWIND, V.; POHL, N.; HENZE, N.; WOLF, K.; SCHNEEGASS, S.; SCHMIDT, A. (2015): Self-Actuated Displays for Vertical Surfaces. In: Abascal, J.; Barbosa, S.; Fetter, M.; Gross, T.; Palanque, P.; Winckler, M. (Hrsg.), Human-Computer Interaction – INTERACT 2015, Wiesbaden: Springer, S. 282–299. ISBN: 978-3-319-22722-1

**080** WOLF, K.; SCHNEEGASS, S.; HENZE, N.; WEBER, D.; SCHWIND, V.; KNIERIM, P.; MAYER, S.; DINGLER, T.; ABDELRAHMAN, Y.; KUBITZA, T.; FUNK, M.; MEBUS, A.; SCHMIDT, A. (2015): TUIs in the Large: Using Paper Tangibles with Mobile Devices. In: Proc. 33rd Annual ACM Conference Extended Abstracts on Human Factors in Computing Systems. New York: ACM, S. 1579–1584. ISBN: 978-1-4503-3146-3

**081** ZIEGLER, M.; ENGELHARDT, A.; MÜLLER, S.; KEINERT, J.; ZILLY, F.; FOESSEL, S.; SCHMID, K. (2015): Multi-camera system for depth based visual effects and compositing. In: Proceedings of the 12th European Conference on Visual Media Production (CVMP, 15), New York: ACM, S. 1–10. ISBN: 978-1-4503-3560-7

**082** ZIMMERMANN, G.; STRATMANN, A.; REESS, D.; GLASER, T. (2015): Patterns for User Interface Adaptations. In: Salvendy, G.; Zhou, J. (Hrsg.), Human Aspects of IT for the Aged Population. Design for Aging. Lecture Notes in Computer Science, Springer International Publishing, S. 426–436. ISBN: 978-3-319-20891-6 978-3-319-2089

### Nachmeldungen aus 2014:

**083** GIESEKE, L.; KOCH, S.; HAHN, J.-U.; FUCHS, M. (2014): Applying state-of-the-art parameter retrieval for procedural textures. In: Proc. 11th European Conf. for Visual Media Production, London, UK, 13-14 Nov 2014, S. 1.

Vollartikel im Anhang

**084** GIESEKE, L.; KOCH, S.; HAHN, J.-U.; FUCHS, M. (2014): Towards visually assisted navigation of large parameter spaces. In: Proc. Workshop on Big Data Visual Computing – Quantitative Perspectives for Visual Computing, Stuttgart, 22. Sep 2014, S. 1–2.

### Herausgeberschaft von Fachzeitschriften

**085** AVERBECK-LIETZ, S.; BARTSCH, A.; KAMPS, K.; SCHWEIGER, W. (Hrsg.)(2015): Studies in Communication & Media. Baden-Baden: Nomos. ISSN: 2192-4007  
Vier Ausgaben in 2015

**086** BRINCKMANN, C.N.; ECHLE, E.; HARTMANN, B.; KESSLER, F.; KIRSTEN, G.; KÖHLER, K.; LOWRY, S.; SCHWEINITZ, J.; TEDJASUKMANA, C.; VONDERAU, P.; WULFF, H.J.; ZUTAVERN, J. (Hrsg.)(2015): MontageAV. Marburg: Schüren. ISSN: 0942-4954  
Zwei Ausgaben in 2015

**087** BRINTZINGER, K.-R.; HOHOFF, U.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H.; WIESENMÜLLER, H. (Hrsg.)(2015): o-bib : das offene Bibliotheksjournal. Erlangen: Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB). ISSN: 2363-9814  
Vier Ausgaben in 2015

**088** CAPURRO, R.; BIELBY, J.; BRITZ, J.; HAUSMANNINGER, T.; NAGENBORG, M.; NAKADA, M.; WEIL, F. (Hrsg.)(2013): IRIE – Journal of the International Center for Information Ethics (ICIE), Vol. 23 (November 2015), Global Digital Citizenship. ISSN 1614-1687. URL: <http://www.i-r-i-e.net/>

**089** KRÜGER, S. (Hrsg.)(2015): GIRAFFE online. Kinder- und Jugendbibliotheken im Blick. Stuttgart: HdM. ISSN: 1234-5679.  
Zwei Ausgaben in 2015

**090** VONHOF, C. (Hrsg.)(2015): Bibliothek Forschung und Praxis. Berlin, Boston: De Gruyter. ISSN: 1865-7648  
Drei Ausgaben in 2015

**091** VONHOF, C. (Hrsg.)(2015): BuB Forum Bibliothek und Information. Reutlingen: BIB Berufsverband Information Bibliothek. ISSN: 1869 -1137  
Zehn Ausgaben in 2015

### Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften

**092** BAETZGEN, A. (2015): Werbung ist halt da. Zur Akzeptanz der Werbung in Deutschland. In: PHARMAustria, 2/15, S. 19–25. ISSN: 2223-1099

**093** CAPURRO, R. (2015): ¿Qué es una revista científica? In: Informatio, Vol. 20(1) 2015, Universidad de la República, Montevideo, Uruguay, S. 3–24. ISSN: 2301-1378

**094** DÖRSAM, B. (2015): Informatik als Schulfach? In: MINT Zirkel, 3+4, S. 15. ISSN: 2193-9845  
Vollartikel im Anhang

**095** DREHER, M. (2015): DFTA Screen V4.2 – Ist gute Qualität auch mit weniger Aufwand machbar? In: Wellpappe Nachrichten, 3-2015, S. 40–44.

**096** DREHER, M. (2015): Flexo-Preprint mit neuer Rastertechnologie. In: Flexo- und Tiefdruck, 3-2015, S. 34–36.

**097** DREHER, M. (2015): Aktuelle Trends im Verpackungsdruck. In: Flexo- und Tiefdruck, 3-2015, S. 37–39.

**098** DREHER, M. (2015): Wegbegleiter und Meilensteine. In: Flexo- und Tiefdruck, 5-2015, S. 6–14.

**099** EICHSTELLER, H. (2015): Social Success. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 1 Januar 2015, S. 24–25.

**100** EICHSTELLER, H. (2015): Storytelling - die Kunst, Geschichten zu erzählen. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 2 Februar 2015, S. 42–43.

**101** EICHSTELLER, H. (2015): Sport in sozialen Medien - lernen von Ronaldo und Co. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 3 März 2015, S. 26–27.

**102** EICHSTELLER, H. (2015): Social Media im internationalen Kontext. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 4 April 2015, S. 28–29.

**103** EICHSTELLER, H. (2015): Kommunikation wird immer vielfältiger. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 4 April 2015, S. 77–79.

**104** EICHSTELLER, H. (2015): Von der Goldgräber- zur Grabesstimmung? In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 5 Mai 2015, S. 8–12.

**105** EICHSTELLER, H. (2015): Krisenmanagement - „Keine Angst vor dem Shitstorm“. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 5 Mai 2015, S. 22–23.

**106** EICHSTELLER, H.; MÜLLER, M. (2015): Corporate Storytelling. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 7-8 Juli/August 2015, S. 28–29.

**107** EICHSTELLER, H.; MÜLLER, M. (2015): Corporate Storytelling. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 9 September 2015, S. 20–21.

**108** EICHSTELLER, H.; MÜLLER, M. (2015): Personal Storytelling. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 10 Oktober 2015, S. 20–21.

**109** EICHSTELLER, H.; MÜLLER, M. (2015): Narratives Wissensmanagement. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 11-12 November/Dezember 2015, S. 22–23.

**110** EICHSTELLER, H. (2015): Sechs Tage - sechs Blogs. In: Toys – Das Fachmagazin, Nr. 11-12 November/Dezember 2015, S. 24–26.

**111** ENGSTLER, M.; SCHWENK, R. (2015): Arbeitssituationen für Kreativschaffende. Ergebnisse einer Befragung bei Kreativschaffenden. In: Ideen- und Innovationsmanagement, 2, S. 78–81. ISSN: 1865-2077

**112** ENGSTLER, M. (2015): Digitalisierung der Banken. In: bank objekte, 1, S. 34–38. ISSN: 2194-1335

**113** GRIMM, P. (2015): Mit Herzblut durch die digitale Welt. In: Tendenz, 1/15, S. 22–24.

**114** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (2015): Für eine gerechte Kultur des „Onlife“. In: Das Netz, 1, S. 196–199. ISSN: 978-3-944362-07-6

## 7. TABELLENANHANG

- 115** HEMPEL, A.; SEIDL, T. (2015): Herausforderung und Perspektiven der Ausbildung im wissenschaftlichen Schreiben an Hochschulen für Angewandte Wissenschaft. In: Neues Handbuch Hochschullehre, 71. EL, S. 87–104.
- 116** HEUZEROTH, D.; RINGAT, B. (2015): Entwicklungs- und Produktivumgebungen automatisiert bereitstellen und verwalten. In: iX - Magazin für professionelle Informationstechnik, 11, S. 46–56.
- 117** KEBER, T. (2015): Datensicherheit als Funktionsbedingung der digitalen Informationsgesellschaft. In: IT-Sicherheit, 6/2015, S. 62–65. ISSN: 1868-5757.
- 118** KÜHNLE, B. (2015): Vielfalt hat ihren Preis. In: pro media, 8, S. 26–27.
- 119** LENK, B. (2015): Webarchivierung musikwissenschaftlicher Internetressourcen. In: Forum Musikbibliothek, Jg. 36, Heft 3, S. 23–28. ISSN: 0173-5187.
- 120** MÜLLER, M. (2015): Narratives Management: Unternehmen als Geschichten denken. In: Wirtschaftspsychologie aktuell, 3/2015, S. 57–60.
- 121** MÜLLER, M. (2015): Die Kraft des Erzählers. Storytelling im Unternehmen. In: Archiv und Wirtschaft, 48. Jg., Heft 3, S. 109–116.
- 122** RIEMKE-GURZKI, T. (2015): Developing Intranet Strategy: An Interdisciplinary Building Block Model. In: i-com Journal of Interactive Media, Band 14, Heft 1, S. 97–99. ISSN: 1618-162X
- 123** RINSDORF, L.; SANDHU, S. (2015): Learning to disrupt the status quo. In: Communication Director, 1, S. 60–63.
- 124** SAUERMAN, K.; SEIDL, T. (2015): Anregungen zum Qualitätsmanagement der Beratung von Studierenden durch Lehrende. In: Neues Handbuch Hochschullehre, 69. EL, S. 119–146.
- 125** SAUERMAN, K.; SEIDL, T. (2015): Anregungen zum Qualitätsmanagement der Beratung von Studierenden durch Lehrende. In: Handbuch Qualität in Studium und Lehre, 51. EL, S. 83–108.
- 126** STANG, R. (2015): Lernraum Öffentliche Bibliothek. „Ich bibliothekst, Du bibliothekst wir bibliotheken“. In: PROLibris, 1, S. 4–10.
- 127** STANG, R. (2015): Perspektiven für eine bildungsorientierte Stadtentwicklung. Neue Institutionen für Bildung. In: DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, 4, S. 25–27.
- 128** STANG, R. (2015): Stuhlrücken als pädagogische Aufgabe. Formierung von Lernräumen. In: L.A. Multimedia, 2, S. 6–10.
- 129** VODOSEK, P. (2015): Hominem quaero – Ich suche den Menschen: eine Spurensuche im Nachlass des Volksbildners Eduard Reyer (1849-1914). In: Spurensuche: Zeitschrift für Geschichte der Erwachsenenbildung und Wissenschaftspopularisierung, 23./24. Jg. (2014/15), S. 183–214. ISSN: 1025-9244.
- 130** WIESENMÜLLER, H. (2015): VDB-Regionalverband Südwest: Rückblick auf 2014. In: o-bib : das offene Bibliotheksjournal, 1, S. 100–102. ISSN: 2363-9814
- 131** WIESENMÜLLER, H.; SCHOLZE, F.; PFEFFER, M. (2015): Klassifikation international: Bericht über die European Conference on Data Analysis (ECDA) mit integriertem Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS'2015) in Colchester. In: o-bib : das offene Bibliotheksjournal, 4, S. 314–320. ISSN: 2363-9814

### Nachmeldungen aus 2014:

- 132** DREHER, M. (2014): Is the future of Flexo in full contact? In: FlexoTech Magazine, February, S. 36–37.

### Herausgeberschaft wissenschaftlicher Bücher

- 133** BAETZGEN, A. (Hrsg.)(2015): Brand Experience. An jedem Touchpoint auf den Punkt begeistern. Stuttgart : Schäffer-Poeschel, 357 Seiten. ISBN: 978-3-7910-3431-7
- 134** BERNHARD, C.; KRAUS, K.; SCHREIBER-BARSCH, S.; STANG, R. (Hrsg.)(2015): Erwachsenenbildung und Raum. Theoretische Perspektiven – professionelles Handeln – Rahmungen des Lernens. Bielefeld: W. Bertelmann, 235 Seiten. ISBN: 978-37639-5584-8

**135** BIEBER, C.; KAMPS, K. (Hrsg.)(2015): Die US-Präsidentenwahl 2012. Wiesbaden: Springer VS, 442 Seiten. ISBN: 978-3-531-19766-1

**136** BOHNSACK, R.; MICHEL, B.; PRZYBORSKI, A. (Hrsg.) (2015): Dokumentarische Bildinterpretation, Methodologie und Forschungspraxis, Sozialwissenschaftliche Ikonologie, Band 4. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich, 383 Seiten. ISBN: 978-3-8474-0110-0

**137** BRINTZINGER, K.-R.; HOHOFF, U.; STÄCKER, T.; SÜHL-STROHMENGER, W.; WIESENMÜLLER, H. (Hrsg.)(2015): Bibliotheken – wir öffnen Welten: 103. Deutscher Bibliothekartag, Bremen 2014. Münster: MV Wissenschaft, 343 Seiten. ISBN: 978-3-95925-000-9

**138** ENGSTLER, M.; FAZAL-BAQAIE, M.; HANSER, E.; MIKUSZ, M.; VOLLAND, A. (Hrsg.)(2015): Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2015. Hybride Projektstrukturen erfolgreich umsetzen. Bonn: Gesellschaft für Informatik (LNI Vol. 250), 200 Seiten. ISBN: 978-3-88579-644-2

**139** GRIMM, P.; ZÖLLNER, O. (Hrsg.)(2015): Ökonomisierung der Wertesysteme. Der Geist der Effizienz im mediatisierten Alltag. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 143 Seiten. ISBN: 978-3-515-11078-5

**140** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (Hrsg.)(2015): Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 230 Seiten. ISBN: 978-3-515-11226-0

**141** GRIMM, P.; CAPURRO, R. (Hrsg.)(2015): Schriftenreihe Medienethik - Band 14. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 143 Seiten. ISBN: 968-3-515-11078-5

**142** GRIMM, P.; CAPURRO, R. (Hrsg.)(2015): Schriftenreihe Medienethik - Band 15. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 230 Seiten. ISBN: 978-3-515-11226-0

**143** HITZGES, A.; KABIR, Z. (Hrsg.)(2015): Appsolute perfect. Norderstedt: Books on Demand, 192 Seiten. ISBN: 978-3739222066

**144** RIEMKE-GURZKI, T.; HITZGES, A. (Hrsg.)(2015): Anwenderstudie SharePoint 2015: Sharepoint in der internen und externen Anwendung. Norderstedt: Books on Demand, 92 Seiten. ISBN: 978-3738608274

**145** SCHMIDT, A.; BURMESTER, M.; WEISBECKER, A. (Hrsg.) (2015): Mensch und Computer 2015 Workshopband . Berlin: Walter de Gruyter, 724 Seiten.

**146** SCHWARZER, B.; SPITZER, S. (Hrsg.)(2015): The European Newspaper Market - Social Media Use and New Business Models. Baden-Baden: Nomos, 154 Seiten. ISBN: 978-3-8487-1731-6

**147** SCHWARZER, B.; SPITZER, S. (Hrsg.)(2015): Social Media als Handlungsfeld für deutsche Buchverlage im Zeichen der digitalen Herausforderungen. Baden-Baden: Nomos, 124 Seiten. ISBN: 978-3-8487-2209-9

#### Nachmeldungen aus 2014:

**148** KAMPS, K.; SCHOLTEN, H. (Hrsg.)(2014): Abstimmungskampagnen. Politikvermittlung in der Referendumsdemokratie. Wiesbaden: Springer VS, 490 Seiten. ISBN: 978-3-531-16660-5

**149** SIGLER, C. (Hrsg.)(2014): Medien, Gesellschaft und Pop Culture. München: Grin, 163 Seiten. ISBN 978-3-656-72183-3

**150** STANG, R.; EIGENBRODT, O. (Hrsg.) (2014): Formierungen von Wissensräumen. Berlin/Boston: De Gruyter, 248 Seiten. ISBN 978-3-11-030478-7

#### Wissenschaftliche Buchbeiträge

**151** ANGERMANN, H.; HITZGES, A. (2015): Shopping mit SharePoint. In: Schrempp, M. (Hrsg.), SharePoint Kompendium 1/2015. Frankfurt: Windows Developer, S. 18–27. ISBN: 978-3-86802-140-0

**152** BADER, K. (2015): Verarbeitungsprozesse im Bericht eines Auschwitzüberlebenden. In: Elisabeth, G.; Schumann, E. (Hrsg.), Wiedererzählen. Formen und Funktionen einer kulturellen Praxis. Bielefeld: transcript. Edition Kulturwissenschaft, S. 203–227. ISBN: 9783837628517

**153** BAETZGEN, A. (2015): Vom Kontext zur Experience. Der Weg zu einem ganzheitlichen Touchpoint Management . In: Baetzgen, A. (Hrsg.), Brand Experience. An jedem Touchpoint auf den Punkt begeistern. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 122–138. ISBN: 978-3-7910-3431-7

## 7. TABELLENANHANG

- 154** BAETZGEN, A.; KLAUS, A.; TSCHENTSCHER, L. (2015): Menschen als Markenbotschafter – Wahrnehmung und Einfluss sozialer Markenkontakte. In: Baumgarth, C.; Schmidt, H. J. (Hrsg.), Forum Markenforschung. Tagungsband der internationalen Konferenz „DERMARKENTAG 2014“, Wiesbaden: Springer Gabler, S. 65–85. ISBN: 978-3-658-10054-4
- 155** BAETZGEN, A.; TROPP, J. (2015): Markenmedien – Beobachtungen eines neuen Phänomens an der Schnittstelle von Marken und Medien. In: Pagel, S. (Hrsg.), Schnittstellen (in) der Medienökonomie. Baden-Baden: Nomos, S. 108–125. ISBN: 978-3-8487-2172-6
- 156** BOHNSACK, R.; MICHEL, B.; PRZYBORSKI, A. (2015): Dokumentarische Bildinterpretation. In: Bohnsack, R.; Michel, B.; Przyborski, A. (Hrsg.), Dokumentarische Bildinterpretation, Methodologie und Forschungspraxis, Sozialwissenschaftliche Ikonologie, Band 4. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich, S. 11–33. ISBN: 978-3-8474-0110-0
- 157** CAPURRO, R. (2015): Prólogo. In: Schneider, M. (Autor), A Dialética do Gosto: Informação, música e política, Rio de Janeiro: Faperj/Circuito, S. 13-33. ISBN: 978-8-564022683
- 158** CAPURRO, R. (2015): Prefácio. In: González de Gómez, M.N.; Rabello, R. (Hrsg.): Informação: agentes e intermediação, Brasília, DF: IBICT. 4 Seiten.  
URL: <http://www.capurro.de/gonzalez.html>
- 159** CAPURRO, R. (2015): Leben in der message society - Eine medizinethische Perspektive. In: Hruschka, J.; Joerden, J.C. (Hrsg.), Jahrbuch für Recht und Ethik, Bd. 23, Berlin: Duncker & Humblot, S. 3–16. ISBN 978-3-428-14854-7
- 160** CAPURRO, R. (2015): Freundschaft. In: Possmann, J.-P. et al. (Hrsg.), Dilettantische Forschung – zehn Forschungsaufenthalte zwischen Kunst und Wissenschaft, Berlin: Alexander Verlag, S. 33–50. ISBN: 978-3895813900
- 161** CAPURRO, R. (2015): Toward a Comparative Theory of Agents. In: Gutmann, M.; Decker, M.; Knifka, J. (Hrsg.): Evolutionary Robotics, Organic Computing and Adaptive Ambience. Epistemological and Ethical Implications of Technomorphic Descriptions of Technologies, Wien: LIT, S. 81–96. ISBN: 978-3643901514
- 162** EICHSTELLER, H.; GODEFROID, P. (2015): Social Media im Grünstrom-Marketing. In: Friege, C.; Herbes, C. (Hrsg.), Marketing Erneuerbarer Energien. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 241–257. ISBN: 978-3-658-04967-6
- 163** ENGELN, A.; ENGELN, C. (2015): Customer Experience und kundenzentrierte Angebotsentwicklung. Was gehört dazu? In: Hochschule der Medien (Hrsg.), Brand Experience. An jedem Touchpoint auf den Punkt begeistern, Stuttgart: Schäffer Pöschel, S. 253–273. ISBN: 978-3-7910-3431-7
- 164** ENGSTLER, M.; MÖRGENTHALER, L. (2015): Kreativwirtschaft im ländlichen Raum: Situationsbeschreibung und Entwicklungsperspektiven. In: Megerle, H. (Hrsg.), Wertschöpfungspotenziale im ländlichen Raum. Rottenburg: Maier, S. 87–113. ISBN: 978-3-00-051027-4
- 165** GÄBELER, J.; HITZGES, A. (2015): PIM mit SharePoint 2013. In: Schrempp, M. (Hrsg.), SharePoint Kompendium 1/2015. Frankfurt: Windows Developer, S. 28–39. ISBN: 978-3-86802-140-0
- 166** GEISE, S.; KAMPS, K. (2015): Negative Campaigning auf Wahlplakaten. In: Korte, K.-R. (Hrsg.), Die Bundestagswahl 2013. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 343–366. ISBN: 978-3-658-02914-2
- 167** GERLICHER, A. (2015): die Wahl der richtigen app-technologie. In: Melaschuk, I. (Hrsg.), Web-To-Publish / Web-To-Media – Wege crossmedialer Medienproduktion. Friedberg: Melaschuk-Medien, S. 134–144. ISBN: 978-3-00-045301-4
- 168** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (2015): Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft. Einleitende Bemerkungen zur Digitalen Ethik. In: Grimm, P.; Keber, T.; Zöllner, O. (Hrsg.), Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, S. 7–20. ISBN: 978-3-515-11226-0
- 169** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (2015): Für eine gerechte Kultur des „Onlife“. In: iRights.Media (Hrsg.), Das Netz 2015/2016. Jahresrückblick Netzpolitik. Berlin: iRights Media, S. 196–199. ISBN: 978-3-944362-07-6

- 170 GRIMM, P.; KIMMEL, B.** (2015): Big Data und der Schutz der Privatsphäre - Medienethik in der medienpädagogischen Praxis. In: Gapski, H. (Hrsg.), Big Data und Medienbildung. Zwischen Kontrollverlust, Selbstverteidigung und Souveränität in der digitalen Welt. Düsseldorf/München: kopaed verlagsmbh, S. 111–129. ISBN: 978-3-86736-403-4
- 171 GRIMM, P.; BREIDENBACH, J.; LESCH, H.; MERKEL, A.; NEUGEBAUER, R.** (2015): Digital und klug? Wie wir Wirtschaft und Gesellschaft gestalten? In: Lechner, S.; Ueberschär, E. (Hrsg.) damit wir klug werden. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, S. 137–156. ISBN: 978-3-579-08210-3
- 172 HÖGSDAL, N.; SEIDL, T.** (2015): Die Weiterentwicklung der Lehrveranstaltung „Führungsorientiertes Rechnungswesen“ im Rahmen der Lehrfellowships der Hochschule der Medien. In: Brahm, T. (Hrsg.), Pädagogische Hochschulentwicklung: von der Programmatik zur Implementierung. Heidelberg: Springer, S. 101–115.
- 173 HOFFMANN-WALBECK, T.** (2015): Introduction to Graphic Arts & Flow Scheme of Graphic Prepress Processes. In: Elvers, B. (Hrsg.), Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry. Hoboken, USA: John Wiley & Sons, S. 2–6. ISBN: 9783527306732
- 174 HÜBNER, G.; KREBS, M.** (2015): Printed, Flexible Thin Film Batteries and Other Storage Devices. In: Logothetidis, S. (Hrsg.), Handbook of Flexible Organic Electronics. Cambridge: Woodhead Publishing, S. 429–447. ISBN: 9781782420354
- 175 HUCK-SANDHU, S.; HASSENSTEIN, K.** (2015): Kundenkommunikation. In: Biadala, D.; Hundt, M. (Hrsg.), Handbuch Sprache in der Wirtschaft. Berlin: de Gruyter, S. 231–250. ISBN: 3110395053
- 176 Huse, U.** (2015): 27 Beiträge unterschiedlicher Länge zu 27 Lemmata. In: Rautenberg, U. (Hrsg.), Reclam Sachlexikon des Buches, 3., vollständig überarb. und aktual. Auflage, Stuttgart: Reclam, 476 Seiten. ISBN: 978-3-15-011022-5
- 177 JENTGES, S.; KLÖTZER, S.; LUNDQUIST-MOG, A.; PRECHT, J.; REINKE, K.; ROS-EL HOSNI, L.M.; SOKOLOWSKI, K.; SWERLOWA, O.** (2015): Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene. Aussichten B1 – Kursbuch mit 2 Audio-CDs. Stuttgart: Klett Sprachen, 168 Seiten. ISBN: 978-3-12-676220-5
- 178 KAMPS, K.** (2015): Diveded Country – Divided Media? Das US-amerikanische Mediensystem im Präsidentschaftswahlkampf 2012. In: Kamps, K. (Hrsg.), Die US-Präsidentschaftswahl 2012. Wiesbaden: Springer VS, S. 215–240. ISBN: 978-3-531-19766-1
- 179 KAMPS, K.** (2015): Eine perfekte Sekunde, konstruiert. In: Kaspers, R. (Hrsg.), Fotografie. Düsseldorf: Ralf Kaspers, S. 44–47. ISBN: 978-3-00-051180-6
- 180 LOWRY, S.** (2015): Lieber hausgemacht als Hollywood? Stars im westdeutschen Nachkriegskino. In: Blachut, B.; Klages, I.; Kuhn, S. (Hrsg.), Reflexionen des beschädigten Lebens? Nachkriegskino in Deutschland zwischen 1945 und 1962. München: text + kritik, S. 233–248. ISBN: 978-3-86916-365-9
- 181 MICHEL, B.** (2015): Orientierungsdilemmata einer korporativen Bildpraxis. Analyse der Vorstandsporträs der Deutschen Bank von 1998 bis 2012. In: Bohnsack, R.; Michel, B.; Przyborski, A. (Hrsg.), Dokumentarische Bildinterpretation, Methodologie und Forschungspraxis, Sozialwissenschaftliche Ikonologie, Band 4. Opladen, Berlin/Toronto: Barbara Budrich, S. 107–146. ISBN: 978-3-8474-0110-0
- 182 OTTERBACH, A.** (2015): Geschlossene Fonds in Erneuerbaren Energien. In: Friege, C.; Herbes, C. (Hrsg.), Handbuch Finanzierung von Erneuerbaren Energie-Projekten. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft, S. 297–310. ISBN: 978-3-86764-494-5
- 183 RINSDORF, L.; KÜHNLE, B.** (2015): Erfolgsfaktoren von Medienquartieren in Europa. In: Sven, P. (Hrsg.), Schnittstellen in der Medienökonomie. Baden-Baden: Nomos, S. 73–87. ISBN: 978-3-8487-2172-6
- 184 SANDHU, S.** (2015): Public Relations aus neo-institutionalistischer Perspektive. In: Fröhlich, R. (Hrsg.), Handbuch der Public Relations. Wiesbaden: Springer VS, S. 243–260. ISBN: 978-3-531-18917-8
- 185 SCHWIND, V.** (2015): Historical, Cultural, and Aesthetic Aspects of the Uncanny Valley. In: Misselhorn, C. (Hrsg.), Collective Agency and Cooperation in Natural and Artificial Systems, Springer International Publishing, S. 81–107. ISBN: 978-3-319-15515-9
- 186 SEITZ, J.** (2015): Data-Driven Engagement-Marketing. In: Braun, G.; Schwarz, T. (Hrsg.), Leitfaden Data Driven Marketing -

## 7. TABELLENANHANG

Mehr verkaufen mit Smart Data. Waghäusel: marketing-BÖRSE, S. 241–250. ISBN: 978-3-94366-607-6

**187** STANG, R. (2015): Lernräume in Bibliotheken. Optionen für eine offene Lerninfrastruktur. In: Bernhard, C.; Kraus, K.; Schreiber-Barsch, S. (Hrsg.), *Erwachsenenbildung und Raum. Theoretische Perspektiven – professionelles Handeln – Rahmungen des Lernens*. Bielefeld: W. Bertelsmann, S. 167–178. ISBN: 978-37639-5584-8

**188** THISSEN, F. (2015): *Tablet Devices in Education and Training*. In: Spector, J.M. (Hrsg.), *The SAGE Encyclopedia of Educational Technology*. Thousand Oaks: SAGE Publications, S. 704–706. ISBN: 9781452258225

**189** VONHOF, C. (2015): Vom Bauchgefühl zur Strategie: Partnerschaftsmanagement als Managementinstrument. In: Hauke, P. (Hrsg.), *Freundeskreise und Fördervereine: Best Practice in Öffentlichen Bibliotheken*. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 17–26. ISBN: 978-3-11-042654-0

**190** VILLINGER, M.; HENNIES, M. (2015): *The Virtual Exhibition „Oral History Ludwigsburg-Montbéliard“*. In: Busch, C. (Hrsg.), *Kultur und Informatik*. Glückstadt: Hülsbusch, S. 119–133. ISBN: 978-3-86488-082-7

**191** ZÖLLNER, O. (2015): Was ist eine Ökonomisierung der Wertesysteme? Gibt es einen Geist der Effizienz im mediatisierten Alltag? Einleitende Bemerkungen zum Thema des Buches. In: Grimm, P.; Zöllner, O. (Hrsg.), *Ökonomisierung der Wertesysteme. Der Geist der Effizienz im mediatisierten Alltag*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, S. 7–18. ISBN: 978-3-515-11078-5

### Nachmeldungen aus 2014:

**192** BLUMER, E.; HENNIES, M.; SCHNEIDER, R. (2014): *International, collaborative and online education of LIS - students – a step to the future?*. In: Kurbanoglu, S. (Hrsg.), *Information Literacy. Lifelong Learning and Digital Citizenship in the 21st Century*. Cham: Springer International Publishing, S. 319–326. ISBN: 978-3-319-14135-0

**193** KAMPS, K. (2014): Wählen bis der Arzt kommt? Irlands „Nein-Ja“ zum EU-Vertrag von Lissabon. In: Kamps, K. (Hrsg.), *Abstimmungskampagnen. Politikvermittlung in der Referendumsdemokratie*. Wiesbaden: Springer VS, S. 439–452. ISBN: 978-3-531-16660-5

**194** KAMPS, K. (2014): *Volksinitiativen und Referenden in Kalifornien*. In: Kamps, K. (Hrsg.), *Abstimmungskampagnen. Politikvermittlung in der Referendumsdemokratie*. Wiesbaden: Springer VS, S. 453–473. ISBN: 978-3-531-16660-5

**195** KAMPS, K.; SCHOLTEN, H. (2014): *Politische Kommunikation in Wahl- und Referendumsdemokratien*. In: Kamps, K. (Hrsg.), *Abstimmungskampagnen. Politikvermittlung in der Referendumsdemokratie*. Wiesbaden: Springer VS, S. 53–76. ISBN: 978-3-531-16660-5

**196** SEITZ, J. (2014): *Perspektiven der Werbung in Echtzeit*. In: Busch, O. (Hrsg.) *Realtime Advertising – Digitales Marketing in Echtzeit: Strategien, Konzepte und Perspektiven*. Wiesbaden, SpringerGabler, S. 15–32. ISBN 978-3-658-05357-4

**197** STANG, R. (2014): *Multifunktionalität als Option. Gestaltung von Lern- und Informationsräumen*. In: Stang, R.; Eigenbrodt, O. (Hrsg.) *Formierungen von Wissensräumen*. Berlin/Boston, De Gruyter, S. 81–93. ISBN 978-3-11-030478-7

**198** STANG, R. (2014): *Vom LearnerLab zur Lernwelt*. In: Hochschule der Medien (Hrsg.) *Steps to Innovation*. Stuttgart, Hochschulverlag, S. 50–51. ISBN 978-3-945495-03-2

### Bücher Allein- oder Coautor

**199** EICHSTELLER, H. (2015): *Employer Branding und Produktreputation*. Stuttgart: Hochschule der Medien, 28 Seiten. ISBN: 978-3-945-495-09-4

**200** EICHSTELLER, H.; SEITZ, J. (2015): *Digital Dialog Insights 2015 – Status Quo, Trends & Perspektiven im digitalen Dialogmarketing, Fokus: Native Advertising*. Stuttgart: Eigenverlag, 22 Seiten. ISBN: 978-3-945-495-08-7

**201** EICHSTELLER, H.; HÖGSDAL, N. (2015): *Internes und Externes Rechnungswesen 2015*. Norderstedt: Grin Verlag, 108 Seiten. ISBN: 978-3-656-91714-4

**202** ENGSTLER, M.; MÖRGENTHALER, L. (2015): *Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsbeschreibung und Entwicklungsperspektiven*. Stuttgart: Hochschule der Medien - Institut für Kreativwirtschaft, 84 Seiten.

**203** ENGSTLER, M.; NOHR, H.; BENDLER, F.; HEINRICH, G.; LÄMMERHIRT, J. (2015): Webbasiertes Kunden-Monitoring in der Kreativwirtschaft - Methodik und Prototypentwicklung. Stuttgart: MFG Stiftung Baden-Württemberg, 62 Seiten.

**204** GHOSH, A. (2015): Technology of Polymer Packaging. München: Carl Hanser, 130 Seiten. ISBN: 978-1-56990-576-0

**205** GRIMM, P.; KIMMEL, B.; NEEF, K.; RACK, S.; WALTINGER, M. (2015): Ethik macht klick. Werte-Navi fürs digitale Leben. Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit. Ludwigshafen: klicksafe, 142 Seiten.

**206** HASSENSTEIN, K. (2015): Berufserfolg in der PR-Branche. Expressivität, Instrumentalität, Motivation. Wiesbaden: Springer VS, 215 Seiten. ISBN: 978-3-658-11653-8

**207** KRÜGER, S. (2015): Julia und Abiola. Ein Buch in einfacher Sprache. Hamburg: books on demand, 56 Seiten. ISBN: 978-3-7386-2557-8

**208** LOTTICI, T.; SEITZ, J.; SCHALAST, C. (2015): Media-for-Equity-Deals: Ein Überblick. Frankfurt: Frankfurt School Verlag, 65 Seiten. ISBN: 3956470478

**209** MANGOLD, R. (2015): Informationspsychologie. Wahrnehmen und Gestalten in der Medienwelt (2. überarb. u. erw. Aufl.). Berlin: Springer, 197 Seiten. ISBN: 978-3-662-47029-9

**210** MARLOW, S. (2015): Feuersee Stunde Null. Stuttgart: HvS, 76 Seiten. ISBN: 978-3-945495-02-5

**211** MARLOW, S. (2015): Lane 147 – One Act for Calais. Stuttgart: HvS, 26 Seiten. ISBN: 978-3-945495-07-0

**212** OTTERBACH, A. (2015): Führen durch Wertschätzung. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft, 72 Seiten. ISBN: 978-3-86764-631-4

**213** RIEMKE-GURZKI, T. (2015): Intranet Themen und Trends 2015. Norderstedt: Books on Demand, 164 Seiten. ISBN: 978-3-7347-6040-2

**214** WIESENMÜLLER, H.; HORNY, S. (2015): Basiswissen RDA: eine Einführung für deutschsprachige Anwender. Berlin/Boston: De Gruyter Saur, 320 Seiten. ISBN: 978-3-11-031146-4

#### Nachmedlungen aus 2014:

**215** SEITZ, J.; EICHSTELLER, H. (2014): Digital Dialog Insights 2014 – Fokus: Data Management. Stuttgart: Eigenverlag, 21 Seiten. ISBN 978-3-938-88729-5

**216** SIGLER, C. (2014): Mediennutzung Jugendlicher mit türkischen Wurzeln in Deutschland. München, Grin, 50 Seiten. ISBN 978-3-656-72297-7

**217** WIESENER, O. (2014): Mit mehrstufigem Wissenserwerb zu mehr Innovationserfolg. Wiesbaden: Springer, 368 Seiten. ISBN: 978-3-658-07625-2

#### Wissenschaftliche Online-Publikationen

**218** BAUMANN, H.; HOFFMANN-WALBECK, T.; LEHMANN, H.-J.; MUSTROPH, H.; SIMPSON, C.D.; STEBANI, U.; STUDEN-ROTH, R.; TELSER, T.; WEICHMANN, A.; WENNING, W. (2015): Imaging Technology, 3. Imaging in Graphic Arts. DOI: 10.1002/14356007.o13\_o09.pub2. 51 Seiten.  
URL: [http://dx.doi.org/10.1002/14356007.o13\\_o09.pub2](http://dx.doi.org/10.1002/14356007.o13_o09.pub2)

**219** HARTMANN, T.; NOLLE, A.; ACAR, E.; ECKERT, K. (2015): RDF Validation Requirements – Evaluation and Logical Underpinning. DOI: arXiv:1501.03933. 72 Seiten.  
URL: <http://arxiv.org/abs/1501.03933>

**220** HARTMANN, T.; ZAPILKO, B.; WACKEROW, J.; ECKERT, K. (2015): Constraints to Validate RDF Data Quality on Common Vocabularies in the Social, Behavioral, and Economic Sciences. DOI: arXiv:1504.04479. 47 Seiten.  
URL: <http://arxiv.org/abs/1504.04479>

**221** HARTMANN, T.; ZAPILKO, B.; WACKEROW, J.; ECKERT, K. (2015): Evaluating the Quality of RDF Data Sets on Common Vocabularies in the Social, Behavioral, and Economic Sciences. DOI: arXiv: 1504.04478. 42 Seiten.  
URL: <http://arxiv.org/abs/1504.04478>

**222** KÜHNLE, B. (2015): Transformationen. Regionales Privatfernsehen in Baden-Württemberg am Scheideweg. Eine Studie im Auftrag der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), 72 Seiten.

## 7. TABELLENANHANG

URL: [http://www.lfk.de/fileadmin/media/die\\_lfk/Studie\\_Transformationen-reg-Privatfernsehen\\_in\\_BaWue\\_am\\_Scheideweg\\_Kuehne-LFK.pdf](http://www.lfk.de/fileadmin/media/die_lfk/Studie_Transformationen-reg-Privatfernsehen_in_BaWue_am_Scheideweg_Kuehne-LFK.pdf)

**223** ZÖLLNER, O. (Hrsg.)(2015): #Neuland #Gesellschaft #Individuum. Ethik in einer digitalisierten Welt. Sechs Fallstudien. Stuttgart: Hochschule der Medien. 535 Seiten.

URL: [http://hdms.bsz-bw.de/files/3675/Neuland\\_Individuum\\_Gesellschaft\\_2015.pdf](http://hdms.bsz-bw.de/files/3675/Neuland_Individuum_Gesellschaft_2015.pdf)

## 7.2 DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIEßLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE I)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie I)							
Nr.	HdM Projektnr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
1	4-814	Design4Xperience – Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen	Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)	Ö	359.678,00 €	119.892,67 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
2	4-743	Usability Testing	Automotive Training & Consulting	P	4.760,00 €	4.760,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
3	2-174	Gesangsmikrofone V4	Schoeps GmbH, Karlsruhe	P	4.800,00 €	4.800,00 €	Curdt, Oliver, Prof.
4	IAF-ID117	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion	Schoeps GmbH, Karlsruhe	P	20.000,00 €	5.000,00 €	Curdt, Oliver, Prof.
5	2-174	Trinnov-Optimizer	Trinnov Audio; "MediaLantic e.K."	P	9.600,00 €	9.600,00 €	Curdt, Oliver, Prof.
6	IAF-ID117	Interaktive Handlungsplattform	ARLT; Hms easy stretch; ICT; KVG; Lumitronix; Stolz Fotosatz; Teamfestlich; Thyssen Krupp; waterott	P	34.870,00 €	34.870,00 €	Drees, Ursula, Prof.
7	IAF-ID120	Interaktive Kletterwand	Burkhardt Leiter, Messebauleichtbausystem; ICT; Netvico	P	57.914,00 €	57.914,00 €	Drees, Ursula, Prof.
8	4-806	Open Film Tools	MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg	P	67.000,00 €	26.800,00 €	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
9	IAF-ID34	Stipendien Kooperatives Promotionskolleg "Digital Media"	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg	Ö	624.000,00 €	195.000,00 €	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
10	3-009	InFoLiS II – Integration von Forschungsdaten und Literatur	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)	Ö	162.200,00 €	75.000,00 €	Eckert, Kai, Prof. Dr.
11	2-033	i-Mobility	Landesmesse Stuttgart	P	7.150,00 €	7.150,00 €	Engeln, Arnd, Prof. Dr. rer. nat. habil.
12	2-629	Kognitive Dissonanz und Selbstkontrolle	doUX GmbH u.a.	P	3.000,00 €	3.000,00 €	Engeln, Arnd, Prof. Dr. rer. nat. habil.
13	2-032	NuDI – Nutzerzentrierte Dienstleistungsentwicklung	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg	Ö	130.000,00 €	19.860,00 €	Engeln, Arnd, Prof. Dr. rer. nat. habil.

\* Projektart: Ö.. öffentlich gefördert | P. privater Geber (= Industrie-/Auftragsforschung)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie I)							
Nr.	HdM Projektnr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
14	3-011	Trendbarometer Kreativwirtschaft 2015	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (MFW) Baden-Württemberg	P	15.405,00 €	15.405,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr.
15	2-034	CreaD	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)	Ö	25.000,00 €	15.000,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Michel, Burkard, Prof. Dr.; Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.
16	2-031	Creative Danube	Baden-Württemberg Stiftung	P	45.000,00 €	20.825,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr.; Kühnle, Boris, Prof. Dr.; Michel, Burkard, Prof. Dr.; Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.
17	4-752	ReADi-Connect	Daimler AG	P	24.000,00 €	24.000,00 €	Gerlicher, Ansgar, Prof. Dr.
18	2-622	Advanced Imaging Cinematography	Dolby Labs, Berlin	P	29.000,00 €	7.300,00 €	Grandinetti, Stefan, Prof.
19	4-816	Entwicklung eines elektrografischen Druckwerks	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)	P	11.400,00 €	3.800,00 €	Güttler, Stefan, Prof. Dr.
20	1-009	Entwicklung Verpackungskonzept eines Dialysators	B. Braun Avitum	P	16.000,00 €	16.000,00 €	Herrenbauer, Michael, Prof. Dr.
21	1-009	Prototypenbau Thermoformverpackung	B. Braun Melsungen	P	4.000,00 €	4.000,00 €	Herrenbauer, Michael, Prof. Dr.
22	IAF-ID64	Konzeption ECM	Infoman	P	25.000,00 €	5.355,00 €	Hitzges, Arno, Prof. Dr. Ing.
23	1-010	TAXOPublish	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	291.480,00 €	129.600,00 €	Hitzges, Arno, Prof. Dr. Ing.
24	IAF-ID119	Qualitätssicherung prozessloser Druckplatten	DAAD; MZOS Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Sport - Kroatien	Ö	9.540,00 €	1.980,00 €	Hoffmann-Walbeck, Thomas, Prof. Dr.
25	4-774	BatMat	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	272.525,00 €	28.990,49 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
26	4-801	KoSIF	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	283.680,00 €	81.655,18 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
27	4-771	Testdrucke	E.G.O.; Wacker Chemie	P	39.934,89 €	952,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.

\* Projektart: Ö.. öffentlich gefördert | P.. privater Geber (= Industrie-/Auftragsforschung)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie I)							
Nr.	HdM Projektnr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
28	3-003	Machbarkeitsstudie Deutsche Welle	Deutsche Welle	P	8.330,00 €	5.000,00 €	Lehmann, Peter, Prof. Dr.
29	5-818	Stories about us	Siemens Stiftung	P	11.000,00 €	800,00 €	Müller, Michael, Prof. Dr.
30	4-779	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen	P	171.250,00 €	25.000,00 €	Mundt, Sebastian, Prof.
31	IAF-ID113	Handlungsempfehlungen für einen kollaborativen Co-Working-Space	Verlagsgruppe Friedrich Oetinger / Storyjam	P	2.000,00 €	2.000,00 €	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
32	IAF-ID114	Konvergente Ratgeberprodukte im Verlagsbereich	Georg Thieme Verlag	P	2.500,00 €	2.500,00 €	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
33	IAF-ID112	Online- und Social Media Marketing für Jugendmagazine	Panini Verlag	P	2.000,00 €	2.000,00 €	Schlüter, Okke, Prof. Dr.
34	2-005	Lichtfeldvideo	Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Erlangen	P	13.000,00 €	650,00 €	Schmid, Katja, Prof.
35	IAF-ID99	Entwicklung von Werbegestaltung in Discounter-Werbung	Zeitungsmarketing Gesellschaft	P	1.000,00 €	1.000,00 €	Seeger, Christof, Prof.
36	IAF-ID98	Imagefaktoren von lokalen Medienmarken	Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung	P	5.000,00 €	5.000,00 €	Seeger, Christof, Prof.
37	2-635	FormatLAB	Wiedemann&Berg; mixtvision	P	6.000,00 €	5.250,00 €	Stadler, Eva, Prof. Dr.
38	4-792	Forschende Beratung Lernwelten	Stadt Wolfsburg, u.a.	P	40.000,00 €	16.581,00 €	Stang, Richard, Prof. Dr.
39	4-815	SKIB Explore	Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)	Ö	63.588,00 €	19.561,00 €	Thies, Peter, Prof. Dr.
40	4-811	Wb Software Engineering Cenit	Cenit AG, Stuttgart	P	18.207,00 €	18.207,00 €	Thies, Peter, Prof. Dr.
41	3-005	DiNöB - Digitale Narration als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin	Ö	303.576,00 €	60.315,10 €	Thissen, Frank, Prof. Dr.
42	5-014	3DGUIde	DLR für das BMWi	Ö	435.823,00 €	23.523,00 €	Tille, Ralph, Prof.
43	4-743	Lernumgebung RBC	MAHLE BEHR GmbH & Co. KG	P	6.188,00 €	6.188,00 €	Tille, Ralph, Prof.

\* Projektart: Ö.. öffentlich gefördert | P.. privater Geber (= Industrie-/Auftragsforschung)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie I)							
Nr.	HdM Projektnr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
44	4-743	Konzeption, Gestaltung und Validierung einer multimedialen Lernumgebung	Bauknecht Hausgeräte	P	10.353,00 €	10.353,00 €	Tille, Ralph, Prof.
45	4-743	Validierung der Benutzeroberfläche eines Onlinetests	Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung (g.a.s.t.)	P	11.721,50 €	11.721,50 €	Tille, Ralph, Prof.
46	–	Wissenschaftliche Analyse eines PC-basierten Sprachtests	Gesellschaft für Akademische Studien e.V.	P	4.760,00 €	4.760,00 €	Tille, Ralph, Prof.
47	3-001	Organisationsentwicklung für Bibliotheken	Kommunen, Hochschulbibliotheken	P	80.000,00 €	24.478,68 €	Vonhof, Cornelia, Prof.
48	4-707	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken	Teilnehmende Kommunen und öffentliche Institutionen (Hochschulen in Deutschland, Österreich, Schweiz)	Ö	100.000,00 €	14.720,50 €	Vonhof, Cornelia, Prof.
49	4-798	Druckversuche Tiefdruck	BASF SE; MHM Holding; OMYA Int.	P	87.135,23 €	87.135,23 €	Weichmann, Armin, Prof.
50	1-004	Tiefdruck Nickeloberfläche	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Osnabrück	Ö	99.000,00 €	31.884,26 €	Weichmann, Armin, Prof.
51	4-788	Adaptierbare und adaptive Multimedia-Systeme	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg	Ö	129.360,00 €	64.360,00 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
52	4-782	Cloud4All	Europäische Kommission	Ö	476.358,44 €	106.629,94 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
53	1-003	MOOCAP	Europäische Kommission	Ö	60.819,00 €	20.273,00 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
54	1-006	No one left behind	Europäische Kommission	Ö	224.250,00 €	74.750,00 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
55	4-800	Prosperity4all	Europäische Kommission	Ö	528.112,00 €	131.528,00 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
<b>Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie I):</b>						<b>1.694.678,55 €</b>	

## 7.3 SONSTIGE DRITTMITTEL MIT INDIREKTEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE II)

Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie II)						
Nr.	HdM Projektnr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
	ohne	Grundförderung IAF	MWK Baden-Württemberg	–	53.200,00 €	–
	ohne	Bonusmittel IAF	MWK Baden-Württemberg	–	19.800,00 €	–
	4-743	Usability Testing	AutomotiveTraining & Consulting	4.760,00 €	4.760,00 €	Burmester, Michael, Prof. Dr.
	2-174	Auro 3D-Beschallung	Neumann & Müller	30.000,00 €	30.000,00 €	Curdts, Oliver, Prof.
	2-024	Interdisziplinäres Projekt Wirtschaft	BB Bank eG	5.000,00 €	5.000,00 €	Eisenbeis, Uwe, Prof. Dr.
	K1403 TG98	HAW-Anschubmittel für EU-Anträge	Koordinierungsstelle Mannheim	5.000,00 €	5.000,00 €	Engstler, Martin, Prof. Dr.
	K1459 T54792	Qualifikationsprogramm Moderation	Südwestrundfunk	120.000,00 €	120.000,00 €	Ferdinand, Stephan, Prof.
	2-611	Das   Im Internet erzählen	Landesanstalt für Kommunikation	5.082,50 €	5.082,50 €	Grimm, Petra, Prof. Dr.
	2-298	META 2014/2015	Landesanstalt für Kommunikation	6.784,74 €	6.784,74 €	Grimm, Petra, Prof. Dr.
	2-134	META 2014/2015	Mackevision Medien Design GmbH	4.126,73 €	4.126,73 €	Grimm, Petra, Prof. Dr.
	–	Mittelbauprogramm	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK), Baden-Württemberg	85.950,00 €	28.650,00 €	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
	K1403	Praxisprojekt im Elektronikstudium	Studienkommission für Hochschuldidaktik	5.000,00 €	5.000,00 €	Koch, Andreas, Prof. Dr.
	–	Anak: Anders ankommen - Neue Wege zu Studium und Wissenschaft	MWK Ba-Wü	300.000,00 €	142.796,38 €	Mildenberger, Udo, Prof. Dr.
	2447	HD Campus	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	50.000,00 €	25.000,00 €	Müller, Michael, Prof. Dr.
	6-006	European Media Cloud Campus	EU	209.000,00 €	69.667,00 €	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.
	3-004 SFTF	Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies	Europäische Kommission	57.643,00 €	23.057,20 €	Thissen, Frank, Prof. Dr.

Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie II)						
Nr.	HdM Projektnr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Projektleitung
	2-014 SFTF	Entwicklung einer Employer Branding Strategie	Südwestdeutsche Medienholding (SWMH)	1.500,00 €	1.500,00 €	Weißhaupt, Michael, Prof. Dr.
	3-004	Creative Industries Global Network	Europäische Kommission	72.604,00 €	28.748,00 €	Westbomke, Jörg, Prof. Dr.
	–	Studie zum Finanzverhalten im B2C-Bereich	priME Academy AG	2.380,00 €	2.380,00 €	Wittenzellner, Helmut, Prof. Dr.
	–	URC Lab	MWK	22.000,00 €	22.000,00 €	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
	2-444	Pflege und Weiterentwicklung des InternetHochschulRadio-Portals (IHR) 2015	Landesanstalt für Kommunikation (LFK), Reinsburgstr. 27, 70178 Stuttgart	14.523,00 €	14.523,00 €	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
	3-138	Programmkoordination Lernradio HORADS 88,6	Landesanstalt für Kommunikation (LFK), Reinsburgstr. 27, 70178 Stuttgart	147.500,00 €	30.000,00 €	Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
<b>Summe Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie II):</b>					<b>647.675,55 €</b>	

#### 7.4 GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

Gesamtsumme aller Drittmittel 2015	
	Betrag im Berichtsjahr
Summe Kategorie I: Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	1.694.678,55 €
Summe Kategorie II: Sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug	647.675,55 €
Gesamtsumme aller Drittmittel	2.342.354,10 € €

## 7.5 PROMOTIONEN

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
1	Baetzgen, Andreas	Zinkstein, Katja	Employer Branding	University of the West of Scotland	laufend
2	Burmester, Michael	Laib, Magdalena	Psychological aspects in ethical research concerning security technology - investigating the introduction of body scanners at airports	Universität Tübingen	abgeschlossen; veröffentlicht in 2015
3	Burmester, Michael	Dries-Tönnies, Therese	Human-Computer-Interaction and Regulatory Focus: Using Graphic User-Interfaces' Characteristics to Adapt Users' Strategic Orientation to Tasks' Framing	University of Montpellier	abgeschlossen; veröffentlicht in 2015
4	Curdt, Oliver	Runow, Bernfried	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion	Universität Tübingen	laufend
5	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	Small Scale Fluid Simulation	Universität Stuttgart	laufend
6	Eberhardt, Bernhard	Pohl, Norman	Interactiv Wearable Devices	Universität Stuttgart	laufend
7	Eberhardt, Bernhard	Fröhlich, Jan	Color Gamut	Universität Stuttgart	laufend
8	Eberhardt, Bernhard	Huber, Markus	Cloth Simulation	Universität Stuttgart	laufend
9	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Volume Rendering and Simulation	Universität Stuttgart	laufend
10	Eckert, Kai	Hartmann, Thomas	Validation Framework for RDF-based Constraint Languages	KIT Karlsruhe	laufend
11	Eckert, Kai	Dröge, Evelyn	A Problem-Based Approach for Evaluating Ontology Matching Tools	Humboldt-Universität zu Berlin	laufend
12	Eckert, Kai	Ritze, Dominique	Web Table Matching (Arbeitstitel)	Universität Mannheim	laufend
13	Friedrichsen, Mike	Löffel, Marc	Zeitungswebsites als Werbemittel	HU Berlin	laufend
14	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing in fragmentierten Märkten	HU Berlin	laufend
15	Friedrichsen, Mike	Jagoda, Marth	Interne Markenführung in KMU	HU Berlin	laufend
16	Gerlicher, Ansgar	Thommes, Daniel	Mobile Remote UI	University of the West of Scotland	laufend
17	Gerlicher, Ansgar	Menz, Leonhard	Integration of Electrical Vehicle in the Smart Home	Exeter University	laufend
18	Gerlicher, Ansgar	Reinsch, Christiane	Smart Mobile Car-2-X-Communication	University of the West of Scotland	laufend
19	Gerlicher, Ansgar	Fankhauser, Thomas	A Pervasive, Opportunistic and Composable Cloud Architecture for Mobile Users	University of the West of Scotland	laufend
20	Grimm, Petra	Trost, Kai	Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft	Universität Passau	laufend

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
21	Grimm, Petra	Schlör, Katrin	Medienkultur in Familien in belasteten Lebenslagen. Eine Langzeitstudie zu medienbezogenen Doing Family als Bewältigungsressource	PH Ludwigsburg	abgeschlossen in 2015; noch nicht veröffentlicht
22	Grimm, Petra	Herz, Matthias	Das Privat-Fersehen. Reality TV als Trägerkonzept medienvermittelter Privatheit im deutschen Fernsehen	Universität Passau	abgeschlossen in 2015; noch nicht veröffentlicht
23	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung	Universität Passau	laufend
24	Hahn, Jens-Uwe	Radicke, Stefan	HEVC video coding standard on GPUs	University of the West of Scotland	abgeschlossen in 2015; noch nicht veröffentlicht
25	Hahn, Jens-Uwe	Schwindt, Valentin	Anwendungs-Medieninform., abstrakt wissenschaftliche Arbeitsweisen vermissen	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
26	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Realtime Global Illumination	Universität Tübingen	laufend
27	Hahn, Jens-Uwe	Gieseke, Lena	Automatische Erzeugung parametrischer Szenenbeschreibungen	Universität Stuttgart	laufend
28	Hitzges, Arno	Angermann, Heiko	Taxonomiemanagement für individualisierte Publikationen	University of the West of Scotland	laufend
29	Ihler, Edmund	Jordine, Tobias	Mobile Driven Game Development	University of the West of Scotland	laufend
30	Kamps, Klaus	Müller, Rüdiger	Zivile Gesellschaft und Actionfilme. Eine theoretische Neujustierung zur Bewertung von Medieninhalten und deren empirischen Analyse	Universität Erfurt	abgeschlossen; veröffentlicht in 2015
31	Lehmann, Peter	Poonnawat, Waryana	A Framework of using DSS with Business Simulation Game	University of the West of Scotland	laufend
32	Lehmann, Peter	Winsemann, Thorsten	Bewertung von Datenpersistenz in Business-Data-Warehouse-Systemen mithilfe multikriterieller Entscheidungsmodelle	Universität Magdeburg	abgeschlossen; veröffentlicht in 2015
33	Matt, Bernd-Jürgen	Wiech, Bernd	Productivity Measurement	University of the West of Scotland	laufend
34	Maucher, Johannes	Stiegler, Andreas	Semantische Konzepte für die Kommunikation mit kooperativer Spiele-KI	University of the West of Scotland	laufend
35	Maucher, Johannes	Krüger, Robert	Visual Analytics von Bewegungsdaten	Universität Stuttgart	laufend
36	Maucher, Johannes	Bader, Patrick	HRI Konzepte für die Unterstützung des Lernvorgangs von Robotern	Universität Stuttgart	laufend

7. TABELLENANHANG

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
37	Riekert, Wolf-Fritz	Bildstein, Andreas	Knowledge Sharing across Distributed Production Learning Systems by means of Semantic Technology	University of the West of Scotland	laufend
38	Rinsdorf, Lars	Rosenberger, Marcella	Die journalistischen und crossmedialen Kompetenzen von Studienanfängern journalistischer Studiengänge. Ein Beitrag für eine Fachdidaktik der hochschulgebundenen Journalismusausbildung.	Katholische Universität Eichstätt	laufend
39	Roos, Alexander W.	Bräuning, Andrea	Smart Cities	University of the West of Scotland	laufend
40	Rota, Franco	Müller, Miriam	Vermarktungsstrategien von Museen in der EU	University of the West of Scotland	laufend
41	Rota, Franco	Adam, Nadine	Das Luxussegment im Automobilbau als Internationale Strategie	University of the West of Scotland	laufend
42	Schaschek, Karl	Gajicic, Mihael	True Rolling	TU Wuppertal	laufend
43	Stang, Richard	Hamm, Annett	Wissensvermittlung in Science Centren	Universität Gießen	laufend
44	Steiner, Erich	Wendler, Michael	Performance Prediction of Printed Batteries	Swansea University	laufend
45	Steiner, Erich	Willfahrt, Andreas	Contribution to Screen Printing of Thermoelectric Energy Converters and Electric Double Layer Capacitors	Linköping University	laufend
46	Steiner, Erich	Petersen, Ingmar	Contributions to Improved Ink Control in Screen Printing	Swansea University	abgeschlossen; veröffentlicht in 2015
47	Wittenzellner, Helmut	Bohlmann, Daniel	Mustererkennungsbasierte Prognose-systeme für Finanzmärkte - Entwicklung eines heuristischen, sequentiellen Verfahrensansatzes unter Verwendung digitaler Signalverarbeitung, nichtlinearer Zeitreihenanalyse und maschinellen Lernens zur Vorhersage des EUR/USD-Wechselkurses	Bergische Universität Wuppertal	laufend
48	Zimmermann, Gottfried	Henka, Alexander	Virtual Persona	Universität Stuttgart	laufend
49	Zöllner, Oliver	Waltinger, Michael	Mobile Kommunikation als Bestandteil von Alltagsbewältigung im urbanen Kenia. Eine ethnografische Studie zur Medienaneignung unter besonderer Berücksichtigung von Nutzungsmotiven und Medienkompetenzen	PH Ludwigsburg	laufend

## 7.6 ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
1	Baetzgen, Andreas	7
2	Berner, Hertha	4
3	Burmester, Michael	7
4	Charzinski, Joachim	8
5	Conze, Eckard	4
6	Curdt, Oliver	8
7	Dänzler, Stefanie	5
8	Dörsam, Barbara	5
9	Drees, Ursula	4
10	Dreher, Martin	5
11	Dusch, Bernhard	11
12	Eberhardt, Bernhard	5
13	Eichsteller, Harald	25
14	Eisenbeis, Uwe	1
15	Engeln, Arnd	6
16	Engstler, Martin	8
17	Faigle, Wolfgang	1
18	Felten, Michael	1
19	Ferdinand, Stefan	2
20	Fischer, Rolf	2
21	Forster, Martin	15
22	Franz, Matthias	4
23	Friedrichsen, Mike	16
24	Fuchs, Wolfgang	4
25	Gerlicher, Ansgar	7
26	Ghellal, Sabiha	18
27	Ghosh, Arabinda	5
28	Godefroid, Patrick	8
29	Götz, Martin	18
30	Grandinetti, Stefan	2
31	Häberle, Christoph	18
32	Häberle, Daniel	1
33	Hahn, Jens-Uwe	9
34	Hahn, Jürgen	1

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
35	Harth, Jürgen	1
36	Hartmann, Detlef	4
37	Hartz, Axel	6
38	Hedler, Marko	3
39	Hennies, Markus	13
40	Hergesell, Jens-Helge	4
41	Herrenbauer, Michael	3
42	Heuzeroth, Dirk	6
43	Hinkelmann, Mathias	1
44	Hitzges, Arno	1
45	Högsdal, Nils	31
46	Hübner, Gunter	9
47	Huse, Ulrich	7
48	Hütter, Bernhard	4
49	Jäger, Rolf	2
50	Jansen, Volker	5
51	Kämmler, Georg	5
52	Kamps, Klaus	1
53	Keber, Tobias	2
54	Keppler, Thomas	3
55	Kiefer, Roland	3
56	Kille, Gabriele	9
57	Knittel, Elke	7
58	Kretschmar, Oliver	3
59	Kriha, Walter	22
60	Kritzenberger, Huberta	1
61	Krüger, Susanne	12
62	Kühnle, Boris	5
63	Lehmann, Peter	11
64	Lehning, Thomas	1
65	Lowry, Stephen	5
66	Mangold, Roland	8
67	Matt, Bernd-Jürgen	1
68	Maucher, Johannes	15

7. TABELLENANHANG

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
69	Maurer, Joachim	1
70	Mayer, Susanne	11
71	Michalski, Boris	7
72	Michel, Burkard	12
73	Mödinger, Wilfried	20
74	Müller, Michael	12
75	Mundt, Sebastian	7
76	Neß, Christa	3
77	Otterbach, Andreas	12
78	Pfeffer, Magnus	5
79	Precht, Jörn	9
80	Probst, Ursula	4
81	Radicke, Stefan	11
82	Rathke, Christian	2
83	Ratzek, Wolfgang	1
84	Riekert, Wolf-Fritz	3
85	Riemke-Gurzki, Thorsten	4
86	Rota, Franco	5
87	Sandhu, Swaran	4
88	Schädel, Nicolai	1
89	Schaschek, Karl	9
90	Schaugg, Johannes	3
91	Schaul, Ronald	2
92	Scheible, Jürgen	3
93	Schlüter, Okke	18
94	Schmid, Katja	3
95	Schmid, Stefan	8
96	Schmid, Sybille	11
97	Schmitz, Roland	6
98	Schulz, Uwe	4
99	Schumm, Gerhard	1
100	Schwarzer, Bettina	21
101	Seeger, Christof	8
102	Seitz, Jürgen	22

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
103	Sigler, Constanze	7
104	Speck, Susanne	6
105	Stadler, Eva	16
106	Stang, Richard	11
107	Steinauer, Bernd	1
108	Steiner, Erich	3
109	Thaler, Klaus	3
110	Thies, Peter	1
111	Thissen, Frank	8
112	Tille, Ralph	2
113	Toenniessen, Fridtjof	6
114	Veddern, Michael	6
115	Vidackovic, Kresimir	7
116	Vonhof, Cornelia	11
117	Weichmann, Armin	3
118	Weißhaupt, Michael	4
119	Wendling, Eckhard	1
120	Westbomke, Jörg	1
121	Wiesenmüller, Heidrun	1
122	Wiest, Simon	6
123	Wilczek, Stephan	2
124	Wittenzellner, Helmut	20
125	Witting, Heinrich	4
126	Zimmermann, Gottfried	6
127	Zöllner, Oliver	10
<b>SUMME</b>		<b>858</b>

7.7 Vorträge

150

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
1	Bader, Katarina	Jureks Erben. Erzählstrukturen im Bericht eines KZ-Überlebenden	29.01.2015	Koblenz	Bundesarchiv
2	Bader, Katarina; Schäuble, Martin	»Alice im Naziland«	10.11.2015	München	Stadtbibliothek München
3	Bader, Katarina	Internet-Logik in der politischen Kommunikation	10.12.2015	HdM, Stuttgart	HdM
4	Bader, Katarina	Why do journalists compare?	06.11.2015	Amsterdam	HdM und University of applied Science Amsterdam
5	Baetzgen, Andreas	Whitepaper – Mit E-Learning Kreativität entfalten	10.06.2015	HdM, Stuttgart	HdM
6	Burmester, Michael	Designing Technology for Positive Experiences	08.10.2015	Graz, Österreich	World Usability Congress
7	Burmester, Michael	Entstehung und Auswirkungen positiver Erlebnisse bei der Nutzung	15.04.2015	Mannheim	Usability in Germany e.V.
8	Burmester, Michael	User Experience in Arbeitskontexten	03.02.2015	Stuttgart	German UPA
9	Burmester, Michael	Usability für die betriebliche Praxis Skalierung und Einsatz von UUX-Methoden in kleinen und mittleren Unternehmen	06.09.2015	Stuttgart	Gesellschaft für Informatik
10	Burmester, Michael	Eröffnung der Mensch und Computer	07.12.2015	Stuttgart	Gesellschaft für Informatik
11	Burmester, Michael	Abschluss der Mensch und Computer	09.12.2015	Stuttgart	Gesellschaft für Informatik
12	Curdt, Oliver	Mikrofonierung und Mischung von Populärmusik - Teil 1	01.05.2015	Hamburg	HAW Hamburg
13	Curdt, Oliver	Mikrofonierung und Mischung von Populärmusik - Teil 2	02.05.2015	Hamburg	HAW Hamburg
14	Curdt, Oliver	Mikrofonierung und Mischung von Populärmusik - Teil 3	03.05.2015	Hamburg	HAW Hamburg
15	Curdt, Oliver	Mikrofonierung und Mischung von Populärmusik - Teil 4	04.05.2015	Hamburg	HAW Hamburg
16	Curdt, Oliver	Mischung von Populärmusik - Teil 1	27.11.2015	Ilmenau	TU Ilmenau
17	Curdt, Oliver	Mischung von Populärmusik - Teil 2	28.11.2015	Ilmenau	TU Ilmenau

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
18	Dreher, Martin	Drucken mit fester Farbpalette	05.05.2015	Leipzig	DFTA Flexodruck Fachverband e.V.
19	Dreher, Martin	Drucken mit fester Farbpalette	27.10.2015	Frankfurt Main	DFTA Flexodruck Fachverband e.V.
20	Dreher, Martin	Marktanteile der Verpackungsdruckverfahren – Heute und in der Zukunft	17.09.2015	Würzburg	DFTA Flexodruck Fachverband e.V.
21	Dreher, Martin	Die Rasterwalze – das Herzstück der Flexodruckmaschine?	05.03.2015	HdM	DFTA Flexodruck Fachverband e.V.
22	Dreher, Martin	Aktuelle Neuerungen im Flexodruck	11.06.2015	Remshalden	IPV (Industrieverband Papier- und Folienverpackung e.V.)
23	Dörsam, Barbara	LeMon - Eine Einführung für Dozenten	08.04.2015	HdM, Stuttgart	Didaktikzentrum der HdM
24	Dörsam, Barbara	Erfahrungen und Herausforderungen beim Einsatz von Classroom Response Systems in Vorlesungen	10.06.2015	HdM, Stuttgart	Didaktikzentrum der HdM
25	Dörsam, Barbara	BEST PRACTICES USING STUDENT'S OWN DEVICES IN HIGHER EDUCATION	07.07.2015	Barcelona, Spanien	IATED Academy
26	Dörsam, Barbara	TEACHING PROGRAMMING SKILLS USING MODERN SOFTWARE DEVELOPMENT APPROACHES	07.07.2015	Barcelona, Spanien	IATED Academy
27	Dörsam, Barbara	Interaktive Veranstaltungen mit privaten Smartphones - praktische Aspekte	24.09.2015	Nürnberg	Technische Hochschule Nürnberg
28	Dörsam, Barbara	SMART DEVICES – ONLY FOR THE SMART ONES?	16.11.2015	Sevilla, Spanien	IATED Academy
29	Eberhardt, Bernhard	Hochschulpräsentation	06.05.2015	Stuttgart	Film- und Medienfestival gGmbH
30	Eberhardt, Bernhard; Grandinetti, Stefan; Fröhlich, Jan; Karge, Andreas	The Future of Filmmaking: High Dynamic Range(HDR), Wide Color Gamut(WCG) and Calibrated Color Acquisition.	06.05.2015	Stuttgart	Filmakademie Baden-Wuerttemberg
31	Eberhardt, Bernhard	zu kooperativen Promotionskollegs	07.07.2015	Bernhausen	Dr. Rolf Thum, Koordinierungsstelle Forschung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Baden-Württemberg
32	Eckert, Kai;; Kaindl, Markus	Linked Open Data bei und von Springer: eine erste Bestandsaufnahme	28.10.2015	Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt/Main	Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
33	Eckert, Kai	Ein Netz aus Daten: Linked Open Data von der Vision zur Wirklichkeit	11.11.2015	Stuttgart	HdM
34	Eckert, Kai	Linked Data nach dem Hype	07.12.2015	Online	OCLC
35	Eichsteller, Harald	Digital Leadership Intelligence	14.11.2015	Fulda	Collegium Oeconomicum Entrepreneur Network e.V.
36	Eichsteller, Harald	Trends im Digitalen Dialogmarketing	27.01.2015	Stuttgart	dmc commerce consultants
37	Eichsteller, Harald	Trends im Digitalen Dialogmarketing	23.04.2015	Würzburg	Marconomy
38	Eichsteller, Harald	Trends in der digitalen Kommunikation	14.09.2015	Stuttgart	Imc communication
39	Eichsteller, Harald	Digitale Kommunikationsplattformen für Aufsichtsräte	04.11.2015	Schloss Bensberg	QAIF
40	Eichsteller, Harald	Strategie und Change Management	22.10.2015	Köln	Maenken Kommunikation
41	Eichsteller, Harald	Social Media Manager	03.12.2015	Stuttgart	Universität Stuttgart
42	Eichsteller, Harald	Social Media Manager 2	10.12.2015	Stuttgart	Universität Stuttgart
43	Eichsteller, Harald	Case Study Präsentation	02.02.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
44	Eichsteller, Harald	Challenge 1 Social Media	03.02.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
45	Eichsteller, Harald	Challenge 1 Krisen-PR	04.03.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
46	Eichsteller, Harald	Challenge 2 Crossmediales Produzieren Coaching	26.05.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
47	Eichsteller, Harald	Challenge 2 Crossmediales Produzieren Coaching	27.05.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
48	Eichsteller, Harald	Abschluss	31.08.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
49	Eichsteller, Harald	Strategie	01.09.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
50	Eichsteller, Harald	Social Media	02.09.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
51	Eichsteller, Harald	Kommunikationsberatung	04.09.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
52	Eichsteller, Harald	CRM und Social Media	25.02.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
53	Eichsteller, Harald	Storytelling	26.02.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
54	Eichsteller, Harald	Krisenmanagement	27.02.2015	Stuttgart	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft
55	Engeln, Arnd	Nachhaltige Mobilitätsangebote und individuelle Bedürfnisse - Wege aus dem Konflikt	09.03.2015	Stuttgart	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Abteilung Nachhaltige Mobilität
56	Engeln, Arnd	Neue Anforderungen an Autofahrer	22.09.2015	Berlin	Moving
57	Engeln, Arnd	Fahren im Wandel - Eine Entwicklungschance für Fahrschulen?	30.10.2015	Esslingen	Bundesverband deutscher Fahrschulunternehmen e.V.
58	Engeln, Arnd	Nachhaltige Mobilität bedürfnisgerecht gestalten	18.11.2015	Stuttgart	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Abteilung Nachhaltige Mobilität
59	Engeln, Arnd	Von den Heldinnen und Helden zur "Masse": Wie bewegen wir Baden-Württemberg nachhaltig?	25.11.2015	Stuttgart	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
60	Engeln, Arnd	Automation im Kraftfahrzeug aus verkehrspsychologischer Sicht	30.11.2015	Dresden	TU Dresden, Fakultät für Verkehrswissenschaften
61	Engeln, Arnd	Gestaltung von Verkehrsinfrastrukturen unter psychologischen Gesichtspunkten: Self-explaining roads zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	30.11.2015	Dresden	TU Dresden, Fakultät für Verkehrswissenschaften
62	Ferdinand, Stephan	Moderationsprozess Industrie 4.0	15.04.2015	Stuttgart	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
63	Gerlicher, Ansgar	Auto Play Enhancing the enjoyability of the manual and autonomous vehicle experience	11.06.2015	Esslingen	Gigatronik GmbH
64	Gerlicher, Ansgar	Telematics App-Challenge	11.06.2015	Esslingen	Gigatronik GmbH

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
65	Gerlicher, Ansgar	Automotive Apps & Gamification	29.09.2015	Karlsruhe	CyberForum, K3 Karlsruhe, GEElab RMIT
66	Gerlicher, Ansgar	Wirtschaft 4.0 Chancen und Impulse	19.11.2015	Stuttgart	M-Way Solutions
67	Gerlicher, Ansgar	Automotive App Design - Manufacturer Fears & Developer Hopes	26.02.2015	Melbourne, Australien	RMIT University
68	Gerlicher, Ansgar	Automotive App Development	16.07.2015	Weinstadt	REMEX
69	Gerlicher, Ansgar	Automotive Apps	18.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM
70	Ghellal, Sabiha	Zwischen Hörsaal und Entwicklungsstudio	06.08.2015	Köln	Biu (Bundesverband Interaktiver Unterhaltungssoftware)
71	Ghellal, Sabiha	Transmedia Experience Design	16.07.2015	Stuttgart	Theater Rampe
72	Ghellal, Sabiha	UXD in a Museum	20.11.2015	Berlin	Humboldtforum Berlin
73	Ghellal, Sabiha	Edutain Me	07.05.2015	Stuttgart	LFK (Landes Anstalt für Kommunikation)
74	Ghellal, Sabiha	IFG - 18 Jahre Games an der HdM	28.11.2015	Stuttgart	Stadtbibliothek Stuttgart
75	Grandinetti, Stefan	HDR - Kinematografie	31.12.2015	Saarbrücken	Filmfestival Max Ophüls Preis
76	Grandinetti, Stefan	HDR Kinematografie	31.12.2015	Hamburg	BVK Bundesverband Kinematografie
77	Grandinetti, Stefan	Approach to Aesthetics of HDR Cinematography	31.12.2015	Berlin	Rhode & Schwarz DVS / 3IT (Berlinale)
78	Grandinetti, Stefan	High Dynamic Range & Wide Color Gamut - DIE neue Ästhetik für Film und TV	31.12.2015	HdM, Stuttgart	HdM
79	Grandinetti, Stefan	Approach to Aesthetics of HDR Cinematography	31.12.2015	London	BVEexpo
80	Grandinetti, Stefan	Approach to Aesthetics of HDR Cinematography	31.12.2015	Bristol, UK	University of the West of England UWE, Terry Flaxton
81	Grandinetti, Stefan	Approach to Aesthetics of HDR Cinematography and Wide Gamut	31.12.2015	Leeds, UK	Leeds Beckett University, Larra Anderson
82	Grandinetti, Stefan	Approach to Aesthetics of HDR Cinematography and Wide Gamut	31.12.2015	Manchester, UK	Mark Wadsworth, Fa. Digital Projection

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
83	Grandinetti, Stefan; Hartz, Axel	Wie sieht die Zukunft der Fernsehens und des Kinos aus?	31.12.2015	HdM, Stuttgart	FKTG, HdM
84	Grandinetti, Stefan	Creating cinematic wide gamut HDR-video for the evaluation of tone mapping operators and HDR-displays	31.12.2015	Darmstadt	CIC23, IS&T Color and Imaging
85	Grandinetti, Stefan	HDR/WCG Kinematografie	31.12.2015	HdM, Stuttgart	HdM
86	Grandinetti, Stefan	HDR / WCG Cinematography	31.12.2015	HdM, Stuttgart	HdM
87	Grimm, Petra	Brauchen wir ein Werte-Navi? Medienkompetenz und Ethik in der digitalen Welt	28.10.2015	Stuttgart	ajs Aktion Jugendschutz
88	Grimm, Petra	Always online - geht Leben ohne Privatsphäre?	29.10.2015	Stuttgart	Evangelische Kirche
89	Grimm, Petra	Eine Frage der Werte? Medienkompetenz und Ethik in der digitalen Welt	26.06.2015	München	Landeshauptstadt München. Referat für Gesundheit und Umwelt
90	Grimm, Petra	Frauenbilder in den Medien	07.12.2015	Stuttgart	Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den Wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs LaKoG
91	Grimm, Petra	Der Wert des Privaten aus Sicht der digitalen Ethik	07.05.2015	Passau	Universität Passau
92	Grimm, Petra	Digitale Gesellschaft - Weichenstellungen durch die	11.11.2015	Wiesbaden	Die Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales
93	Grimm, Petra	Begrüßung und Einführung	15.04.2015	Stuttgart	Haus der Katholischen Kirche Stuttgart
94	Grimm, Petra; Roos, Alexander W.; Müller, Michael	Begrüßung und Einführung	11.06.2015	Stuttgart	Institut für Digitale Ethik
95	Grimm, Petra	Einführung	03.12.2015	Stuttgart	Institut für Digitale Ethik
96	Grimm, Petra	Geteiltes Leid ist halbes Leid? - (Medien-) Ethik in der Digitalen Sphäre	05.05.2015	Berlin	re:publica 2015

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
97	Grimm, Petra	Digital und klug? Wie wir Wirtschaft und Gesellschaft gestalten	05.06.2015	Stuttgart	Evangelische Kirche
98	Grimm, Petra	Privat war gestern?!	18.06.2015	Hamburg	DIVSI
99	Grimm, Petra	Ethik im Netz - Was kann das Institut für Digitale Ethik leisten?	29.06.2015	Stuttgart	LFK
100	Grimm, Petra	Das allmähliche Verschwinden der Privatsphäre	30.11.2015	Tutzing	Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
101	Grimm, Petra	Frauenbilder in den Medien	19.05.2015	Stuttgart	BUKOF
102	Hartmann, Detlef	Kommunikative Herausforderungen in der Medienbranche	10.09.2015	Mainz	VDI Rheingau-Bezirksverein
103	Hassenstein, Katrin	Think manager, think male? Unter welchen Bedingungen Pressesprecher Karriere machen.	17.09.2015	Essen	Bundesverband Hochschulkommunikation
104	Hassenstein, Katrin	Think manager, think male? Aktuelle Aspekte zur Feminisierung des Berufsfelds PR	17.06.2015	HdM, Stuttgart	HdM
105	Hennies, Markus	Aktuelle Entwicklungen an der HdM im Bereich der bibliothekarischen Aus- und Weiterbildung	23.09.2015	Stuttgart	Association Internationale des Bibliothèques, Archives et Centres de Documentation Musicaux (AIBM Deutschland)
106	Hennies, Markus; Mundt, Sebastian	Standardized Reporting of E-resource Usage – Current Practice and Perspectives	27.05.2015	Paris, Frankreich	ISAST International Society
107	Heuzeroth, Dirk	Key-Note-Rede (Begrüßung) zum HdM Data Protection Day	08.05.2015	HdM, Stuttgart	HdM
108	Hitzges, Arno	SharePoint im Marketing	29.09.2015	HdM, Stuttgart	HdM
109	Hitzges, Arno	SharePoint für Führungskräfte	12.02.2015	HdM, Stuttgart	HdM
110	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Currents Trends in Print Production	15.11.2015	Athen, Griechenland	Graphica 2015
111	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Workflow Basics	13.11.2015	Athen, Griechenland	Technological Educational Institute of Athens (TEI)

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
112	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Trends in der Druckproduktion	10.11.2015	Osterode	Kodak
113	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Process Free Plates	18.06.2015	Zagreb, Kroatien	Universitär Zagreb
114	Häberle, Christoph	Auflage Eins - das Phänomen der Individualisierung im Verpackungsbereich	04.03.2015	Stuttgart	DFTA TZ
115	Häberle, Christoph	Verpackung und der Prozess der Individualisierung	03.11.2015	Düsseldorf	Reed Exhibitions
116	Häberle, Christoph	Marketinginstrument Verpackung	09.06.2015	Stuttgart	RKW Hessen
117	Häberle, Christoph	Studienangebote der HdM im Bereich Verpackung	12.02.2105	Stuttgart	BDVI Berlin
118	Högsdal, Nils	Projektledelse Gamification: Entreprenørskap og prosjektledelse i mediebransjen.	09.09.2015	Oslo, Norwegen	Høgskolen i Oslo og Akershus
119	Högsdal, Nils	Businessplanung neu gedacht: Die Lean-Startup-Methode	08.05.2015	Stuttgart	IHK Stuttgart
120	Högsdal, Nils	Das Investment Readiness Level. Analyse der Eignung als systematisch-unterstützendes Werkzeug bei Investitionsentscheidungen deutscher Venture Capital-Geber	09.10.2015	Kassel	FGF (Förderkreis Gründungsfor-schung)
121	Högsdal, Nils; Eisenbeis, Uwe; Bohne, Andrea	Standortfaktoren für Startups der TIME-Branche - Analyse relevanter Faktoren eines Startup-Ökosystems aus Perspektive der Stakeholder	09.10.2015	Kassel	FGF (Förderkreis Gründungsfor-schung)
122	Högsdal, Nils	Entrepreneurship und Corporate Entrepreneurship - Unternehmerisches Denken und Handeln in Startup und Unternehmen	05.11.2015	Stuttgart	Universität Stuttgart
123	Högsdal, Nils	Business Model Innovation with Lego Serious Play	27.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
124	Högsdal, Nils	Das Investment Readiness Level. Nutzung als systematisch-unterstützendes Werkzeug zur Beurteilung der Validierung von Geschäftsmodellen	27.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM
125	Högsdal, Nils	Business Model Hackathon - Impulsvortrag zum Thema Geschäftsmodelle	24.04.2015	Stuttgart	Fraunhofer IAF / Universität Stuttgart
126	Högsdal, Nils	Corporate entrepreneurship and implications for Stuttgart - What can corporates learn from startups?	17.04.2015	HdM, Stuttgart	HdM; Stadt Stuttgart
127	Högsdal, Nils	Business Model Innovation and Corporate Entrepreneurship. Using the lean startup approach as fast-track to business model innovations.	14.04.2015	Amsterdam, Niederlande	Hogeschool van Amsterdam
128	Högsdal, Nils	Intrapreneurship und Corporate Entrepreneurship - Unternehmerisches Denken und Handeln im Unternehmen	22.01.2015	Stuttgart	Universität Stuttgart
129	Hübner, Gunter	Innovative Anwendungen der Drucktechnik an der HdM	24.02.2015	Stuttgart	HdM/MST MicroTEC Südwest Systemtechnik BW
130	Hübner, Gunter	Drucktechnologien an der HdM	26.02.2015	HdM, Stuttgart	HdM / LKA BaWü
131	Hübner, Gunter	Comparison of Printing Processes	06.04.2015	München	LOPE-C
132	Hübner, Gunter	Einführung in den Digitaldruck	16.04.2015	Kemnat	Verband Druck und Medien
133	Hübner, Gunter; Krebs, Martin	Printed Batteries overview, status, recent developments, future perspectives	07.09.2015	Helsinki, Finnland	IARIGAI
134	Hübner, Gunter; Willfahrt, Andreas; Fischer, Thomas	Improving the mechanical properties of thin substrates for printed electronics applications	07.09.2015	Helsinki, Finnland	IARIGAI
135	Hübner, Gunter	Screen-Printing Data Base and other recent developments	30.09.2015	Sitges (Barcelona) , Spanien	Asada Mesh
136	Hübner, Gunter	The future of printed electronics with special emphasis on printed batteries	08.10.2015	Istanbul, Türkei	Marmara University Istanbul

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
137	Hübner, Gunter	Verdrucken von CNT-Dispersionen im Tiefdruck und Herstellung der passenden Druckformen	13.11.2015	Fraunhofer IPA, Stuttgart	Fraunhofer IPA
138	Jansen, Volker	Die Zukunft der Printmedien im Kommunikationsmix des 21. Jahrhunderts	15.10.2015	Sinsheim	Messe Sinsheim
139	Jansen, Volker	Zukunft der Printmedien	17.12.2015	Sinsheim	Messe Sinsheim
140	Kamps, Klaus	Informelle Politik	30.01.2015	Berlin	Deutsche Diabetis Gesellschaft
141	Kamps, Klaus; Raida, Natalie	Zur Wirkung von sportpolitischer Printberichterstattung und visuellen Fußballfan-Stereotypen	06.10.2015	München	Deutsche Gesellschaft für Publizistik
142	Keber, Tobias	„Rechtssicherer Einsatz von Social Media in Unternehmen“	23.10.2015	Hochschule für angewandte Wissenschaften München	Hochschule für angewandte Wissenschaften
143	Keber, Tobias	„Vulnerabilities in the modern world – Data protection, privacy and mobility“	13.10.2015	London, UK	Biometrics Institute
144	Keber, Tobias	Cybersurveillance & Big Data in a free society	17.07.2015	Mainz	Johannes Gutenberg-Universität
145	Keber, Tobias	„Legalität/Illegalität – Law & Order im Netz“	19.06.2015	Hamburg	Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet
146	Keber, Tobias	Vom Antrag zum Mausclick. Informationstransparenz in Zeiten des Internets	16.01.2015	Mainz	Johannes Gutenberg-Universität
147	Keber, Tobias	Urheberrecht in der Hochschullehre	10.06.2015	HdM, Stuttgart	HdM
148	Keber, Tobias	Urheberrecht und Telemedienrecht für Hochschullehrer	01.10.2015	Karlsruhe	Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg
149	Kiefer, Roland	Was macht eigentlich ein Informatiker?	26.03.2015	Tübingen	Carlo-Schmid-Gymnasium
150	Kiefer, Roland	Ethernet und IP-Netze	24.02.2015	Braunschweig	Netzlink Braunschweig
151	Kiefer, Roland	Multimediaübertragung in IP-Netzen	08.05.2015	Dresden	Uni Dresden. Lehrstuhl für Verkehrswissenschaft, Dr.Baumann
152	Kiefer, Roland	Sprachübertragung in IP-Netzen	06.07.2015	Langen	Deutsche Flugsicherung DFS

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
153	Kiefer, Roland	Inside Internet	14.10.2015	Mannheim	Bundeswehr Bildungszentrum Mannheim
154	Kiefer, Roland	Internettechnologie	02.12.2015	Mannheim	Bundeswehr Bildungszentrum Mannheim
155	Koch, Andreas	Vorstellung der HdM	04.12.2015	Kino Metropol, Stuttgart	Filmbüro Baden-Württemberg e.V
156	Kretzschmar, Oliver	Innovationsmethodik Design Thinking	08.05.2015	HdM, Stuttgart	HdM
157	Kriha, Walter	Games in Computer Science	15.09.2015	Berlin	Finesce EU-Forschungsproject Smart Grids
158	Kritzenberger, Huberta	Explorations on Touchless Gesture Interaction with a 3D Web Application	26.10.2015	Maynooth, Greater Dublin, Irland	Maynooth University und International Association for Development of the Information Society
159	Krüger, Susanne	Einfache, leichte Sprache: Inklusionsprojekte an ÖBs	12.01.2015	HdM, Stuttgart	HdM; Studiengang BIB
160	Krüger, Susanne	Lesen und digitale Medien	23.01.2015	Hamburg	BI-Fachhochschulen
161	Krüger, Susanne	Projekte mit Flüchtlingen an ÖBs	23.10.2015	HdM, Stuttgart	HdM
162	Krüger, Susanne	Tablet-Projekte in Öffentlichen Bibliotheken	11.03.2015	Stuttgart	Kindermedienland Baden-Württemberg
163	Krüger, Susanne	Bibliothekspädagogik	09.11.2015	Tübingen	DBV Baden-Württemberg
164	Kühnle, Boris	Transformationen. Regionales Privatfernsehen in Baden-Württemberg am Scheideweg	27.04.2015	Stuttgart	LFK - Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
165	Kühnle, Boris	Regionale und lokale Inhalte am Scheideweg? Ein Problemaufriss	16.06.2015	Stuttgart	LFK - Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
166	Kühnle, Boris; Godefroid, Patrick	Gamification in der Klausurvorbereitung: die Medienwirtschaft-Quiz-App	10.06.2015	HdM, Stuttgart	HdM
167	Kühnle, Boris	Wer kauft schon Pizza wegen des Kartons? TV-Agenda: Fernsehen als Motor der Kreativwirtschaft	21.10.2015	München	Medientage München

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
168	Kühnle, Boris	Forum Medienmanagement Crossmediale Steuerung von TV- und Radiounternehmen – Wege zu mehr Wirkungsorientierung: Leitung der Podiumsdiskussion	23.10.2015	München	Medientage München
169	Kühnle, Boris	Fesselnde Geschichten vor der Tür oder in der Cloud - Panel- und Diskussionsleitung	17.11.2015	Stuttgart	LFK - Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und HdM
170	Lehmann, Peter	Social Listening as a Business Intelligence Application	30.11.2015	Barcelona, Spanien	Microsoft University Alliances
171	Lehmann, Peter	Social Listening als Business Intelligence-Anwendungen	14.12.2015	Stuttgart	Institut für Business Intelligence
172	Mangold, Roland	Selfies, Self-Tracker und Spornos – Risiken einer narzisstischen Gesellschaft	15.04.2015	Haus der Katholischen Kirche Stuttgart	Bischöfliche Medienstiftung - IDE HdM - SWR - Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
173	Maucher, Johannes	Deep Learning - Eine Einführung	20.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM
174	Michel, Burkard	Erwin Panofskys Ikonographie-Ikonologie-Modell zwischen Gegenstandstheorie und Grundlagentheorie	20.11.2015	Erfurt	Fachgruppe Visuelle Kommunikation der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft
175	Michel, Burkard	Interpretation im Rahmen der Dokumentarischen Methode: Potenziale für die Kommunikationswissenschaft	27.03.2015	München	LMU München
176	Michel, Burkard; Ruppert, Max	Oszillieren als Auswertungsstrategie bei einer typenbildenden qualitativen Inhaltsanalyse	27.03.2015	München	LMU München
177	Mildenberger, Udo	Online based academic programs - case study	06.03.2015	Bangkok, Thailand	University of Thai Chambers and Commerce
178	Mildenberger, Udo	Elearning in practise	08.03.2015	Bangkok, Thailand	Sukhothai Thammathirat Open University
179	Mildenberger, Udo	German University landscape	10.03.2015	Bangkok, Thailand	Thai Telecommunication Association
180	Mildenberger, Udo	Online education in Germany	13.03.2015	Bangkok, Thailand	Bon KongNgern-KongThong
181	Mildenberger, Udo	Akademische Weiterbildung: Herausforderungen für Hochschulen	10.06.2016	Triebischtal	BÄKO Ost eG

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
182	Mundt, Sebastian	Die Onleihe im Zählpixelverfahren der Deutschen Bibliotheksstatistik	13.03.2015	Reutlingen	ekz.bibliotheksservice GmbH
183	Mundt, Sebastian	Zugriffsstatistiken elektronischer Ressourcen: Datenqualität und Nutzung im Bibliotheksmanagement	10.02.2015	Köln	ZBIW
184	Mundt, Sebastian	Zählpixelverfahren und Onleihe: Sachstand und Entwicklungsplanung	25.02.2015	Köln	Hochschulbibliothekszentrum NRW
185	Mundt, Sebastian	Strategie – Qualität – Wirkung: Anforderungen und Umsetzung einer Standard Kundenbefragung für Öffentliche Bibliotheken	17.03.2015	Köln	Hochschulbibliothekszentrum NRW
186	Mundt, Sebastian; Bachofner, Sabine	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	25.06.2015	Saarbrücken	BIB-Landesverband Saarland
187	Mundt, Sebastian	Standardisierte Kundenbefragung für Öffentliche Bibliotheken: Sachstand und Einbindung in den BIX	29.04.2015	Berlin	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken im dbv
188	Mundt, Sebastian	Konzepte und Methoden der Bestandsevaluation: Ein Überblick	29.06.2015	München	Bibliotheksakademie Bayern
189	Mundt, Sebastian	Standardisierte Messung lizenzierter Ressourcen: Ergebnisse der Pilotstudie im BIX	30.06.2015	München	Bibliotheksakademie Bayern
190	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	30.06.2015	München	Bibliotheksakademie Bayern
191	Mundt, Sebastian	Kundenbefragungen als Managementinstrument: Ziele - Ansätze - Perspektiven	01.07.2015	Erfurt	Deutscher Bibliotheksverband
192	Mundt, Sebastian	Standardisierte Kundenbefragung im Bibliotheksindex BIX	02.07.2015	Erfurt	Deutscher Bibliotheksverband
193	Mundt, Sebastian	Benchmarking und Ranking als Instrumente des Qualitätsmanagements von Bibliotheken: Internationale Ansätze und Perspektiven	16.09.2015	Wien, Österreich	Verein österreichischer Bibliothekare

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
194	Mundt, Sebastian	Measurement and evaluation of web-based library services: Current trends and perspectives	17.06.2015	Hong Kong	Hong Kong Library Association
195	Mundt, Sebastian	Measurement and evaluation of web-based library services: Current trends and perspectives	16.06.2015	Guangzhou, China	Sun Yat-sen University
196	Mundt, Sebastian	Wie messe ich Kundenzufriedenheit mit digitalen Bibliotheksangeboten?	09.06.2015	Chengdu, China	Chengdu Public Library
197	Mundt, Sebastian	Dienstleistungsentwicklung: Ein Methodenüberblick	29.09.2015	Aarau, Schweiz	Bibliothek Information Schweiz
198	Mundt, Sebastian	Standardisierte Messung lizenzierter Ressourcen: Ergebnisse der Pilotstudie im BIX	25.11.2015	Köln	ZBIW
199	Müller, Marie Elisabeth	Many possible future for news.	14.04.2015	Oslo, Norwegen	Prof. Dr. Robert Vaagan, HIOA, Oslo
200	Müller, Marie Elisabeth	Selfies as identity markers in the digital sphere.	27.08.2015	Aarhus, Dänemark	Prof. Dr. Henrik Berggreen, DMJX, Aarhus
201	Müller, Marie Elisabeth	Quality content in real-time reporting.	28.08.2015	Aarhus, Dänemark	Prof. Dr. Henrik Berggreen, DMJX, Aarhus
202	Müller, Michael	Storytelling für das Marketing von Fernsehsendern	27.01.2015	Unterföhring bei München	Fox Deutschland
203	Müller, Michael	Die Entwicklung einer aussagekräftigen Core Story	06.02.2015	Nürnberg	Bayerischer Rundfunk
204	Müller, Michael	Geschichten zum eigenen Unternehmen erzählen	09.04.2015	Dresden	T-Systems
205	Müller, Michael	Storytelling in Unternehmen	27.04.2015	Frankfurt/Main	Verband Deutscher Wirtschaftsarchivare
206	Müller, Michael	Geschichten über Fakten, Geschichten über Geschichten	20.05.2015	HdM, Stuttgart	HdM
207	Müller, Michael	Narrative Wissensvermittlung bei Social Entrepreneurs	07.05.2015	Stuttgart	Siemens Stiftung /Institut für Angewandte Narrationsforschung (IANA)
208	Müller, Michael	Stoytelling in der Unternehmenskommunikation	28.05.2015	München	Prismus Communications

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
209	Müller, Michael	The Netflix Upset	01.06.2015	Cavtat, Kroatien	European Broadcasting Union (EBU)
210	Müller, Michael	Einführung: Das Internet erzählen	11.06.2015	HdM, Stuttgart	IDE / IANA (HdM)
211	Müller, Michael	Narratives Management	12.06.2015	HdM, Stuttgart	Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft der HdM
212	Müller, Michael	Storytelling in der externen Unternehmenskommunikation	07.07.2015	Stuttgart	PR+Co GmbH
213	Müller, Michael	Narrative Interviews und Grundlagen des Storytelling	28.07.2015	München	Siemens Stiftung
214	Müller, Michael	Narrative Methoden im Unternehmen	29.09.2015	Feldafing	Deutsche Rentenversicherung
215	Müller, Michael	Corporate Storytelling	12.11.2015	Stuttgart	Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft der HdM
216	Müller, Michael	Erlebnisplattformen in den Medien	17.11.2015	HdM, Stuttgart	LFK / HdM
217	Müller, Michael	Storytelling in der Unternehmenskommunikation	19.11.2015	München	Prismus Communications
218	Müller, Michael	Geschichten bauen und verbessern	10.12.2015	München	Siemens Stiftung
219	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	05.05.2015	Osnabrück	IHK Osnabrück
220	Otterbach, Andreas	Vom Mittelständler zum Weltmarktführer - Die Geheimnisse der Hidden Champions	10.06.2015	HdM, Stuttgart	HdM
221	Otterbach, Andreas	Vom Mittelständler zum Weltmarktführer	08.07.2015	Gomaringen	Dieter Gellermann, DEG
222	Otterbach, Andreas	Karriere bei Hidden Champions	17.09.2015	Kloster Banz, Bad Staffelstein	Hanns-Seidel-Stiftung
223	Otterbach, Andreas	Chancen der Generation 50plus	27.11.2015	Kloster Banz, Bad Staffelstein	Hanns-Seidel-Stiftung
224	Pfeffer, Magnus	Cloud Computing für die Verarbeitung von Metadaten	18.06.2015	Zürich, Schweiz	ETH Zürich, ETH-Bibliothek, NEBIS-Verbundzentrale
225	Pfeffer, Magnus	Linked Data in der Lehre	30.03.2015	Mannheim	UB Mannheim, DINI e.V.
226	Pfeffer, Magnus	Facing the future: Creating a new curriculum for library and information science	30.11.2015	Tsukuba, Japan	Tsukuba University
227	Pfeffer, Magnus	Welcome to Stuttgart Media University	18.11.2015	Tsukuba, Japan	Tsukuba University

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
228	Pfeffer, Magnus	Welcome to Stuttgart Media University	24.11.2015	Tsukuba, Japan	Tsukuba University
229	Pfeffer, Magnus	Welcome to Stuttgart Media University	30.11.2015	Tsukuba, Japan	Tsukuba University
230	Pfeffer, Magnus	ラーニング コモンズ: 図書館情のスペースに関する使用の変更 (Learning Commons: Veränderungen in der Nutzung des Bibliotheksraums)	15.12.2015	Tsukuba, Japan	Tsukuba University Central Library
231	Pfeffer, Magnus	シュトゥットガルト メディア専門大学について (Über die HdM)	17.12.2015	Tsukuba, Japan	Tsukuba University
232	Riemke-Gurzki, Thorsten	Information? Kommunikation? Menschen! Warum das Intranet über die Zukunft von Unternehmen entscheiden wird	21.09.2015	Berlin	Marcus Evans
233	Riemke-Gurzki, Thorsten	Keynote: Rethinking Corporate Communication - Wie sich das Intranet verändern wird	23.06.2015	Bensberg	LeadersContact
234	Riemke-Gurzki, Thorsten	Social Intranet und web-basierter Arbeitsplatz – Buzzwords oder klarer Trend? Digitale Transformation am Beispiel von Veränderungen des Arbeitsumfeldes.	06.05.2015	Reutlingen	IHK Reutlingen/IT-Kooperationsraum Neckar-Alb
235	Riemke-Gurzki, Thorsten	Information! Kommunikation! Menschen?	29.04.2015	Berlin	Quality Group
236	Riemke-Gurzki, Thorsten	Digital Work Rocks! Warum digitale Arbeit rocken muss!	26.11.2015	Stuttgart	Fraunhofer IAO
237	Riemke-Gurzki, Thorsten	Intranet Rocks! Warum Intranets rocken müssen.	10.11.2015	Stuttgart	tekomp
238	Riemke-Gurzki, Thorsten	Rethinking Intranet: Was Sie in den nächsten fünf Jahren anders machen werden	23.09.2015	Dortmund	QuinScape
239	Riemke-Gurzki, Thorsten	Intranet.Rocks! Warum Intranets rocken müssen	29.09.2015	HdM, Stuttgart	HdM
240	Riemke-Gurzki, Thorsten	Tschüss DMS EXPO Podiumsdiskussion	01.10.2015	Stuttgart	Messe Stuttgart
241	Rinsdorf, Lars; Vaagan, Robert; Kirklar, Alper	Presenting the European Media Cloud Campus	15.08.2015	Kopenhagen, Dänemark	University of Copenhagen

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
242	Rinsdorf, Lars; Werner, Petra; Birkner, Thomas	How do new paradigms spread in international journalism studies? – Introducing a citation analysis and crowd sourcing project	05.02.2015	Winterthur, Schweiz	ZAHW, Winterthur; IPMZ, Universität Zürich
243	Rinsdorf, Lars	Impulsvortrag Panel Datenjournalismus/ Storytelling	17.11.2015	Stuttgart, Deutschland	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)
244	Sandhu, Swaran	Towards an Institutional History of Public Relations?	08.07.2015	Bournemouth, London	Bournemouth University
245	Sandhu, Swaran	Big Data – ein (un-)bekanntes Wesen?	27.01.2015	Stuttgart	BVMW Bundesverband Mittelständische Wirtschaft
246	Sandhu, Swaran	„Meet the blind spot“ Aktivistische Strategiekonzepte als Irritation und Inspiration für die strategische Kommunikation	06.11.2015	Greifswald	DGPuK Fachgruppe Public Relations & Organisationskommunikation
247	Sandhu, Swaran	Die HdM - ein attraktiver Kooperationspartner	04.03.2015	Stuttgart	Verband Südwestdeutscher Zeitschriftenverleger
248	Scheible, Jürgen	Mobile Advertising	17.03.2015	Oulu, Finnland	Oulu University of Applied Sciences
249	Scheible, Jürgen	Mobile App Marketing	29.10.2015	Ulm	MFG Baden-Württemberg
250	Scheible, Jürgen	Business models for Mobile Apps	29.10.2015	Ulm	MFG Baden-Württemberg
251	Schmid, Sybille	Die Börse: Funktion - Anlegerpsychologie – Krisen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Börse	22.04.2015	HdM, Stuttgart	Börse Stuttgart
252	Schmitz, Roland	Hacking UMTS	16.01.2015	Stuttgart	Studiengang Medieninformatik
253	Schmitz, Roland	On Randomness Testing in Physical Layer Key Agreement	16.12.2015	Mailand, Italien	IEEE
254	Seeger, Christof	Videojournalismus in Lokalverlagen	08.12.2015	Waldeck	Verband der Deutschen Lokalpresse
255	Seidl, Tobias; Leiber, Theodor	Persönlichkeitsentwicklung als elementares Bildungsziel. Perspektiven und Methoden der Umsetzung und Bewertung im Hochschulbereich	09.12.2015	Paderborn	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
256	Seidl, Tobias	Optimierung der Tutorenarbeit: Rahmenbedingungen für den Einsatz von studentischen Tutoren erheben, analysieren und optimieren	09.12.2015	Paderborn	Deutsch Gesellschaft für Hochschuldidaktik
257	Seidl, Tobias; Geithner, Silke; Roemetsch, Stefan	Praxisbeispiele zu LEGO® SERIOUS PLAY® Einsatz in der Lehre	09.12.2015	Stuttgart	Zentrum für Managementsimulation DHBW
258	Seidl, Tobias; Hinkelmann, Mathias; Maucher, Johannes; Metzger, Christiane; Lüssem, Jens	Softwaregestützte Analyse von Studienverläufen – neue Grundlagen für Studienberatung, Qualitäts- und Lehrentwicklung	09.12.2015	München	Delfi und GMW
259	Seidl, Tobias; Högsdal, Nils	Changing the culture to promote Corporate Entrepreneurship: Management Simulation	27.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM
260	Seitz, Jürgen	Digital Dialog Insights 2015 - Native Advertising im Dialog	25.06.2015	Nürnberg, Deutschland	Messe Nürnberg
261	Seitz, Jürgen	Entwicklungstrends im Digitalen Marketing & neue Abrechnungsmethoden	03.11.2015	Darmstadt	Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik
262	Seitz, Jürgen	Der Impact von Data Management auf programmatic Advertising	26.03.2015	Küsnacht, Schweiz	Goldbach Group
263	Stadler, Eva	Best Practice – How to produce an original german language series	24.04.2015	Bozen, Südtirol	BLS
264	Stang, Richard	Bildungslandschaften gestalten – Praxisprojekte	12.01.2015	HdM, Stuttgart	HdM
265	Stang, Richard	Bildungsservice für die lernende Stadt – Bibliotheken und Volkshochschulen gemeinsam	29.05.2015	Nürnberg	Bundesverband Information Bibliothek; Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Deutscher Bibliotheksverband
266	Stang, Richard	Die Bibliothek als Lernort – Chancen im Rahmen einer bildungsorientierten Stadtentwicklung	03.06.2015	Hannover	Stadtbibliothek Hannover
267	Stang, Richard; Thissen, Frank	Die Universität der Zukunft	18.05.2015	Samara, Russland	Staatliche Universität Samara

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
268	Stang, Richard; Thissen, Frank	E-Learning im digitalen Zeitalter	19.05.2015	Samara, Russland	E-Learning-Center der Staatlichen Universität Samara
269	Stang, Richard	Flexible Lernräume für Studierende – Das LearnerLab als Forschungslabor	27.05.2015	Nürnberg	Deutsche Initiative für Netzwerkinformation
270	Stang, Richard; Strahl, Alexandra	Flexible Lernraumgestaltung für Studierende	24.02.2015	Kaiserslautern	TU Kaiserslautern
271	Stang, Richard	Formierungen von Lernräumen in Bibliotheken – Lernraumgestaltung für Bibliotheken	27.05.2015	Nürnberg	Bundesverband Information Bibliothek; Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Deutscher Bibliotheksverband
272	Stang, Richard	Hörkultur im digitalen Zeitalter – Medienwissenschaftliche Überlegungen	21.11.2015	Köln	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
273	Stang, Richard	Kooperation von Bibliothek und Volkshochschule als Element von Stadt-/Regionalentwicklung	04.03.2015	Speyer	Volkshochschulverband Rheinland-Pfalz; Bibliotheksverband Rheinland-Pfalz
274	Stang, Richard	Kulturzentrum als Motor einer bildungsorientierten Stadtentwicklung – Chancen der intensivierten Zusammenarbeit von Volkshochschule und Stadtbibliothek	25.03.2015	Ludwigsburg	Stadt Ludwigsburg
275	Stang, Richard	Learning Spaces – Ways to Support Learning	19.05.2015	Samara, Russland	Pädagogische Fakultät der Staatlichen Universität Samara
276	Stang, Richard	Lernräume an Hochschulen – Die Lernwelt an der HdM	28.10.2015	Frankfurt	Deutsche Initiative für Netzwerkinformation
277	Stang, Richard	Lernräume gestalten – Bedeutung von Räumen für das Lernen	20.05.2015	Samara, Russland	Deutsches Zentrum der Staatlichen Universität Samara; Goethe-Institut
278	Stang, Richard	Lernräume und ihre Bedeutung für das Lebenslange Lernen – Herausforderungen und Gestaltungsperspektiven	11.05.2015	Kiel	Arbeitskreis Größtstädtischer Volkshochschulen
279	Stang, Richard	Neue Bildungszentren als Element von Stadtentwicklung – Zur Konstitution von Lernräumen an den Schnittstellen neuer Institutionalisierungsstrukturen	21.02.2015	Hamburg	Universität Hamburg

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
280	Stang, Richard	Neue Bildungszentren als Element von Stadtentwicklung	12.11.2015	Nürnberg	Bildungscampus Nürnberg; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn; HdM
281	Stang, Richard	Neue Lernwelten in Volkshochschulen gestalten – Relevanz von Räumen und Ausstattung für das Lernen	09.02.2015	Hannover	VHS-Regionalverbund Region Hannover
282	Stang, Richard	Neue Raumkonstellationen für Lernen und Information – Bildungs- und Kulturzentren als Elemente einer bildungsorientierten Stadtentwicklung	15.06.2015	Jena	Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena
283	Stang, Richard	Raum- und Angebotsszenarien für den Support der Zusammenarbeit von Forschenden	09.11.2015	Dübendorf, Schweiz	Lib4RI der EAWAG
284	Stang, Richard	Wie beginnen? – Initiierung von Kooperationen	13.11.2015	Nürnberg	Bildungscampus Nürnberg; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Bonn; HdM
285	Thaler, Klaus	3D-Druck - (R)evolution oder Hype?	27.01.2015	Filderstadt	vdm Bildung - Druck, Papierverarbeitung und Medien in Baden-Württemberg e. V.
286	Thaler, Klaus	Vom Drucker zum Mediendienstleister - wie behalten Sie Ihre Prozess im Griff?	11.06.2015	Friedrichshafen	Institut für rationale Unternehmensführung in der Druckindustrie IRD e.V
287	Thaler, Klaus	Zeitreise Medien. Vorlesung zum Thema "Medien. Gestern - heute - morgen"	03.08.2015	HdM, Stuttgart	HdM
288	Thaler, Klaus	Wozu brauchen wir Wirtschaftsingenieure?	18.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM
289	Thaler, Klaus; Dörsam, Barbara	Studienvielfalt an der HdM	03.03.2015	Stuttgart-Vaihingen	it-Schule Stuttgart
290	Thaler, Klaus	Studieren im Medienschungel - HdM	13.05.2015	Sindelfingen	Technisches Gymnasium Sindelfingen
291	Thaler, Klaus	Studienmöglichkeiten an der HdM	09.10.2015	Göppingen	Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
292	Thissen, Frank	Schule und 21st Century Skills	27.01.2015	Karlsruhe	Karlsruher Kongresszentrum GmbH
293	Thissen, Frank	Lernen mit MOOCs	28.01.2015	Karlsruhe	Karlsruher Kongresszentrum GmbH
294	Thissen, Frank	Mobiles Lernen und die Arbeitswelt im 21. Jahrhundert	11.03.2015	Karlsruhe	Stadtmedienzentrum Karlsruhe
295	Thissen, Frank	Tablets sind die Antwort. Was ist eigentlich die Frage?	22.04.2015	Dillingen	Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
296	Thissen, Frank	Die Bedeutung der mobilen Medien für die Schule von morgen	16.07.2015	Fulda	FvS Fulda
297	Thissen, Frank	Padagogy. Lernen im digitalen Zeitalter	19.10.2015	Esslingen	Landesakademie BW
298	Thissen, Frank	Leben im digitalen Zeitalter	29.10.2015	Bruchsal	Kreismedienzentrum Bruchsal
299	Thissen, Frank	Mobiles Lernen in der Schule	01.12.2015	Esslingen	Landesakademie Esslingen
300	Tille, Ralph	Partizipative Konzeptevaluation eines Produktdaten-Management-Systems	08.10.2015	Berlin	IPA TU Berlin
301	Vedder, Michael	Urheberrecht in der Lehre und E-Learning	13.04.2015	Mosbach	DHBW Mosbach
302	Vedder, Michael	Presse und Wettbewerbsrecht	20.03.2015	Frankfurt	Zeitungs Marketing Gesellschaft
303	Vidackovic, Kresimir	Serious Games – Hört da der Spaß auf?	08.04.2015	HdM, Stuttgart	HdM
304	Vidackovic, Kresimir	Storytelling in a Business World	14.09.2015	Fitchburg, MA, USA	Fitchburg State University
305	Vidackovic, Kresimir	Modern Web Technologies for Multimedia Storytelling	16.09.2015	Fitchburg, MA, USA	Fitchburg State University
306	Vidackovic, Kresimir	Innovative Business Models for Online and Mobile	18.09.2015	Fitchburg, MA, USA	Fitchburg State University
307	Vidackovic, Kresimir	Workshop: Multimedia Storytelling	18.11.2015	HdM, Stuttgart	HdM
308	Vonhof, Cornelia	You can't manage knowledge – Wissensmanagement in Bibliotheken	20.03.2015	Rottenburg	Verein Deutscher Bibliothekare Regionalverband Südwest
309	Vonhof, Cornelia	Partnerschaften managen	03.11.2015	Berlin	Humboldt Universität zu Berlin
310	Vonhof, Cornelia	Wie verändern sich Bibliotheken in Kooperationsmodellen? Neue Aufgaben für deren Management	12.11.2015	Nürnberg	Bildungscampus Nürnberg

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
311	Vonhof, Cornelia	Berufsbild und Personalentwicklung	02.12.2015	Reutlingen	ekz Bibliotheksservice
312	Vonhof, Cornelia	Vom Geschäftsgang zum Prozess - Prozessmanagement in Bibliotheken	28.05.2015	Nürnberg	Berufsverbände (BIB, VDB, dbv)
313	Vonhof, Cornelia	Freiheit der Forschung versus Dienstleistung für die Praxis?	26.05.2015	Nürnberg	Berufsverbände (BIB, VDB, dbv)
314	Vonhof, Cornelia	IQO-Forum Qualitätsmanagement. Auf dem Weg zur „Ausgezeichneten Bibliothek“	27.05.2015	Nürnberg	Berufsverbände (BIB, VDB, dbv)
315	Vonhof, Cornelia	Ausgezeichnete Bibliothek - HAW-Bibliotheken	22.06.2015	Stuttgart	IQO
316	Vonhof, Cornelia	Scrum in der Organisationsentwicklung	08.07.2015	München	Common Sense Team
317	Vonhof, Cornelia	Ausgezeichnete Bibliothek für kleine Bibliotheken	28.12.2015	Tübingen	Regierungspräsidium Tübingen / Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
318	Westbomke, Jörg	Den Klassenraum auf den Kopf stellen - Beispiele und Erfahrungen von Flipped Classroom Konzepten in der IT-Ausbildung	29.12.2015	HdM, Stuttgart	HdM
319	Westbomke, Jörg	ERASMUS+ strategic partners - Creative Industries Global Network	24.11.2015	HdM, Stuttgart	Akad. Auslandsamt
320	Wiesener, Oliver	Mit mehrstufigem Wissenserwerb zu mehr Innovationserfolg	23.09.2015	Lüdenscheid	Kunststoff-Institut Lüdenscheid
321	Wiesenmüller, Heidrun	Von Verantwortlichkeitsangaben, normierten Sucheinstiegen und Beziehungskennzeichnungen - erste Erfahrungen mit RDA in der Lehre	29.05.2015	Nürnberg	VDB und BIB
322	Wiesenmüller, Heidrun	Das neue Regelwerk in der Lehre – Tipps und Tricks für das praktische Arbeiten mit RDA	26.05.2015	Nürnberg	VDB und BIB
323	Wiesenmüller, Heidrun	Subject cataloging in an RDA framework - strategies and practical experience from Germany	02.09.2015	Colchester, UK	Gesellschaft für Klassifikation, British Classification Society, Polish Statistical Association

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
324	Wiesenmüller, Heidrun	Resource Description and Access (RDA) - eine Annäherung an den neuen internationalen Katalogisierungsstandard	30.07.2015	Stuttgart	Stadtbibliothek Stuttgart
325	Wiest, Simon	Jenseits von Post-it-Notes	06.05.2015	HdM, Stuttgart	HdM
326	Wittenzellner, Helmut	International Profile of Stuttgart Media University	06.05.2015	Katowice, Polen	University of Katowice
327	Wittenzellner, Helmut	Innovationsmanagement in KMU der Medienindustrie	17.12.2014	Lüneburg	University of Lüneburg
328	Wittenzellner, Helmut	Entrepreneurship Education	23.02.2015	Tel Aviv, Isareal	Projekträger Jülich; ISEMI Entrepreneurship College
329	Wittenzellner, Helmut	Creativity and Business Planning	14.07.2015	University of Tokyo	Keio University
330	Wittenzellner, Helmut	Workshop-Moderation	10.09.2015	Berlin	Projekträger Jülich; Hochschule München
331	Wittenzellner, Helmut	EXIST IV und Entrepreneurship Education	13.10.2015	Hamburg	TU Hamburg-Harburg; StartUp Dock
332	Wittenzellner, Helmut	EXIST V aus Sicht der Medienwissenschaften	09.03.2015	Esslingen	Hochschule Esslingen; Projekträger Jülich
333	Zimmermann, Gottfried; Schmidt, Holger	Annotationen in ALM für Ilias: Ein Werkzeug für interaktive Adaptation von Online-Lerninhalten	16.09.2015	Kassel	Universität Kassel
334	Zimmermann, Gottfried	Werden wir in Zukunft nur noch Online lehren? - Einblicke und Erfahrungen zum Einsatz von Online Learning in der Hochschullehre und der beruflichen Weiterbildung	06.07.2015	Universität Stuttgart	GI Regionalgruppe Stuttgart/Böblingen
335	Zimmermann, Gottfried	Werden wir in Zukunft nur noch Online lehren? Einblicke und Erfahrungen zum Einsatz von Online Learning in der Hochschullehre	10.06.2015	HdM, Stuttgart	HdM
336	Zimmermann, Gottfried	EIP-AHA: Actions towards governance of interoperable specifications	13.05.2015	Riga, Lettland	Europäische Kommission
337	Zimmermann, Gottfried	OpenURC + GPII - Top Features. Towards interoperability profiles for open platform.	10.03.2015	Brüssel, Belgien	Europäische Kommission

Vorträge					
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter
338	Zimmermann, Gottfried	One size fits all - Chancen und Herausforderungen bei der Entwicklung Personalisierter User Interfaces (PUIs)	23.02.2015	Wien, Österreich	AIT Wien
339	Zöllner, Oliver	Perspektiven der Medien- und Kommunikationswissenschaft auf Privatheit und Gesellschaft	07.06.2015	Berlin	Nationale Akademie der Wissenschaften (Leopoldina)
340	Zöllner, Oliver	Digitale Ethik: Themen und Aufgaben	16.06.2015	Stuttgart	Volkshochschule Stuttgart
341	Zöllner, Oliver	Mit Kindern sicher unterwegs im Internet	02.09.2015	Essen	Evangelische Kirchengemeinde Essen-Margarethenhöhe
342	Zöllner, Oliver	Mit Kindern sicher unterwegs im Internet (II)	23.09.2015	Essen	Evangelische Kirchengemeinde Essen-Margarethenhöhe
343	Zöllner, Oliver	Young People Online: A Media-ethical Roadmap	22.09.2015	Warschau, Polen	Safer Internet Initiative / Klicksafe.de / Klicksafe.pl
344	Zöllner, Oliver	Podiumsdiskussion zum Thema "Brauchen wir einen Medienknigge?"	30.09.2015	Halle (Saale)	Medienanstalt Sachsen-Anhalt
345	Zöllner, Oliver; Keber, Tobias	Digitale Ethik: Warum wir sie dringend brauchen	19.10.2015	Stuttgart	TEDxStuttgart
346	Zöllner, Oliver	Autonomie im digitalen Zeitalter	28.10.2015	Stuttgart	Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
347	Zöllner, Oliver	Public Diplomacy and Nation Branding	15.01.2015	Düsseldorf	Universität Düsseldorf
348	Zöllner, Oliver	Public Diplomacy and Nation Branding: An Introduction	30.10.2015	Düsseldorf	Universität Düsseldorf
349	Zöllner, Oliver	Public Diplomacy and Nation Branding: Theories and Practice	27.11.2015	Düsseldorf	Universität Düsseldorf
350	Zöllner, Oliver	Public Diplomacy and Nation Branding: Case Studies and Applications	11.12.2015	Düsseldorf	Universität Düsseldorf
351	Zöllner, Oliver	Digitale Ethik: Aufgaben und Anwendungen	27.10.2015	Stuttgart	Loge "Furchtlos und treu" e.V.

## 7.8 MESSEN

Messen					
Nr.	Name der Messe	Veranstaltungsort	Datum	Titel der Exponate	Verantwortlich
1	Mobikon 2015	Frankfurt	11.05.2015– 12.05.2015	Projekt: Design4Xperience	Burmester, Michael
2	Mensch und Computer	HdM, Stuttgart	06.09.2015– 09.09.2015	Organisationsteam; Psychopath: Interaktive Kletterwand mit Spielidee	Burmester, Michael; Drees, Ursula
3	Jahresforum der Donaunraumstrategie (EUSDR) - Begleitmesse	Ulm	29.10.2015– 30.10.2015	Creative Danube App	Engstler, Martin
4	hobby elektronik messe stuttgart 2015	Stuttgart	19.11.2015– 21.11.2015	HelGA	Ghellal, Sabiha
5	Deutscher Bibliothekartag	Nürnberg	25.05.2015– 29.05.2015	Organisation des Alumnitreffens	Götz, Martin
6	Co-Reach	Nürnberg	24.06.2015– 25.06.2015	Marketing4DP	Hitzges, Arno
7	Leipziger Buchmesse	Leipzig	12.03.2015– 15.03.2015	Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“	Huse, Ulrich; Schlüter, Okke
8	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt/ Main	13.10.2015– 17.10.2015	Gemeinschaftsstand „Studium rund ums Buch“	Huse, Ulrich; Schlüter, Okke; Schmid, Stefan; Jäger, Rolf
9	Easy Fair	Zürich, Schweiz	25.03.2015– 26.03.2015	Heißfolienprägedruck	Häberle, Christoph
10	Viscom	Düsseldorf	03.11.2015– 06.11.2015	Digitale Verpackungsproduktion	Häberle, Christoph
11	LOPE-C	München	06.04.2015– 08.04.2015	Gedruckte Batterien	Hübner, Gunter
12	Berufsinformationsmesse	Hebel-Gymnasium Pforz- heim / Max-Eyth-Schule, Stuttgart / Heidenheim / Karlsruhe, Max-Planck- Gymnasium	29.04.2015; 29.10.2015; 07.11.2015; 25.11.2015	Informationsstand der HdM	Otterbach, Andreas

Messen					
Nr.	Name der Messe	Veranstaltungsort	Datum	Titel der Exponate	Verantwortlich
13	Nacht der Unternehmen	Stuttgart, Liederhalle	17.11.2015	Vertretung der HdM mit eigenem Stand	Otterbach, Andreas
14	Studieninfotag des Landes im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg	Metropolkino, Stuttgart	04.12.2015	Vortrag zu Prokrastination und Storytelling	Precht, Jörn
15	Fachpack	Nürnberg	28.09.2015– 01.10.2015	Informationsstand	Probst, Ursula
16	IBC	Amsterdam, Niederlande	09.09.2015– 13.09.2015	Lichtfeldvideo	Schmid, Katja
17	Berufsinfotag Göppingen / Berufsinfotag TG Sindelfingen / Messe IT Schule Stuttgart	Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen / Technisches Gymnasium Sindelfingen	09.10.2015– 13.05.2015– 03.03.2015	Studienmöglichkeiten an der HdM; Studiengang PMM	Thaler, Klaus
18	104. Bibliothekartag 2015	Nürnberg	26.05.2015– 29.06.2015	Rollups, Flyer, Materialien zum Forschungsprojekt Ausgezeichnete Bibliothek	Vonhof, Cornelia

## 7.9 VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
1	Bader, Katarina	Magazinsendung mit Cem Özdemir	14.06.2015	Stuttgart
2	Baetzgen, Andreas	Startertag des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation	06.10.2015; 17.03.15	HdM
3	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover (Vortragsreihe Marken- und Kommunikationsexperten berichten aus der Praxis)	08.01.2015; 23.06.2015	HdM
4	Burmester, Michael	User Experience Stammtisch	03.02.2015	HdM
5	Burmester, Michael	Masterinfotag	13.11.2015; 07.05.2015	HdM
6	Curdt, Oliver	Künstliche Räume	22.01.2015– 23.01.2015	HdM
7	Curdt, Oliver	Mischung von Orchesteraufnahmen - Teil 1	22.10.2015– 23.10.2015	HdM
8	Curdt, Oliver	Mischung von Orchesteraufnahmen - Teil 2	10.12.2015– 11.12.2015	HdM
9	Curdt, Oliver	Hörschulung mit Medien	18.12.2015– 19.12.2015	HdM
10	Curdt, Oliver	Schlagzeug und Percussion	14.10.2015	HdM
11	Curdt, Oliver	Arbeit mit digitalen Audioworkstations	16.12.2015	HdM
12	Curdt, Oliver	Mischung von Populärmusik - Teil 1	19.11.2015; 17.12.2015	HdM
13	Curdt, Oliver	Live-Beschallung	15.01.2015– 16.01.2015	Stuttgart
14	Curdt, Oliver	Live-Beschallung - Teil 1 und 2	10.06.2015; 17.06.2015	HdM
15	Curdt, Oliver	Production of electronic music	24.11.2015– 27.11.2015	HdM
16	Curdt, Oliver	3D-Audio - Teil 1	06.11.2015; 13.11.2015; 04.12.2015; 10.12.2015	HdM
17	Curdt, Oliver	Blechblasinstrumente	03.12.2015	HdM
18	Curdt, Oliver	Sprachaufnahmen	20.01.2015	HdM
19	Curdt, Oliver	E-Gitarre - Spielweisen und Aufnahme	15.10.2015	HdM
20	Curdt, Oliver	Violine - Funktionsweis und Aufnahme	17.06.2015	HdM
21	Curdt, Oliver	Violine - Funktionsweis und Aufnahme	09.12.2015	HdM
22	Curdt, Oliver	Filmmusik und Komposition - Teil 1 - 4	15.04.2015; 22.04.2015; 13.05.2015; 19.05.2015	HdM

## 7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
23	Curdt, Oliver	Postproduktion von Popularmusik - Teil 1 und 2	08.04.2015; 29.04.2015	HdM
24	Curdt, Oliver	Klanggestaltung zum Bild - Teil 1 und 2	24.04.2015; 08.05.2015	Darmstadt
25	Curdt, Oliver	Girl's Day	23.04.2015	HdM
26	Curdt, Oliver	Studieninfotag	18.11.2015	HdM
27	Curdt, Oliver	Kinderforschertage	05.08.2015	San Luis Obispo, CA, USA
28	Drees, Ursula	Raumwelten Ludwigsburg	10.11.2015– 12.11.2015	Anna Haag Haus, Stuttgart
29	Eberhardt, Bernhard	workshop "Polynomial Texture Maps" mit Teilnehmern des Landesmuseum Württemberg	22.01.2015	Stuttgart
30	Eichsteller, Harald	Master Innovation Summit	23.01.2015	Messe Stuttgart
31	Eichsteller, Harald	Ghost Negotiation	01.10.2015	Messe Stuttgart
32	Eichsteller, Harald	Masterinfotag	07.05.2015	HdM
33	Engeln, Arnd	Mensch und Computer	06.09.2015– 09.09.2015	HdM
34	Engeln, Arnd	Meilensteinworkshop i-Mobility	04.02.2015	HdM
35	Engeln, Arnd	Abschlussworkshop i-Mobility Messe	17.06.2015	HdM
36	Engeln, Arnd	Kickoff Projekt Nutzerzentrierte Dienstleistungsentwicklung	17.12.2015	Nürnberg
37	Engstler, Martin	Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2015. Hybride Projektstrukturen erfolgreich umsetzen	22.10.2015– 23.10.2015	Stuttgart
38	Faigle, Wolfgang	Annual Conference of the International Circle	05.07.2015– 10.07.2015	HdM
39	Forster, Martin	Verlagsreporting – BI für Verlage: Analysen für Kunden	24.09.2015	HdM
40	Gerlicher, Ansgar	Mobile Day	04.12.2015	Esslingen
41	Gerlicher, Ansgar	Apps to Automotive Fachtagung	04.06.2015	Stuttgart
42	Ghellal, Sabiha	Game Zone	04.05.2015– 10.05.2015	Stuttgart
43	Götz, Martin	Fachstellentag 2015	19.03.2015	Stuttgart
44	Grandinetti, Stefan	Studieninfoabend HdM	31.12.2015	HdM
45	Grimm, Petra	Am Puls des Ichs	15.04.2015	Stuttgart
46	Güttler, Stefan	Digitale Drucktechnik und selektives Beschichten (jährliche Veranstaltung)	02.12.2015	Stuttgart
47	Häberle, Christoph	PIDA 2015 - Internationaler Verpackungsdesignwettbewerb	11.11.2015– 12.11.2015	Stuttgart

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
48	Hahn, Jens-Uwe	Extended Gamesday	23.11.2015– 24.11.2015	Haus der Katholischen Kirche Stuttgart
49	Hedler, Marko	Markupforum 2015	20.11.2015	Rottenburg am Neckar
50	Herrnbauer, Michael	Berufsorientierungsveranstaltung an den Ludwigsburger Gymnasien	16.12.2015	Sinsheim
51	Heuzeroth, Dirk	HdM Data Protection Day	08.05.2015	Messe Nürnberg
52	Hitzges, Arno	SharePoint für Führungskräfte	12.02.2015– 13.02.2015	Fraunhofer IZS
53	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Workflow Symposium	12.03.2015	Elmshorn
54	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Prozesslose Druckplatten	05.11.2015	HdM
55	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Processless Offset Printing Plates	18.06.2015	HdM
56	Högsdal, Nils	International Entrepreneurship Education Summit	27.11.2015	Las Vegas, USA
57	Högsdal, Nils	Startup Weekend Stuttgart	27.11.2015– 29.12.2015	Amsterdam
58	Högsdal, Nils	Stuttgart Gründet – Gründerlounge	24.04.2015	HdM
59	Högsdal, Nils;	Generation Media Startup	16.04.2015– 17.04.2015	ekz.bibliotheksservice GmbH (Reutlingen)
60	Huse, Ulrich	Stadt ohne Bücher	25.11.2015	ekz.bibliotheksservice GmbH (Reutlingen)
61	Hütter, Bernhard	Sitzung des Fachbeirats Bibliotheks- und Informationsmanagement	26.03.2015	HdM
62	Hütter, Bernhard	Konferenz der Bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Ausbildungsstätten und Studien	12.11.2015– 13.11.2015	HdM
63	Hütter, Bernhard	Sitzung der Expertengruppe ASB-KAB-Systematikkooperation	01.03.2015– 03.03.2015; 19.11.2015– 20.11.2015	HdM
64	Hütter, Bernhard	Studieninfotag	18.11.2015	HdM
65	Hütter, Bernhard	Info-Abend für studieninteressierte Schüler	08.12.2015	HdM
66	Jäger, Rolf	Herstellingleitertagung	13.05.2015– 16.05.2015	HdM
67	Jäger, Rolf	Fachtagung der Druckerei C.H. Beck	23.09.2015– 24.09.2015	HdM
68	Jansen, Volker	Podiumsdiskussion	17.12.2015	HdM
69	Jansen, Volker	Messestand auf CoReach	17.12.2015	HdM
70	Keppler, Thomas	MediaNight WS 2014/15 + MediaNight SS 2015	29.01.2015; 02.07.2015	HdM

## 7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
71	Keppler, Thomas	Studieninfotag	18.11.2015	HdM
72	Keppler, Thomas	Tag der offenen Tür	06.12.2015	HdM
73	Kille, Gabriele	GWA Junior Agency Award	17.07.2015	HdM
74	Kille, Gabriele	Fotomarathon	04.07.2015	HdM
75	Koch, Andreas	MediaNight WS 2014/15 + MediaNight SS 2015	29.01.2015; 02.07.2015	HdM
76	Kretzschmar, Oliver	PMCamp Stuttgart 2015	08.05.2015– 09.05.2015	HdM
77	Kriha, Walter	Security Day 2015	16.01.2015	HdM
78	Kriha, Walter	Data Protection Day	08.05.2015	Universität Zagreb
79	Kriha, Walter	Games Day 16	12.06.2015	HdM+Mainz
80	Kriha, Walter	Language Day 1 und 2	10.04.2015; 06.11.2015	Mainz
81	Kriha, Walter	Science Day	26.06.2015	Mainz, Firma QFE, Weißliliegasse 3
82	Kriha, Walter	Social Responsibility Day	23.10.2015	HdM
83	Kriha, Walter	Science Day	18.12.2015	Hdm
84	Kriha, Walter	Concurrency and Parallelism, Workshop	15.01.2016	HdM
85	Kriha, Walter	Mobile Day	23.11.2015	HdM
86	Krüger, Susanne	Quartiersmanagement Espan	12.06.2015– 13.06.2015	HdM
87	Krüger, Susanne	Modell-Führung mit Flüchtlingen	09.06.2015	HdM
88	Krüger, Susanne	Ev. Kirchentag	04.06.2015– 07.06.2015	HdM
89	Kühnle, Boris	Stuttgarter Medienkongress 2015	17.11.2015	HdM
90	Kühnle, Boris	Girls' Day	23.04.2015	HdM
91	Kühnle, Boris	Studieninfotag	18.11.2015	HdM
92	Kühnle, Boris;	International Media Day der Studiengänge Online Medien Management und Medienwirtschaft	25.11.2015	Stuttgart
93	Lehmann, Peter	Business Intelligence Workshop	04.03.2015; 08.10.2015	HdM
94	Lehmann, Peter	Business Intelligence Workshop (Professoren)	09.10.2015	Ökumenisches Zentrum; Paffenwaldring Stgt.-Vaihingen
95	Lowry, Stephen	Siegfried Kracauer als amerikanischer Film- und Kulturkritiker	15.07.2015	Stuttgart
96	Marlow, Stuart	Ethik-Krieg und Dokudrama-Feuersee	19.06.2015– 19.12.2015	HdM

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
97	Marlow, Stuart	Feuersee-Stunde-Null	09.06.2015–15.06.2015	Serious Play Design Thinking
98	Marlow, Stuart	FEATS 2015-REGIE-DRAMATURGIE-BÜHNENTECHNIK-FACHWETTBEWERB (englischsprachig)	22.05.2015	HdM
99	Maucher, Johannes	1. Deep Learning Day an der HdM	20.11.2015	Duale Hochschule Baden-Württemberg
100	Mayer, Susanne	Live TV Show "Rosen Runter"	30.06.2015	HdM
101	Mayer, Susanne	HdM Corporate Re-Design Pitch	09.07.2015	HdM
102	Michalski, Boris	ProducersDAY	02.07.2015	Fürstfeldbruck
103	Mildenberger, Udo	Masterinfotag	07.05.2015	Wiesbaden
104	Mildenberger, Udo	Studieninfotag	18.11.2015	Berlin
105	Mildenberger, Udo	Studieninfotag	20.05.2015	Stuttgart
106	Mildenberger, Udo	Informationsveranstaltung Online-Masterprogramm International Business	28.06.2015–03.07.2015	Nürnberg
107	Müller, Marie Elisabeth	Vortrag: Herr Didi Hoffmann, Eigentümer und CEO von DBook	08.01.2015	Augsburg
108	Müller, Marie Elisabeth	Interkultureller Workshop USA - Deutschland: mit Ms. Wendy Shoemaker, Kansas University, USA	24.03.2015	Wien
109	Müller, Marie Elisabeth	Schwäbisches Tagblatt, Onlineredaktion: Magazinkritik und Expertengespräch	22.06.2015	Erlangen
110	Müller, Marie Elisabeth	SWR2 Tandem: Auftrags-Akquise, Praktika-Akquise und Expertengespräch	04.05.2015; 27.10.2015	München
111	Müller, Marie Elisabeth	Vortrag und Expertengespräch: Dr. Helmut Schlichtherle, Direktor des Pfahlbauten-Informationszentrums in Gaienhofen-Hemmenhofen	26.10.2015	Salzbug
112	Müller, Marie Elisabeth	Stuttgarter Zeitung, Digital Unit: Praktika-Akquise und Expertengespräch	15.12.2015	Theaterhaus Stuttgart
113	Müller, Marie Elisabeth	Vortrag und Expertengespräch: Prof. Dr. Henrik Berggreen, DMJX Aarhus, Dänemark	09.11.2015–10.11.2015	Altona Theater Hamburg
114	Müller, Marie Elisabeth	Expertengespräch: Herr Didi Hoffmann, Eigentümer und CEO von DBook	08.01.2015	HdM
115	Müller, Marie Elisabeth	Informationsveranstaltung für CRPR Studierende an Auslandsstudium interessiert: mit Martina Schumacher, Prof. Dr. Berggreen DMJX	10.11.2015	HdM
116	Müller, Marie Elisabeth	Informationsveranstaltung für CRPR Exchange-Studierende aus dem Ausland	28.09.2015	HdM
117	Müller, Marie Elisabeth	Informationen zum Studium in Syracuse und Expertengespräch: Prof. Dr. Bradley W. Gorham, Newhouse School, Syracuse	24.11.2015–25.11.2015	HdM
118	Müller, Marie Elisabeth	Informationen zum Studium an der HIOA in Oslo und Expertengespräch: Prof. Dr. Robert Vaagan, HIOA, Oslo	07.12.2015–09.12.2015	HdM

## 7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
119	Müller, Marie Elisabeth	Expertengespräch: M.A. André John, Universität Jena	11.11.2015	HdM
120	Müller, Marie Elisabeth	IDEepolis 2015	11.06.2015	HdM
121	Müller, Marie Elisabeth	HdM Media Night: Digital Portrait	29.01.2015	HdM
122	Otterbach, Andreas	Menschengewinner - Typen identifizieren und typgerecht kommunizieren	13.01.2015	Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee
123	Otterbach, Andreas	Vortrag "Vom Mittelständler zum Weltmarktführer - die Geheimnisse der Hidden Champions"	27.03.2015	Mercedes Benz Arena – Soccer Lounge
124	Otterbach, Andreas	Impulsvortrag "Mehrwert durch Employer Branding - mit Strategie zum Top-Arbeitgeber"	27.02.2015	HdM
125	Otterbach, Andreas	Vortrag "Warum sich wertschätzende Führung auszahlt", Veranstalter: Verband Druck und Medien BW	18.03.2015	HdM
126	Otterbach, Andreas	Interview bei Radio Horads	15.04.2015	HdM
127	Otterbach, Andreas	IAA - Internationale Automobilausstellung	19.09.2015	Stuttgart
128	Pfeffer, Magnus	Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS'2015)	02.09.2015–03.09.2015	HdM
129	Precht, Jörn	Tagung "Das/Im Internet erzählen"	11.06.2015	HdM
130	Precht, Jörn	Chris Vogler The Writer's Journey	12.12.2015	HdM
131	Precht, Jörn	Studieninfotag des Landes im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg	04.12.2015	HdM
132	Probst, Ursula	i-pack Veranstaltungen	14.04.2015; 28.04.2015; 09.05.2015; 20.10.2015	HdM
133	Riemke-Gurzki, Thorsten	MediaNight	29.01.2015–09.07.2015	HdM
134	Riemke-Gurzki, Thorsten	Stuttgarter SharePointForum 2015	29.12.2015–30.12.2015	HdM
135	Rinsdorf, Lars	Jahrestagung der DGPUk 2015 -	13.05.2015–15.05.2015	HdM
136	Rota, Franco	Themenorientierte Absolventenfeier	27.02.2015–31.07.2015	HdM
137	Rota, Franco	Richtfest Neubau Süd	16.01.2015	HdM
138	Sandhu, Swaran	Deutscher PR Preis 2014 / Gewinner DPRG Junior Award 2014	23.01.2015	HdM
139	Scheible, Jürgen	Medianight WS1415	29.01.2015	Literaturhaus Stuttgart
140	Schlüter, Okke	Studieninfotag	18.11.2015	Avans Hogeschool, NL
141	Schlüter, Okke	Publishers Day	17.04.2015	Avans Hogeschool, NL

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
142	Schmid, Katja	NAB	16.04.2015– 17.04.2015	HdM
143	Schmid, Katja	IBC Amsterdam	10.09.2015– 14.09.2015	HdM
144	Schmid, Katja	Color-Konsortium	04.12.2015	Wildbad Kreuth (Tegernsee)
145	Schmid, Katja	Filmschau Baden Württemberg	02.12.2015– 06.12.2015	HdM
146	Schmid, Katja	2015 Adobe Design Achievement Awards	18.08.2015	HdM
147	Schmid, Katja	Educators Meeting auf der FMX	07.05.2015	HdM
148	Schmid, Katja	Führung von Professoren aus Singapore an der HdM im Rahmen der FMX	07.05.2015	HdM
149	Schmid, Katja	aktuelle Forschungsprojekte - Präsentation für Führungspersönlichkeiten von ARRI	16.06.2015	HdM
150	Schmid, Katja	Besuch von Professor aus Volda/Norwegen an der HdM	13.10.2015	HdM
151	Schmid, Sybille	Social Media & der digitale Wandel mit Praxisbeispielen dm, OBI, Walt Disney	08.12.2015	HdM
152	Schmid, Sybille	Global Marketing Communication am Beispiel der WMF Group	01.12.2015	Ludwigsburg
153	Schmid, Sybille	Funktion - Anlegerpsychologie - Krisen und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft	17.11.2015	HdM
154	Schmid, Sybille	Herausforderungen an das Management eines Start-up-Unternehmens	11.11.2015	Stuttgart
155	Schmid, Sybille	Integrierter Markenaufbau; Kerndisziplin des Marketing dargestellt an den Beispielen Penny, Landliebe, Degussa	29.10.2015	Stuttgart
156	Schmid, Sybille	Customer Relationship Management Programme Heute & Morgen?	27.10.2015	San Jose, California, USA
157	Schmid, Sybille	Personalführung bei Bosch - Mitarbeiterentwicklung - Wie wird man Führungskraft bei Bosch?	21.10.2015	HdM
158	Schmid, Sybille	Personalführung bei Bosch - Mitarbeiterentwicklung - Wie wird man Führungskraft bei Bosch?	20.05.2015	Stuttgart
159	Schmid, Sybille	The winner takes it all - Social Media & der digitale Wandel mit Praxisbeispielen von dm, Tchibo, Walt Disney	12.05.2015	HdM
160	Schmid, Sybille	Integrierter Markenaufbau; Kerndisziplin des Marketing	05.05.2015	HdM
161	Schmid, Sybille	Internationales Marketing bei Kärcher	30.04.2015	HdM
162	Schmid, Sybille	Markenaufbau und Markenführung in der Praxis. Oder: Was man alles aus Wasser machen kann	21.04.2015	HdM
163	Schmid, Sybille	Die Börse: Funktion - Anlegerpsychologie - Krisen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Börse	22.04.2015	HdM
164	Schmid, Sybille	Social CRM - Hype oder the new normal?	14.04.2015	Stuttgart

## 7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
165	Seidl, Tobias	International Entrepreneurship Education Summit 2015	27.11.2015	Stuttgart - Kunst Museum & Schlossplatz
166	Stadler, Eva	Studieninfotag	18.11.2015	HdM
167	Stang, Richard	Workshop „Innovative Bildungsräume gestalten – Lernzentren“	11.11.2015	Mörkegymnasium Ludwigsburg
168	Stang, Richard	Fachtagung „Bildungswege gestalten – Neue Wege der Vernetzung in der kommunalen Bildungslandschaft“	12.11.2015–13.11.2015	Haus der Wirtschaft, Stuttgart
169	Thaler, Klaus	Print Media Future Day 2015	12.11.2015	HdM
170	Thaler, Klaus	3D-Druck Seminar	13.11.2015	HdM
171	Tille, Ralph	Studieninfotag	18.11.2015	HdM
172	Tille, Ralph	Media Night WiSe 2014/15 und SoSe 2015	29.01.2015	HdM
173	Vonhof, Cornelia	Führungskräftetag	15.07.2015	HdM
174	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement in Bibliotheken	10.08.2015	HdM
175	Vonhof, Cornelia	Zukunftsentwicklung ZLB	15.01.2015	HdM
176	Vonhof, Cornelia	Fachtagung HAWB Baden-Württemberg	19.01.2015	HdM
177	Vonhof, Cornelia	Organisations- und Geschäftsgangsenwicklung	22.01.2015–23.01.2015	HdM
178	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement Bibliotheken und Volkshochschulen	24.02.2015	HdM
179	Vonhof, Cornelia	Organisationsentwicklung und Neue Steuerung	10.03.2015	HdM
180	Vonhof, Cornelia	Entwicklung einer neuen Ausbildung für BibliothekarInnen an Öffentlichen Bibliotheken in Österreich	11.05.2015–12.05.2015	HdM
181	Vonhof, Cornelia	Committed to Excellence - QM in Volkshochschulen	15.06.2015	HdM
182	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in den Bibliotheken des Goethe Instituts	11.08.2015	Google Hangout
183	Vonhof, Cornelia	Zukunftsperspektiven - Großgruppentag der Universitätsbibliothek Salzburg	05.11.2015–06.11.2015	HdM
184	Vonhof, Cornelia	Challenge 2015 - Projektbörse	12.01.2015	HdM
185	Weichmann, Armin	Tiefdruckseminar "Gravure At Your Fingertips"	02.03.2015–04.03.2015	Wildbad Kreuth, Hanns-Seidel-Stiftung
186	Weichmann, Armin	Tiefdruckseminar "Gravure At Your Fingertips"	10.06.2015–12.06.2015	Rappenhof, Weinsberg bei Heilbronn
187	Weichmann, Armin	Tiefdruckseminar "Tiefdruck zum Anfassen"	25.11.2015–27.11.2015	Interview bei Radio Horads
188	Weißhaupt, Michael	Ringvorlesung: Aktuelles aus der Welt der Medien	21.10.2015–20.01.2016	Frankfurt
189	Weißhaupt, Michael	Ringvorlesung: Aktuelles aus der Welt der Medien	22.10.2014–28.01.2015	Metropolkino Stuttgart

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
190	Wiesenmüller, Heidrun	Jahresversammlung des VDB-Regionalverbands Südwest mit Schwerpunktthema "Wissensmanagement in Bibliotheken"	20.03.2015	Stuttgart
191	Wiesenmüller, Heidrun	Was man als Nicht-Katalogisierer über RDA wissen muss - eine Einführung in das neue Katalogisierungsregelwerk	26.11.2015	HdM
192	Wiesenmüller, Heidrun	KarriereTalk	09.12.2015	HdM
193	Wiest, Simon	Masterinfotag 2015: Beitrag AM3	07.05.2015	Frankfurt am Main
194	Witzenzellner, Helmut	HdM-Fortbildung	08.06.2015	HdM
195	Witzenzellner, Helmut	Language Days	10.04.2015	HdM
196	Witzenzellner, Helmut	Arbeitsgruppe Nachhaltige Unternehmensführung - Gesellschaft für Hochschuldidaktik	19.10.2015	Stuttgart
197	Witzenzellner, Helmut	Schülerinformationstag	18.11.2015	HdM
198	Witting, Heinrich	Arbeitskreis Kommunikation im VDI Rheingau, Vortrag Industrie 4.0 - Herausforderung an die Kommunikation	26.02.2015	HdM
199	Witting, Heinrich	VDI Arbeitskreis Kommunikation, Vortrag Trends und Entwicklungen in der Medienbranche - kommunikative Herausforderungen u. Lsg.	10.09.2015	HdM
200	Witting, Heinrich	Berufskolleg am Gymnasium Römer Kastell	06.11.2015	HdM
201	Zimmermann, Gottfried	Zweiter Accessibility Day	19.06.2015	HdM
202	Zimmermann, Gottfried;	Social Responsibility Day	23.10.2015	HdM
203	Zöllner, Oliver	Fortbildung zur Digitalen Ethik für evangelische Pfarrer	28.01.2015	Stuttgart
204	Zöllner, Oliver	HORADS 88,6 Remix Contest	03.05.2015; 30.06.2015	HdM
205	Zöllner, Oliver	Das   Im Internet erzählen	11.06.2015	HdM
206	Zöllner, Oliver	Verantwortung der Internet-Giganten: Brauchen wir eine Politik und Ethik der Algorithmen?	03.12.2015	Hochschule der Medien
207	Zöllner, Oliver; Keber, Tobias	TEDxStuttgart - The Challenge	19.10.2015	Alzey, Rheinhessen

## 7.10 MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
1	Adler, Matthias	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter	Berlin
2	Bader, Katarina	DJV	Mitglied	Deutschland
3	Baetzgen, Andreas	ECREA	European Communication Research and Education Association	Belgien
4	Burmester, Michael	Association for computing machinery	Mitglied	New York, USA
5	Burmester, Michael	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam, Holland
6	Burmester, Michael	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
7	Burmester, Michael	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
8	Burmester, Michael	Interaction Design Foundation	Mitglied	Aarhus, Dänemark
9	Charzinski, Joachim	GI KuVS (Kommunikation und Verteilte Systeme	Mitglied der erweiterten Leitung	Aachen
10	Charzinski, Joachim	IEEE CAMAD (Computer Aided Modeling and Design of CommunicationLinks and Networks) 2015	Mitglied Programmkommittee	Surrey, UK
11	Charzinski, Joachim	IEEE Institute of Electrical and Electronics Engineers	Mitglied	New York, USA
12	Charzinski, Joachim	Tagung ATNAC 2015 (Australasian Telecommunications Networks and Applications Conference)	Mitglied Programmkommittee	Sydney, AUS
13	Charzinski, Joachim	Tagung ICCVE 2015 International conference on connected vehicles and expo	Mitglied Programmkommittee	Shenzhen, China
14	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Globecom 2015	Mitglied Programmkommittee	San Diego, USA
15	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Healthcomm 2015	Mitglied Programmkommittee	Boston, MA, USA
16	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE International Conference on Communications ICC 2016	Mitglied Programmkommittee	Kuala Lumpur, Malaysia
17	Charzinski, Joachim	VDE ITG, Fachgruppen 5.2.1 (Systemarchitektur und Traffic Engineering) und 5.2.2 (Netzwerksicherheit)	Mitglied	Frankfurt
18	Conze, Eckard	BDVI Bund deutscher Verpackungsingenieure	Kassenprüfer	Berlin
19	Conze, Eckard	Bundesvereinigung Logistik BVL	Mitglied	Rhein/Neckar
20	Conze, Eckard	Verein Deutscher Ingenieure VDI	Mitglied	Düsseldorf
21	Curdt, Oliver	Orchesterverein Stuttgart e. V.	Mitglied, Organisation	Stuttgart
22	Curdt, Oliver	Verband Deutscher Tonmeister (VDT)	Mitglied, Organisation, Gremiums	Bergisch Galdbach, Köln
23	Drees, Ursula	Educational Technology Environment in secondlife.com initiiert von der Arcada University, Finnland	Mitglied	Helsinki, Finnland
24	Drees, Ursula	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
25	Drees, Ursula	Raumwelten Szenographie Ludwigsburg	Kuratoriumsbeirat	Ludwigsburg
26	Drees, Ursula	SKYTIME - ein Projekt des Kinetic Awareness Centers unter der Leitung von Elaine Summers	Vorstandsmitglied	New York, USA
27	Drees, Ursula	Virtuelles Institut für Bildwissenschaft (VIB) geleitet von Klaus Sachs-Hombach	Mitglied	Chemnitz
28	Dreher, Martin	Verein Deutscher Druckingenieure VDD	Mitglied	Darmstadt
29	Dörsam, Barbara	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
30	Eberhardt, Bernhard	Eurographics	Mitglied	Genf, Schweiz
31	Eberhardt, Bernhard	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Lenkungsreis	Berlin
32	Eckert, Kai	Dublin Core Metadata Initiative	Mitglied des Executive Committee, Chair des Technical Boards, Chair des Usage-Committees	Silver Spring, Maryland 20910, USA
33	Eichsteller, Harald	Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Düsseldorf
34	Eichsteller, Harald	Deutscher Dialogmarketingverband DDV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Frankfurt
35	Eichsteller, Harald	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	Koblenz
36	Eichsteller, Harald	mtp e.V. Stuttgart	Förderprofessor	Stuttgart
37	Eisenbeis, Uwe	DFJV Deutscher Fachjournalisten-Verband AG	Mitglied	Berlin
38	Engeln, Arnd	Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V.	Mitglied	Göttingen
39	Engeln, Arnd	Deutscher Hochschulverband e.V.	Mitglied	Bonn
40	Engeln, Arnd	German UPA e.V.	Mitglied	Stuttgart
41	Engstler, Martin	BW-CAR (Baden-Württemberg Center of Applied Research)	Stv. Sprecher des Forschungsschwerpunkts Management, Innovation und Gesellschaft	Baden-Württemberg
42	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung GI-MAW	Mitglied	Bonn
43	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM)	Fachgruppensprecher	Bonn
44	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e.V. GI - Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik AKWI	Mitglied	Bonn
45	Faigle, Wolfgang	Acta Poligraphica	Member of the Editorial Board	Warschau
46	Faigle, Wolfgang	iarigai - The International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries	Member of the Board	Darmstadt
47	Faigle, Wolfgang	International Symposium on Graphic Engineering and Design (GRID)	Member of the Scientific Committee	Novi Sad

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
48	Faigle, Wolfgang	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
49	Faigle, Wolfgang	Journal of Print and Media Technology Research	Member of the Scientific Advisory Board	Helsinki, Zagreb und Darmstadt
50	Faigle, Wolfgang	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
51	Faigle, Wolfgang	Nachrichten von den Hochschulen. Probleme des Druckerei- und Verlagswesens	Mitglied des Redaktionskollegium	Moskau, Russland
52	Faigle, Wolfgang	Omsk Scientific Bulletin	Member of the Editorial Board	Omsk
53	Ferdinand, Stephan	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
54	Ferdinand, Stephan	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
55	Ferdinand, Stephan	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
56	Ferdinand, Stephan	KOBRA e.V.	Mitglied	Stuttgart
57	Ferdinand, Stephan	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
58	Friedrichsen, Mike	Audio Branding Academy	Beirat	Hamburg
59	Friedrichsen, Mike	Bundesverband digitale Wirtschaft	Beirat	Düsseldorf
60	Friedrichsen, Mike	Deutscher Fachjournalisten Verband	Präsidium	Berlin
61	Friedrichsen, Mike	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Deutschland
62	Friedrichsen, Mike	Deutscher IPTV-Verband	Beirat	Potsdam
63	Friedrichsen, Mike	ENRESO	Mitglied	Dortmund
64	Friedrichsen, Mike	Eurocloud Deutschland_eco	Beirat	Köln
65	Friedrichsen, Mike	European Media Management Association (EMMA)	Mitglied	Europa
66	Friedrichsen, Mike	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, D.C., USA
67	Friedrichsen, Mike	Media Business Förder Fonds	Mitglied	Berlin
68	Friedrichsen, Mike	ÖGK	Mitglied	Salzburg, Österreich
69	Friedrichsen, Mike	Skugra Sekra	Beirat	Bern, Schweiz
70	Friedrichsen, Mike	Studienstiftung des Deutschen Volkes	Auswahlkommission	Bonn
71	Gerlicher, Ansgar	Apps 2 Automotive	Mitglied im Programmkomitee	Stuttgart
72	Gerlicher, Ansgar	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, USA
73	Gerlicher, Ansgar	IEEE Consumer Electronic & Communications Society	Mitglied	Deutschland
74	Gerlicher, Ansgar	IEEE Vehicular Technology Conference	Technical Program Committee Member	Glasgow, UK
75	Gerlicher, Ansgar	Journal on Mobile Information Systems	Guest Editor	Europa

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
76	Gerlicher, Ansgar	Medieninformatik Beirat	Beiratsmitglied	Stuttgart
77	Gerlicher, Ansgar	The 15th International Conference on Algorithms and Architectures for Parallel Processing	Technical Program Committee Member	Zhangjiajie, China
78	Ghellal, Sabiha	BIU (Budersverband Interaktiver Unterhaltungselektronik)	Games Design Expertin	Berlin
79	Grandinetti, Stefan	Bundesverband Kinematografie	Mitglied	München
80	Grandinetti, Stefan	Film und Kinotechnische Gesellschaft - FKTG	Mitglied	Harbach
81	Grandinetti, Stefan	Society for Imaging Science and Technology, IS&T	Mitglied	Sprongfield, USA
82	Grandinetti, Stefan	Society of Motion Picture Engineers	Mitglied	White Plains, USA
83	Grimm, Petra	Baden-Württemberg Stiftung	Mitglied im Fachbeirat zum Projekt	Stuttgart
84	Grimm, Petra	Bundeskriminalamt	Mitglied des Forschungsbeirats	Wiesbaden
85	Grimm, Petra	DGPuK	Mitglied Fachgruppe Kommunikation	Bonn
86	Grimm, Petra	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
87	Grimm, Petra	I-KiZ - Zentrum für Kinderschutz im Internet (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)	Mitglied der Fokusgruppe	Berlin
88	Grimm, Petra	JFF - Institut für Jugend, Film, Fernsehen	Mitglied	München
89	Grimm, Petra	KJM	Stellv. Mitglied der Kommission	Berlin
90	Grimm, Petra	Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften (AG Big Data - Datenschutz - Privatsphäre)	Expertin	Berlin
91	Grimm, Petra	Zentrum für Ethik und digitale Gesellschaft	Mitglied	München
92	Götz, Martin	BIB	Mitglied	Reutlingen
93	Götz, Martin	DGI	Mitglied	Frankfurt
94	Götz, Martin	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Hagen
95	Güttler, Stefan	Society of Imaging Science and Technology	Mitglied	Springfield, USA
96	Hartz, Axel	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft	Regionalgruppenleiter	Berlin
97	Hennies, Markus	Berufsverband Information Bibliothek e.V.	Mitglied	Hamburg / Reutlingen
98	Herrenbauer, Michael	VDI	Mitglied	Düsseldorf
99	Hitzges, Arno	MBUF Microsoft Business User Forum	Mitglied	Stuttgart
100	Hoffmann-Walbeck, Thomas	CIP4	Mitglied	Zürich

## 7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
101	Hoffmann-Walbeck, Thomas	TAGA	Mitglied	Sewickley, PA, USA
102	Huse, Ulrich	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft (IBG)	Mitglied	München
103	Häberle, Christoph	Lürzer's Archive	Jurymitglied	Wien, Österreich
104	Högsdal, Nils	BWCon (Innovate BW)	Beirat	Stuttgart
105	Högsdal, Nils	Deutscher Planspielpreis	Mitglied der Jury	Stuttgart
106	Högsdal, Nils	Europäisches Planspielforum (Professional Learning Europe)	Programmbeirat	Stuttgart / Köln
107	Högsdal, Nils	FGF	Mitglied	Bonn
108	Högsdal, Nils	Jugend Gründet (Bundesweiter Schülerwettbewerb, Initiative des BMBF)	Koordinator der Jury	Pforzheim / Berlin
109	Högsdal, Nils	SAGSAGA	Mitglied	Stuttgart / Dornbirn
110	Hübner, Gunter	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
111	Hübner, Gunter	IARIGAI (www.iarigai.org)	Mitglied	Darmstadt
112	Hübner, Gunter	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
113	Hübner, Gunter	Organic electronic Association (OE-A) www.oe-a.org	Mitglied	Frankfurt
114	Hübner, Gunter	SGIA (www.sgia.org)	Mitglied	Fairfax, USA
115	Hübner, Gunter	VDD Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Frankfurt
116	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken (APBB)	Mitglied	Wiesbaden
117	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AjBD)	Mitglied	München
118	Hütter, Bernhard	ASB-KAB-Systematikkoooperation (Expertengruppe)	Koordinator	Reutlingen
119	Hütter, Bernhard	Berufsverband Information Bibliothek (BIB)	Mitglied	Reutlingen
120	Hütter, Bernhard	Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V.	Mitglied	Frankfurt am Main
121	Hütter, Bernhard	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V.	Vorsitzender Sektion Bibliothek	Stuttgart
122	Hütter, Bernhard	HdM Transger- und Weiterbildungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)	Beirat	Stuttgart
123	Jansen, Volker	British Chamber of Commerce in Germany	Mitglied	Stuttgart
124	Kamps, Klaus	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Mainz
125	Kamps, Klaus	Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)	Mitglied	Osnabrück

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
126	Kamps, Klaus	International Communication Association	Member	Washington, USA
127	Keber, Tobias	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit	Mitglied	Bonn
128	Keber, Tobias	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit, Wissenschaftlicher Beirat	Vorsitzender	Bonn
129	Keber, Tobias	Herausgeberbeirat der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung	Beirat	München
130	Keber, Tobias	Institut für Digitale Ethik	Leitung gemeinsam mit Petra Grimm	Stuttgart
131	Keber, Tobias	Wissenschaftlicher Beirat der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit	Beirat	Bonn
132	Kretzschmar, Oliver	GI (Gesellschaft für Informatik)	Mitglied	Deutschland
133	Kretzschmar, Oliver	PDMA (Product Development and Management Association)	Mitglied	USA
134	Kriha, Walter	Forum Informatiker für Frieden (FIFF)	Mitglied	Berlin
135	Kriha, Walter	java User Group Schweiz	Mitglied	Basel
136	Kritzenberger, Huberta	ACM (Association for Computing Machinery)	Mitglied	New York, USA
137	Kritzenberger, Huberta	IADIS (International Association for Deveopment of the Information Society)	Mitglied	Lissabon , Portugal
138	Kritzenberger, Huberta	SITE (Society for Information Technology and Teacher Education)	Mitglied	Waynesville, USA
139	Krüger, Susanne	Baden-Württemberg-Stiftung	Jurymitglied	Stuttgart
140	Krüger, Susanne	Der Berufsverband Information Bibliothek e. V.	Mitglied	Reutlingen
141	Krüger, Susanne	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
142	Krüger, Susanne	Kuratorium Leseohren	Kurator	Stuttgart
143	Krüger, Susanne	Leseohren Leseförderung	Mitglied	Stuttgart
144	Krüger, Susanne	Peter Härtling Preis	Jurymitglied	Weinheim
145	Krüger, Susanne	Waiblinger Kindermedienpreis	Jurymitglied	Waiblingen
146	Kühnle, Boris	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)	Mitglied	Mainz
147	Kühnle, Boris	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien (VFF) e.V.	Mitglied und Vorsitzender des TW	Stuttgart
148	Kühnle, Boris	Kommunikationsverband	Mitglied und gewählter Kassenprüfer	Frankfurt
149	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Marburg
150	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation	Mitglied	Berlin
151	Mangold, Roland	Deutsche Gesellschaft für Psychologie	Mitglied	Hannover

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
152	Marlow, Stuart	BFI - British Film Institute	Mitglied.	London.
153	Marlow, Stuart	CDE-Deutsche Gesellschaft für Contemporary Drama in Englisch	Mitglied.	Deutschland
154	Marlow, Stuart	Deutsche Shakespeare Gesellschaft	Vorstandsmitglied	Hamburg-Bochum
155	Marlow, Stuart	Freunde und Förderer der Hochschule	Mitglied.	Stuttgart
156	Maucher, Johannes	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
157	Maucher, Johannes	IEEE Computer Society	Mitglied	Los Alamitos, CA, USA
158	Mayer, Susanne	aed e.V. Architecture Engineering Design	Mitglied	Stuttgart
159	Mayer, Susanne	Broadcast Designers Association BDA Europe	Mitglied	London, UK
160	Mayer, Susanne	Eyes & Ears of Europe	Gründungsmitglied	Köln
161	Mayer, Susanne	Eyes & Ears of Europe TV Design Promotion & Marketing Europa	Gründungsmitglied	Köln / München
162	Mayer, Susanne	Württembergischer Kunstverein	Mitglied	Stuttgart
163	Michalski, Boris	Deutsche Filmakademie	Mitglied	Berlin
164	Michalski, Boris	Europäische Filmakademie	Mitglied	Berlin
165	Michel, Burkard	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Mainz
166	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik	Mitglied	Mannheim
167	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied	Mannheim
168	Mildenberger, Udo	Institut für betriebswirtschaft	Beirat	Zwickau
169	Mildenberger, Udo	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
170	Mildenberger, Udo	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaftslehre e.V.	Mitglied	Köln
171	Mildenberger, Udo	System Dynamic Society	Mitglied	Albany, USA
172	Mundt, Sebastian	Beirat des Informationszentrums der HdM - Sektion Bibliothek	Mitglied	Stuttgart
173	Mundt, Sebastian	Deutscher Bibliotheksverbandes e.V	Vorstandsmitglied	Berlin
174	Mundt, Sebastian	DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Mitglied	Berlin
175	Mundt, Sebastian	European Association for Library and Information Science and Research (EUCLID)	Vorstandsmitglied	Ankara, Türkei
176	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) – Section for Statistics and Evaluation	Mitglied	Den Haag, Niederlande
177	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 "Library Statistics and Evaluation"	Mitglied	Genf, Schweiz
178	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 2 "International Library Statistics"	Mitglied	Genf, Schweiz

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
179	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 4 "Library Performance Measurement"	Mitglied	Genf, Schweiz
180	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe der Deutschen Bibliotheksstatistik	Mitglied	Köln
181	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe des Bibliotheksindex BIX	Mitglied	Köln
182	Müller, Marie Elisabeth	Deutsche Akademie für Fernsehen (DAfF)	Mitglied	Köln / Berlin
183	Müller, Marie Elisabeth	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Köln / Mainz
184	Müller, Marie Elisabeth	Trägerverein HORADS 88,6	Stellvertretende Vorsitzende	Stuttgart
185	Müller, Marie Elisabeth	Verband (VeDRA) für Film und Fernseh dramaturgie	Mitglied	Berlin
186	Müller, Marie Elisabeth	Verein der Freunde und Förderer der Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
187	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft DGPuk	Mitglied	Mainz
188	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Semiotik DGS	Mitglied	Tübingen / Passau
189	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie DGSF	Mitglied	Köln
190	Müller, Michael	Deutscher Fachjournalisten-Verband	Mitglied	Berlin
191	Müller, Michael	Institut für narrative Methoden e.V.	Mitglied	Heidelberg
192	Nohr, Holger	Deutsche Vereinigung für Datenschutz e.V.	Mitglied	Bonn
193	Otterbach, Andreas	American German Business Club	Mitglied	München
194	Otterbach, Andreas	Business Club Bavaria	Mitglied	München
195	Otterbach, Andreas	Initiative Zukunftsfähige Führung	Vorstandsmitglied	Stuttgart
196	Otterbach, Andreas	Mensa in Deutschland	Mitglied	Deutschland
197	Precht, Jörn	Filmbüro Baden-Württemberg e.V.	Vorstand	Stuttgart
198	Precht, Jörn	Neues Kommunales Kino Film- und Medienhaus Stuttgart e.V.	Vertretung der HdM	Stuttgart
199	Probst, Ursula	DAB Deutschland, Ortsgruppe Stuttgart	1. Vorsitzende Ortsgruppe Württemberg	Stuttgart
200	Probst, Ursula	DGemGes	Mitglied	Idar-Ober-Stein
201	Probst, Ursula	DGK	Mitglied	Deutschland
202	Probst, Ursula	DMG	Mitglied	Deutschland
203	Probst, Ursula	i-pack	Vorstandsmitglied	Stuttgart
204	Probst, Ursula	PEC - Packaging Excellence Center	Vorstandsmitglied	Waiblingen

## 7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
205	Riekert, Wolf-Fritz	Multimedia University, Cyberjaya, Malaysia	External Examiner, Study Program	Cyberjaya, Malaysia
206	Rinsdorf, Lars	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Stellv. Vorsitzender	Mainz
207	Rota, Franco	Antenne 1	Vorsitz des Senderbeirats	Stuttgart
208	Rota, Franco	Campus Region Stuttgart	Beirat	Stuttgart
209	Rota, Franco	Studierendenwerk Stuttgart	Vertreter der HdM	Stuttgart
210	Sandhu, Swaran	DGPuK e.V.	Mitglied	Mainz
211	Sandhu, Swaran	DRPG e.V.	Mitglied	Berlin
212	Sandhu, Swaran	Euprera e.V.	Mitglied	Brüssel, Belgien
213	Schaschek, Karl	DPG	Mitglied	Deutschland
214	Schaschek, Karl	Druck&Medien Award	Jury-Mitglied	Ostfildern
215	Schaschek, Karl	VDD	Mitglied des Vorstandes	Darmstadt
216	Schaschek, Karl	VDI - Kommission Reinhaltung der Luft VDI 2587	Kommisionsmitglied	Düsseldorf
217	Schlüter, Okke	Börsenverein des Deutschen Buchhandels	Experte "protoTYPE"	Leipzig / Frankfurt / Berlin
218	Schmitz, Roland	CAST-Forum	Mitglied	Darmstadt
219	Schmitz, Roland	IEEE Computer Society	Mitglied	Los Alamitos, USA
220	Schwarzer, Bettina	AIS	Mitglied	USA
221	Seeger, Christof	DGPuK	Mitglied	Mainz
222	Seeger, Christof	ICA	Mitglied	Deutschland
223	Sigler, Constanze	Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland	Gutachterin	Köln
224	Stang, Richard	Architektenwettbewerb „Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln“	Stellvertretender Fachpreisrichter	Köln
225	Stang, Richard	Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR)	Mitglied	Stuttgart
226	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
227	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)	Mitglied	Mainz
228	Stang, Richard	DeutschenGesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)	Mitglied	Mainz
229	Stang, Richard	DIE – Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
230	Stang, Richard	DIE-Expertengruppe-Lernzentren	Leitung	Bonn
231	Stang, Richard	Editorial Board der Reihe Age of Access	Mitglied	Verlag De Gruyter
232	Stang, Richard	Fachbeirat des „Bildungscampus Nürnberg“	Mitglied	Nürnberg

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
233	Stang, Richard	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
234	Stang, Richard	Hochschullehrerbund (hfb)	Mitglied	Bonn
235	Thies, Peter	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
236	Thissen, Frank	Association for Learning Technology	Mitglied	Oxford, UK
237	Thissen, Frank	Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft	Mitglied	Dresden
238	Thissen, Frank	LeaCoMM (EU-Projekt)	Mitglied im Beirat	Stuttgart
239	Thissen, Frank	London Mobile Learning Group	Mitglied	Bristol, UK
240	Thissen, Frank	school@LearnTec	Mitglied im Beirat	Karlsruhe
241	Tille, Ralph	Virtual Dimension Center Fellbach (VDC)	Mitglied	Fellbach
242	Vedder, Michael	Deutscher Hochschulverband (DHV)	Mitglied	Bonn
243	Vedder, Michael	Förderverein des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) der Universität Münster	Mitglied	Münster
244	Vonhof, Cornelia	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
245	Vonhof, Cornelia	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
246	Vonhof, Cornelia	CAF-Nutzerbeirat; Deutsches CAF-Zentrum beim Bundesverwaltungsamt	Mitglied	Köln
247	Vonhof, Cornelia	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin
248	Vonhof, Cornelia	Fachbeirat Informationswissenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur	Mitglied	Chur, Zürich
249	Vonhof, Cornelia	Goethe Institut - Beirat	Mitglied	München
250	Vonhof, Cornelia	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
251	Weichmann, Armin	VDD	Mitglied	Darmstadt
252	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Masterprogramm Elektronische Medien	Mitglied	Stuttgart
253	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Organisation	Mitglied	Hannover
254	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Mitglied	Düsseldorf
255	Weißhaupt, Michael	Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftspsychologie	Mitglied	Krefeld
256	Weißhaupt, Michael	Studienkommission der Fakultät 2	Mitglied	Stuttgart
257	Weißhaupt, Michael	Unternehmensbeirat MWB	Mitglied	Stuttgart
258	Weißhaupt, Michael	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
259	Westbomke, Jörg	Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)	Mitglied	Bonn
260	Wiesenmüller, Heidrun	AG RDA des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	Mitglied	Konstanz / Stuttgart

## 7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
261	Wiesenmüller, Heidrun	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz / Stuttgart
262	Wiesenmüller, Heidrun	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
263	Wiesenmüller, Heidrun	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
264	Wiesenmüller, Heidrun	Gesellschaft für Klassifikation	Mitglied	Frankfurt am Main
265	Wiesenmüller, Heidrun	Gutachtergremium für den Bibliothekskongress 2016 in Leipzig	Mitglied	Berlin
266	Wiesenmüller, Heidrun	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
267	Wiesenmüller, Heidrun	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz / Stuttgart
268	Wiesenmüller, Heidrun	Programmkomitee der European Conference on Data Analysis (ECDA)	Mitglied	Frankfurt am Main
269	Wiesenmüller, Heidrun	VDB - Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
270	Wiesenmüller, Heidrun	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
271	Wiest, Simon	Association for Computing Machinery (ACM)	Reguläres Mitglied	New York City, USA
272	Wiest, Simon	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V. (FKTG)	Reguläres Mitglied	Mainz
273	Wiest, Simon	Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) Computer Society	Reguläres Mitglied	Washington D.C., USA
274	Witzenzellner, Helmut	European Council for Small Business (ECSB)	Mitglied	Lüneburg
275	Witzenzellner, Helmut	Expertenkreis Wirtschaft, MdB Dr. Stefan Kaufmann	Mitglied	Stuttgart
276	Witzenzellner, Helmut	Förderkreis GründungsForschung e.V. (FGF)	Mitglied	Krefeld
277	Witzenzellner, Helmut	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
278	Witzenzellner, Helmut	SAGSAGA Swiss Austrian German Simulation and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
279	Witting, Heinrich	Verein Deutscher Ingenieure	Leiter Arbeitskreis Kommunikation	Flörsheim
280	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Accessible Computing (SIGACCESS)	Mitglied	New York, USA

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
281	Zimmermann, Gottfried	Amazon Accessibility Advisory Committee	Experte	Seattle, USA
282	Zimmermann, Gottfried	Arbeitskreis Inklusion, Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Köln
283	Zimmermann, Gottfried	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, USA
284	Zimmermann, Gottfried	DIN NA 023-00-02 GA NAErg/NIA: Grundlagen zur barrierefreien Gestaltung/Accessibility, Deutsches Institut für Normung (DIN)	Experte	Berlin
285	Zimmermann, Gottfried	DIN NA 023-00-04 GA: Ergonomie für Informationsverarbeitungssysteme	Experte	Berlin
286	Zimmermann, Gottfried	DIN NA 023-00-04-09 GA: Ergonomische Aspekte AAL	Experte	Berlin
287	Zimmermann, Gottfried	DIN NA 043-01-36 AA Lerntechnologien	Experte	Berlin
288	Zimmermann, Gottfried	EC EIP-AHA C2: Independent Living - Interoperability	Coordination Group	Brüssel, Belgien
289	Zimmermann, Gottfried	Fachgruppe Medieninformatik, Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
290	Zimmermann, Gottfried	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien Stuttgart e.V.	Mitglied	Stuttgart
291	Zimmermann, Gottfried	German Chapter der Usability Professionals Association (GC UPA)	Mitglied	Stuttgart
292	Zimmermann, Gottfried	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
293	Zimmermann, Gottfried	IAAP (International Association of Accessibility Professionals)	Mitglied	Kansas City, USA
294	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35 User Interfaces	Experte	Genf, Schweiz
295	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35, WG 8 Remote User Interactions	Convener (Leiter)	Genf, Schweiz
296	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 36	Liaison	Genf, Schweiz
297	Zimmermann, Gottfried	OpenURC Alliance e.V.	Stellvertretender Vorsitzender	Saarbrücken
298	Zimmermann, Gottfried	Protocols and Formats Working Group der W3C Web Accessibility Initiative	Experte	Boston, USA
299	Zimmermann, Gottfried	Universal Plug and Play (UPnP) Forum	Mitglied	Portland, USA
300	Zimmermann, Gottfried	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.	Mitglied	Frankfurt

## 7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
301	Zimmermann, Gottfried	Wissenschaftliches Fachgremium von International Board for Usability Qualification (IBUQ)	Experte	Bamberg
302	Zöllner, Oliver	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Mainz
303	Zöllner, Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf
304	Zöllner, Oliver	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, USA
305	Zöllner, Oliver	Musikverein Uetzing-Serkendorf e.V.	Mitglied	Bad Staffelstein
306	Zöllner, Oliver	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Mannheim
307	Zöllner, Oliver	Trägerverein Hochschulradio Stuttgart e.V.	Vorsitzender	Stuttgart





